VERLAGSORT STUTTGART JAHRGANG 9 DEZEMBER 1954 HEFT 12

Der Bau und Möbelschreiner

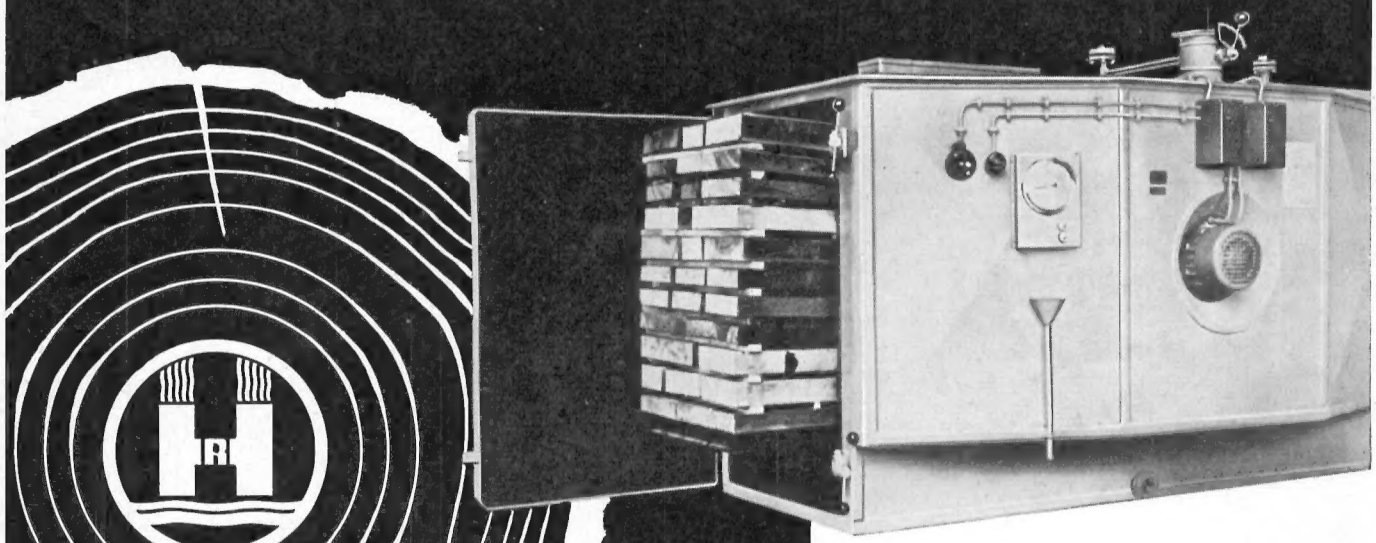
Dänemark
Schweden

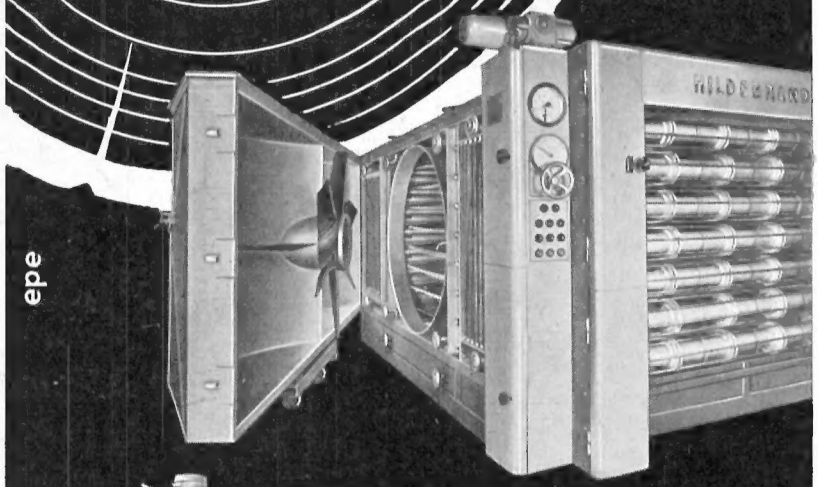
Neue Möbel

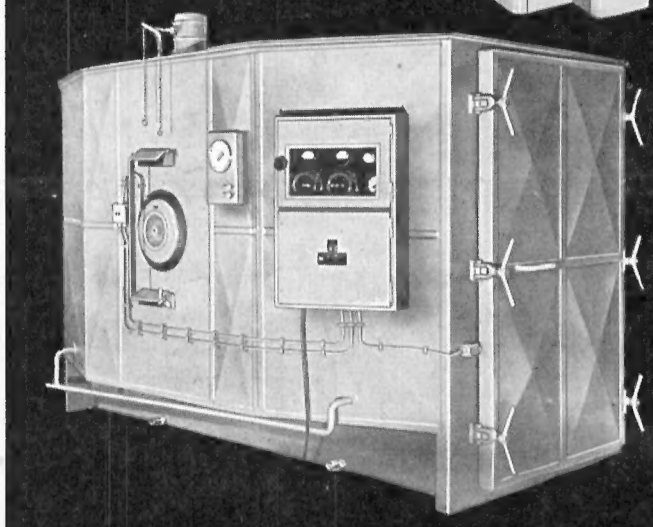
ORGAN DES VERBANDES
DES DEUTSCHEN TISCHLERHANDWERKS

HILDEBRAND

MODERNE HOLZTROCKNUNG







epe

Für alle holzverarbeitenden Betriebe, insbesondere aber für das Handwerk und für alle Möbelfabriken ist die moderne Holztrocknung von entscheidender Bedeutung. Schon seit Jahren pflegen wir dieses Fachgebiet und haben durch die vielen hundert Lieferungen nach Deutschland und ins Ausland große Erfahrungen sammeln können, die allen unseren Kunden zugute kommen. Insbesondere liefern wir:

Moderne Kleintrockner für das holzverarbeitende Handwerk, Baumuster HD 74 (oben)

Furniertrocknungsanlagen HD 81 (Mitte)

und für größere Aufgaben unseren bekannten Feuchtlufttrockner HD 75 (unten)

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Prospekte und weitere Auskunft!

ROBERT HILDEBRAND
MASCHINENBAU GMBH
Führende Spezialfirma für moderne Holztrocknungsanlagen
OBERBOIHINGEN / WÜRTTEMBERG

Sie haben uns in diesem Jahr in so erfreulich großem Umfang Ihr Vertrauen geschenkt, — dafür möchten wir Ihnen heute danken.

Wir haben uns alle Mühe gegeben, Sie als treue Leitz-Kunden gut zu bedienen. Auch im kommenden Jahr wollen wir dies so halten. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihre GEBRÜDER LEITZ
Werkzeugfabrik
OBERKOCHEN

Lignal

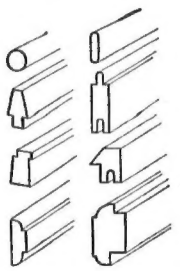
Zwei »Lignal«-Spitzenfabrikate
aus unserem reichhaltigen Fabrikations-Programm
für den fortschrittlichen Fachmann . . .

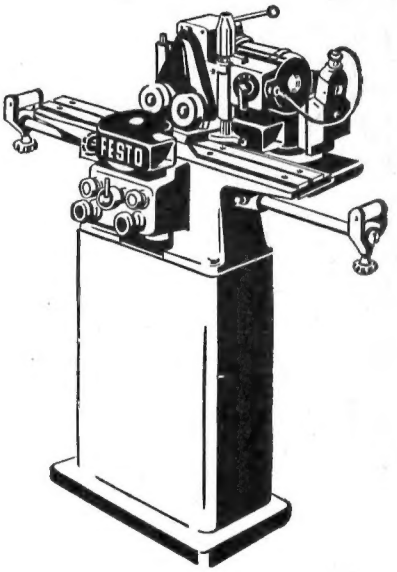
Für Edelholz:
„Lignal"-Gründierbeize
(porenfüllend)

Für Eichenholz:
„Lignalfix"-Beize
(kratzfeste Wachsbeize)

. . . und dazu die entsprechenden
»Lignal«-Überzugsfabrikate

Kesse & Co
Lack- und Beizenfabrik · Hamm (Westfalen)





Größte Arbeitsbreite:
46 mm
Größte Arbeitshöhe:
70 mm
Frässpindel:
10000 UpM
Vorschub:
7 oder 14 m/min.

Festo

Stabfräse Type DS Pat. ang.

doppelseitig und vierseitig, mit automatischem Vorschub,

fräst Stäbe, Sprossen, Deckleisten, Jalousiebrettchen, Fensterflügelhölzer so sauber, daß Vorhobeln oder Nachschleifen nicht notwendig ist.

Festo-Maschinenfabrik G. Stoll · Esslingen/Neckar

Holzfeuchtigkeitsmeßgeräte

für alle Holzarten,
einschließlich Furniere
und starke Hölzer,

liefert
in der bekannten Qualität:

K. P. Mundinger GmbH. Elektro-Spezial-Meßgerätebau
Renningen/Württemberg, Fernruf 222

Der Refa-Fachmann

GARANTIE E·C·E 1852

hat festgestellt:

Die Zeitaufnahmen des bekannten Refa-Spezialisten Herrn Oberngenieur E. Kotthaus sind unantastbar. Die Zeitersparnisse betragen

90% (Neunzig Prozent)

bezüglich der jeweils notwendigen oder gewünschten Spandickeneinstellung beim Gebrauch der **„E. C. E. Patent-Primus-Hobel"** gegenüber den altbekannten Hobeln, in welchen das Hobeleisen durch einen Keil befestigt ist.

Die, durch blitzschnelle Spanstärkenverstellung ermöglichte Schonung und schnellere fachmännische Bearbeitung, unter Berücksichtigung der jeweiligen Eigenarten des Werkstückes erzielten weiteren Zeiteinsparungen, sind bei obigen Feststellungen noch gar nicht ermittelt.

Warum überzeugen Sie sich nicht? Wollen Sie Ihren Hobel noch weiterhin „prügeln"? Zehntausende erfahrene Kenner von Handhobeln, auch bekanntester Fabrikate, konnten wir bereits überzeugen.

Beste Gutachten erhalten wir laufend unaufgefordert mit Nachaufträgen. Wir 9 Geschwister aus der **„E. C. E. Patent-Primus-Hobel-Familie"** empfehlen uns als

Nr. 701/60 Primus-Rauhbankhobel DM 24,90	**Nr. 703/48 Primus-Doppel-Hobel** DM 16,80	**Nr. 704/48 Primus-Putzhobel** DM 16,80	**Nr. 710/30 Primus-Doppelsimshobel** DM 15,60	**Nr. 711/48 Primus-Reform-Putzhobel**
Nr. 701 P mit echter Pockholzsohle DM 31,—	**Nr. 703 P** mit echter Pockholzsohle DM 19,30	**Nr. 704 P** mit echter Pockholzsohle DM 19,30	**Nr. 710 P** mit echter Pockholzsohle DM 17,60	Birnb., echt. Pockholzsohle verst. Maul DM 24,60

Bitte geben Sie Ihre Wünsche dem zuständigen Fachhandel, oder, wo nicht erhältlich, der Firma

E. C. Emmerich, Remscheid-Hasten

Fabrik erstklassiger Werkzeuge, bekannt.

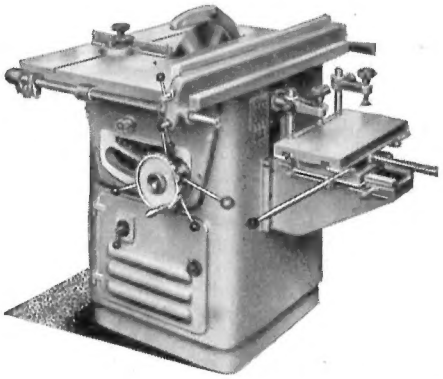
Angebote über Hobel mit scheinbar gleichen Eigenschaften wie „E. C. E.-Patent-Primus-Hobel" sind irreführend

Wir leisten 5 Jahre Garantie für das Patent

Das schönste Weihnachtsgeschenk für den Holzbearbeiter sind ein oder mehrere Stück „E. C. E. Patent-Primus"-Hobel. Wollen nicht auch Sie etwas Nützliches schenken?

Mittelschwere Präzisions-Kreissäge

ULMIA 1615



Für alle Bau- und Möbeltischlerarbeiten auf Wunsch kombiniert mit Frässpindel

Sägeblatt von 0—45° schwenkbar

Schnitthöhe in jeder Schräglage des Sägeblattes von 0—120 mm veränderlich

Längsanschlaglineal mit Doppelklemmung und justierbarer Gleitspindelskala für Feineinstellung auf 0,1 mm Genauigkeit und andere Neuerungen

Verlangen Sie ausführlichen Sonderprospekt über diese einzigartige Maschine

Georg Ott, Werkzeug- u. Maschinenfabrik, Ulm a. D.

NEU! bereits über 200-fach bewährt!

Lackauftragmaschine

·Hymmenia·

40-50% Material- und enorme Zeitersparnis, daher für jeden fortschrittlichen Betrieb unentbehrlich!

Theodor Hymmen K. G. Maschinenfabrik · Bielefeld

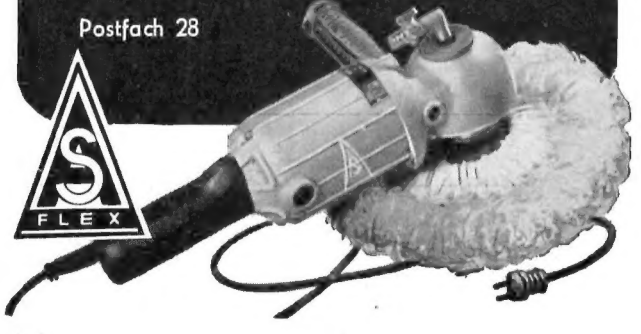
Schwabbeln und Polieren mit der FLEX

SCHLEIF- UND POLIERMASCHINE
DL 14

Verblüffend einfach und mit erheblichen Arbeits- und Zeitersparnissen werden Schwabbel- und Polierarbeiten mit der FLEX DL 14 ausgeführt.

Verlangen Sie unser Angebot mit ausführlicher Arbeitsanleitung u. Liste über die zur Verfügung stehenden Werkzeuge.

ACKERMANN u. SCHMITT K.G.
MASCHINENFABRIK
STUTTGART-13
Postfach 28



TRADITION,
zeitlose **ELEGANZ** und die
Ergebnisse neuester **SITZFORSCHUNG**
vereinigen sich in unseren **ORIGINAL-**
AKERBLOM-MODELLEN

Achten Sie auf das AKERBLOM-Warenzeichen

WILHELM BENZE
EIMBECKHAUSEN, KREIS SPRINGE
FERNRUF: BAD MÜNDER 275

SITZMÖBEL- UND HOLZVERARBEITUNGSFABRIK

Immer häufiger kommt diese Antwort: „Lack?
Nur Schnellschliff 45 von Kasika."

Immer mehr Betriebe arbeiten nach einem dieser Verfahren:

- KASIKA-Schnellschliff-Verfahren
- KASIKA-Spachtel-Verfahren
- KASIKA-Walzlackier-Verfahren
- KASIKA-Schwabbel-Verfahren
- KASIKA-Mattier-Verfahren
- KASIKA-Hochglanz-Polier-Verfahren

KASIKA
CHEMISCHE FABRIK GMBH
BERLIN-BRITZ · GRADESTR. 60/72

Vertretungen und Läger in allen Zentren der Möbelindustrie in der Bundesrepublik.
Unser Außendienst ist stets zu Ihrer Verfügung.

Höchste Genauigkeit, keine Maßveränderung, für Serienherstellung unentbehrlich!

Aus 12% Chromstahl. Sofort ab Lager lieferbar.

G. & H. Dörken · „GUHDO"-Werkzeugfabrik

Remscheid-Hasten - Postfach 52 - Ruf 44219/45484

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Seit MÖBEL GOEBEL 1919

die für Möbelwiederverkäufer bevorzugte und älteste Einkaufsstätte Westdeutschlands

MOEBEL-GOEBEL K. G.

Stammhaus: Dortmund

Harnackstraße 43 (Nähe Westfalenhalle) - Ruf 21300 und 23655
Straßenbahnverbindung Linien 3 und 13, Haltestelle Gerstenstraße

Zweigniederlassung: Düsseldorf-Gerresheim

Gräulinger Straße 18, Ruf 692158 - Straßenbahnverbindung ab Hbf. Düsseldorf, Linien 8, 9, 11, 7 mit Anschluß an Linie 3 nach Gerresheim Aussteigen Gerresheim Rathaus

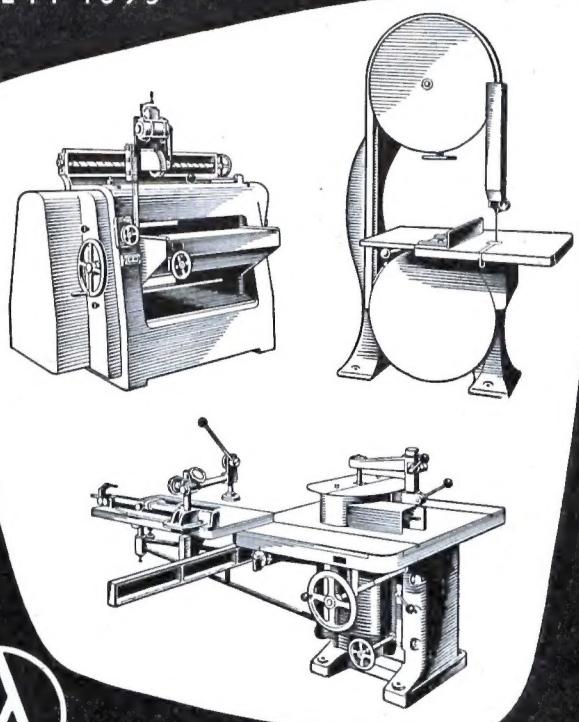
Zweigniederlassung: Bestwig (Sauerland)

Bundesstraße 6, Ruf 423 - Tägl. Eisenbahn- und Obusverbindungen aus allen Richtungen

Beachten Sie besonders unsere Stilmöbelabteilung mit einer Länge von fast 100 m!

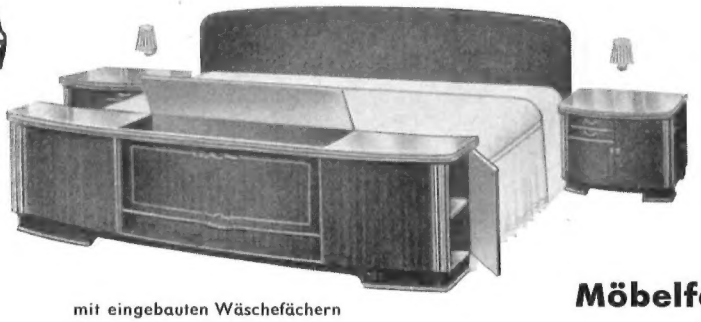
Tischlerei-Maschinen

SEIT 1895



ADOLF ALDINGER
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINENFABRIK
STUTTGART-OBERTÜRKHEIM

HÜLSTA HABEN RUF! MÖBEL



mit eingebauten Wäschefächern
Wäsche-Truhe und Schuhfach

Komb. Bett-Truhe

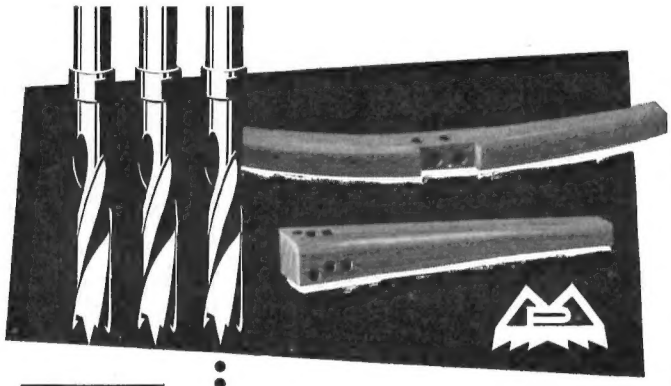
der **„HÜLSTA"**

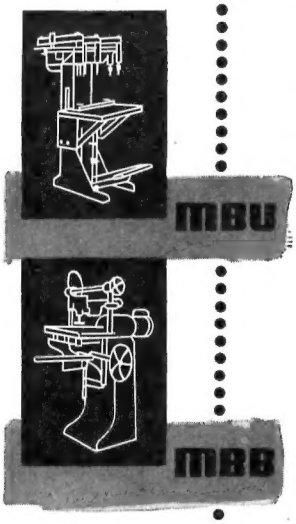
Ideal-Schlafzimmer

zweckmäßig, praktisch und formschön

Möbelfabrik Alois Hüls Stadtlohn

Modelle patentamtl. geschützt





MEHRSPINDEL-BOHRMASCHINEN

besonders für Dübelloch-Bohrarbeiten in der Sitz- und Liegemöbelindustrie

Außerdem liefern wir:
Dübelbohrmaschinen MJH für die gesamte Möbelindustrie, ein- und mehrspind. Bohrmaschinen aller Art, Langlochbohrmaschinen, Scheibenschleifmaschinen, Dekupiersägen, Tischlerkreissägen usw.

Bitte fordern Sie unsere Prospekte

P. & E. MAYER MASCHINENFABRIK · BÖBLINGEN

RUTH

LACK · CHEMIE

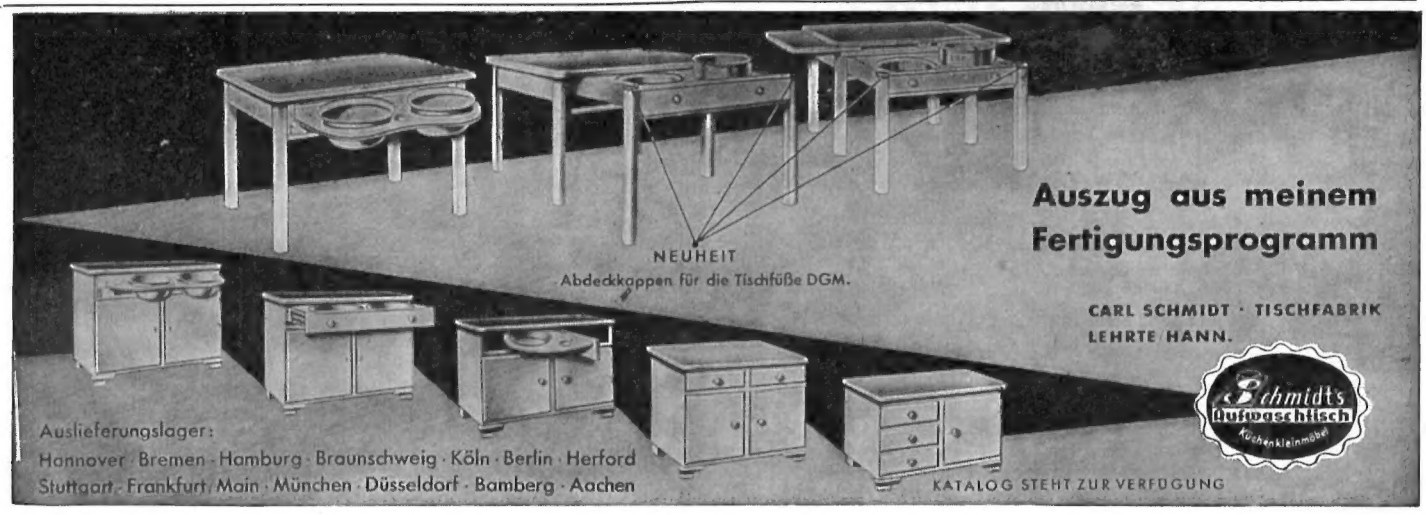
TEMPEROL

Lellhorn

POLIER-MATERIALIEN

GUSTAV RUTH TEMPEROL-WERKE

CHEMISCHE UND LACKFABRIKEN
HAMBURG-WANDSBEK 1 · TELEFON 28 66 41-44



NEUHEIT
Abdeckkappen für die Tischfüße DGM.

Auszug aus meinem Fertigungsprogramm

CARL SCHMIDT · TISCHFABRIK
LEHRTE/HANN.

Schmidts Hufwaschtisch
Küchenkleinmöbel

Auslieferungslager:
Hannover · Bremen · Hamburg · Braunschweig · Köln · Berlin · Herford
Stuttgart · Frankfurt/Main · München · Düsseldorf · Bamberg · Aachen

KATALOG STEHT ZUR VERFÜGUNG

Der neue

Flamme-Katalog

ist in herrlichem 4 - Farbendruck erschienen. Auf 120 Seiten finden Sie alles, was Sie zum Möbelhandel brauchen. Schreiben Sie mir bitte, wenn Sie meinen Katalog noch nicht erhalten haben. Er geht Ihnen dann ohne Kosten für Sie zu.

Friedrich A. Flamme, Bremen

Postfach 746 · Fernruf 2 27 01
Fernschreiber: 024/886

Weitere Häuser in:
Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Herford, München, Stuttgart, Wien

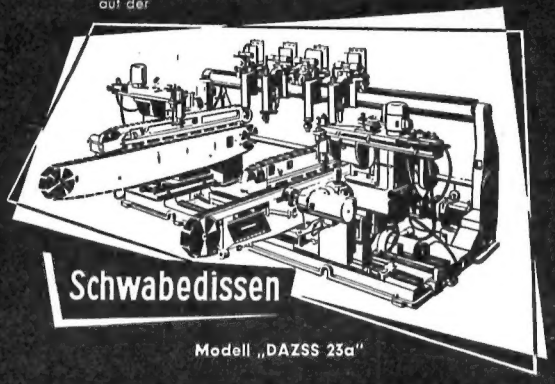
---

Automatisches, doppelseitiges

Abkürzen
Besäumen
Profilieren
Zapfenschneiden
Schlitzen
Oberfräsen
Dübellochbohren
Eckseln

in einem Arbeitsgang ohne Vorschubunterbrechung

auf der



Modell „DAZSS 23a"

F. Meyer & Schwabedissen - Herford / Westf.

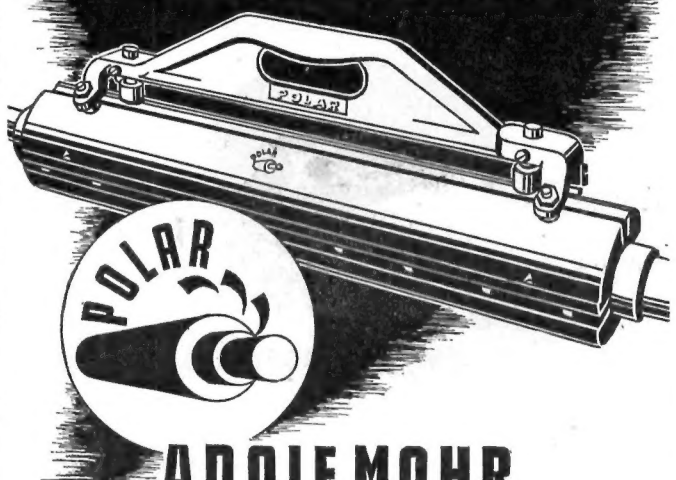
Fabrik neuzeitlicher Holzbearbeitungsmaschinen

Unser weiteres Fabrikationsprogramm:
Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Schwingsägen, einseitige Zapfenschneidmaschinen, Vielblatt-Kreissägen, Leisten-Zusammensetzmaschinen, Doppel-Abkurz-Kreissägen, Formatsägen, Spezialmaschinen für die Sitzmöbelindustrie

---

POLAR

PRÄZISIONSEINSTELLAPPARAT FÜR KEILMESSERWELLEN



ADOLF MOHR
MASCHINENFABRIK
HOFHEIM-TAUNUS bei FRANKFURT A.M.

FUHR Nr. 935 ZO

der altbewährte

Einlaßfortreibriegel

„Standard"

mit Rollentriebwerk

ist jetzt auch mit Zylinder oberhalb des Hebels lieferbar und somit kann dieser verschließbare Standard-Treibriegel auch über Hauptschlüssel und Generalhauptschlüssel schließend geliefert werden.

Der Hebel wird oben festgestellt und schnappt selbst bei gesperrtem Zylinder automatisch ein.

Der Treibriegel wird hergestellt aus Eisen, Leichtmetall und Messing und kann in jeder beliebigen Färbung geliefert werden.

Lieferung durch den Baubeschlagfachhandel

Sämtliche Furniere

in bester Aufarbeitung für **Möbel und Innenausbau,** in auserwählten Qualitäten, insbesondere

Neueingänge in: **Nußbaum-Langfurnieren,** schlicht, bunt und Streifer, Köpfe, sämtl. Provenienzen, auch Nußbaum-Füllungen,
Eiche, hell, darunter Ia Innenausbaustücke,
Ahorn, blütenweiß
Sen, Esche, oliv und weiß,
Kirschbaum, reinfarbig,
Schweizer Birnbaum,
Kiefer und Lärche, 1,2 mm,
Limba, hell
Finnische Birke, schlicht und bunt,
Rio- und Ostindischer Palisander, Zitrone, und alle roten Furniere wie: **Makoré, Gabun** und **Mahagoni, Ia Blumen-Mahagoni** und **Pyramiden, sämtliche Faserfurniere,**
Buchen-Messerfurniere, ca. 0,8 mm, weiß und ged.

immer günstig und preiswert

bei: **Rich. E. Eichler & Sohn OHG.**
FURNIERGROSSHANDLUNG
HANAU a. Main, Telefon 4975
Telegramm-Adresse: Reesofurnier Hanau

Lager und Verkaufsbüro:
Hainstadt a. M., am Bahnhof, Tel.: Seligenstadt 307

EINBETTCOUCH

GUSTAV PANHORST · MÖBELFABRIK
BREMEN-HEMELINGEN

Aufwaschtische u. Küchenbeimöbel

in bester Qualität und Ausstattung

HERMANN KÖNIG
Fabrik für Holzbearbeitung · DETMOLD

LEISTUNGSSTEIGERUNG

durch

rationelle Leimtrocknung

bis zu 80 % Zeitersparnis

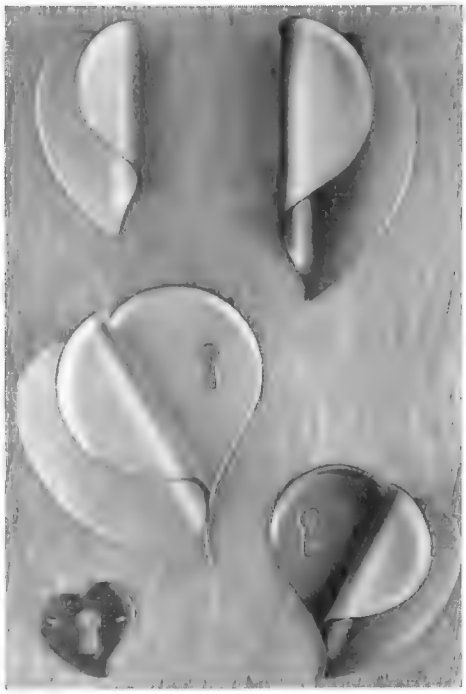
Type RUH

mit ISMET

HOCHSTROM-TRANSFORMATOREN

Fordern Sie unsere Spezial-Offerten und Listen an.

JOH. SCHLENKER-MAIER
ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
SCHWENNINGEN/NECKAR



Blatt-Garnitur

in 70 und 90 mm Größe,
aus Messing mit angelöteten Schrauben, ges. gesch.

WILHELM BECKER KG.
Herford in Westfalen · Postfach 468

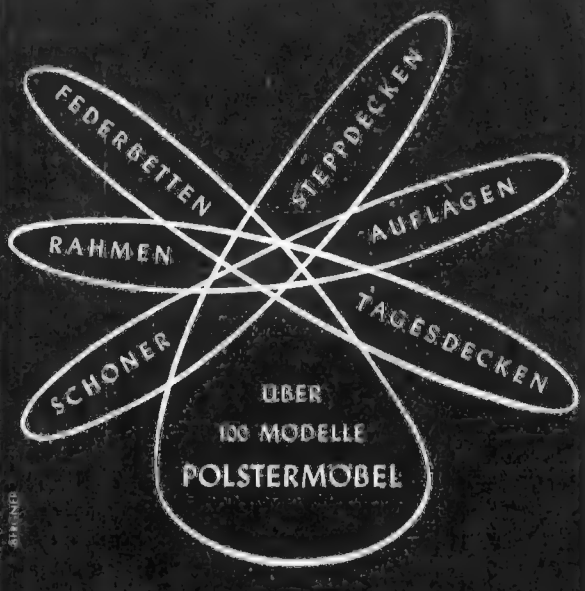
Ihr neuer Helfer:
Die „SUPER"
HOLZTROCKENMASCHINE

trocknet noch schneller und gleichmäßig
Verlangen Sie Druckschrift No. 1403;
sie sagt Ihnen alles!

Fernruf 6 87 41 Telegr. Kiefer Stuttgartfeuerbach

MASCHINENFABRIK Gg. KIEFER
STUTTGART-FEUERBACH

FABRIKVERTRETUNGEN · GROSSHANDEL



RUDI WEISS K.G.

ESSEN
FELDHAUSHOF-BUNKER · TELEFON 30226

ATEX **HOLZFASER-PLATTEN**

VHDF
GÜTE-ÜBERWACHUNG
DIN 68750

Erzeugnisse mit Schutzmarke
und Gütezeichen verbürgen stets gleichbleibende Qualität.

ATEX - Hartfaserplatten

ATEX - Dämmplatten

ATEX - Fußbodenplatten

ATEX - Maserplatten

ATEX - Etrowa-Glanzplatten

sind unentbehrliche Baustoffe für den
Waggon-, Industrie-, Wohnungs- und Hausbau

W. HOLZHÄUER

ATEX-HOLZFASERPLATTENFABRIK GMBH.

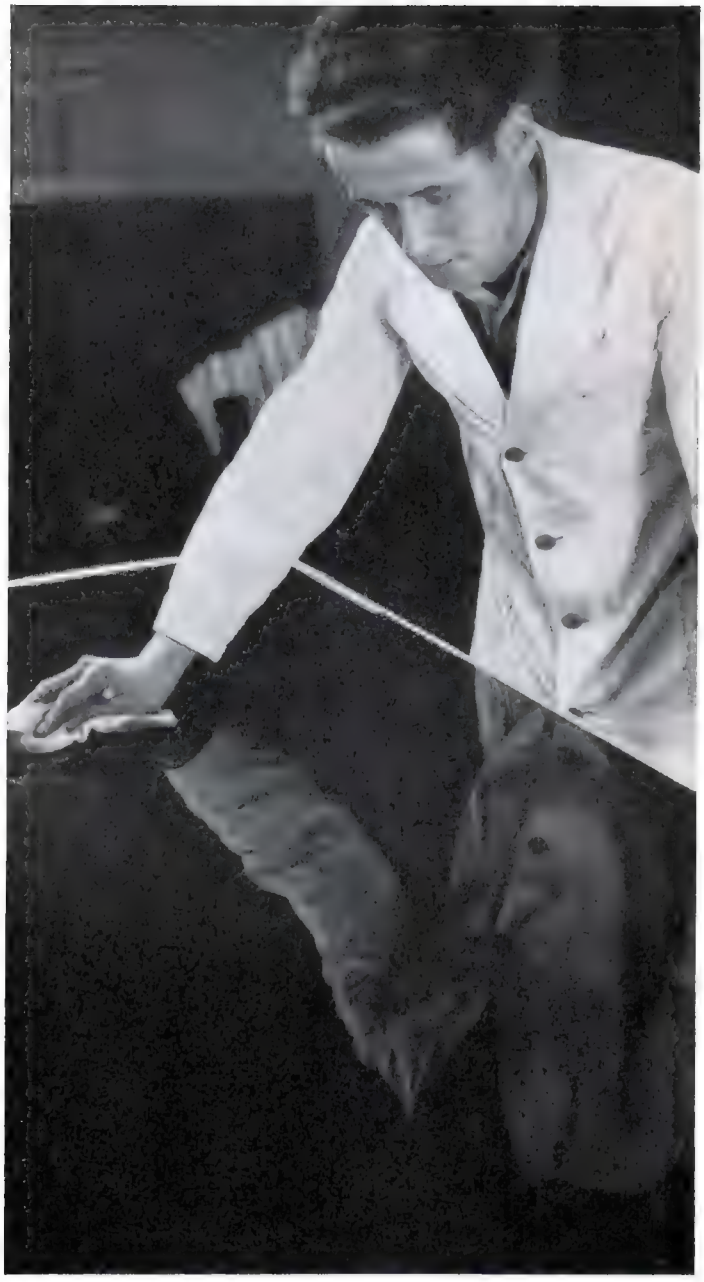
Werk Elsenthal

Verkaufsabteilung: **München 23** · Eisenacher Straße 17
Telefon 33812-14

Bezug nur über den Fachhandel

Hombak

Hombak MASCHINENFABRIK K.-G.
BAD KREUZNACH
MESSE HANNOVER · HALLE 8 · STAND 309



Reinigung und Pflege von

Resopal

Resopal-Platten brauchen in der Regel keine besondere Pflege. Meist genügt es sie mit einem feuchten Tuch abzureiben – bei starker Verschmutzung mit warmem Wasser und Seife. Sandhaltige Reinigungsmittel sind auf alle Fälle zu vermeiden.
Müssen ***Resopal***-Platten einmal nachpoliert werden, so kann man jede gute Möbel- oder Autopolitur verwenden.
Über weitere Fragen der ***Resopal***-Verarbeitung unterrichtet Sie gerne die:

H. Römmler GmbH. Groß-Umstadt/Odw.

Resopal-Platten sind durch den Fachhandel zu beziehen.

Die ZELLULOSE-MATTIERUNG

CLOU 500

IM MITTELPUNKT DER FACHWELT

WER CLOU NIMMT, WEISS WARUM

ALFRED CLOUTH
LACKFABRIK
OFFENBACH/MAIN

Der Bau und Möbelschreiner

12

DEZEMBER 1954

ORGAN DES VERBANDES DES DEUTSCHEN TISCHLERHANDWERKS

Aus dem Inhalt

637 Im Blickfeld des Tischlerhandwerks — Ass. W. Heinze

641 Wir waren nicht dabei — Bericht von der X. Triennale

643 „. . . . im Staate Dänemark" — Rückblick auf den V. Internationalen Kongreß in Kopenhagen — A. Haberer

650 Dänen — zu Hause — Tove Leth, Kopenhagen

651 Bildbericht zur Ausstellung anläßlich des 400jährigen Jubiläums der Tischlerinnung Kopenhagen

659 Zeichnungen und Bilder dänischer Möbel

665 Neue schwedische Sitzmöbel

670 Moderne schwedische Türenfabrikation — K. u. O. Suchsland, Stockholm

672 Neuzeitliche Liegemöbel

677 Die Haßdenteufel-Verbindung — L. Eschhold

679 Der aktuelle Bau- und Möbelbeschlag

681 Ordnung in Büro und Werkstatt — Dr. E. Schirmer

688 Wer hat recht?

689 Unser Steuerberater

692 Unsere Weihnachtsgeschichte

696 Sozialversicherung

698 Was wird hergestellt?

706 Buchbesprechungen

710 Nachrichten der Innungsverbände

712 Kurse und Lehrgänge

Werkbeilage: Holzdecken

Lehrling: Weihnachtsarbeiten

Herausgeber: **Konradin-Verlag Robert Kohlhammer GmbH.,** Stuttgart-S, Danneckerstr. 52, Postfach 625, Postscheckkonto Stuttgart 446 89. — Schriftleitung: Architekt Albert Haberer, Stuttgart. Anzeigenleitung: Otmar Hartmann, Stuttgart-S Danneckerstraße 52. — Erscheint monatlich einmal. Auslieferung durch die Post. — Auslieferungsstelle für das Saarland und Frankreich: Josef Leismann o. H. G., Zeitschriften-Großvertrieb, Saarbrücken. Auslieferung für Südtirol und Italien: "Maja" Import-Export, Inhaber T. Fracaro, Merano, Via Palade 22. — Bezugspreis vierteljährlich DM 4.20 zuzüglich Zustellgebühr. Anzeigenpreise: 1. 1. 53 Preisliste Nr. 8. — Druck: Druckhaus Robert Kohlhammer, Leinfelden-Stuttgart.

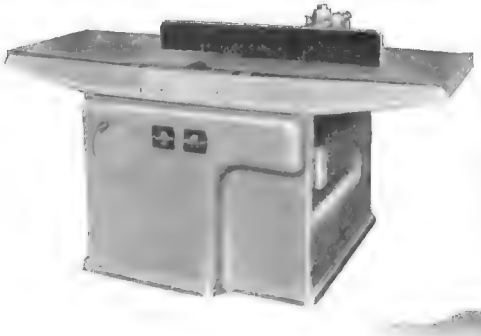
— Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. — Bei Einstellung der Lieferungen aus Gründen, die der Verlag nicht vertreten kann, entsteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückzahlung vorausbezahlter Bezugsgebühren.

Höchste Leistung durch Qualität!

VITEX

Schleifbänder
Schleifpapier
Schleifgewebe

VEREINIGTE SCHMIRGEL- U. MASCHINEN-FABRIKEN A.-G., HANNOVER-HAINHOLZ

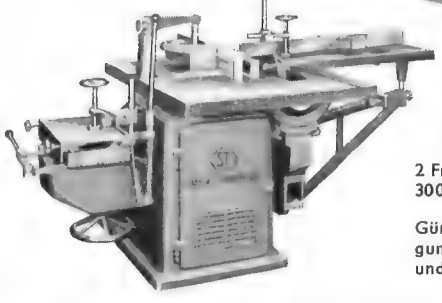


Komb. Dicken-Abricht-hobelmaschine

Modell „Düsselkunst“
Type K 54, 630 mm,
2 Vorschübe,
2 Motore

Hochleistungs-Dickenhobelmaschine

Modell „Düsselstolz“, Type A 54,
630 mm, 2 Vorschübe, 2 Motore



Komb. Dreizweck-maschine

Modell „Düsselfleiß“
Type H 53,
2 Fräsgeschwindigkeiten
3000 und 6000 n

Günstige Zahlungsbedingungen für Kleinbetriebe und Anfänger.

Maschinenfabrik STRATMANN, G.m.b.H.

DÜSSELDORF, Torfbruchstraße 56, Telefon 693131/32

RUPPERT

Erstaunlich -

was Mowicoll leistet!

Dabei genügt es in den meisten Fällen, den Leim nur einseitig und dünn anzugeben.

Mowicoll

der gebrauchsfertige Leim

Verlangen Sie bitte unsere Merkblätter. Bezugsquellen geben wir Ihnen gern an.

HOECHST

C 278

FARBWERKE HOECHST AG.

vormals Meister Lucius & Brüning Frankfurt (M)-Hoechst

Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

Richard Uhlemeyer

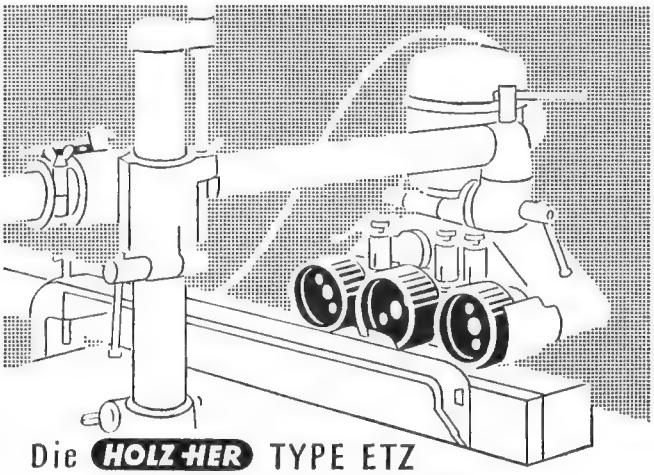
ist am 7. November in Hannover einem Herzschlag erlegen.

Durch den Tod des erst Vierundfünfzigjährigen verliert das deutsche Handwerk seinen ersten Sprecher und seine wohl markanteste Persönlichkeit. Präsident Uhlemeyer hat es verstanden, den großen und vielgliedrigen Berufsstand des Handwerks nach dem Zusammenbruch in der Bundesrepublik wieder kraftvoll zusammenzufassen und zu neuem Ansehen in Staat und Wirtschaft zu führen. Das von seinem Geist geprägte Haus des Deutschen Handwerks in Bonn versinnbildlicht als äußeres Denkmal sein aufbauendes Wirken im deutschen Handwerk.

Das Deutsche Tischlerhandwerk verliert in dem verstorbenen Präsident Uhlemeyer einen warmherzigen Förderer. Er wird uns unvergessen bleiben!

Im Blickfeld des Tischlerhandwerks

Die Grundsätze der deutschen Handwerkspolitik wurden Ende Oktober auf einer großen Arbeitstagung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und seiner Untergliederungen, nämlich des Deutschen Handwerkskammertages und der Vereinigung der Zentralfachverbände des Deutschen Handwerks, eingehend behandelt. Nicht weniger als drei Bundesminister, die mit ihren Ressorts für die Handwerkswirtschaft besonders wichtig sind, nämlich Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard, Bundeswohnungsbauminister Dr. Preusker und Arbeitsminister Storch, nahmen mit den beiden Staatssekretären Dr. Westrick (BWM) und Sauerborn (BAM) an dieser Arbeitstagung teil. — Dem gesamten deutschen Handwerk gab diese Arbeitstagung starke Impulse, die man wie folgt umreißen kann: Die Beratungen mit Bundesminister Storch haben dazu beigetragen, die Frage der Altersversorgungs-Reform des Handwerks verstärkt in Fluß zu bringen. — Bundesminister Storch wurde in der Arbeitstagung aufgefordert, einen Gesetzentwurf zur Änderung des Schwerbeschädigtengesetzes einzubringen. Unbedingt müsse die Freigrenze heraufgesetzt werden, die — in ungerechter Behandlung der kleinen Betriebe — zu tief angesetzt worden war. Eine Entschließung zum geplanten Bundes-Jugendarbeitsschutzgesetz wendet sich gegen die beabsichtigte 40-Stunden-Woche für Jugendliche und gegen eine weitere Ausdehnung des Jugendarbeitsschutzgesetzes. — Eine Entschließung zur Steuerreform verlangt vom Plenum des Bundestages die Beibehaltung der vom Steuerausschuß des Parlaments beschlossenen Senkung des Einkommensteuertarifes bei den mittleren und unteren Einkommenstufen. Vor der zweiten und dritten Lesung wird ein parlamentarischer Abend des Deutschen Mittelstandsblocks eigens der Steuerfrage gewidmet werden. — Präsident Uhlemeyer legte Staats-



Die HOLZ-HER TYPE ETZ mit selbsttätigem Anpressdruck der Einzugsrollen

In Tausenden von Betrieben arbeiten heute an Fräs-, Kreissäge-, Bandsäge- u. Abrichtmaschinen automatische Vorschubapparate, die den Namen HOLZ-HER tragen.

Seit 1½ Jahren ist es die HOLZ-HER Type ETZ, die in harter Praxis ihre Bewährungsprobe glänzend bestanden hat.

Das Urteil der Fachwelt, das auch in der anhaltend großen Nachfrage zum Ausdruck kommt, läßt sich in das

Prädikat BEWÄHRT

zusammenfassen.

BEWÄHRT die schon immer starke Ausführung des Universalständers mit dem im In- und Ausland patentierten Auslegergelenk; Apparat deshalb in jede erdenkliche Arbeitsstellung bei jeder Winkellage des Auslegers einstellbar

BEWÄHRT der kräftige polumschaltbare Motor mit 2 Drehzahlen - 1500 und 3000 i. d. Min. - während des Vorschubs unter Last schaltbar, mit reichlichen Kraftreserven für alle 8 Vorschubgeschwindigkeiten; in jedem Gang volle Leistung

BEWÄHRT die 3 großen Vorschubrollen mit aufvulkanisierter starker Spezialgummibandage aus einem kompakten Guß, sicher auf der Rolle sitzend - geringer Verschleiß, bis auf den letzten Millimeter auszunützen, leicht auswechselbar, niedrigster Preis

BEWÄHRT die der HOLZ-HER Type ETZ eigene Anordnung der einzelgefederten Einzugsrollen (selbsttätiger Anpreßdruck, große Vorschubkräfte bei geringem Kraftbedarf, Höchstmaß von Rückschlag- und Unfallsicherheit)

Nützen auch Sie die Chance, Ihren Betrieb immer weiter zu rationalisieren und verlangen Sie kostenlose Vorführung der **ausgereiften** HOLZ-HER Type ETZ, denn nur die Vorführung kann Ihnen zeigen, was die Type ETZ wirklich leistet.

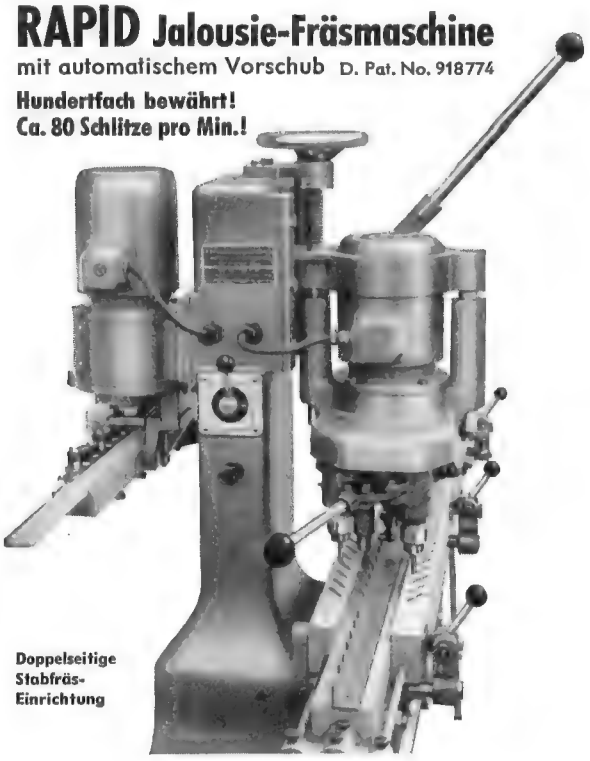
HOLZ-HER

KARL M. REICH · MASCHINENFABRIK
NÜRTINGEN/WÜRTT. FERNRUF 624

RAPID Jalousie-Fräsmaschine

mit automatischem Vorschub D. Pat. No. 918774

Hundertfach bewährt!
Ca. 80 Schlitze pro Min.!



Doppelseitige Stabfräs-Einrichtung

Kombinierte Kettenfräsmaschinen
Jalousie-Fräsmaschinen
Stabfräsmaschinen, Astbohrmaschinen

RAPID MASCHINENBAU STUTTGART-BAD CANNSTATT
Hausch & Kammerer, Theodor-Veiel-Straße 30, Telefon 501 74

Automatische
Hochleistungs-Rundstabhobelmaschine WIGO 1030 A

für Vorschubgeschwindigkeiten von 8, 18 und 30 m/min.
Zur Herstellung von Rundstäben von 5-50 mm Durchmesser

WIGO

WILHELM GRUPP o.H.G.
WERKZEUG- U. MASCHINENFABRIK
OBERKOCHEN WÜRTTEMBERG, RUF 354

sekretär Dr. Westrick (BWM) besonders nahe, bei Hemmnissen der Gewerbeförderung Abhilfe zu veranlassen, vor allem bei der oft allzu langsamen Bewilligung von Anträgen auf Gewerbeförderungsmittel und hinsichtlich der zum Teil unerträglich hoch veranlagten Selbstbeteiligung der Handwerksorganisation. — Bundeswohnungsbauminister Dr. Preusker erklärte u. a., der Wohnungsbau werde durch die Verteidigungsaufgaben nicht beeinträchtigt werden, zumal da schon im bisherigen Besatzungsbau Investitionen von 2½ bis 3 Milliarden durchgeführt worden seien. Bei den Wohnungsbauvorhaben sei der Anteil der Eigenheime, bei den Wohnungsbauleistungen der Anteil der kleinen und mittleren Baubetriebe gestiegen. Die bisherige Tendenz sinkender Zinsen müsse weiter gefördert werden, damit wir zu Zinssätzen kommen, die für das Handwerk und den Wohnungsbau erträglich sind. — Auf dem Gebiete des „Öffentlichen Auftragswesens", besonders innerhalb der Verteidigungswirtschaft, wurden die erforderlichen Vorarbeiten des Handwerks abgeschlossen. Vom Handwerk wird die Einstellung auf den heutigen Bedarf und auf marktwirtschaftliche Vergabegrundsätze erwartet. Die dauerhafte Einschaltung des Handwerks hängt insbesondere von pünktlichen und geeigneten Angeboten und Musterlieferungen sowie von termingemäßer und mustergetreuer Ausführung der Aufträge ab. In diesem Zusammenhang haben sowohl der Bundeswirtschaftsminister wie auch sein Staatssekretär ihren Willen betont, sich für eine angemessene Einbeziehung des Handwerks jederzeit einzusetzen. — Positiv sind weiter aus der Rede von Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard seine Ausführungen zu werten, die sich mit der endgültigen Bewilligung der Handwerksförderungsmittel für das neue Haushaltsjahr 1955/56 befaßten. Auch will der Bundeswirtschaftsminister dafür eintreten, daß die Überschüsse der Investitionshilfe mit etwa 120 Millionen in erster Linie in der mittelständischen Wirtschaft eingesetzt werden. — Für die zukünftige Zielsetzung der Handwerksarbeit waren dann die Vorträge von Konrad Gatz und Privatdozent Dr. Wernet von großer Bedeutung, die die Aussichten des Handwerks in der technisch-wirtschaftlichen Entwicklung aufzeigten. Die Ausführungen gipfelten in den folgenden Feststellungen:

1. Der Bedarf an Handwerksarbeit von individuellem Charakter und hoher Qualität wächst mit steigender Kaufkraft und anscheinend auch auf Grund einer zunehmenden Reaktion gegen die „Vermassung". Dieser Bedarf kann durch geeignete Werbung noch erweitert werden. Das Handwerk hat also gerade auf seinem ureigenen Gebiete günstige Aussichten. Damit sie wahrgenommen werden, muß man nicht zuletzt die handwerkliche Berufsgesinnung pflegen.
2. Das Handwerk sollte zu einem führenden kulturpolitischen Faktor in den Erörterungen über die künftigen Lebensformen unseres Volkes werden. Es muß sich mit allen Kreisen verbinden, welche die Vermassung ablehnen und sich für eine kulturell wertvolle Lebensgestaltung einsetzen.

Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Richard Uhlemeyer, bezeichnete als wichtigstes Ergebnis handwerklicher Gemeinschaftsarbeit die Erringung eines festen und bundeseinheitlichen Rechtsbodens für die Qualitätssicherung der Handwerksarbeit.

Als besondere Maßnahmen und wichtige Einrichtungen einer konstruktiven Handwerksförderung und -gestaltung hob Uhlemeyer hervor:

den praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend, der im kommenden Frühjahr zum viertenmal veranstaltet wird, die Stiftung der Begabtenförderung im Handwerk, das Junghandwerkersparen, die Kreditgarantiegemeinschaften im Handwerk, die Ausdehnung des organisierten Teilzahlungskredits auf handwerkliche Leistungen, die eigene Exportförderung und nicht zuletzt die mächtig sich entfaltende, produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Gewerbeförderung auf Länder- und Bundesebene.

Aus den Ergebnissen dieser großen Arbeitstagung des gesamten deutschen Handwerks mag jeder deutsche Handwerksmeister ersehen, mit welchem Nachdruck die handwerkspolitischen Ziele von den zentralen Instanzen — Zentralverband des Deutschen Handwerks, Handwerkskammertag, Zentralfachverbände des Deutschen Handwerks — verfolgt werden. — Selbstverständlich sind nach wie vor einige Lebensfragen des deutschen Handwerks offengeblieben. Dazu gehören

insbesondere die Ordnung des Wettbewerbs, die Ausschaltung der Mißstände im Vergebungswesen und vor allem eine Verbesserung der Liquidität der Handwerksbetriebe durch eine umfassende Steuer- und Kreditreform. — Im Tischlerhandwerk selbst hat sich im Jahre 1954 eine gewisse Aufwärtsentwicklung der Auftrags- und Beschäftigungslage vollzogen, die nicht zuletzt durch die Bautätigkeit günstig beeinflußt wurde. Selbstverständlich ist mit dieser Tatsache nicht zugleich ausgesprochen, daß alle Dinge — Vergebungswesen, Preisbildung, Liquidität der Betriebe — sich zufriedenstellend entwickelt haben. Es wird weiterer und nachhaltiger Anstrengungen bedürfen, um unserem Werkstoff Holz seinen vielfältigen Anwendungsbereich zu sichern oder ihm dort, wo er bereits als Baustoff verdrängt wurde, wieder Geltung zu verschaffen. Wenn in der uns vorliegenden Statistik über den „Preisindex für den Wohnungsbau", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, festgestellt wird, daß vor allem die gestiegenen Baustoffpreise den Index erhöht haben und daß hierbei Schnittholz sich mit 10,9 v. H. am stärksten verteuert hat, so wird die Gefahr einer weiteren Verdrängung des Holzes im und am Bau von der Preisseite her erheblich verstärkt. Die Preisentwicklung soll und darf uns aber nicht entmutigen, unsere Anstrengungen einer verstärkten Werbung für Holz fortzusetzen. So wird ein besonderer, von der Arbeitsgemeinschaft Holz gebildeter Arbeitskreis, dem auch das Tischlerhandwerk angehört, erneut das Thema „Werbung für Holzfenster" behandeln. Hierbei kommt es nicht so sehr auf die Schilderung der Vorteile des Holzfensters gegenüber dem Stahlfenster als vielmehr darauf an, überzeugende Erfahrungswerte und Erkenntnisse in laufend erscheinenden Schriften der Architektenschaft zur Verfügung zu stellen. Die Metallindustrie wirbt für ihre Fensterprofile und stellt den Architekten Musterblätter mit allen handelsüblichen Metallfenstern zur Verfügung. Wenn man weiter erfährt, daß die Montanunion das Ziel verfolgt, den Anteil des Stahlverbrauchs am Hausbau von 2% auf 7% zu erhöhen, so scheint auch von dieser Seite her Gefahr für Holzfenster und Holztüren zu drohen. — Das Tischlerhandwerk, das mit zu den größten Gruppen der am Ausbau der Gebäude beteiligten Handwerkszweige gehört — auf Tischlerarbeiten entfallen nicht weniger als 30% der Ausbauarbeiten und 10% der gesamten Bauleistungen am Gebäude —, wird alle Anstrengungen unterstützen, um sich seine Arbeitsgebiete auf dem Gebiete der Holzbauteile zu erhalten. Diesen Bemühungen kommt um so mehr Bedeutung zu, als die vom Bundeswohnungsbauministerium betriebene Schwerpunktverlagerung der Wohnungsbauwirtschaft von der kollektiven zur eigen- oder mitverantwortlichen Unternehmensform gerade zugunsten der kleinen und mittleren am Bau beteiligten Betriebe sich auswirken wird. Man wird daher erwarten dürfen, daß die Bauhandwerke und damit auch das Tischlerhandwerk den althergebrachten Platz im Wohnungsbau wieder voll einnehmen können. — Auf dem Gebiet der Möbelherstellung hat das Tischlerhandwerk im Jahre 1954 seinen bisherigen Anteil zwar halten, leider aber nicht erhöhen können. In der Arbeitstagung des ZDH sind gerade die Aussichten, wie sich der Bedarf an Handwerksarbeit mit steigender Kaufkraft entwickeln kann, überzeugend von den Referenten Konrad Gatz und Dr. Wernet dargelegt worden. Hier erwachsen dem Tischlerhandwerk besondere Aufgaben. Wenn, wie der Vorsitzende des Deutschen Werkbundes, Prof. Dr. Schwippert, anläßlich der kürzlichen Tagung der neuen Gemeinschaft für Wohnkultur (WK-Verband) ausführte, die Sehnsucht des Menschen auf den Raum geht und Möbelgestalter demgemäß „liebenswürdigere, freiere und lockere Formen" schaffen müßten, die an Stelle der fertigen Einrichtung für jede Zimmergröße den Mut zur eigenen Linie, zum eigenwilligen Ausdruck fordern. Das Tischlerhandwerk muß gewappnet sein, wenn diese Möbelwünsche an unsere Betriebe herangetragen werden. Der Werbung für gute und schöne Erzeugnisse des Tischlerhandwerks ist auch die kürzlich herausgekommene Bildbroschüre „Die Werkformen des Tischlerhandwerks" bestimmt. Mehr und mehr gewinnt auch der Gedanke der genossenschaftlichen Zusammenschlüsse zur Herstellung und Lieferung von Möbeln, wie wir es am Beispiel der „Wohnhilfe" in der Schweiz aufzeigten, an Boden im deutschen Tischlerhandwerk. — Das zu Ende gehende Jahr 1954 war, insgesamt gesehen, für das Tischlerhandwerk ein Jahr der Selbstbehauptung, aber auch der technischen Weiterentwicklung. Für das gesamte Handwerk zeigten sich die Früchte einer kraftvollen und aktiven Handwerkspolitik. Ass. W. Heinze

Alle drei Jahre findet in Mailand eine internationale Schau, die sogenannte Triennale, statt, auf der dekorative Kunst, moderne Architektur, handwerkliche und industrielle Erzeugnisse aus vielen Ländern gezeigt werden.

Wir waren nicht dabei

Zum 2. Mal nach dem Kriege stellte die Bundesrepublik auf der Triennale in Mailand aus. Bisher wurde an deutschen Arbeiten stets eine Auswahl dessen gezeigt, was in den vergangenen drei Jahren auf dem Gebiet der angewandten Kunst, der formal gut gelösten Industrie- und Handwerkserzeugnisse Neues geschaffen wurde; also vorwiegend Dinge, die der Ausgestaltung der Wohnung und des Innenraumes dienen. Diesmal hat man davon abgesehen, deutsche Möbel zu zeigen. Dem Vernehmen nach war unsere Ausstellungsleitung zu der Überzeugung gekommen, daß auf unserem Fachgebiet inzwischen nichts Bemerkenswertes entstanden sei, das einer internationalen Kritik standhielte und sich genügend von ausländischen Arbeiten unterscheide. Freilich ist schon lange bekannt — was man in Mailand wieder feststellen konnte — daß bei vielen Gebrauchsgeräten heute schon von allgemeingültigen Formen gesprochen werden kann. Nicht nur die nordischen Staaten untereinander haben Möbel, Stühle, Bestecke, Gläser, Geschirre und Stoffe entwickelt, deren Ursprungsland und Werkstätten auch ein Fachmann nicht immer auseinanderhalten kann. Wie bei uns lassen sich Parallelen zu Erzeugnissen anderer Staaten finden, wobei das heutige Gestaltungsprinzip des Zurückführens eines Gerätes auf eine einfache, zweckmäßige Form, eben seine sinnfälligste, zwangsläufig zu ähnlich gebildeten Grundformen und Umrissen führen muß, ohne daß gleich blindlings behauptet werden sollte, der eine kopiert nur vom anderen. Vergleichen wir nämlich zwei von diesen Stücken, so ergeben sich meist noch neue Merkmale, allerdings nur, wenn wir gewillt sind, auch Feinheiten zu beachten und zu würdigen. Es ist trotzdem interessant, festzustellen, ob diese Stücke gleichzeitig und unabhängig voneinander entwickelt wurden oder ob das zuletzt Entstandene nur eine unnötige Veränderung (meist Verschlechterung) oder eine echte Weiterentwicklung des früheren bedeutet. Man denke nur an den Stahlstuhl von Marcel Breuer, der in der Idee schon fast alle heute noch unübertroffenen Elemente enthielt und all das, was andere in Gutem und Schlechtem daraus gemacht haben.

Nach dem ersten Weltkrieg sind von Deutschland vor allem durch das Bauhaus wesentliche Impulse in der Formgestaltung auch ins Ausland gedrungen. Es ist nur natürlich, daß, nachdem wir lange Jahre an diesen Ideen nicht weiterarbeiten konnten, nun wieder Anregungen vom Ausland empfangen müssen. Knüpfen wir also an,

Blick durch das Vitrinengerüst mit Sicht auf ein abstraktes, den Raum beherrschendes Wandgemälde und die Betonsockeltische. Foto: Troeger

wo andere aufhörten, treiben wir einen Gedanken weiter, bis er endgültig Form erhält. Mit dem Ausland verglichen, waren auch viele der in der Deutschen Abteilung gezeigten Gebrauchsgeräte nicht „aus dem Rahmen fallend" und doch, z. B. beim Porzellan und Besteck, durchaus von originaler Form. Wir können also ohne weiteres fragen, warum die Ausstellung beschickt werden mußte, wenn so strenge Maßstäbe (einseitig) angelegt wurden? Amerika hat, obwohl es im Jahre 1951 eine ganz vorbildliche und erregende Schau brachte, doch diesmal auf eine eigene Ausstellung verzichtet — wohl mit der berechtigten Begründung, daß drei Jahre zum Entwickeln neuer Ideen zu kurz sind. Wir hätten uns dadurch vieles, aber vor allem viele unnötig hinausgeworfene Steuergelder ersparen können. Denn unser Saal, es war der größte von allen, war nicht gut aufgebaut — dies kann leider nicht ungesagt bleiben. Es fehlte die geschlossene Gesamtkomposition. Der sonst anerkannte Architekt konnte kein einheitliches Raumgefüge schaffen, in dem der Besucher bewußt oder unbewußt zu Ruhe und Konzentration geführt worden wäre. In der Rückerinnerung ist es — im Gegensatz zu anderen Abteilungen — kaum möglich, genau anzugeben, wo kleinere Geräte standen und welche Form sie hatten, weil sie selten gegeneinander abgeschirmt waren und kaum zu stiller Betrachtung anregten. Es entstand mehr der Charakter einer Warenhaushalle, eines zwar in Einzelheiten interessanten, aber zerrissenen Jahrmarktes — überall Ablenkung und zufällige, oft unglückliche Überschneidungen.

Klavichord von Rainer Schütze, Heidelberg. Foto: Anton Stankowski

Gerade aus Karlsruhe und Stuttgart, wo ein Laeuger und Gretsch wirkten und Vorbildliches zu den Themen „Darstellung des Wesentlichen" und der „Wertigkeit der Stoffe" aussagten, durften die Verantwortlichen nicht kommen, die sich so ganz und gar über diese geradezu unumstößlichen Grundregeln hinwegsetzten. Ich führe nur einige Beispiele an, weil unsere Handwerker daraus lernen können, wie wichtig schon die Wahl des Werkstoffes ist.

Unsere Bilder zeigen das Hauptbauelement des Architekten, ein sternförmiges Gebilde aus Mischbeton. Es ist einfach nicht möglich, diese rauhen, scharfkantigen Betonklötze auf einen Parkettboden gestellt zu sehen, ohne eine Gänsehaut zu bekommen. Sand, Kies oder Stein, das wäre der rechte Grund für Beton gewesen. Die grobe Struktur dieses Materials zog nun, ich möchte fast sagen, alles ins Grobschlachte. Die wohl beabsichtigte starke Gegensatzwirkung überschlug sich zum Nachteil des Ausgestellten. Oder will einer etwa behaupten, grobkörniger Beton sei der ideale Hintergrund für goldene Ringe, Schmuck und Filigran, für Kultgeräte, Silber, Glas, Keramik, Bücher und feine Webereien? Schon die derbe Struktur wirkte oft geradezu als Mimikri — als Tarnung. Suchet, so werdet ihr — vielleicht — finden. Dann die Vitrinen — handfeste Kästen aus Kiefernholz, starke, dreieckige Birnbaumleisten versteifen die Ecken und halten das Glas — viel zu kräftige, schwarzlackierte Gerüstrohre mit betont organischen Eckmuffen unterstützen das Ganze, das auf Betonklötzen steht. Warum diese Urtümelei, warum alles doppelt gemoppelt? — Finnland erreicht mit wenig mehr — eine Vitrine, nur aus einigen Glasscheiben konstruiert — ein Gedicht. Und wenn man schon feines Silber, das andere nur mit Samthandschuhen anrühren, auf Rauhbeton stellt, kommt es natürlich auch nicht mehr darauf an, ein so zartes, feines Instrumentchen wie ein Clavichord (der viereckige Klangkörper, eine entzückende Arbeit aus Birnbaumholz von Schütz, Heidelberg) mitten in den Riesenraum auf einen Teppich aus süßlichen Bonbonfarben (rosa-lila-veigelesblau) zu stellen und davor einen rotlackierten Bürostuhl. Das Untergestell aber nicht etwa mit feinen Holzbeinen, das erinnerte zu sehr an historische Vorbilder — auch nicht mit einem ohne weiteres denkbaren leichten Gitterwerk aus Metallverstrebungen, nein aus verchromten dicken Metallrohren! — Nein, so geht es nicht. Wer schon dieses Instrument hörte, weiß, daß darauf intimste Musik gespielt wird; denn, ohne sich gegenseitig zu stören, könnte in jedem Zimmer einer Wohnung darauf musiziert werden. Schon die Hereinnahme dieses einen Instrumentes hätte zwangsläufig dazu führen müssen, den Raum anders aufzuteilen.

Hervorragend aufgebaut, allerdings teilweise ohne Rücksicht auf das von den italienischen Gastgebern gestellte Motto, waren andere Abteilungen, allen voran die nordischen Länder, aber auch Spanien und Österreich konnten sich sehen lassen. Italien hatte ein Geschoß für sich allein und brachte eingerichtete Zimmer, die uns jedoch nur teilweise interessierten. Die Absicht, um jeden Preis etwas Neues zu bringen, führt oft zu gewaltsam gesuchten Formen, die wenig ansprechen. Wunderbar war der zentral gelegene Teil der Formgestaltung, wo sich unter riesigen, lampenschirmartigen Glocken aus Nessel auf niederen, quadratischen Blöcken einige der besten Industrieprodukte aus aller Welt ausbreiteten. Auch eine Zusammenstellung vorbildlicher, industriell hergestellter Möbel, vor allem Sitzmöbel und Tische, war höchst bemerkenswert. Es ist geradezu als ein Symptom unserer Zeit zu werten, daß Kastenmöbel und Betten kaum ausgestellt werden. Wird das deutsche Möbelhandwerk das nächste Mal in Mailand dabei sein? Das hängt ganz von uns ab — bereitet Euch rechtzeitig darauf vor, beginnt heute schon mit der Vorbereitung — wir haben nur drei Jahre Zeit!

Dem Novemberbericht von Ass. W. Heinze über den V. Internationalen Kongreß des Schreinerhandwerks lassen wir hier einen für Tischlermeister wertvollen Beitrag über eine Ausstellung dänischer Möbel folgen, die anläßlich des 400 jähr. Bestehens der Tischlerzunft Kopenhagen stattfand.

„. . . . . im Staate Dänemark“

Nachmittags hatten wir in Frankfurt mehrstündigen Aufenthalt und machten einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Die Schaufenster der Möbelgeschäfte waren fast durchweg auf den Geschmack der breiten Masse ausgerichtet und zeigten zumeist langweilige, schwere Möbelkörper.
Und dann . . . in knapp zwei Stunden hatte uns das Flugzeug nach Dänemark gebracht — standen wir in der Hauptstraße Kopenhagens. Und wieder galt unser Augenmerk den Möbelgeschäften. Welch ein Unterschied zu deutschen Möbeln! Selbst im Warenhaus, wo wir nichts derartiges vermuteten, fanden wir unbeschwerte und leichte Stühle, farblich fein abgestimmt, Zimmereinrichtungen mit gut ausgewogenen Zusammenstellungen von Holz und Stoff. Wir waren zum V. Internationalen Tischlerkongreß gekommen und wußten, daß wir nur sehr bescheidene Gäste sein konnten, — Zaungäste, die viel zu lärmen hatten.
Auf einer großen Ausstellung, die anläßlich des 400jährigen Bestehens der Tischlerinnung Kopenhagen gezeigt wurde, konnten wir dann die

Leichter Schreibtisch mit niederem Aufsatz und Sessel aus Palisander. Entw. u. Ausführung A. S. Lysberg, Hansen & Terp. Foto: E: Hansen, Kopenhagen

wichtigsten und neuesten Arbeiten all jener Architekten und Handwerksmeister studieren, die zum Teil weit über ihr Heimatland hinaus in aller Welt bekannt geworden sind. Bestechend für uns ist zunächst der Gleichklang der einzelnen Arbeiten. Man hat das Gefühl, daß ohne weiteres fast alle Möbel untereinander ausgetauscht werden könnten, um neue und wieder sehr reizvolle Gruppierungen zu bilden. Dies erklärt sich einmal daraus, daß gerade die besten dänischen Entwerfer gleichgestimmt arbeiten und im selben Geiste schaffen. Aber auch die Handwerksmeister wissen sehr genau, worauf es beim Entwickeln neuer Formen ankommt, sie machen mit und es ist ihnen nicht einerlei, ob ein Fuß etwas dicker oder dünner ist. Kurz gesagt: Zwischen Entwerfer und Handwerker besteht ein so enger Kontakt, wie man ihn bei uns bisher noch selten findet.

Aber außerdem verbindet ein zweites die verschiedenen Möbeltypen untereinander, nämlich die einheitliche Holzauswahl und die Farb- und Stoffverwendung, ohne jedoch Einförmigkeit oder Langeweile hervorzurufen. Dänemark hat außer Buchenholz keine nennenswerten Holzbestände. Es führt aber beste Holzsorten, vor allem aus Übersee, ein. Vorzugsweise werden heute Möbel aus Teakholz, kombiniert mit geräucherter Eiche oder auch Buchenholz, hergestellt. Ihre Oberfläche ist fast durchweg angenehm matt und trocken. Teakholz wird sehr viel massiv verwendet — zu Tischplatten verarbeitet und nur geölt. Der Fachmann ist erstaunt, welch gewagte Konstruktionen mit diesem Holz möglich sind, unsere Bilder deuten zum Teil an, daß diese Handwerker Meister in ihrem Fach sind.

Zu diesem feinen Spiel der Hölzer gesellt sich eine gut ausgewählte Farbigkeit. Bezüge aus schwarzem oder naturfarbenem Rindleder, Wollstoffe in gedämpften Grautönen. Nur Einzelstücke oder kleine Sitzgruppen wurden in kräftigen Farben betont. Keine Überladung an Mustern, keine Häufung extravaganter Formen. Alles strahlte eine solche behagliche Ruhe, eine „Heiterkeit in Moll" aus, so daß man diese Leute geradezu um ihre Sicherheit, mit der sie im Leben stehen, beneiden könnte.

Erstaunlich ist aber auch, daß, wo wir auch in Kopenhagen Umschau hielten, keine Möbelhandlungen mit ausgesprochen schlechten oder nur mittelmäßigen Massenprodukten fanden. Der weitaus größte Teil führte ganz ähnliche Modelle, wie sie aus der Ausstellung zu sehen waren, einige hatten Kopien alter Möbel oder hielten Altes und Neues gemeinsam auf Lager. Weiterhin konnten wir beobachten, daß die in Deutschland oft als sehr schmerzlich empfundene Kluft zwischen dem Tischlerhandwerk und den Möbelfabrikanten in Dänemark nicht besteht. Ja, man ist sogar gemeinsam in der Tischlerzunft organisiert. Mit größter Sorgfalt vollzieht sich auch die Ausbildung der Lehrlinge. Die Lehrzeit erstreckt sich je nach Alter des Lehrlings über 4 bis 5 Jahre, wobei die theoretische Schulung, also all die Dinge, die unsere Lehrlinge in der Gewerbeschule lernen, abends in Kursen erworben werden müssen. Auf der Ausstellung waren einige solcher Gesellenstücke zu sehen — wahre Meisterarbeiten — so ausgezeichnet waren sie ausgeführt und ganz vorbildlich formal gelöst.

Fassen wir unsern Eindruck zusammen, so war es die lockere Art der dänischen Möbel, die viele und immer wieder neue Aufstellungsmöglichkeiten erlaubt, was uns ein klein wenig neidisch und traurig machte, möchte man zu Hause doch sofort alles ausräumen und sich mit ebenso freundlichen, wohlgeformten Dingen umgeben.

Ein weiterer Punkt machte uns sehr nachdenklich; denn wird die Entwicklung des Möbels nicht in verhältnismäßig kurzer Zeit dahin gehen, daß alle Möbel nicht mehr Anschaffungsstücke für Generationen sind? Neben dem handwerklich einwandfrei gearbeiteten und formal gut gelösten Stück werden von jungen und aufgeschlossenen Menschen doch Möbel gefordert, die allen Ansprüchen neuzeitlicher Form genügen, aber da die Geldmittel meist sehr beschränkt sind, nicht zu teuer sein dürfen.

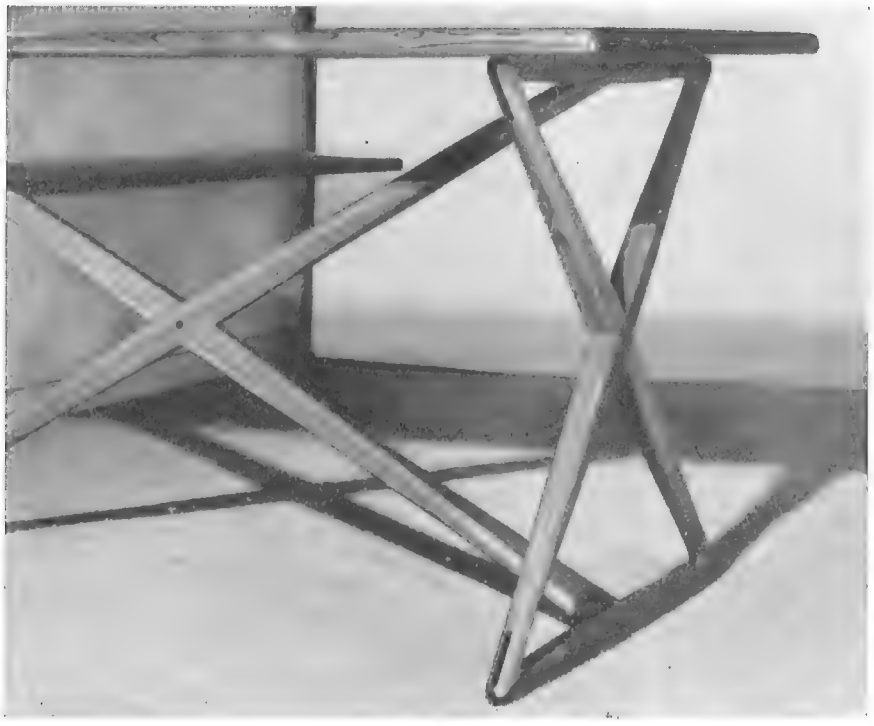
Diese Möbel werden, wenn die Schreinermeister nicht rechtzeitig handwerklich gefertigte Reihenmöbel entwickeln, zwangsläufig ganz von der Serienmöbelindustrie gefertigt. Denn man kann vom minderbemittelten Verbraucher nicht erwarten, daß er lieber auf einige Möbel verzichtet, um handwerklich ganz hervorragend gearbeitete Einzelstücke zu erwerben. Abgesehen davon, daß er die bessere Qualität gar nicht immer feststellen kann. Erkenntnisse, die wir bekamen und Zusammenhänge, die uns aufgingen — im gesunden „Staate Dänemark".

Albert Haberer

Sitzgruppe mit praktischem Teetisch. Platten Teakholz massiv. Gestell Buche. Abstellfläche durch seitlich ausziehbare Tabletts zu vergrößern. Flacher Korb als Schublade untergehängt. Entw.: Architekt Jörgensen und Ostermann, Hersteller: Möbelfabrik Norden. Unteres Bild: Sofa mit gestreiftem Bezug, Sessel und Hocker Eiche geräuchert, Teetisch mit seitlichen Klappen aus Teakholz. Entw.: Architekt Wegner, Hersteller: Joh. Hansen. Farbseite oben: Wohnraum in Teakholz von Schreinermeister Willy Beck. Architekt: E. Larsen & A. Bender Madsen. Unteres Farbbild: Wohnraum mit Eßtisch in Teakholz und Palisander, Rückwand mit hellen Fichtenbrettern verkleidet. Entwurf: Architekt Kofod-Larsen. Hersteller: Christensen & Larsen. Fotos: Erik Hansen, alle in Kopenhagen.

Stehpult aus Teakholz. Gesellenstück. Unter der Schreibplatte Einsatz für Utensilien. Feinprofilierte Rolladentüren mit eingepaßten Muschelgriffen

Hervorragend gearbeiteter Wohnzimmerschrank aus Teakholz. Gesellenstück aus der Sonderschau der Tischlerinnung Kopenhagen. Foto Erik Hansen



Oben: Konstruktion des Eßtisches, der auf dem oberen Farbbild Seite 645 zu sehen ist. Platte massiv Teakholz. Gestell geräuchert. Dübel und Federn an den Eckverbindungen aus Teakholz sichtbar. Entwurf: Architekt Ejner Larsen & Bender-Madsen. Hersteller: Schreinermeister Willy Beck, Kopenhagen. Unten: Bank in Mahagoni mit graugrünen Bezügen aus Wollstoff. Entwurf: Peder Christensen, Hersteller: Povl & Peder Christensen in Kopenhagen. Sämtliche Fotos sind von Erik Hansen.

Dänen - zu Hause

Dänemark, das vorwiegend ein Land des Ackerbaus ist, hat nur eine Einwohnerzahl von etwas über 4 Millionen Menschen. Über eine Million davon lebt in der Hauptstadt Kopenhagen, aber auch die anderen Städte, wie Aarhus, Aalborg und Odense sind verhältnismäßig groß. Die wachsende Industrialisierung hat natürlich, wie überall, die Landflucht begünstigt. In den Städten entstand eine erhebliche Wohnungsnot. Zudem hatte der Krieg ein jahrelanges Bauverbot zur Folge. Erst ganz allmählich wird man im Laufe der Jahre diese Wohnungsnot beheben können. Man ist jetzt dazu übergegangen, wie in anderen Ländern Hochhäuser mit allen neuzeitlichen Bequemlichkeiten zu erstellen, meist locker gruppiert in parkähnlichen Anlagen. Eine sehr beliebte Bauweise ist in den Vororten der Städte neben Einzelhäusern die „Reihenhausbebauung", wo zu jedem Haus ein Garten gehört.

Allgemein wird dem Dänen ein recht guter Geschmack nachgesagt, aber einen großen Beitrag zur Förderung und Entwicklung der guten Form, hat in den letzten Jahrzehnten das Schreinerhandwerk, das hier auf einem hohen Niveau steht, geleistet. Die jährliche Ausstellung der Tischlerinnung zeigt die glückliche Zusammenarbeit von Architekt und Schreiner und übt einen großen erzieherischen Einfluß auf die Bevölkerung aus, in erster Linie natürlich auf die jungen Leute. Man muß es erlebt haben, wie intensiv diese bis spät in die Nacht geöffneten Ausstellungen besucht und diskutiert werden, wie genau man auf Neuerungen achtet, obwohl doch die Möbelverkaufshäuser der Stadt ebenfalls ähnliche, fast nur gut gestaltete Einrichtungen zeigen. In diesen Ausstellungen werden ganze Zimmereinrichtungen mit oft eigens dazu entworfenen Teppichen und Textilien für Polstermöbel und Vorhänge zusammengestellt. Mit der Gestaltung der Leuchtkörper befaßt sich eine Reihe namhafter Architekten und so wird auch auf diesem Gebiet viel Gutes geschaffen. Für die Industrie und Serienmöbelherstellung sind meist die gleichen Entwerfer tätig, die auch für das Handwerk arbeiten und die gesamte Produktion nach einheitlichen, grundlegenden Gestaltungsprinzipien prägen. Auf dem Lande sind es hauptsächlich die „Konsumvereine", die einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung geschmacklich anständiger Möbel leisten, denn sie besitzen eigene Fabriken, die wiederum in enger Zusammenarbeit mit Architekten stehen. Diese Konsumvereine sind jedoch als eine großzügige Organisation des Handels nicht mit den deutschen, eher mit den schwedischen vergleichbar; denn sie sind eine Art Warenhaus und dem Kunden stehen all die vielen Verbrauchsgüter zur Auswahl, die zur Befriedigung des Bedarfs einer breiteren Bevölkerungsschicht notwendig sind. Die für diesen Käuferkreis zugeschnittenen Möbel sind als Serienmöbel natürlich billiger, aber auch qualitativ nicht so hochwertig wie die weltbekannten dänischen Handwerksmöbel. Ich konnte immer wieder feststellen, daß es für deutsche Besucher, vor allem für Architekten, geradezu ein Erlebnis ist, inmitten der Stadt Kopenhagen ein großes, ganzjährig geöffnetes Ausstellungs- und Verkaufshaus des Handwerks bzw. des Kunsthandwerks zu finden (den Permanente). Hier werden in Kommission all die schönen Möbel, Geräte, Geschirre und Bilder dem Kunden angeboten, die man so oft in neu eingerichteten dänischen Wohnungen vorfindet. Und immer wieder muß sich der deutsche Besucher fragen, warum es diesem Zusammenschluß des Handwerks in Deutschland noch nicht gibt, warum in Deutschland der kleine Handwerksmeister oder der Kunsthandwerker, der doch auch dort oft Vorzügliches leistet, immer noch im Hinterhof vegetiert, anstatt seine Ware an der „breiten Straße" zeigen zu können.

Der Däne ist — vielleicht durch das wenig günstige, oft regnerisch-windige Klima verursacht — ein ausgesprochener „Heimmensch". Die Gastfreundschaft ist sehr ausgeprägt und dadurch kommt der Wohnung eine besondere Bedeutung zu. In fast allen dänischen Heimen ist eine ausgesprochen gemütliche Atmosphäre zu verspüren. Erhält ein Ausländer, vielleicht nur zufällig, Einblick in das Leben einer wenig begüterten Familie, so wird uns immer wieder bestätigt, wie sehr es auffällt, daß ein dänischer Haushalt, auch bei geringerem Einkommen, gepflegt und sauber ist, so daß man wirklich von allgemeiner Wohnkultur sprechen kann.

Die meisten Wohnungen haben einen großen Raum — oft bis zu 8 m Länge —, versehen mit einer gemütlichen Sitzgruppe und einer Eßecke. Die Hängeregale für Bücher und für schmückende Geräte aus Holz und Keramik füllen oft eine ganze Wand. Viele Möbel sind aus Teakholz, Mahagoni oder Nußbaum furniert gearbeitet Die Konstruktion in Rahmen und Füllungen wird kaum angewendet, die glatten furnierten Flächen sind nur mit einem ganz knappen Profil geschmückt. Die Holzarten in einem Raum sind nicht immer einheitlich, im Gegenteil, gerade bei neuen Einrichtungen wird ein Wechselspiel heller und dunkler Hölzer mit Vorliebe zur Belebung ausgenützt. Die Küche mit all ihren technischen Einrichtungen — wie elektrischer Herd, Kühlschrank usw.— hat sich erst in den letzten Jahren bei einer größeren Bevölkerungsschicht allgemein eingebürgert. Man darf dabei nicht vergessen, daß Dänemark diese Geräte einführen muß. Eingebaute Schränke in Küche, Schlafzimmer und Flur sind fast eine Selbstverständlichkeit in allen modernen Wohnungen. Aus wirtschaftlichen Gründen und wohl auch durch ihre recht selbständige Stellung der Frau ist es sehr oft der Fall, daß auch sie berufstätig ist. Ein früher Feierabend aber ergibt der Frau genügend Zeit zur Pflege ihres Heimes und ihrer Familie. Der Mann teilt dann in kameradschaftlicher Weise die häuslichen Pflichten mit ihr, so daß es zu den Alltäglichkeiten gehört, auch den Mann beim Spülen oder Staubsaugen zu sehen. Die Kinder können während des ganzen Tages in gut eingerichteten Horten, Kindergärten und später, im schulpflichtigen Alter, in Freizeitheimen untergebracht werden. Sie werden dort verpflegt und versorgt, man beaufsichtigt die Hausaufgaben, sogar die Wäsche der Kinder wird gewaschen, so daß die nach Hause kehrende Mutter keine Arbeit mit ihnen hat.

In den langen Wintermonaten ist auch für die kulturelle Entwicklung gesorgt, und einem jeden Menschen, ob jung oder alt, arm oder reich, ist in Vorlesungen und Abendkursen an den ganz hervorragenden dänischen Volkshochschulen Gelegenheit geboten, sein eigenes fachliches Wissen oder seine privaten Interessen zu erweitern. Und so kommt es, daß man in Dänemark gerade in Arbeiter- und Handwerkerkreisen ein lebendiges Teilnehmen an kulturellen Fragen antrifft, und im stärksten Maße aber an der gesamten Wohnkultur. Tove Leth, Kopenhagen

Wohnzimmerwand mit Japanmatte bespannt bzw. farbig gestrichen. Hängeregal mit geflochtenen Seitenbacken. Einzeln verstellbare Elemente. Anrichte Teakholz, oben ausklappbarer Einsatz, zierliche, kleine Muschelgriffe. Arch. Brockmann-Petersen, Herst. L. G. Thiersen & Sohn, Kopenhagen.

Oben: Schreibtisch aus Palisander. Die Schreibmaschine bleibt auf dem Zugfach stehen, welches sich beim Herausziehen emporhebt. Arch. Michael Bloch, Herst. Birkedal Hansen & Sohn. Unten: Arbeitszimmer von J. H. Johansens Efff. Arch. S. Thoresen Lassen. Foto: Hansen

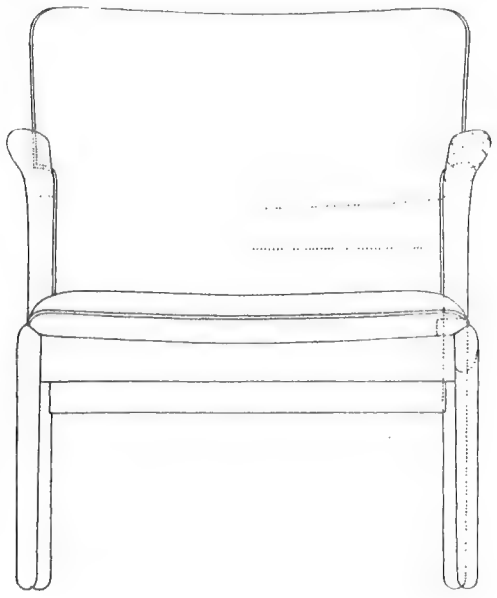
Oben: Interessanter Stand mit luftiger Ausstellungsdecke aus Fichtenbrettern. Möbel Teakholz. Architekt Vilhelm Wohlert. Hersteller L. Pontoppidan. Unten: Wohnzimmerecke m. großem niederem Teetisch u. lederbespannten Sesseln. Entw.: Borge Mogensen. Herst.: Rasmussen

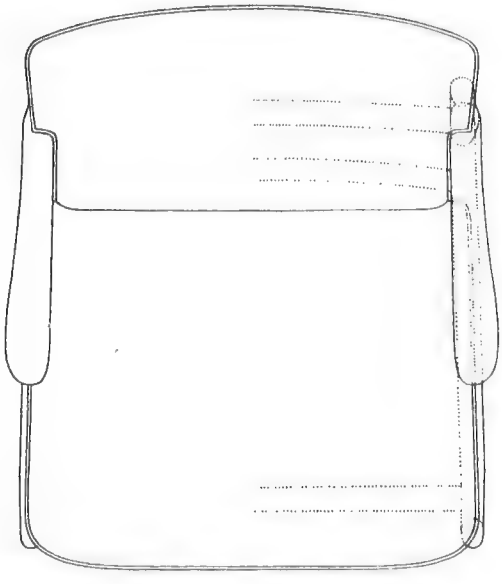
Bank, Sessel und Besprechungstisch von den Architekten Finn Juhl, E. Kindt-Larsen, Peter Hvidt & Mohlgaard-Nielsen, Ausführung France & Daverkosen.
Unten: Schreibtisch mit massiver Platte aus Teakholz und Untergestell aus geräucherter Eiche. Entwurf: Architekt Hans J. Wegner, Herst.: J. Hansen.
Seite 654: Blick in den Raum, der auf Seite 645 unten abgebildet ist. Beachte die Sprossenwand z. Aufhängen v. Möbeln u. Bücherregalen. Foto: Hansen

Eßtisch aus Teakholz, Gestell Eiche geräuchert. Eigenartige dreibeinige Stühle, stapelbar. Architekt Wegner. Hersteller: Fritz Hansen

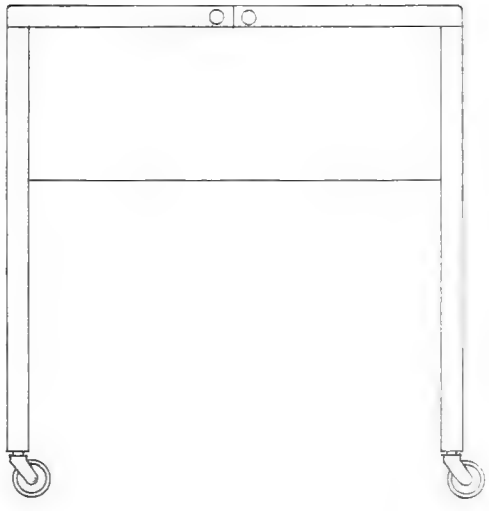
Eßtisch mit seitlichen Klappen. Wippstühle mit interessant geformten Kufen. Teakholz mit geräucherter Eiche. Arch.: P. M. Volther. Herst.: K. Thomsen

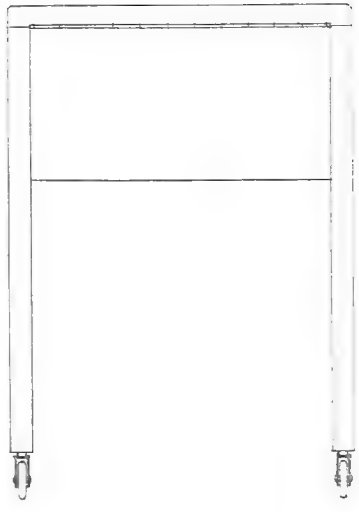
Eßtisch mit abklappbaren, seitlichen Verlängerungsflächen, die durch Auszüge gestützt werden. Architekt Ejvind A. Johannsen. Herst.: P. Nielsen

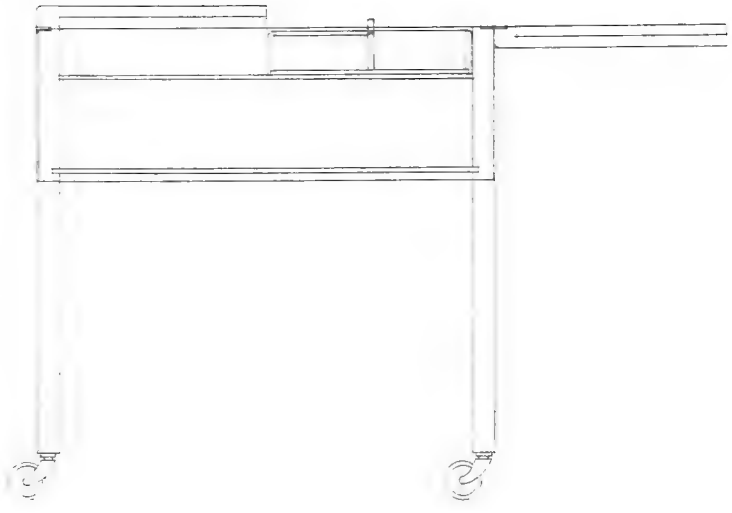


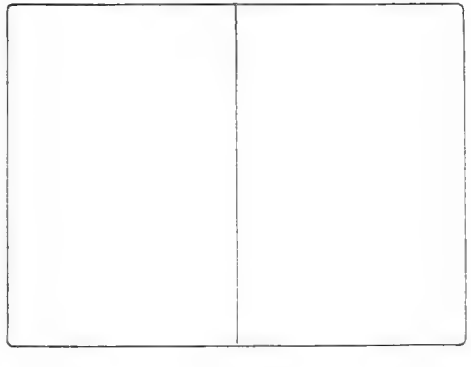


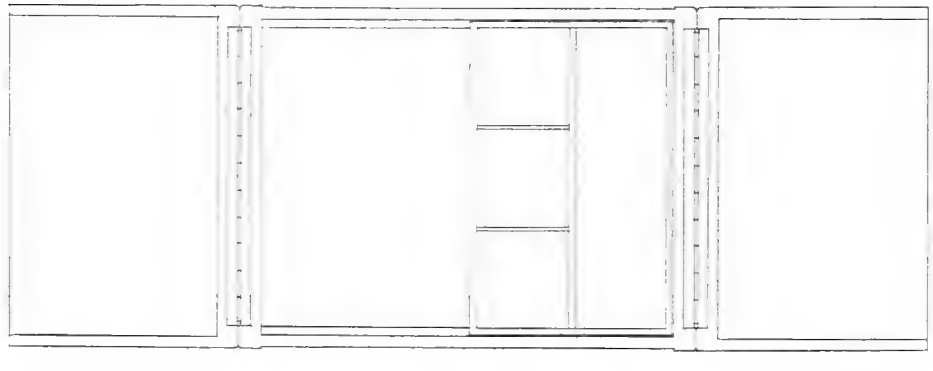
Sessel mit frei ausladender Armlehne. Holz Palisander oder Eibe. Sitz und Rücken Peddigrohrgeflecht bzw. Polsterung. M. 1 : 10, Entwurf: Architekt Ohle Wanscher, Hersteller: Rudolf Rasmussen. Sämtliche Fotos zwischen Seite 643 und 659 von Erik Hansen, Kopenhagen. Die Zeichnungen, die auf den Seiten 659 bis 668 enthalten sind, stellte freundlicherweise die „Frederiksberg tekniske Skole" aus dem „Mobeltegninger" zur Verfügung.



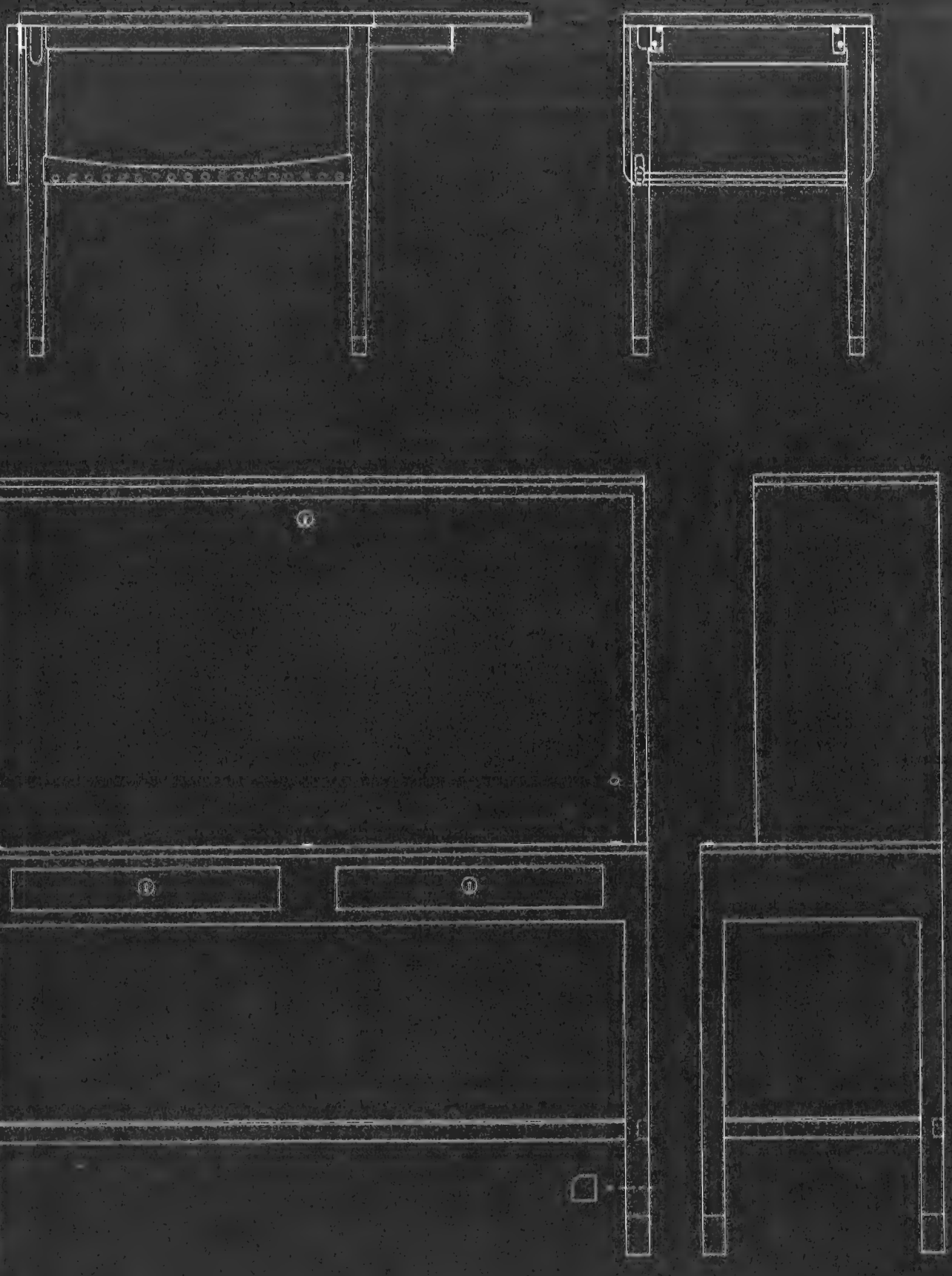




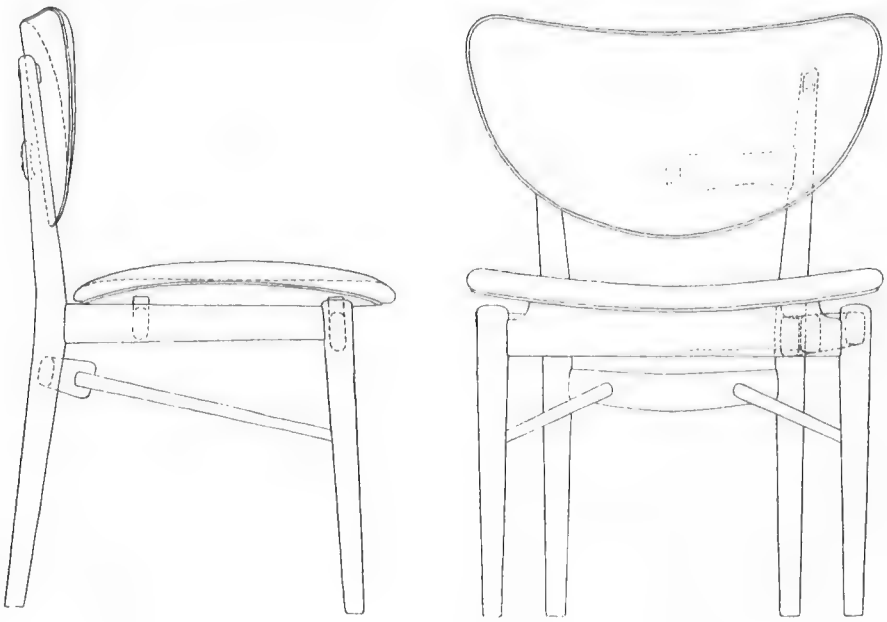




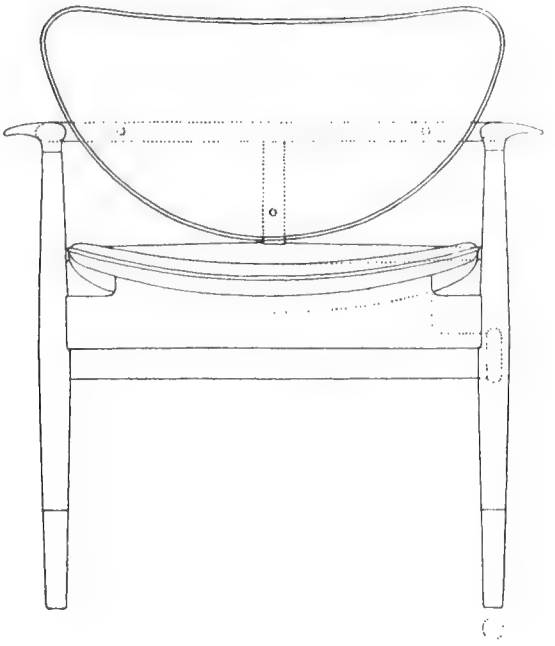
Fahrbarer Nähtisch in Buche, Eiche oder Mahagoni. Die Platte ist herausklappbar, darunter herausnehmbarer Einsatz für Nähutensilien. Maßstab 1 : 10. Entwurf: Architekt Borge Mogensen, Hersteller: F. D. B., Type nr. D 21

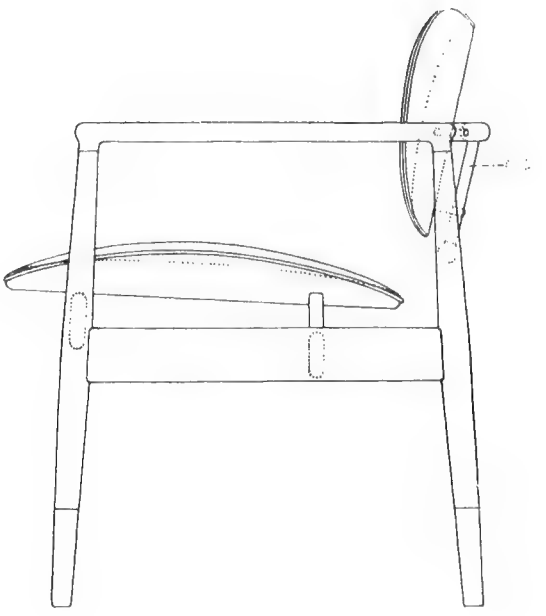


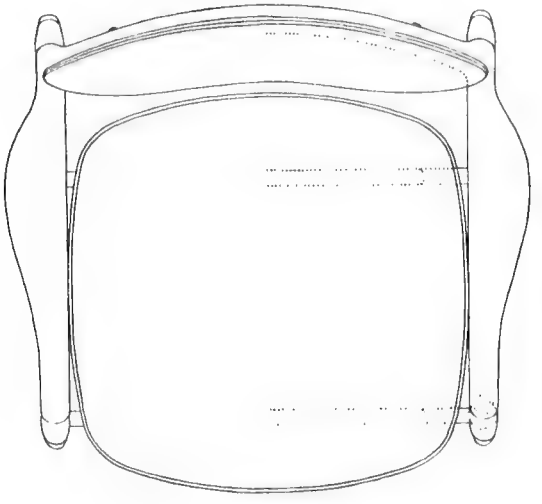
Teetisch mit seitlich angebrachten Verlängerungsklappen, die durch herausziehbare Zugleisten gehalten werden. Zwischenboden - Ablagerost aus Rundstäben. Platte Teakholz, Gestell Mahagoni. Architekt: Finn Juhl, Hersteller: Carl Brørup. Unten: Anrichte aus tischartigem Unterteil mit zwei Schubladen und einem mit einer Klappe versehenen Aufsatz. Entwurf: Architekt Børge Mogensen, Kopenhagen. M. 1:10

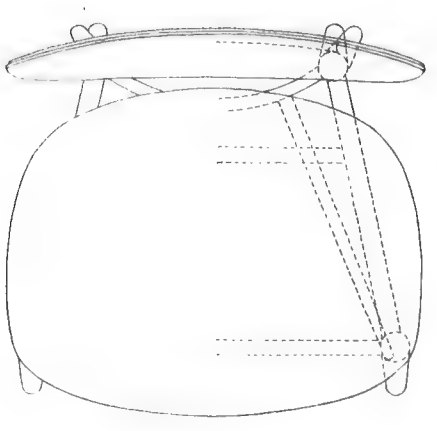


Leichter Stuhl aus Nußbaumholz. Maßstab 1 : 10. Grundriß: Seite 663 unten links. Entwurf: Architekt Finn Juhl. Ausführung: Tischlermeister Niels Vodder. Unten: Sofabank und Sessel mit Anstellhocker und Schaukelstuhl aus den Werkstätten France & Daverkosen, Örholm/Lyngby, Dänemark

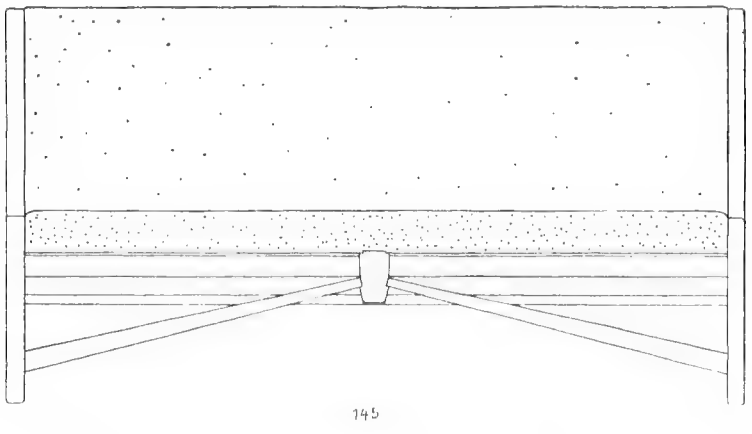


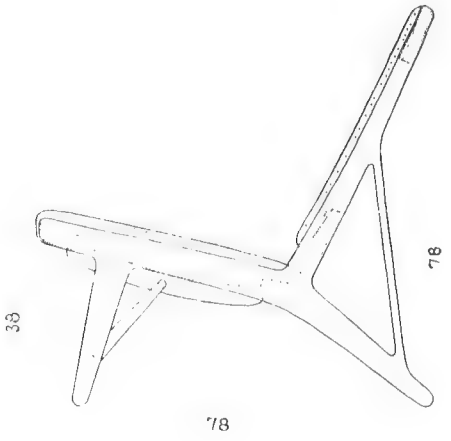


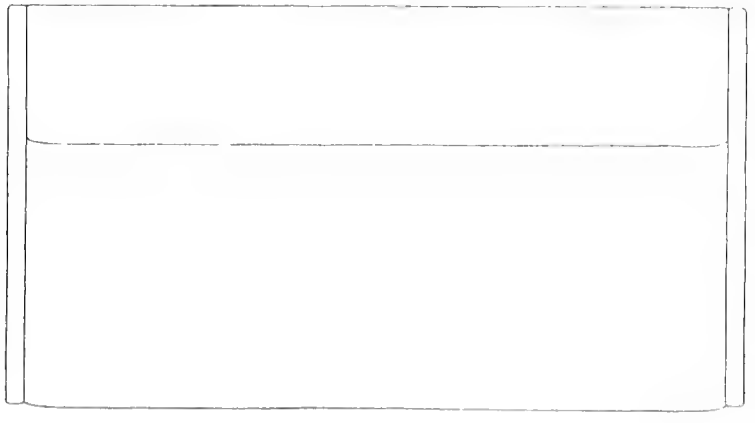




Armlehnstuhl in Ahorn, Rückstütze und Fußende in Mahagoni. M. 1 : 10. Arch. Finn Juhl. Ausf. N. Vodder. Unten: Armlehnsessel, Fa. France & Daverkosen. F.: Moegle

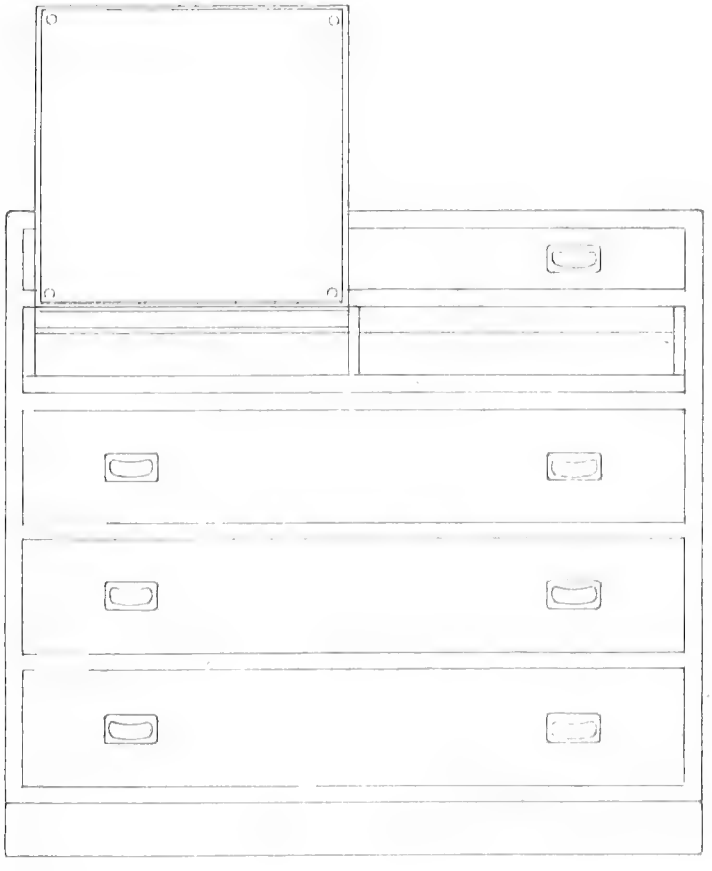


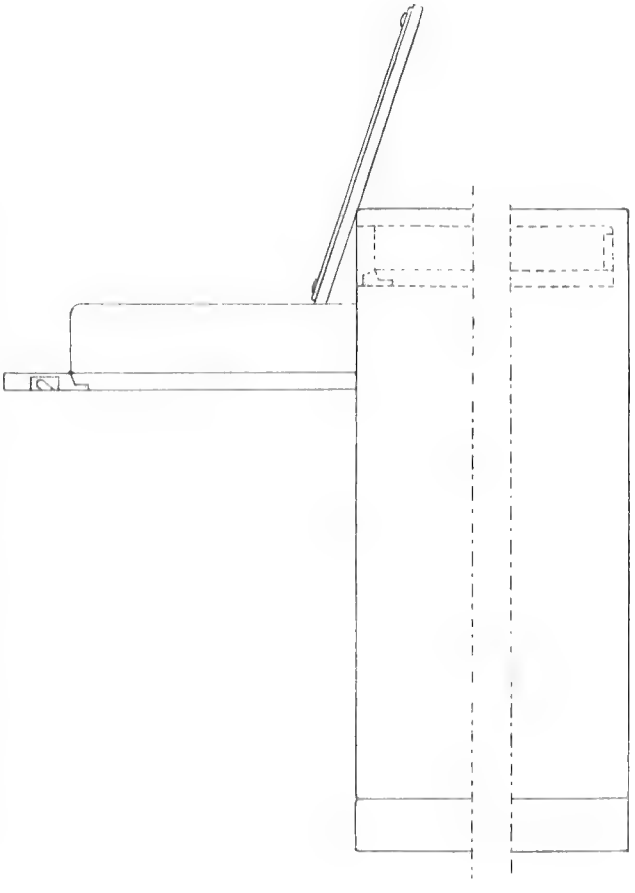




Zweisitzige Sofabank ohne Armlehne. Entwurf: Architekt Hans Wegner. Ausführung: Tischlermeister Johannes Hansen. Holz: Esche, Teak oder geräucherte Eiche.

Unten: Toilettenkommode von F. D. B. Ausführung: Buche, Ulme oder Mahagoni mit interessanten vertieften Muschelgriffen in Mahagoni. Architekt: B. Mogensen.



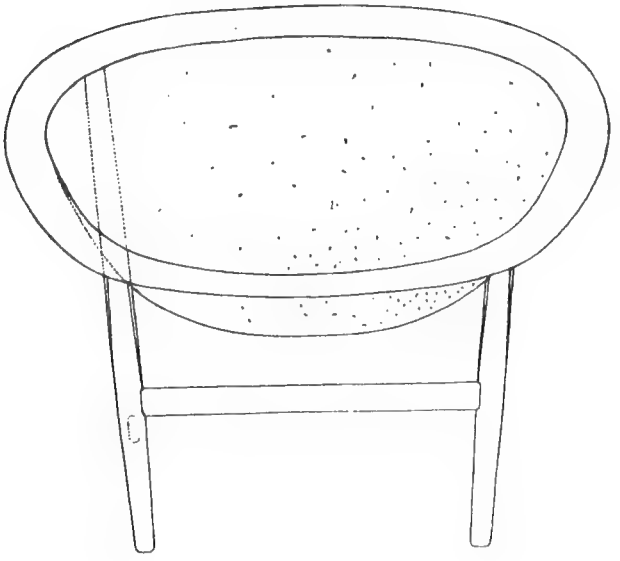


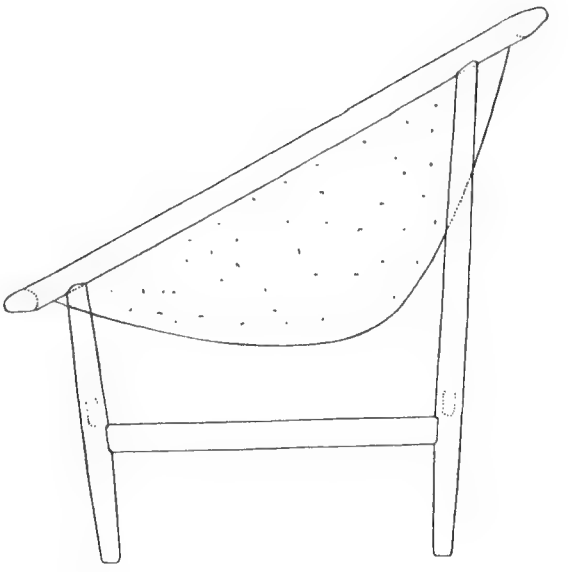
Anläßlich einer „Schwedischen Woche" wurde im Landesgewerbemuseum Stuttgart eine Ausstellung über schwedische Wohnräume und schwedisches Hausgerät eröffnet, die interessante Vergleiche zu der auf Seite 643 beschriebenen Schau in Kopenhagen bot.

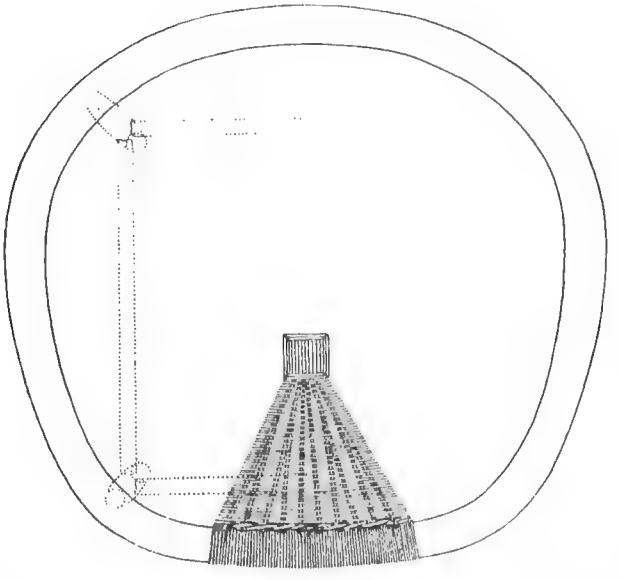
. . . und in Schweden?

immer wieder wird uns heute Schweden als Vorbild auf dem Gebiet der Wohnkultur genannt. Seht, wie diese Leute wohnen und leben, seht, was für ausgezeichnete Möbel und Geräte sie herstellen! Wer die Ausstellung besuchen konnte, wird bestätigen, daß sich in diesen Einrichtungen ein sehr hoher Lebensstandard widerspiegelt. Wie schön stehen die wenigen und leichten Möbel im Raum, wie fein sind die Farben abgestimmt. Nichts ist überladen. Man begnügt sich mit Wenigem, aber dies ist von guter Form und Qualität. Die Ähnlichkeit mit dänischen Möbeln ist unverkennbar und schon durch die gleiche Holzwahl (Teakholz, Buche, Eiche) gegeben. Zu bemerken ist jedoch, daß im Gegensatz zum dänischen Handwerksmöbel, Schweden überwiegend große Serien auflegt und durch Konsumhäuser verkauft. Die süddeutschen Schreinermeister, die die einzelnen Möbelkörper genau untersuchten, stellten deshalb auch fest, daß die Qualität nicht der bei uns geforderten entspräche. Jede Einzelheit sei auf Serienproduktion, also billigste Herstellung, zugeschnitten, jede Holzstärke und Holzbreite sehr knapp gehalten und die Holzverbindungen so einfach, wie sie es nicht gewohnt seien. Das Wesen der Serienfabrikation — auch der deutschen — liegt aber gerade darin, die rationellste Herstellungsweise anzuwenden, rechnet sie doch immer und bewußt mit einer kurzen Lebensdauer ihrer Erzeugnisse. Deshalb wollen wir auch vor allem die in diesen Räumen zum Ausdruck kommende Lebenshaltung zum Vorbild nehmen, betonen aber ausdrücklich, daß wir alles, was wir in diesem Heft an ausländischen Möbeln zeigen, nur als Anregung bringen. Wir wollen diese Stücke nicht kopieren, sondern müssen unseren eigenen Stil finden. Dr. Klaus Hallwass

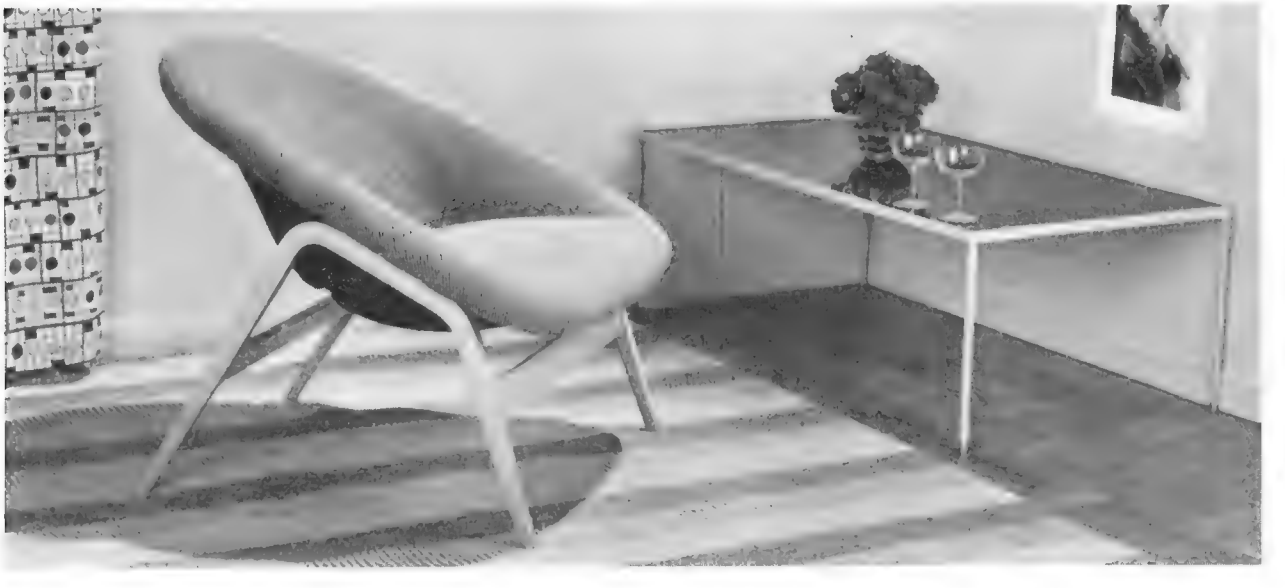
Modell: „Tema" Dux, Entwurf: Alf Svensson, Hersteller: Ljungs Industrier, Foto: B. Serra



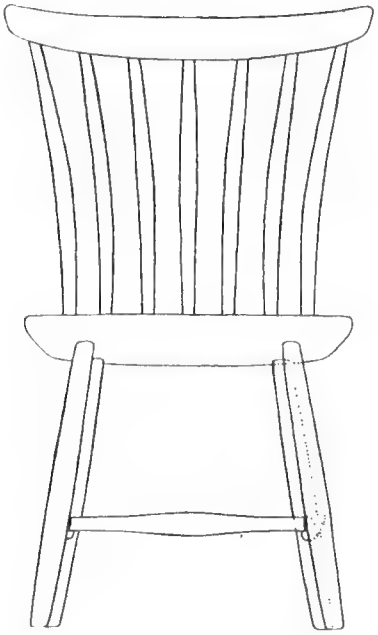


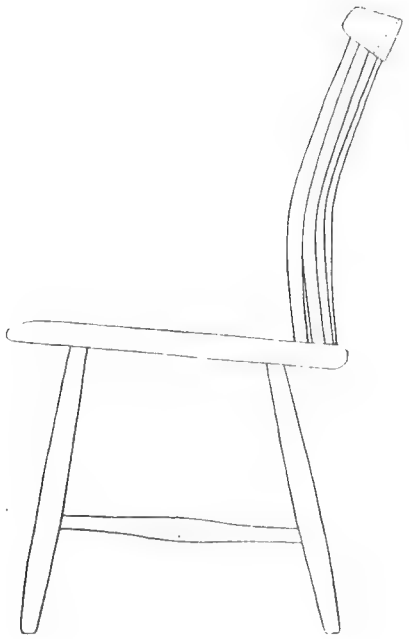


Dänischer Korbstuhl aus Peddigrohr. Untergestell in Teakholz oder geräucherter Eiche. Entwurf: Jörgen Ditzel. Hersteller: Tischlermeister L. Pontoppidan. Unten: Ähnlicher schwedischer Stuhl mit Stoffbezogener gepreßter Sperrholzmulde. Entwurf: Lohmeyer, Hersteller: Ljungs Industrier. Modell: „Columbus" Foto: B. Serra



Armlehnstuhl Modell ,,USA—43" Dux. Entwurf: Folke Ohlsson, Hersteller: Ljungs Industrier. Unten: Sofabank Modell ,,Scania" Dux, Entwurf: Folke Ohlsson, Alf Svensson, Hersteller: Ljungs Industrier. Fotos: B. Serra



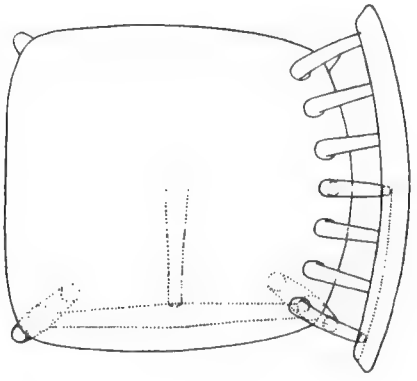


Akerblomstuhl der Stuhlfabrik

A. B. Nässjö, Schweden. Entwurf:

Gunner Eklöf. Maßstab 1 : 10

Ausführung in Birkenholz



Sessel mit Kopfstütze, Modell „Scania" Dux.

Hersteller: Ljungs Industrier. Entwurf:

Folke Ohlsson, Alf Svensson. Tisch

Hersteller: Tingströms Möbler, Foto: B. Serra

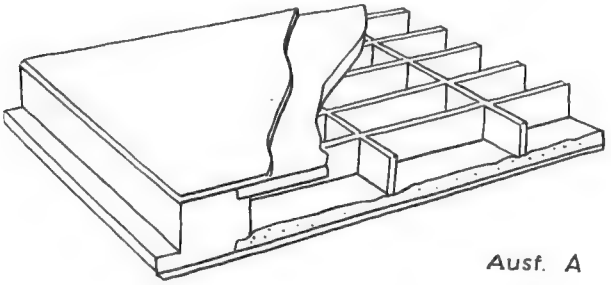
Niederes, tischartiges Gestell, mit aufgelegten Kissen als Bank benutzbar. Die Teile werden, wie die Liegebank auf Seite 685, so gestellt, daß entweder eine normale Sitzbank, eine Eckbank oder ein Bett entsteht. Modell „Corner" Dux. Unten: Sessel ohne Armlehne mit paralleler Seitenführung, so daß eine geschlossene Sitzbank entsteht. Modell „Interiör" Dux. Entwurf: Alf Svensson, Hersteller: Ljungs Industrier. Fotos: B. Serra

Moderne schwedische Türenfabrikation

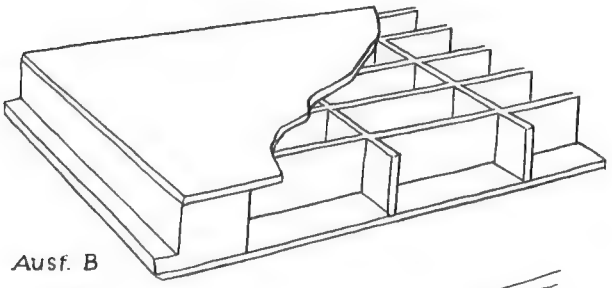
Schon lange ist man in Schweden von der bekannten massiven Füllungstür abgekommen. Eine Fülle von neuen Konstruktionen wurde entwickelt, wobei die Anwendung von Holzverbundplatten stark in den Vordergrund getreten ist. Für die Entwicklung der Holzverbundplatte sind folgende Bestrebungen richtungweisend:

1. Großflächige Bauteile mit guter Formstabilität durch Ausgleichen der Holzfehler waren erforderlich.
2. Geringes Gewicht, gute Wärme- und Schallisolation durch besondere Konstruktionen der Mittelschichten.

Betrachten wir die neuen schwedischen Türenpatente, so zeigt sich, daß von den vielen interessanten Kombinationsmöglichkeiten vorteilhaft Gebrauch gemacht wird.



Ausf. A



Ausf. B

Abb. 8

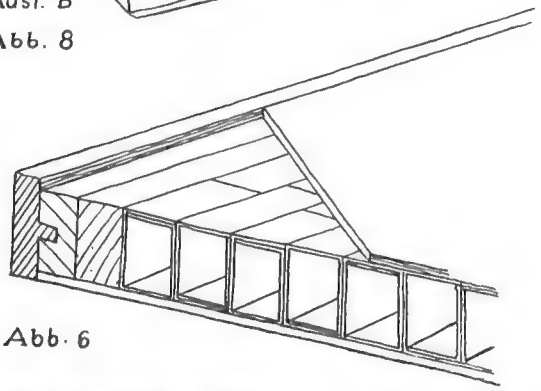


Abb. 6

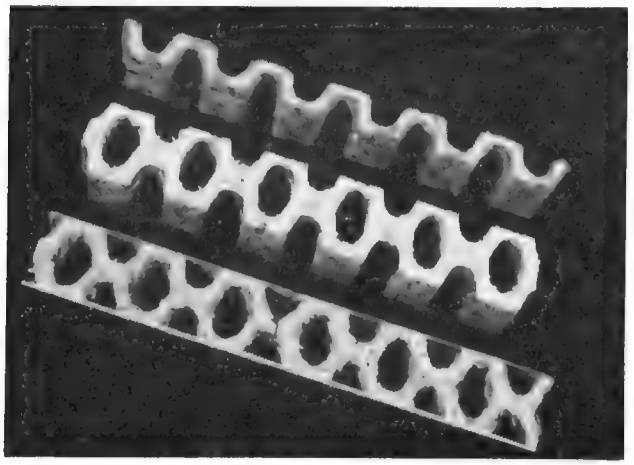


Bild 3 zeigt den Aufbau der Mittellage in einer Lamellentür. Die lose nebeneinanderliegenden Stäbe sind beiderseitig in kurzen Abständen mit Einschnitten versehen, um auftretenden Spannungen entgegenzuwirken und ein Verwerfen zu vermeiden. Bei Zimmer- und Wohnungstüren wird die Sperrfurnierschicht durch harte Holzfaserplatten ersetzt.

Die leichteren Lamellenkonstruktionen bestehen aus Stabmittellagen, wobei zwischen den Stäben mehr oder weniger große Zwischenräume angeordnet sind (Bild 4). Rahmen und Stäbe sind wieder mit Einschnitten versehen. Die Sperrschicht besteht aus 2 Furnierlagen.

Eine weitaus leichtere Mittellagenkonstruktion zeigt Bild 5. Hier stellen die dünnen Stäbchen nur Stützelemente dar. Sie sind versetzt gestoßen und sollen dadurch die Lautisolierung verbessern (Brechen der Schallwellen). Um eine gute Oberfläche zu gewährleisten, ist ein Sperrfurnier von 3 mm Dicke notwendig. Die Querrahmenhölzer bestehen aus kurzen Klötzen von der Breite der Stäbchenzwischenräume. Sie liegen mit der Faserrichtung in Richtung der Stäbchen, eine Vorkehrung, die zur Verbesserung der Formbeständigkeit beitragen soll. Beim Aufleimen der Sperrfurniere wird der Leim nur auf die Stäbchen aufgetragen.

Leichtbaukonstruktionen: Aus einem Fachwerk von Furnierhülsen besteht die Mittelschicht der Tür, die in Bild 6 wiedergegeben ist. Die Mittellage bietet trotz der sehr leichten Konstruktion eine zusammenhängende Leimfläche für die Außenschicht.

Die Türmittellage, die vorzugsweise mit Hartfaserplatten bekleidet wird, ist in Bild 7 skizziert. Die Mittellage besteht aus einem Gitter hochkantgestellter Leisten, das von einem Holzrahmen umgeben ist. Die Tür wird in zwei Ausführungen hergestellt (Bild 8). Bei Ausführung A ist zur Erhöhung der Wärmeisolation eine 1/4" dicke Isolierplatte zwischen Gitter und äußere Hartfaserplatte eingelegt.

Eine sehr einfache und originelle Lösung bringt eine Konstruktion, die aus Bild 9 hervorgeht. In diesem Fall kann eigentlich nicht mehr von einer selbständigen Mittellage gesprochen werden. Die Mittelschicht besteht aus unregelmäßig placierten Holzklötzchen, deren Zwischenräume das Auftreten von Spannungen und Verwerfungen verhindern sollen. Dabei liegen die Klötzchen noch genügend dicht zusammen, um dem Außenfurnier eine ausreichende Unterlage bieten zu können.

Mittellagen aus Holzwerkstoffen: Es liegt auf der Hand, daß bei der Verwendung moderner Verbundplatten sich die Wahl des Mittellagenmaterials nicht nur auf Holz beschränkt, sondern sich auch auf Holzwerkstoffe und holzfremde Baustoffe erstrecken wird. Türenmittellagen aus Papphülsen, Faserplatten, Spanplatten usw. sind entwickelt worden, so zeigt Bild 10 eine Zellenmittellage aus hochkantgestellten, geknickten Hartfaserplatten.

Die Anwendung von Holzspanplatten ist in Bild 11 veranschaulicht. Aus Hobelspänen werden wellenförmige Spanplatten gepreßt. Je zwei dieser Platten werden aufeinandergeleimt und bilden so eine sehr feste Mittellage mit Luftkanälen, die eine gute Schalldämmung verbürgen. Für besonders hohe Ansprüche an Formbeständigkeit und Stabilität werden Haustüren mit Metalleinlagen geliefert. Dabei wird eine 1 mm dicke Aluminiumplatte zwischen Mittellage und Sperrfurnier eingelegt. K. u. O. Suchsland

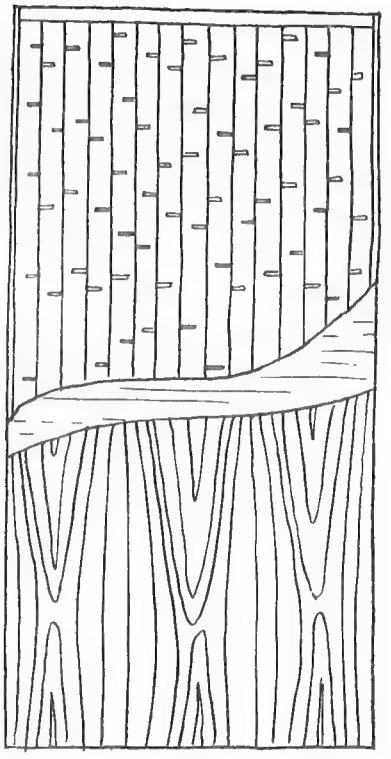


Abb. 3

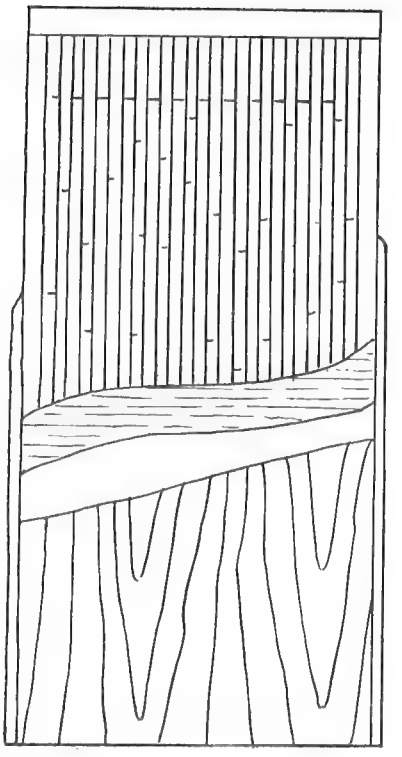


Abb. 4

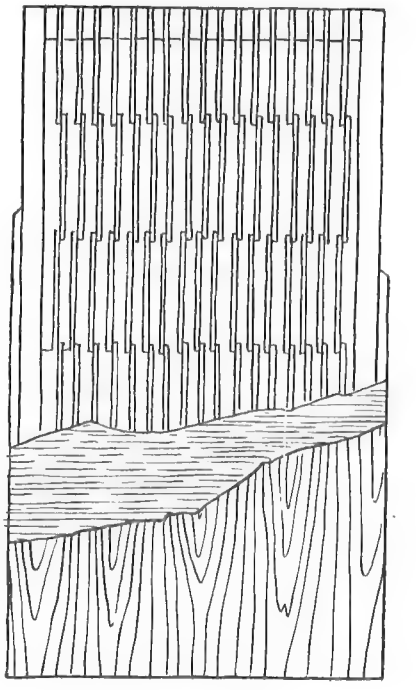
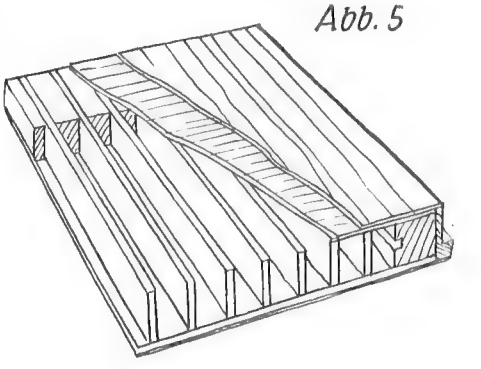


Abb. 5



Innerer Aufbau und Schichtenverlauf sechs verschiedener Sperrholztüren

Abb. 7

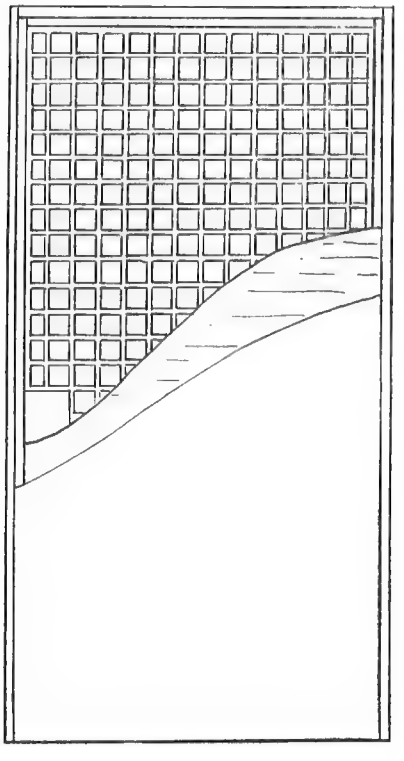


Abb. 9

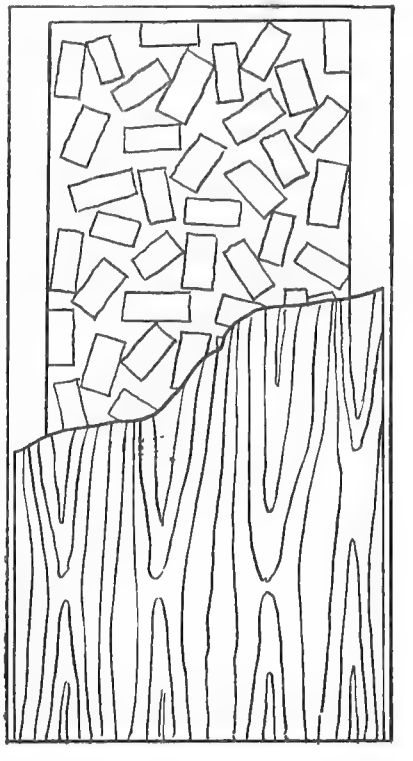
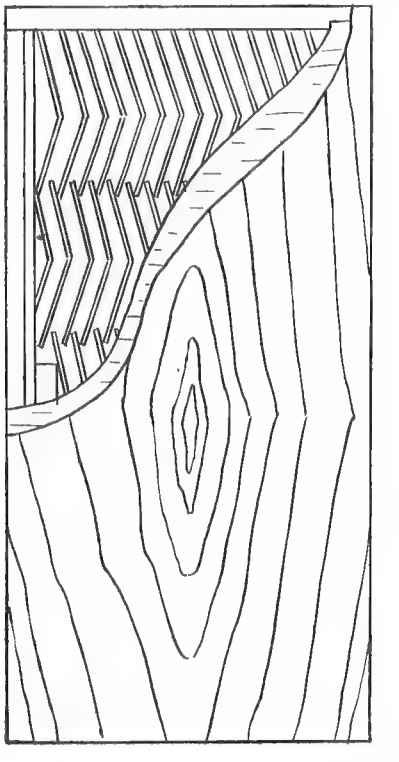
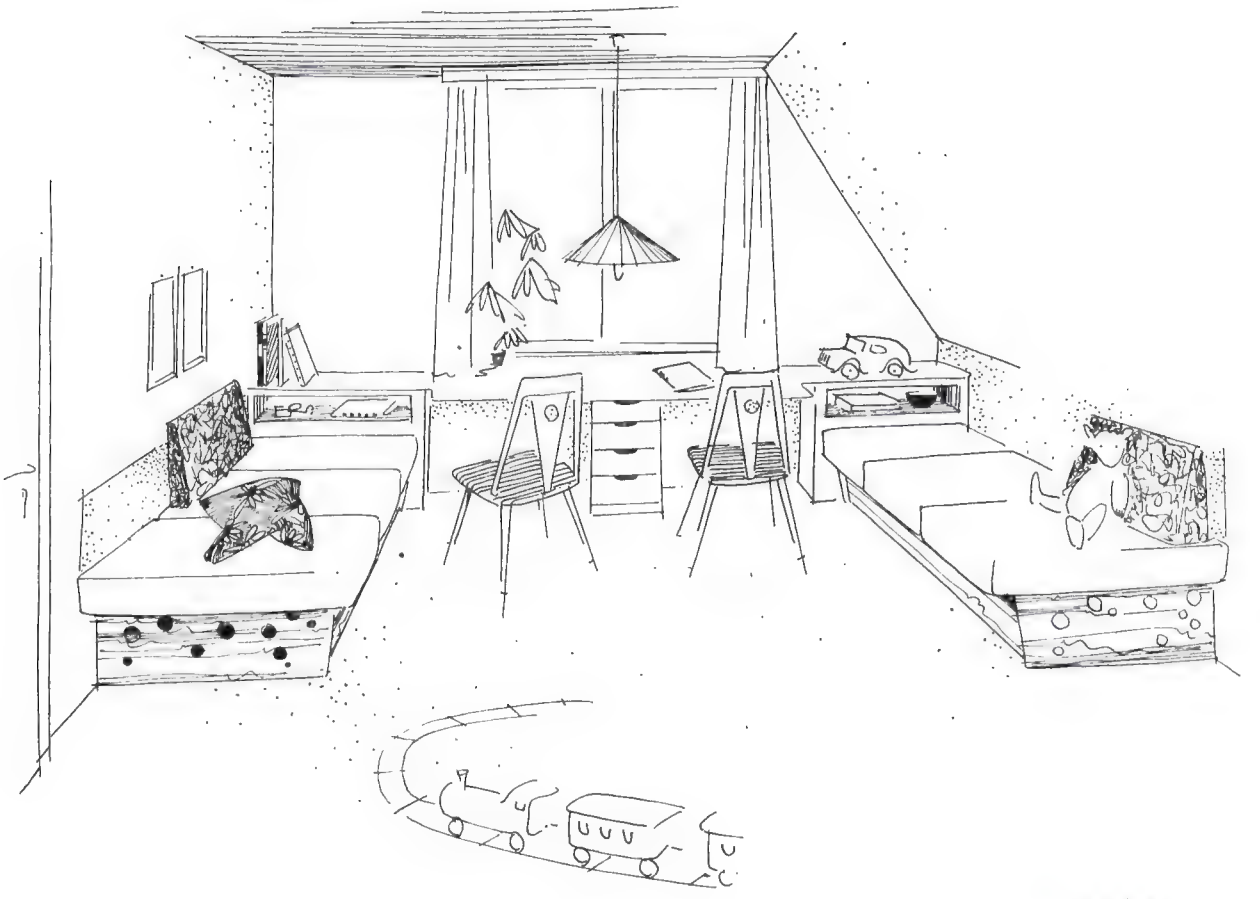


Abb. 10 ▽

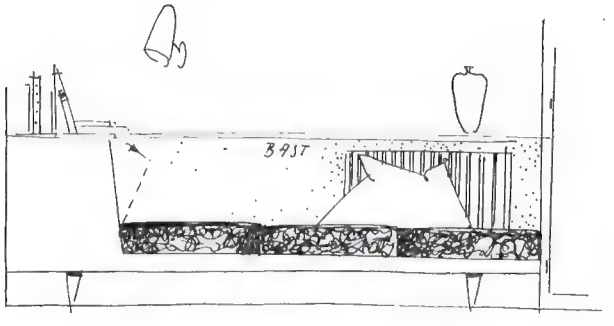




Eingebaute Liegen

mit Bettkasten im Kinderzimmer

Entwurf und Zeichnung Christoph Baudisch



Liegemöbel

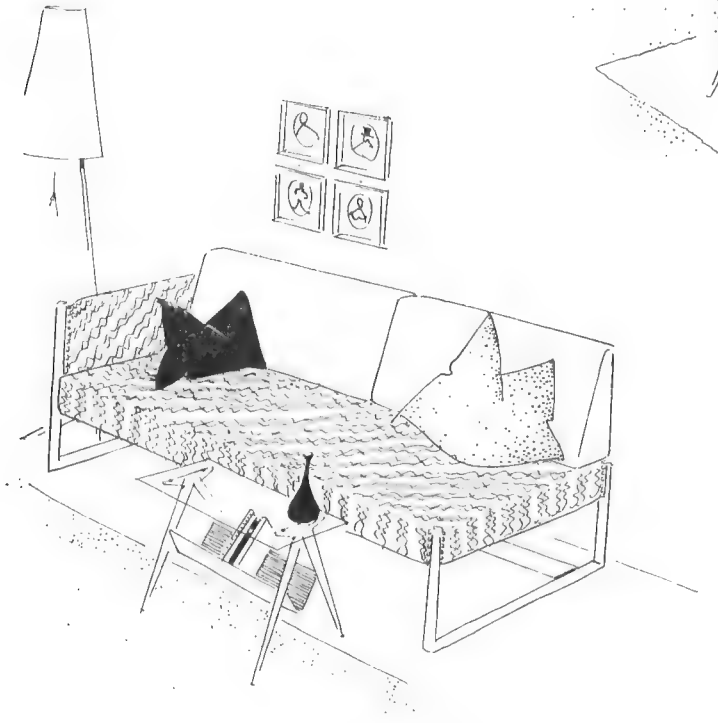
ihr Gebrauch und ihre Formen

In Schweden — dem so vorbildlichen Land neuzeitlicher Raumausstattung — ist die Liege unter dem Namen „Duchatell" oder „Ottomane" weit verbreitet. Bei uns jedoch kann sich die Liege — ein etwas unkonventionelles Möbel — nur schwer durchsetzen, da sie sich nicht ohne weiteres in das gewohnte Schema einer Zimmereinrichtung einordnen läßt. Überlegt man aber einmal, daß die Liege weniger kostspielig ist als die Bettcouch und eine angenehme Ruhestatt darstellt, so wird man auch ihr einen angemessenen Platz in unseren Wohnräumen gönnen. Gerade für ein modernes Zimmer, das von jedem überflüssigem Prunk befreit ist, stellt die Liege ein ideales Möbel dar. Wir sollten aber nicht glauben, daß die Liege eine Schöpfung unserer Zeit ist. Zwar kannte man um 1880 als Ruhestatt nur das Bett, man hatte kein anderes Möbel, auf dem man sich bequem ausstrecken konnte. In den folgenden Jahren fand dann jedoch die Chaiselongue einen immer größeren Anklang. Sie war zwar kein besonders schönes, aber doch sehr vielseitig verwendbares Möbelstück. Auf den Bezugstoff wurde kein besonderer Wert gelegt, konnte man sich eine Chaiselongue ohne Decke oder Fell doch nicht vorstellen. Ausgesprochen unpraktisch war aber das meist sehr hoch liegende Kopfgestell, so daß der Liegende stets zum Fußende rutschte. Eine große Anzahl von Kissen war notwendig, um dem Ruhenden einen anatomisch einigermaßen richtigen Übergang zu verschaffen und ihm so ein bequemes Liegen zu ermöglichen. Diese Schwäche der Chaiselongue war jedoch keineswegs zufällig, sondern aus einem mißverstandenen Vorbild entwickelt worden. Am Anfang des 19. Jahrhunderts war nämlich das Ruhebett weit verbreitet, allerdings kaum für den bürgerlichen Mittagsschlaf gedacht und geeignet. Man saß nämlich auf diesem Möbel mit ausgesteckten Beinen und aufrechtem Oberkörper. Reizvolle und anmutige Darstellungen der Zeit machen uns heute diesen eigentlichen Verwendungszweck deutlich. Im Biedermeier verlor aber das Ruhebett, der eigentliche Vorläufer unserer Liege, seine Bedeutung und wurde in den folgenden Jahren vollständig von der Couch und dem Chaiselongue verdrängt, die — weitaus anspruchsloser — mit einer bescheidenen Ecke vorlieb nehmen. Die Liege jedoch — in Erinnerung an ihre „vor-

nehme“ Vergangenheit — kam in das Besuchs- oder Damenzimmer, bevor sie aus unseren Wohnungen langsam vollständig verdrängt wurde. Wer aber heute nicht mehr zu einer steifen und formellen Haltung gezwungen wird — in erster Linie also jüngere Menschen — und es liebt, halb ausgestreckt, halb sitzend, unter Verwendung von Kissen die Form der Liege auszunutzen, wird an diesem Möbel Gefallen finden. Die unterschiedlichen Formen der Liege sind nun zum Teil durch das Gestell zum Teil durch die Anordnung der Polsterteile, namentlich der beweglichen Kopfteile, gekennzeichnet. So gibt es Gestelle, die sich nur aus einem Rahmen mit vier Füßen zusammensetzen, während andere wieder wannenartig den Rahmen aufnehmen. Die beweglichen Polsterteile lassen sich auf verschiedene Weise an der Schmalseite und an der Längsseite des Rahmens anordnen, etwa als Keile oder Rollen. Meist ist der Rahmen fest gepolstert, doch finden auch matratzenartige Auflagen — in einem Stück oder dreiteilig — Verwendung. Man muß jedoch beachten, daß die losen Auflagen sich leicht herausdrücken, wenn sie nicht durch einen Kastenrahmen zusammengehalten werden. Die Sitzkante ist, wie beim Bettrahmen, fest, und ein Halt durch eine Rückenlehne fehlt. Die Höhe der Oberkante der Liege entspricht der Sitzhöhe des Sofas. Sie soll nicht unter 40 cm liegen, eher etwas darüber, entsprechend der Betthöhe, da man auf der Liege sitzend, sich nicht weit zurücklehnt. Einzelne Modelle nähern sich auch wieder der Couch, wenn ein nach der einen Seite höher werdendes Rückenpolster sich am Kopfende mit einem niedrigen Seitenpolster verbindet, während auf der anderen Seite das Seitenpolster fehlt oder nur leicht angedeutet ist. — Von ganz anderer Art als die Liegen sind die aus Amerika kommenden Liegestühle, die in den Grundzügen einem nach hinten geklappten und auseinandergezogenen Stuhl entsprechen. Der Liegestuhl bietet nicht dem ausgestreckten Körper einen federnden Rahmen, sondern dem rückwärts gelehnten einen Sitz. So gleicht die Konstruktion der eines Sitzmöbels, welches auf Kufen oder Bügeln ruht und oft unter Verwendung von Bugholz oder Stahlrohr gebaut wird. Da der Platzanspruch eines Liegestuhles recht erheblich ist, kann es nicht verwundern, daß dieses Möbel vor allem für den Garten, den Balkon und für die Veranda Verwendung findet. Für die eigentlichen Liegen trifft dies aber kaum zu, da sie doch mehr für den Wohnraum bestimmend sind, wenn wir auch leider feststellen müssen, daß dieses so vielgestaltige Möbel in den Entwürfen der Innenarchitekten noch eine weitaus größere Rolle spielt als in der durchschnittlichen Wohnung. Dr. M-O

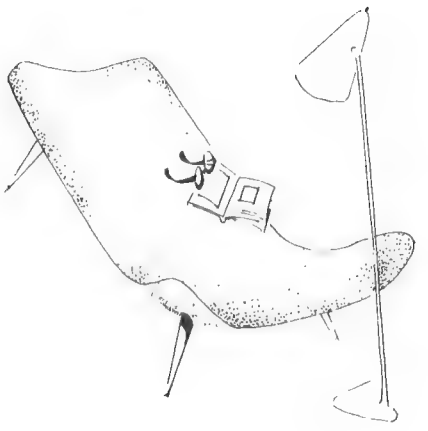
Entwurf und Zeichnung

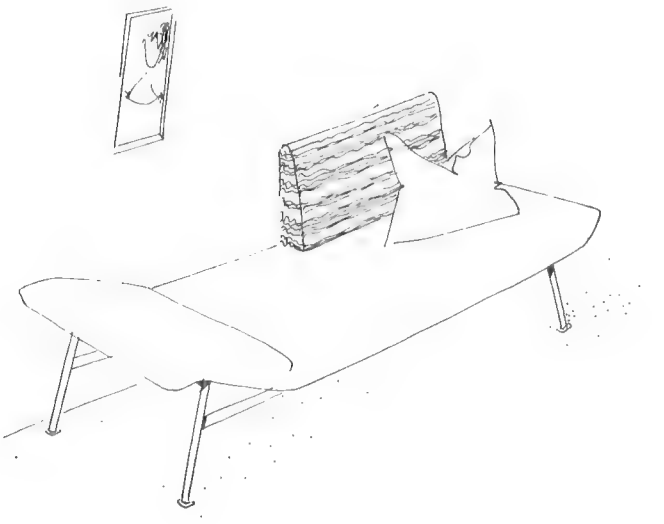
Christoph Baudisch, Hildesheim

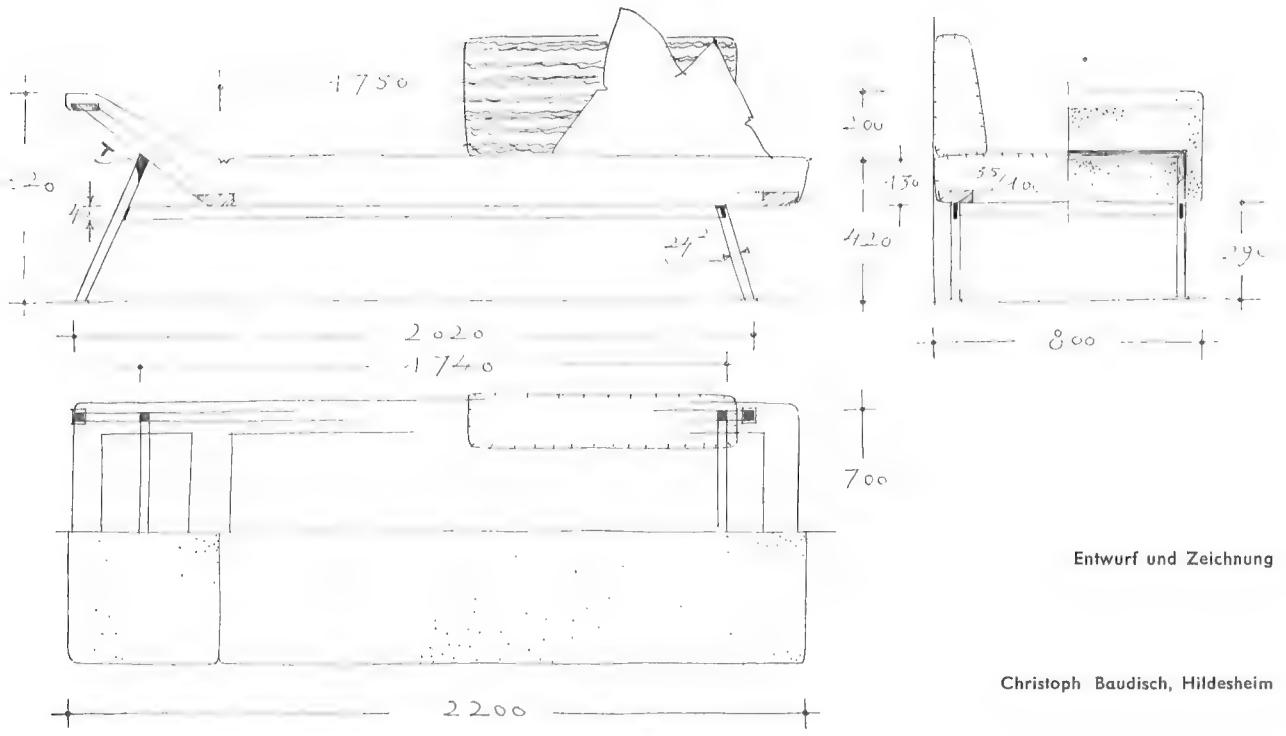


Leichte Liegen

mit losem Rückenkissen





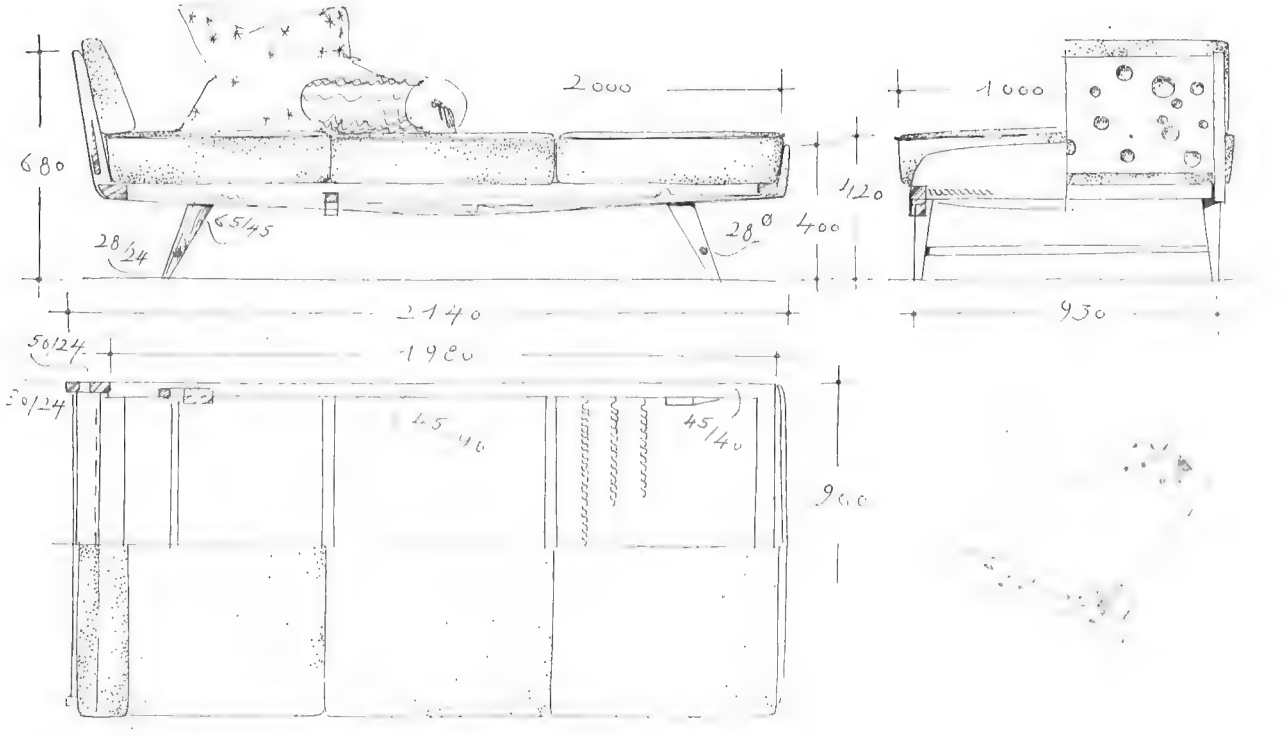


Entwurf und Zeichnung

Christoph Baudisch, Hildesheim

Liege mit losem Rückenkissen und ansteigendem Kopfteil

Das Gestell besteht aus verchromtem Vierkantrohr



Liege mit losen Kissen auf Zugfedergrund

Holzdecken (siehe Werkbeilage)

Die Balkendecke ist die Urform der Decke. Zunächst waren die roh behauenen Balken, die ja eine rein konstruktive Aufgabe zu erfüllen haben, nur von oben mit den Fußbodenbrettern des darüberliegenden Stockwerks belegt. Bald wurde jedoch zwischen den Balken eine weitere Brettfläche eingezogen. Dadurch wurde nicht nur eine bessere Wärme- und Trittschallisolierung erreicht, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, die Decke zu gestalten. Die sichtbare Zwischenlage, meist aus gefasten oder profilierten Brettchen bestehend, wurde quer zur Balkenrichtung auf Deckleisten verlegt. Durch das stark betonte Profil einer solchen Decke erhielt der Raum sein ganz bestimmtes lebendiges Gepräge. Um nun eine ruhigere Wirkung zu erzielen, zog man die aus Brettflächen, Kassetten oder Feldern bestehende Decke bis unter die Balken herunter. Nun konnte, unabhängig vom konstruktiven Untergrund die Deckenfläche aufgeteilt werden.

Die Entwicklung der Eisenbetondecke machte die Balkenlage überflüssig. Da man sich der größeren Wohnlichkeit bei Verwendung von Holz wohl bewußt war, wurden die Deckenbalken mit Brettkonstruktionen imitiert. Dadurch war sowohl eine feiner gegliederte Profilierung der Balken als auch eine flächenmäßig größere Ausdehnung der Decken möglich.

Die an sich schon zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten wurden noch erweitert durch die untergehängte Decke. In älteren Gebäuden, vor allem aber in Industriebauten, wo aus baupolizeilichen Gründen eine große Geschoßhöhe notwendig ist, trat bei der Einrichtung von Sitzungszimmern, Kantinen, Garderoben usw. der Wunsch nach einer niederen Decke auf. Verhältnismäßig leichte Konstruktionen, die an den bis 4 m hohen Massivdecken an Drähten aufgehängt wurden, stellten die ideale Lösung dar. In dem entstandenen, scheinbar „toten" Raum über der eingezogenen Decke fanden nun Lüftungsanlage, Installation, Deckenheizung und indirekte Beleuchtung ihren Platz.

Aus den vielseitigen Möglichkeiten wurde nun die Leistendecke als ein Teilgebiet der Deckengestaltung herausgegriffen. Die in der Werkbeilage dieses Heftes gezeigten 8 Beispiele stellen wohl in sich abgeschlossene Lösungen dar, sollen aber durch die Profilvarianten und die Auswahlmöglichkeiten beim Material die Phantasie des gestaltenden Schreiners anregen. Ob nun die Deckleisten naturfarben, gebeizt, lasiert oder gestrichen, ob die Füllungen aus Glas, Sperrholz, Span- oder Dämmplatten, mit Bast oder Plasticfolie überzogen sind, hängt von der beabsichtigten Wirkung, den jeweiligen Raumverhältnissen und nicht zuletzt vom guten Geschmack des ausführenden Handwerkers ab. Oberster Grundsatz bei der Gestaltung sollte aber immer sein, eine unaufdringliche, ruhige und dem verwendeten Material entsprechende Lösung zu finden. J. M.

Weitere Möglichkeiten von Deckenkonstruktionen, wie Bretterdecken, Span- oder Dämmplattendecken werden wir in einem der nächsten Hefte behandeln.

Die Haßdenteufel-Verbindung

Der Leiter der Schreinerei an der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken, Schreinermeister Ludwig Eschhold, macht uns hier mit einer sehr interessanten neuen Holzverbindung bekannt, die der Schreinermeister Haßdenteufel (St. Wendel, Saar) entwickelt hat. Diese Holzverbindung ist patentiert und wird von beiden Herren seit langem angewandt. Sie hat sich gut bewährt, besonders bei der Konstruktion von Möbeln mit knappen Holzquerschnitten, bei Bogen- und Krümmlingsverbindungen. Erfreulich ist, daß Herr Haßdenteufel sein Patent nicht nur einem einzelnen Betrieb zur Ausnutzung zur Verfügung stellt, sondern jeder Handwerker kann — bei Bezug des Fräsers — die verschiedenen Möglichkeiten dieser Verbindung auswerten. Die Haßdenteufel-Verbindung gestattet rationelles Arbeiten und bringt manche Holzersparnis. Die besonders geformte Feder kann wie andere Federn und Dübel auf Vorrat gefertigt werden. Wer die Verbindung zunächst untersucht, hat vielleicht das Gefühl, daß der hinterfräste Teil abscheren könnte. Die dabei wirksamen Kräfte sind durch die Form der Ausfräsung aber so abgefangen, daß die Verbindung auch starker Überbeanspruchung durchaus standhält, was durch viele Versuche bewiesen wurde.

Schreinermeister G. K.

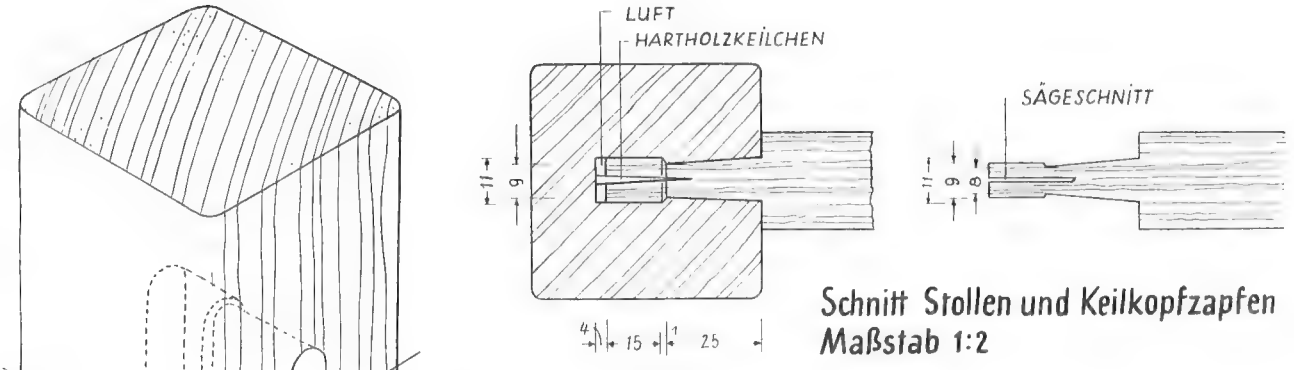
Die drei Zeichnungen zeigen nur einen Teil der Möglichkeiten, welche die Haßdenteufel-Verbindung bietet.

Die Abbildung zeigt unten eine Eckverbindung (Tischecke) im Maßstab 1 : 1. Durch den neuartigen Zapfen unterscheidet sich diese Holzverbindung von allen bisher bekannten. Diese Veränderung bildet die Grundlage aller Verbindungen nach diesem System.

Die Arbeitsweise ist ebenfalls neu. Der Kopfzapfen wird in das seiner Form entsprechend gefräste Zapfenloch von oben eingeschoben. Ohne ein Drücken in der Hobelbank oder ein Spannen mit Schraubzwingen zieht der Kopfzapfen die Zarge fest an den Fuß und gewährleistet so eine saubere Verbindung. Während bei der üblichen Eckverbindung der Leim den Zapfen der Zarge im Fuß hält, hat bei der neuen Verbindung der Leim nur den Zweck, ein Herausschieben von unten zu verhindern. Aus diesem Grund ist es nicht notwendig, daß der Leim die Güte und Stärke hat, wie dies bei anderen Verbindungen unbedingt erforderlich ist. Die Herstellung des Bohrloches geschieht mit einem besonders konstruierten Fräser, der das Loch ausfräst. Derselbe kann in jede Bohrmaschine, Tischfräse, Oberfräse oder Zinkenfräse eingespannt werden. Die Herstellung des Kopfzapfens kann auf der Zinkenfräse geschehen, wobei selbst die dem Zapfenloch entsprechende Rundung am Zapfen möglich ist. Gleichfalls läßt sich derselbe auf der Tischfräse anfertigen.

Stellt man nun die neue Haßdenteufel-Verbindung den traditionellen Holzverbindungen gegenüber, so ergeben sich folgende Vorteile:

1. Ein Zusammenspannen erspart sich.
2. Durch die Verleimung dringt kein Leim nach außen.
3. Der Fuß wird nicht geschwächt, wie dies durch das Zusammentreffen der Zapfenlöcher bei Stollenkonstruktionen der Fall ist.
4. Die Zarge kann schmäler sein.
5. Es können ebenso schnell Tischfüße, die diagonal stehen, wie winklig stehende gefräst werden.



Schnitt Stollen und Keilkopfzapfen
Maßstab 1:2

Abb. 1

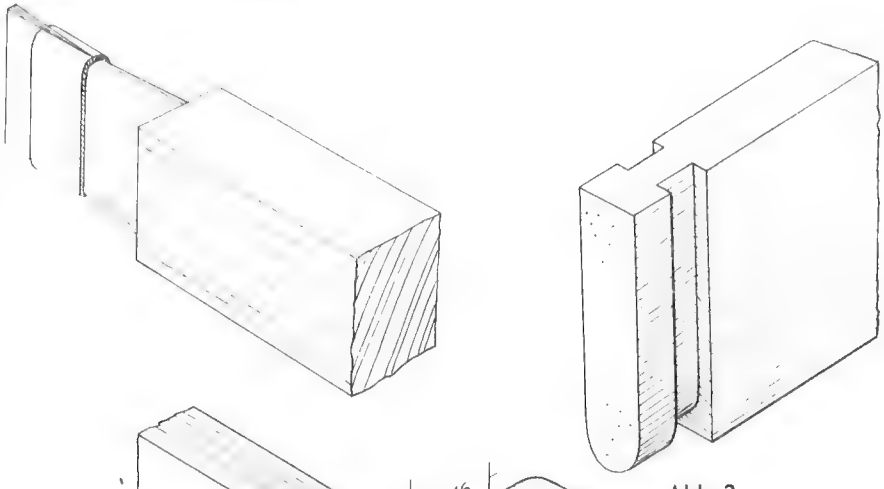
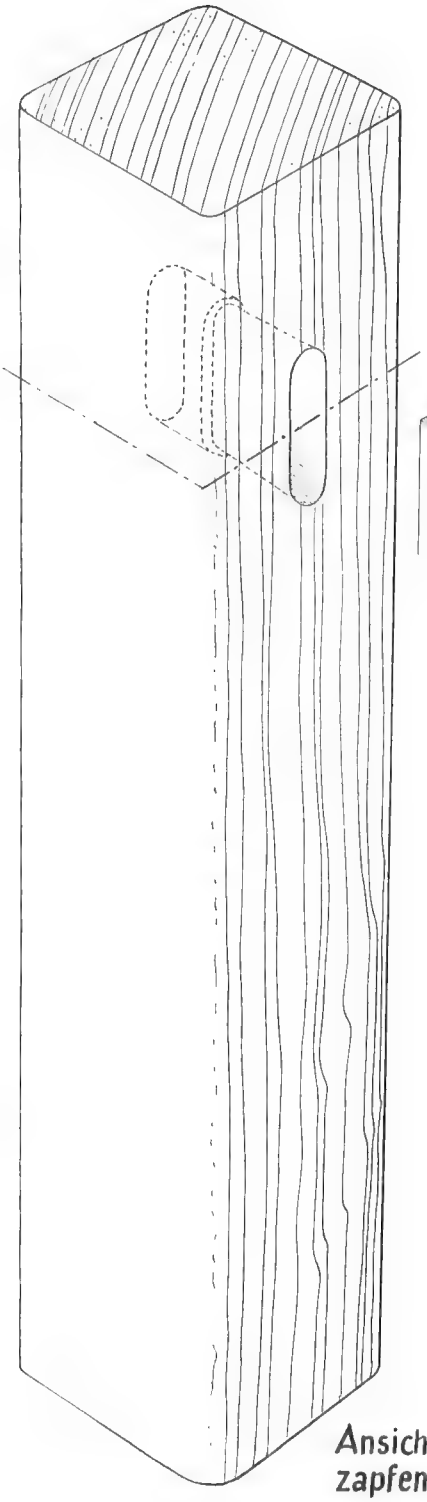
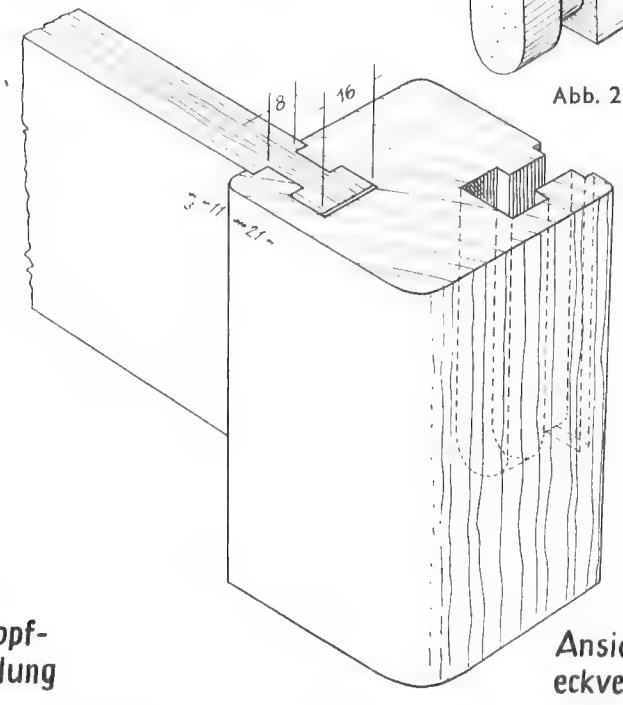


Abb. 2



Ansicht Keilkopf-zapfenverbindung



Ansicht Stollen-eckverbindung

6. Große Werkstücke (Konferenztische) erlauben die Montage an Ort und Stelle, ohne daß ein zusätzlicher Beschlag erforderlich ist.
7. Die Qualität des Werkstückes wird erhöht.
8. Es wird Holz und Leim sowie Arbeitszeit an der Maschine und an der Bank gespart.

Die dritte Abbildung zeigt drei Verbindungen, bei denen nach der alten Arbeitsweise die falsche Feder angewandt wird. Bei der Haßdenteufel-Verbindung tritt an ihre Stelle die Doppelkopffeder.

Die linke Verbindung zeigt eine Eckverbindung auf Gehrung. Auch hier zieht die Doppelkopffeder die beiden Teile zusammen, so daß sich Hilfsmittel erübrigen.

Die obere Verbindung stellt eine Längsverbindung dar. In der Fertigung stellt sie sich nicht teuerer als Nut und Feder, hat aber in ihrer Wirkungsweise den Vorzug — wie die verschiedenen Keilverschlüsse —, die zu verbindenden Teile zusammenzuziehen. Gegenüber dem Keilverschluß hat sie dann noch den Vorteil, daß die Doppelkopffeder nicht durchzugehen braucht. Während bei dem Keilverschluß die ganze Verbindung auf der Kante sichtbar ist — was bei Profilen an Türen mit Rundbogen unangenehm ist —, bleibt bei der Verbindung der Doppelkopffeder nur eine Fuge sichtbar.

Die untere Verbindung bringt eine Rahmenverbindung. In diesem Beispiel ist die Doppelkopffeder von innen einge-

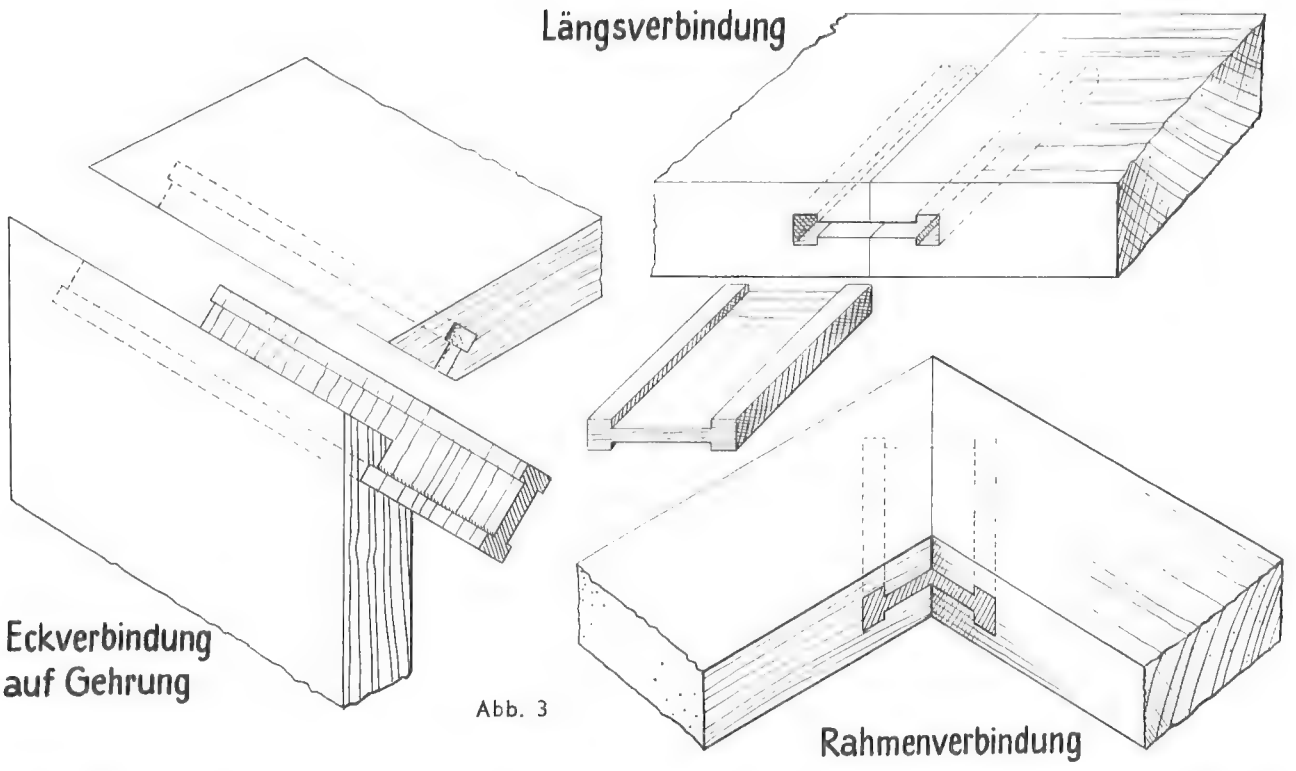


Abb. 3

führt. Genau so läßt sie sich von außen oder von oben bzw. von unten einführen.

Abbildung 1 links und oben zeigt eine Verbindung, wie sie bei Mittelfriesen an Türen, bei Stegen an Tischen und dergleichen angewandt wird, also Verbindungen, die ein Einführen des Kopfzapfens am Ende des Werkstückes nicht zulassen. Im Gegensatz zum Kopfzapfen, wie er zu den oben beschriebenen Verbindungen ausgebildet ist, bleibt der schwächere Teil des Zapfens nicht gleich stark, sondern ist keilförmig gearbeitet.

Zur Herstellung des Zapfenloches hat der Fräser eine andere Form. Sein Schaft ist nicht zylindrisch, sondern konisch. Er hat nicht nur eine fräsende, sondern auch eine bohrende Wirkung. Da seine Einführung von einem Ende des Werkstückes nicht möglich ist, wird der Fräser am Anfang eines Keilzapfenloches eingebohrt und arbeitet nun genau wie ein solcher mit zylindrischem Schaft.

Die isometrische Zeichnung zeigt eine Stegverbindung bei Tischen. Zum besseren Verständnis sind im Schnitt die Maße des Loches und des Zapfens eingetragen. Ebenfalls ist die Arbeitsweise der Verbindung dargestellt. Wie ersichtlich, darf der Kopf des Keilkopfzapfens nicht stärker sein als das Zapfenloch an seiner engsten Stelle. Auf der Zeichnung sind es 8 mm. In den Keilkopfzapfen wird ein Sägeschnitt gemacht, in den ein Keil eingeführt wird, der die Stärke der Differenz zwischen Loch und Zapfen hat. Beim Zusammenklopfen drückt der Keil den Zapfen auseinander und füllt so den inneren Teil des Zapfenloches, so daß beide Teile unlösbar miteinander verbunden sind. Die Herstellung des Keilkopfzapfens wurde unter Punkt 1 beschrieben.

Mit den auf den Zeichnungen dargestellten und oben beschriebenen Beispielen sind die Möglichkeiten der Haßdenteufel-Verbindung noch lange nicht erschöpft; denn dieselben lassen sich bei fast allen Holzverbindungen durchführen. Der Erfinder wendet die Verbindung in seiner Werkstatt seit einigen Jahren mit Erfolg an. Selbst Türen und Fenster stellt er mit dieser Verbindung her.

Der neue Fräskopf kann bei Schreinermeister K. Haßdenteufel, St. Wendel (Saar), bezogen werden. L. E.

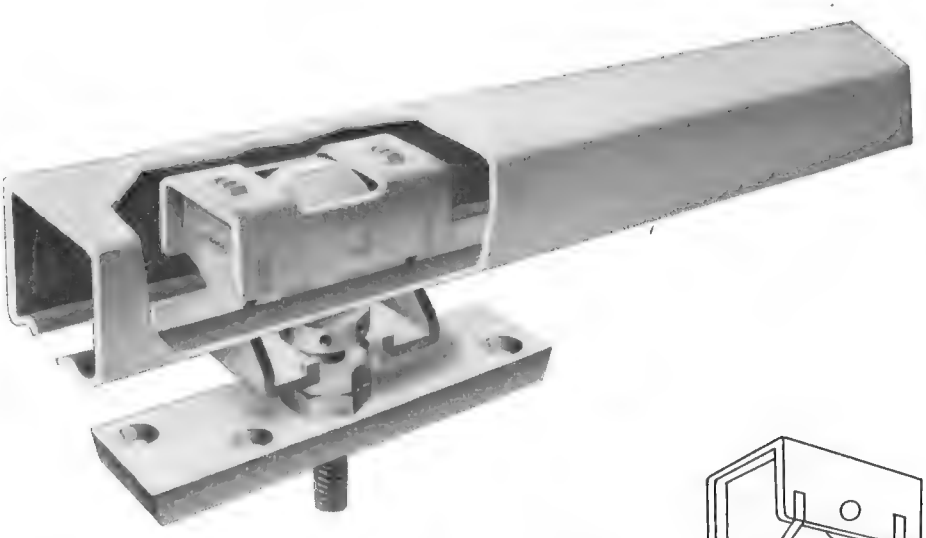
der aktuelle Bau- und Möbelbeschlag

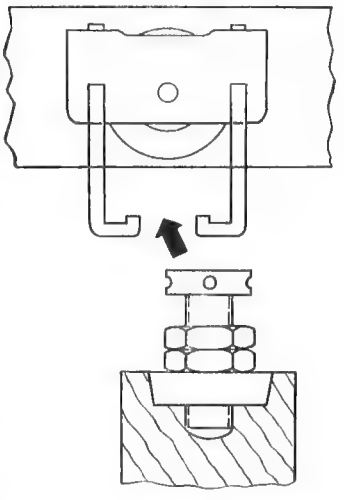
Schiebetürbeschlag „DORMA 1120" mit Nylon-Profilrolle

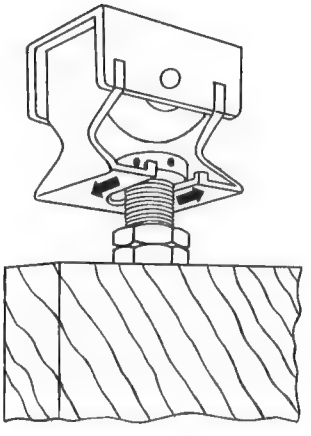
Wenn vor kurzem an dieser Stelle über das Schließgeräusch beim „Schlagen" der Drehflügeltür geschrieben wurde, so wurde damit ein wichtiges, auch für andere Türarten zutreffendes Problem aufgeworfen. Der Schiebetür und ihrem Beschlag kommt unter diesem Gesichtspunkt eine besondere Bedeutung zu.

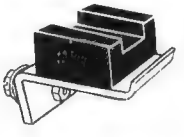
Ein Blick auf die Entwicklung der Türen zeigt, daß Schiebe- und Faltschiebetüren Konstruktionsarten unseres Zeitalters sind. Während Drehflügeltüren in den verschiedensten Ausführungen bis ins frühe Mittelalter zurückreichen, wurden die Vorteile der „verschiebbaren Wandteile" erst in unserem Zeitalter durch die Herstellung von Schiebetüren ausgewertet.

Die Vorteile der Schiebetür — gute Raumausnutzung bei bester Übersichtlichkeit und wenig Luftbewegung beim Öffnen der Tür — waren allerdings schon früher bekannt. Die Herstellung dieser Türart war jedoch eine Frage des Beschlages, nämlich der Rollengehänge. Mit der Erfindung der Schiebetürrolle wurde schon ein Fortschritt erzielt, das Hauptproblem aber noch lange nicht aus der Welt geschafft. Das laute Geräusch, das die gewöhnlichen Schiebetürrollen beim Öffnen und Schließen verursachen,





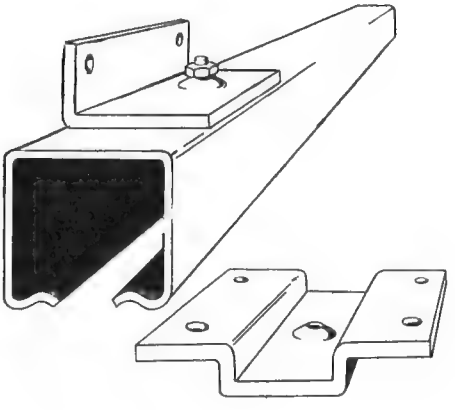




dröhnt nicht nur im betreffenden Raum, sondern auch in den darunter- oder darüberliegenden Stockwerken.

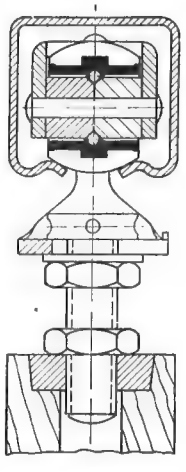
In unermüdlicher Entwicklungsarbeit verbesserten findige Beschlag-Konstrukteure das Schiebetür-Laufwerk. Als grundlegende Verbesserung kann u. a. die Erfindung des Kugelschiebetürbeschlages angesehen werden. Aber auch der Röhrenbeschlag mit endlos laufenden Rollen konnte verbessert werden — zunächst durch den Einbau eines Kugellagers und nunmehr durch die Verwendung von Nylon für den Rollenmantel.

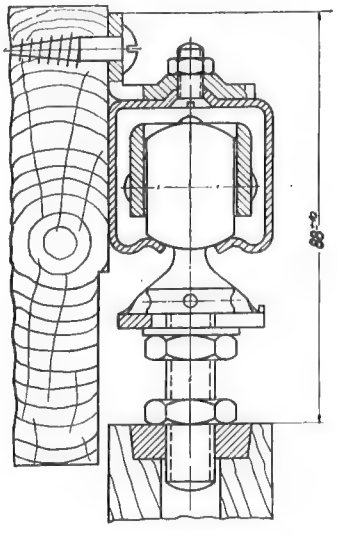
Es ist verständlich, daß das störende Schiebegeräusch in erster Linie durch die Reibung der Tragrolle auf der Lauffläche entsteht. Die Konstrukteure der DORMA-Werke entwickelten in langen Versuchsreihen das beste Verhältnis zwischen Nylon und Stahl. Als Ergebnis konnte zur Kölner Herbstmesse der neue Schiebetürbeschlag „DORMA 1120" mit der großen Nylon-Profilrolle vorgestellt werden.



Darüber hinaus sind alle Einzelteile zweckmäßig, dauerhaft und leicht montierbar durchgebildet. Bei einer Tragfähigkeit bis 75 kg konnte die Einbauhöhe auf ein Maß von 71 bis 88 mm — je nach Befestigungsart — verringert werden. Das kräftige Präzisionsprofil der geschlossenen Laufschiene verhindert zuverlässig das Eindringen von Bauschmutz und Mörtel. Die vorteilhafte Zweipunktlagerung der Nylon-Profilrolle sowie der zentrale Sitz des Kugellagers gewährleistet selbst bei stärkster Belastung einen stets leichten und leisen Lauf.

Die Schiebetürröhre wird entweder mit Hilfe des Seitenwinkels oder, bei Türen über 40 kg Gewicht, mit dem Deckenwinkel befestigt. Nach der Montage kann die Schiebetür bequem aus- und eingehängt sowie in der Höhe und im Abstand zur Wand leicht verstellt werden. Die runde Lauffläche der Rolle ermöglicht einen reibungslosen Lauf auch dann, wenn der Beschlag in einer von der Senkrechten abweichenden Lage angebracht ist.





Die Verwendung von Kunststoffen an Aussenbeschlägen — Türgriffen und -knöpfen — ist heute schon keine Neuigkeit mehr. Für die Anwendung am technischen, hochbeanspruchten Beschlag dagegen ist Kunststoff bisher nur versuchsweise hinzugezogen worden. Mit dem Schiebetürbeschlag DORMA 1120 wurde der Beweis erbracht, daß die vielseitigen Vorzüge neuer Plastik-Erzeugnisse zum Teil völlig neue Möglichkeiten der Beschlagausbildung und -ausführung eröffnen. Rich. Stegen

Hersteller: Firma Dörken & Mankel KG., Ennepetal-Voerde (Westf.). Zu beziehen über den Eisenwarenfachhandel.

Ordnung in Büro und Werkstatt

Jahr für Jahr haben uns einmal Eltern und Lehrer und später unsere Meister zur Ordnung angehalten. Nun sind wir es selbst, die tagaus, tagein mit den gleichen Worten predigen und ermahnen. Mag es manchmal auch ermüdend sein, weil wir zu oft auf taube Ohren treffen — die alte Weisheit behält ihre Berechtigung: „Wer Ordnung hat, hat es leichter!" Das heißt, wer Ordnung hält, hat es leichter im Leben und ganz besonders im beruflichen Schaffen. Wissen und Können sind Voraussetzungen für den Erfolg, ebenso wie Fleiß und Ausdauer. Aber erst wenn die notwendige Ordnung hinzukommt, wenn, wie man heute zu sagen pflegt, alles richtig organisiert ist, kann das Ganze vorankommen. Noch vor einigen Jahren — als wir den Bedarf unserer Kunden nur ungenügend decken konnten — machte man sich um die Fragen der Ordnung recht wenig Sorgen. Jeder hatte ausreichend Aufträge, ja, der Kunde bat uns darum, seinen Auftrag anzunehmen. Jetzt aber haben sich die Verhältnisse erheblich verschoben. Ein harter Konkurrenzkampf tobt, und in diesem Ringen ist das Prinzip der Ordnung, der Organisation ein sehr wichtiger Gesichtspunkt, vielleicht unsere entscheidende Waffe. Der schärfste Konkurrent des Handwerks, die Industrie, hat die Bedeutung einer wohldurchdachten Organisation frühzeitig erkannt und das gesamte Arbeits- und Geschäftsverfahren danach ausgerichtet. Man nennt dies Rationalisierung und versteht darunter, eine ganz bestimmte Arbeit mit einem Mindestmaß an Kraft und Zeit zu erledigen. Um das zu erreichen, müssen alle komplizierten Arbeitsvorgänge in einfache Teilverrichtungen zerlegt werden. Dann gilt es, diese Vorgänge in einer sinnvollen Reihenfolge, also in einer bestimmten Ordnung, vorzunehmen. Zur Durchführung solcher Arbeiten wurde schon 1924 ein Reichsausschuß für Arbeitsstudien geschaffen, der unter dem Namen REFA bekannt ist.

Wir wollen uns aber einmal auf unserem Arbeitsplatz umsehen und vielleich die Ruhe der Festtage benutzen, um uns Gedanken darüber zu machen, ob wir nicht die tagtäglich sich wiederholenden Handgriffe vereinfachen können, ob wir nicht durch ein wenig mehr Organisation schon zu der gewünschten und so dringend erforderlichen Arbeitserleichterung gelangen. Dazu ist vor allem notwendig, daß wir uns selbst überwinden und auch alle anfallenden Arbeiten — wenn es irgend möglich ist — sofort erledigen. Bleibt Arbeit liegen, so brauchen wir nicht gleich von Liederlichkeit zu sprechen, vielmehr ist es eine menschliche Schwäche: die Trägheit. Als Entschuldigung führen wir immer wieder die Arbeitsüberlastung an. Aber genau genommen ist die Arbeitsüberlastung nicht die Ursache, sondern nichts anderes als die Wirkung. Wer Ordnung hält, spart Arbeitszeit ein. Den Anfang müssen wir bei den Kleinigkeiten machen.

Der Platz aber, wo fast alle unsere Meister, gerade in kleinen und mittleren Betrieben, immer wieder sehr wenig Talent zur Ordnung aufbringen, ist das Büro, oder jener Platz, wo die schriftlichen Arbeiten erledigt werden. Daß die Geschäftsbücher in Ordnung sind, dafür sorgt heute schon das Finanzamt. Aber was füllt nicht sonst alles das Büro. Im Schreibtisch, im Schrank, auf den Regalen, überall Papiere, wichtige und unwichtige. Keine Woche vergeht, in der nicht irgendeine Firma uns Offerten, Prospekte, Kataloge zuschickt. Wohin nun mit all dem Papierkram?

Gut, im Augenblick ist keine rechte Muße, um alles durchzulesen. Aber am Abend sollte man eine halbe Stunde Zeit dafür finden und nicht erst den Sonntag dazu benutzen. Dann muß sofort entschieden werden: Hat es überhaupt für den Betrieb einen Sinn, die Offerte aufzuheben? Wenn nicht, dann: Papierkorb! Was übrig bleibt, muß sortiert werden. Offerten und Prospekte werden in einem Ordner abgeheftet! Zunächst einmal nach Sachgebieten, also: Beschläge, Furniere, Lacke, Leime usw. Diese einzelnen Gruppen trennt man zweckmäßig mit einem farbigen Karton, an dem seitlich gestaffelt ein schmaler Streifen mit einer entsprechenden Beschriftung klebt. Ein Blick, ein Griff, wir haben, was wir suchen. In jeder Abteilung ordnen wir dann alphabetisch nach den Firmen. Wir sollten aber, wenn ein neuer Prospekt der gleichen Firma kommt, überlegen, ob jetzt nicht der alte in den Papierkorb kann. Bei den Katalogen ist es schon etwas schwieriger. Zum Abheften sind sie meist zu umfangreich. Aber da gibt es, in gleicher Höhe und Breite wie die Aktenordner, auch Kastenordner. Das sind aufstellbare Pappkästen mit schwarzem Kaliko beklebt, in dem alles sauber untergebracht wird. Auf dem Rückenschild machen wir uns Angaben über den Inhalt. Damit verschwindet dann endlich jener leidige Stapel auf dem Schreibtisch, der immer auseinanderrutschen will, wenn man etwas sucht. Zum Ablegen sollte man einen Ablegekasten oder einen Korb benutzen, besser noch verschiedenartige Einzelmappen.

Am praktischsten ist jedoch ein Sammelordner, der mit einem zahlenmäßig oder alphabetisch aufgegliederten Register versehen ist. Der fortschrittliche Meister arbeitet heute mit Hängeordnern. Das sind Mappen oder genauer Taschen, die man in einem Drahtgestell auf Laufschienen aufhängt. Dies Gestell ist so bemessen (H: 25 cm, T: 48 cm, Br: 36 cm), daß sich bequem 30—40 Hängemappen oder 50—60 Hängeordner unterbringen lassen. Das Ganze paßt zudem in das Seitenfach jedes Büroschreibtisches. (Preis DM 11,40, je Mappe DM —,90.) Farbige Reiter und Aufsteckетikette sorgen hier schnell für Übersicht. Ist eine Sache dann endgültig erledigt, wird sie dem gewählten System entsprechend abgelegt, also entweder unter dem Sachgebiet, der Firmenbezeichnung oder dem jeweiligen Jahrgang. Voraussetzung zur Ordnung unter den abgelegten Drucksachen ist, daß man sich von vornherein für ein bestimmtes System entscheidet und dies dann ganz strikt einhält. Anstatt nun die Aktenordner, stets sauber mit Aufschrift versehen, in Regale zu stellen, verwendet man heute auch raumsparende Regalkonstruktionen, so etwa den „Rotierkont", der kürzlich in Heft 10/54 beschrieben und abgebildet wurde.

Dann aber unsere Fachzeitschrift! Zu einem Ratgeber wird sie erst dann, wenn wir sie auch richtig ausnutzen. Das Jahr über bewahren wir sie am besten in Einhängedeckeln mit Drahthaltern auf — jetzt zum Jahresende heißt es, sofort den Einbanddeckel (Preis DM 2,75) beim Verlag zu bestellen. Wer ständig seine Fachzeitschrift benutzt, der sollte sich aber noch zusätzlich Ordnung verschaffen. (Im gleichen Heft finden Sie noch einen Aufsatz, der dieses so wichtige Thema ausführlich behandelt.) Nehmen wir aber einmal an, ein Kunde möchte ein Schlafzimmer bestellen, aber zuvor sehen, was es heute so gibt. Was tun? Nun, in jedem Jahrgang findet sich in einem Heft immer eine größere Zusammenstellung von Schlafzimmern. Mancher Handwerksmeister hat ein gutes Ge-

dächtnis und findet schnell das Gesuchte, wer aber mit Überlegen und Suchen viel Zeit verbringt, sollte doch lieber einen schmalen, gummierten farbigen Papierstreifen nehmen und ihn so, daß er etwas übersteht, überall dort in seine Fachzeitschrift kleben, wo von Schlafzimmern die Rede ist. Wählen wir für Schlafzimmer blau, so nehmen wir für Küchen etwa gelb, für Wohnzimmer braun, für Arbeitszimmer grün usw. Vielleicht trennen wir auch noch einfache und teuere Modelle voneinander dadurch, daß wir von der gewählten Farbe verschiedene Töne gebrauchen, etwa bei den teuren Modellen den jeweils kräftigeren Ton. Ebenso kann man natürlich ganz moderne Formen von weniger modernen trennen. Arbeitet der Schreiner an diesen Dingen nach Feierabend noch zusätzlich, spart er später nicht nur Zeit, sondern besitzt auch eine sehr gute Werbung, denn solcher Beweis von Ordnung stärkt das Vertrauen der Kunden.

Haben wir Fotos von Möbeln aus unserer Werkstatt anfertigen lassen, so gehören sie, mit guter Beschriftung versehen, in ein Album oder wir kleben sie sauber auf gleich große Pappunterlagen und bewahren sie in einem fein gearbeiteten Karteikästchen auf. Besonders sprechen wir unsere Kundschaft aber an, wenn wir uns Klarsichttaschen in Buchform anlegen. Auf jeden Fall sollte sich jeder Schreinermeister von einer gelungenen Arbeit, ehe sie die Werkstatt verläßt, ein gutes Foto machen lassen. Diese Ausgabe lohnt sich immer. Mit einer Werkzeichnung kann der Kunde ja meist nicht viel anfangen.

Wo bleiben eigentlich die Werkzeichnungen? Sie gehören zusammengestellt in runde Pappbehälter, die für wenig Geld zu haben sind. Aber dann nicht in der Ecke aufstapeln, oder im Schrank zu unterst verschwinden lassen. Entweder ein leichtes Gestell, wie ein Schirmständer, oder besser an der Wand ein einfacher Rahmen mit Pflocken, auf denen die Rollen aufliegen. Hier legen wir dann auch die Rollen mit dem Zeichenpapier ab. Warum muß eigentlich das Zeichenbrett immer an der Wand lehnen oder auf dem Schrank verstauben? Aufgehängt ist es doch viel besser aufgehoben. Das gleiche gilt für Reisschiene, Lineal, Winkel, die häufig auch keinen festen Platz haben. Auf den Schreibtisch gehört nur das, woran man gerade arbeitet, dazu Ablagekorb, Notizblock, Terminkalender und Schreibzeugschale, Aktenlocher, Heftmaschine, Kleistertöpfchen müssen griffbereit in einer Schublade liegen. Die verschiedenen Papiersorten für die Schreibarbeit werden im Fach meist übereinandergestapelt. Wir trennen sie zweckmäßig durch starke Pappen, die vorn mit einem Griffband versehen sind, so daß man leicht die einzelnen Papierstapel anheben und das Gewünschte entnehmen kann, wo es angebracht erscheint, könnte man zur besseren Übersicht auch verschiedenfarbiges Durchschlagpapier verwenden. Alles erprobte Bürokniffe, die das Leben erleichtern!

Wie steht es nun aber mit der Ordnung in der Werkstatt? Noch wichtiger als der Eindruck, den die Werkstatt auf unseren Kunden macht, ist aber der Umstand, daß unsere Gesellen und Lehrlinge den größten Teil des Tages an ihrem Arbeitsplatz zubringen und sich hier auch wohlfühlen sollen. Im Laufe der Jahre ist so manches ramponiert, abgestoßen und fleckig geworden. Wir wollten die Malerkosten für einen Neuanstrich nicht scheuen oder wenigstens selbst zu Gipsbrei und Leimfarbe greifen. Eine freundliche Farbe hebt die Arbeitsfreudigkeit, schafft besseres Betriebsklima. Die Industrie hat das längst erfaßt! Auch unsere Gesellen und Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, und nicht nur beim Arbeiten, sondern auch während der Frühstücks- und Mittagspause. Wie wäre es mit einer Sitzbank und einer abklappbaren Tischplatte? Und ein manierliches Waschbecken an Stelle des häßlichen Ausgusses? Wie sieht es mit der Beleuchtung? Sind die Fenster zu klein, dann müssen größere durchgebrochen werden. Jeder Arbeitsplatz aber braucht gutes und reichliches, künstliches Licht. Eine Deckenzugschaltung erspart manchen Weg. Wäre es jetzt nicht Zeit, einmal die Leitungen und Kontakte zu prüfen?

Wo nicht jeder Geselle seinen eigenen Werkzeugschrank hat, muß doppelt Ordnung herrschen. Werkzeug gehört nicht auf die Fensterbank. Schmale Leistenregale, genügend Lochleisten oder Lederschlaufen sind anzubringen. Man kann aber auch noch ein übriges tun und die Griffe der Werkzeuge in verschieden kräftige Lackfarbe tauchen, dann findet selbst beim größten Hochbetrieb jeder schnell das Gesuchte wieder. Vor allem aber jedes Werkzeug, das nicht mehr einwandfrei, veraltet oder entzweigegangen ist, entweder sofort ausrangieren lassen, oder aber in einer besonderen Reparaturkiste sammeln. Solche Kiste ist wie ein ständiger Mahnzettel!

Jeden Tag fällt Verschnitt an. Da helfen keine Regalbretter, auf denen man die Reste vielleicht aufbewahren kann. Darum müssen wir den anfallenden Verschnitt täglich zu Dingen aufarbeiten, die wir immer benötigen, z. B. Fachleisten, Dübel, Laufleisten usw. Jeden Tag muß die Werkstatt natürlich gekehrt werden. Regale und Arbeitsplatten sind mit Eisenwinkeln besenfrei an der Wand zu befestigen. Man kann sich auch leicht eine fahrbare Kehrschaufel konstruieren, um dort, wo am meisten Späne und Holzmehl anfallen, schnell das Gröbste fortnehmen zu können. Dann kann der Stift am Abend auch nicht mehr so viel Staub aufwirbeln. Wie steht es überhaupt mit der Entlüftung, besonders dort, wo mit scharf riechenden Beizen, Lacken und Säuren gearbeitet wird? Wäre nicht eine Absaugvorrichtung notwendig?

Es gibt also viel zu überlegen! Wie mancher aber weiß selbst zu diesem Thema einen Kniff. Da hat einer am Werkzeug den Griff verbessert, jener tüftelte eine besonders einfache Schutzvorrichtung aus. Der „Bau- und Möbelschreiner" nimmt Werkstattkniffe gern entgegen, so daß alle Schreiner davon erfahren können. Jeder Meister ist ja ständig dabei, seinen Betrieb zu verbessern, damit alles reibungsloser, organischer geht. Überlegen wir uns darum genau, was zu tun ist, und fangen wir dann auch an, es in die Tat umzusetzen. Dr. E. Schirmer

Westdeutsche Fachzeitschriften für Ostdeutschland

Bau- und Möbelschreiner, die „drüben" arbeiten, würden, selbstverständlich gerne westdeutsche Fachzeitschriften lesen. Deshalb ist es auch zu begrüßen, wenn westdeutsche Bezieher und Organisationen Abonnements als Patenschaftshilfe für den Osten übernehmen.

Leider ist nach unseren bisherigen Erfahrungen ein regulärer Bezug durch die Leser in der DDR nicht möglich. Wenigstens ist bisher noch keine Garantie dafür gegeben, daß die Kollegen dort die Hefte ständig erhalten. Wir werden nichts unversucht lassen, um einen Weg ausfindig zu machen, der den Paten auch die Gewähr gibt, daß sie ihr Geld nicht umsonst ausgeben; wir möchten jedoch solange uns die Sache fragwürdig erscheint, noch nicht zu Patenschaftsspenden aufrufen.

Was wird hergestellt?

Der Lohnstreifen zugleich die Lohntüte!

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung gehört zu den wichtigsten Büroarbeiten, die regelmäßig anfallen und immer zeitgerecht fertig sein müssen. Deshalb ist man allgemein bemüht, diese Abrechnungsarbeiten so zu gestalten, daß von vornherein möglichst jede Fehlerquelle ausgeschaltet wird.

In diesem Zusammenhange sind zwei Neuerungen für die Lohn- und Gehaltsabrechnung interessant, die sich auch gut in handwerklichen Betrieben verwenden lassen. Es handelt sich um eine sogenannte ORNIS-Lohnrollen-Buchhaltung und den ORNIS-Tabellen-Roller für die Abzüge vom Lohn und Gehalt.

Die Rollen-Lohn-Buchhaltung ist eine Kombination von Lohnstreifen und Lohntüte. Der Lohnstreifen ist — wie die Abbildung zeigt — in Form einer Papierrolle direkt an der Buchungsplatte angesetzt. Das heißt, er kann dort befestigt und nach Belieben auch abgenommen werden, wenn die Buchungsplatte für allgemeine Buchungen benutzt wird.

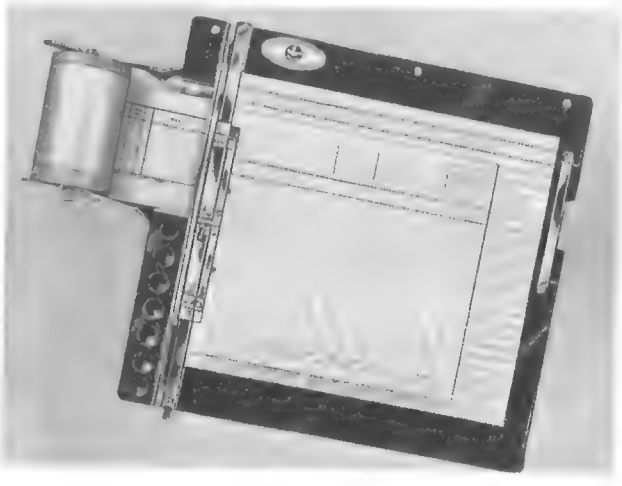
Auf dieser Papierrolle befinden sich Lohnstreifenvordrucke in einer Länge von ca. 45 Meter, die unter die Kontenkarten bzw. die Journalkarte gelegt werden können, so daß man in einer Durchschrift außer dem Lohnstreifen auch die Sachkonten für Lohn und Gehalt beschriftet.

Das Besondere dabei ist, daß dieses Lohnstreifenformular in Abschnitten abgetrennt und zu einer Lohntüte zusammengefaltet werden kann, die hartgeldsicher ist.

Für diese neue und sehr zweckmäßige Art der Lohnabrechnung gibt es in Form der Papierrollen 13 verschiedene Formularvordrucke mit Spalteneinteilung für die verschiedensten Abzüge vom Lohn oder Gehalt. Auch sind selbstverständlich Sonderdrucke möglich.

Ein ebenso nützlicher Helfer für die Lohn- und Gehaltsabrechnung ist der Lohntabellen-Rollenapparat. Er besteht aus einem 21 × 13 × 10 cm großen Bakelitegehäuse und einer Rolle, auf der sämtliches Zahlenmaterial eingetragen ist, das bei Lohn- oder Gehaltszahlungen als Abzüge irgendwelcher Art berücksichtigt werden muß. Durch eine einfache Drehschaltung braucht man nur den Bruttobetrag einzustellen. In einer Reihe nebeneinander kann man dann alle Abzüge ablesen. Listen oder Tabellen für die Abzüge entfallen dadurch. Mit einem Blick hat man in dem Rollenapparat alle steuerlichen Abzüge, Sozialabgaben, Krankenkassenbeiträge und dergleichen zusammen, wodurch Rechenfehler oder falsche Eintragungen vermieden werden, die leicht dadurch entstehen können, wenn man erst auf mehreren Tabellen die verschiedenen Abzüge heraussuchen muß. Der Rollenapparat arbeitet rationell und spart Zeit! Er läßt sich für jede Gehalts- oder Lohnperiode einrichten, ganz gleich ob es sich um ein- oder zweiwöchentliche Zahlungen, um Akkordarbeit oder monatliche Gehaltsverrechnungen handelt. Es können dabei auch zusätzliche oder außergewöhnliche Abzüge berücksichtigt werden, wie z. B. Innungskrankenkasse, Pensionskassen usw. Neuwitt

Hersteller: Ornis Büro- und Betriebsorganisation, Josef Vogels, M.-Gladbach, Waldnielerstr. 69—71.



Firmennachrichten

Der Geschäftsführer der Fachgemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA, Herr Dr. Hans Kraus, feierte am 20. November 1954 sein 25jähriges Dienstjubiläum.

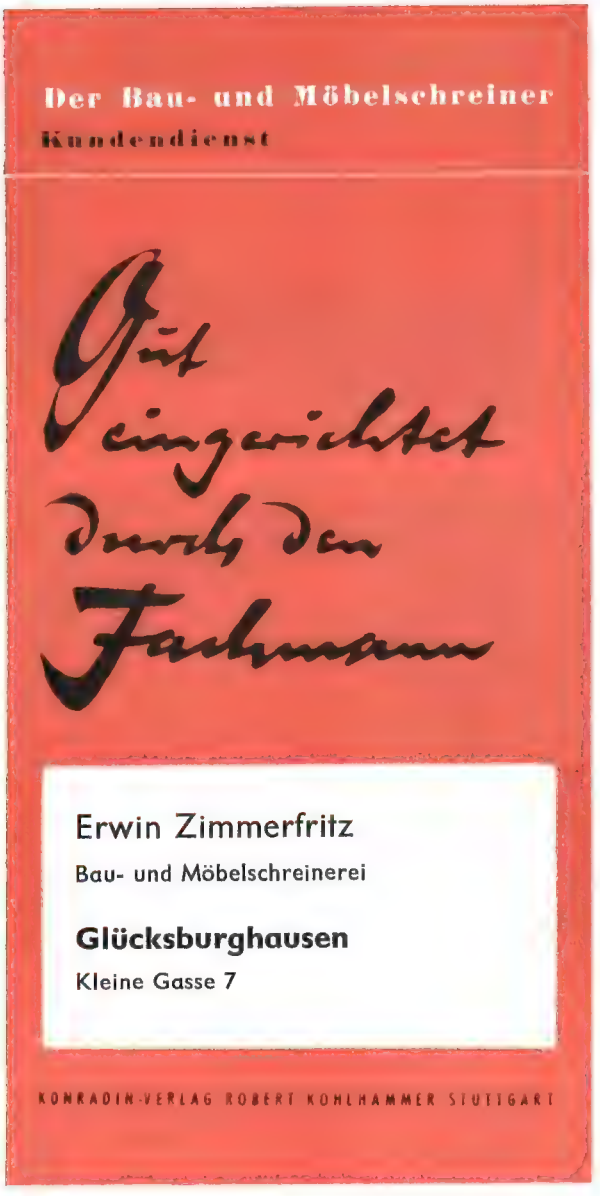
Herr Dr. Kraus war zunächst in Offenbach und dann ab 1931 in Berlin für die Belange des Holzbearbeitungsmaschinenbaues tätig. Er erfreut sich in Verbands- wie auch in Mitgliederkreisen größter Achtung und Beliebtheit. Nach Zerstörung der Geschäftsstelle in Berlin im Jahr 1945 siedelte Herr Dr. Kraus behelfsmäßig nach Kronach über und stellte sich nach Kriegsschluß sofort wieder zur Verfügung. Nach Wiedergründung der Fachgemeinschaft am 12. Mai 1948 wurde ihm die Geschäftsführung übertragen und durch ihn die Geschäftsstelle in Offenbach rasch wieder aufgezogen und mit Umsicht und Tatkraft geführt.

Beim Aufbau der Messen — sowohl früher in Leipzig, wie später in Hannover — hat sich Herr Dr. Kraus außerordentliche Verdienste erworben und mit der vorbildlichen Gruppenschau in Halle 8 Großes für den Holzbearbeitungsmaschinenbau geleistet.

Ende November feiern Fritz Wolff, persönlich haftender Gesellschafter der Schlaraffia-Werke, und Friedrich Bullay, Geschäftsleiter der Zweigfabrik München, ihre 25jährige Zugehörigkeit zu den Schlaraffia-Werken. Gleichzeitig mit seinem Jubiläum kann Fritz Wolff seinen 50. Geburtstag begehen.

Die Schlaraffia-Werke mit ihren 5 Zweigwerken sind heute die bedeutendste Matratzenfabrik und die alleinigen Hersteller der Schlaraffia-Federeinlage-Matratze. Ihre Geltung innerhalb der deutschen Wirtschaft verdanken die Werke in hohem Maße auch dem Schaffen dieser beiden Jubilare.

Am 7. November 1954 verschied der Mitinhaber der Firma Wilhelm Grupp oHG., Oberkochen, Herr Christian Grupp, im Alter von erst 56 Jahren. Bis in seine letzten Tage arbeitete er unermüdlich am Aufbau des Unternehmens. Mit seinem Können und Wissen hat er Wesentliches zur heutigen Bedeutung des Werkes beigetragen.



Hier abschneiden und als Drucksache an den Konradin-Verlag Stuttgart 1, Postfach 625, senden.

Bestellung

Von der Werbeschrift für Bau- und Möbelschreinereien „Gut eingerichtet durch den Fachmann" bestelle ich zum Preis von je 17 Pfg. zu den nebenstehenden Bedingungen von der Nummer 1 ..... Stück

von allen weiteren Nummern je ..... Stück

Firma (Stempel genügt)

.....

.....

.....

Wirb oder stirb!

Nein, nein, das stimmt nicht! So weit ist es noch nicht gekommen. Das wären ja, gelinde gesagt, geradezu amerikanische Verhältnisse. Hört man doch von dort, daß derjenige nichts mehr gilt — in den Hinterhof verdrängt wird — schließlich untergeht — der nicht wirbt und sich ins rechte Licht zu rücken weiß. Bei uns jedoch ist allein schon die solide Handwerksarbeit Empfehlung genug. Was soll da noch eine teure Werbung?

Wer so denkt, beachtet die Wirklichkeit nicht — steckt seinen Kopf in den Sand. Gewiß, solide echte Handwerksarbeit ist immer die beste Empfehlung. So soll es auch bleiben und wenn wir noch so viel Reklame machen müßten. Aber was dann, wenn wir nicht genug Kunden haben, die uns weiterempfehlen können, wie, wenn andere eifrig werben, die Blicke auf sich lenken und den Rahm abschöpfen? Jeder von uns kennt das — und jeder lebt nur von dem, was übrig bleibt! Je mehr wir aber gewinnbringend umsetzen, desto mehr bleibt für uns. — Also werden wir doch nicht so einfältig sein und still im Verborgenen dahinvegetieren — wenn wir uns rühren und regen können!

Leitende und verantwortliche Herren des Tischlerhandwerks sind sich schon lange klar darüber, daß ein neuer Weg gefunden werden muß, um den Kunden zum Schreiner zu führen. Wir wollen den Schreinern dabei an die Hand gehen und mit der hier abgebildeten und in einem Muster beigelegten Werbeschrift einen fortlaufenden Kundendienst für das Tischlerhandwerk einrichten. Wir gehen dabei von dem Gedanken aus, daß es für den einzelnen Handwerksbetrieb meist unerschwinglich ist, wenn er die Werbemittel allein bezahlen muß. Schließen sich aber viele zusammen, so kommt eine solche kleine Schrift weitaus billiger zustande und keiner kann mehr behaupten: Werbung ist für den Schreinermeister zu teuer! Im Abstand von 2—3 Monaten, je nach dem Echo, das wir bei Euch finden, soll diese Schrift erscheinen. Sie behandelt immer wichtige Einrichtungsfragen und bringt lockende Anregungen für den Kunden. Die abgebildeten Möbel können entweder von den betreffenden Firmen bezogen oder — bei Verlagsentwürfen — nachgebaut werden. Die Firmenanschriften veröffentlichen wir auf gesondertem Blatt, das nur den Tischlern zur Verfügung steht. Die Ansichten und Schnitte unserer Entwürfe drucken wir im „Bau- und Möbelschreiner" ab.

Die erste Werbeschrift bringt folgende Bilder: Umschlag: Arbeitszimmer in Nußbaum, Verlagsentwurf, Zeichnungen siehe BM 12/54, Seite 685—687, Ohrenbackensessel von der Firma H. Fleiner.

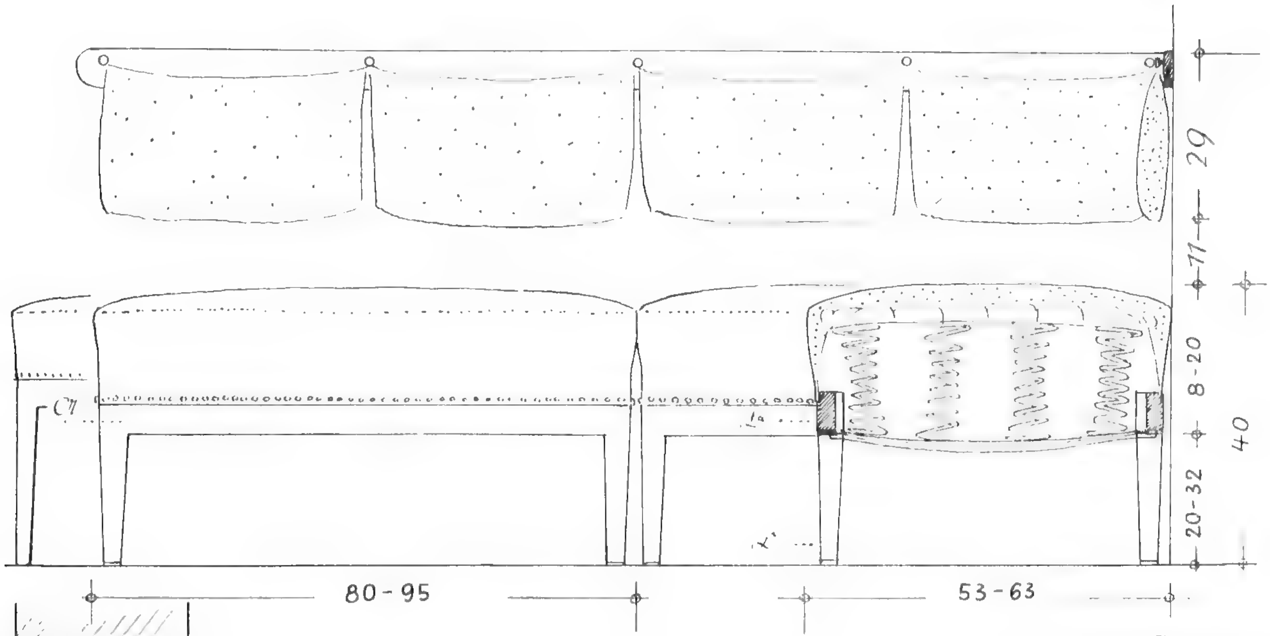
Seite 2: Flurgarderobe „Rego"-Möbel, Alleinhersteller, Firma Reitemeier, Göttingen. Entwurf: Eichhorn.

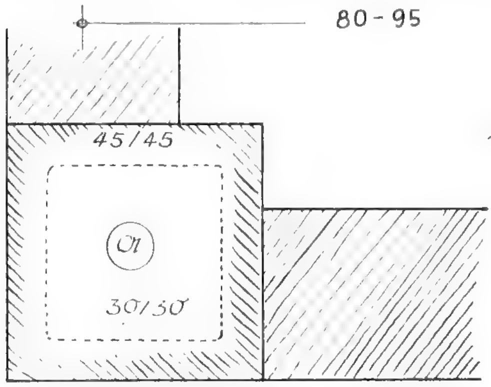
Seite 3: Handwerkliche Einbauküche, Entwurf und Alleinhersteller Firma Hermann Lietzmann, Celle.

Seite 4: Kinder- oder Gastzimmer aus Nadelholz. Verlagsentwurf. Zeichnung folgt im BM 1/55, ebenso vom Schlafzimmer Seite 5. Entwurf Karl Eichhorn, Hildesheim.

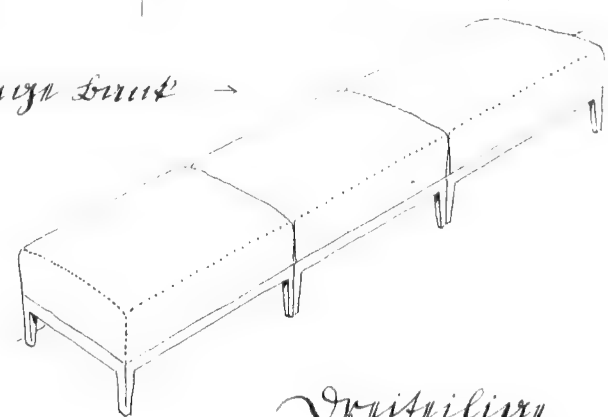
Seite 6: Schreibschrank in Kirschbaum von K. H. Scherzinger. Die Möbel und Einbauten auf Seite 7 und 8, Entwurf Haberer, wurden einschließlich der Sitzmöbel von der Firma Hermann Fleiner Stuttgart, Rosenbergstr. 106, hergestellt. Auch zu diesen Möbeln folgen die Zeichnungen im Heft 1/55. Die Sitzmöbel liefert gleichfalls die Firma Fleiner. Fotos: Moegle (5), Kreisel (1) und Gauß (1).

Der Preis unserer Werbeschrift beträgt 17 Pfg., jedoch kann sie nur bei Abnahme von jeweils 100 Stück bezogen werden. Bis einschließlich 200 Stück erfolgt der Versand zuzüglich Portokosten gegen Nachnahme. Werden mehr als 200 Exemplare bestellt, so erfolgt die Lieferung portofrei gegen Rechnung. Bestellungstermin spätestens 15. Januar 1955.
Auf der Umschlagseite ist Raum für den Firmenstempel oder späteren Eindruck gelassen.

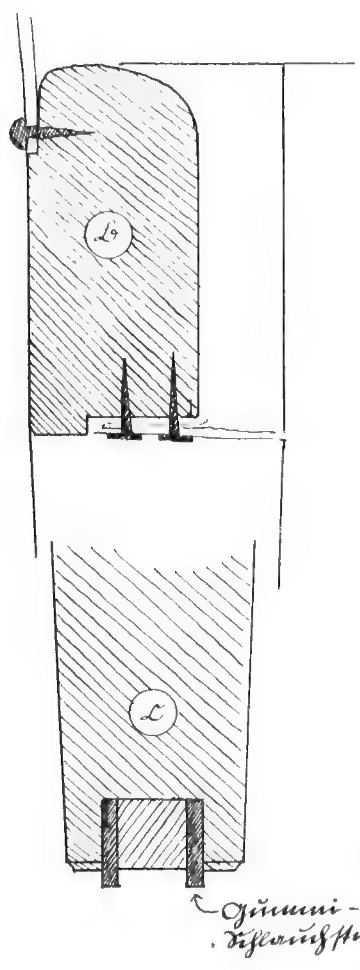




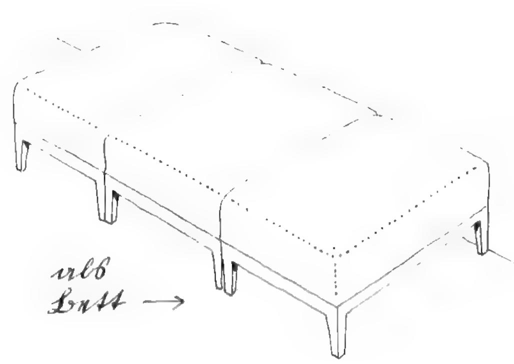
als Liegebank →



Dreiteilige Sitzbank
M. 1:10 u. 1:1

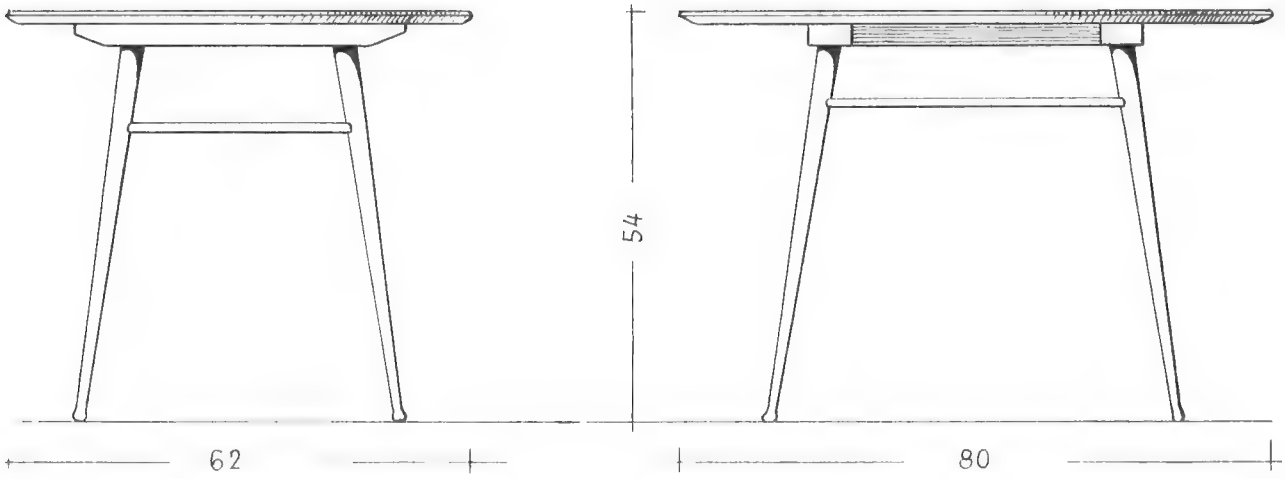


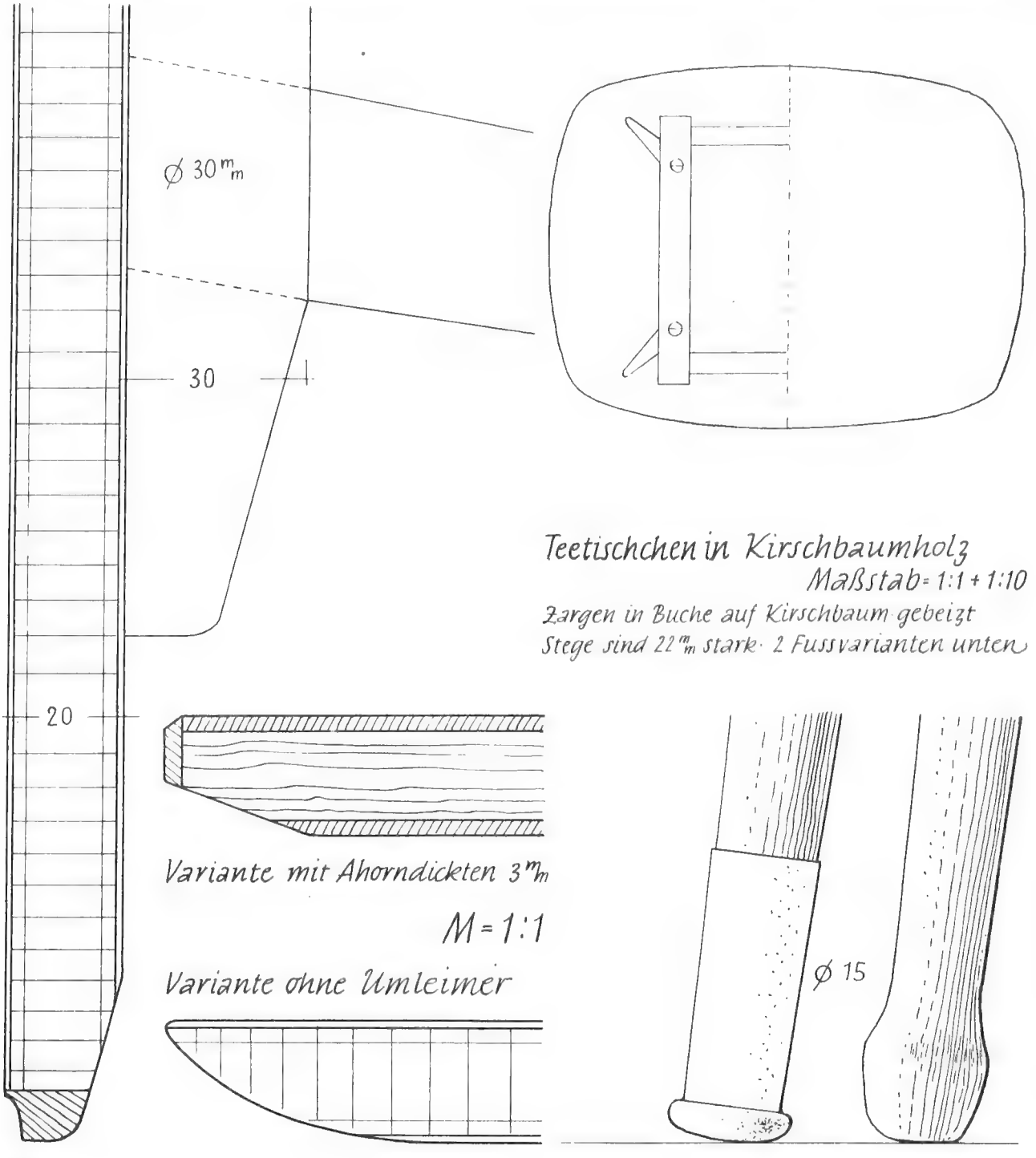
als Bett →



als Eckbank →

Gummi-Schlauchstück





Teetischchen in Kirschbaumholz

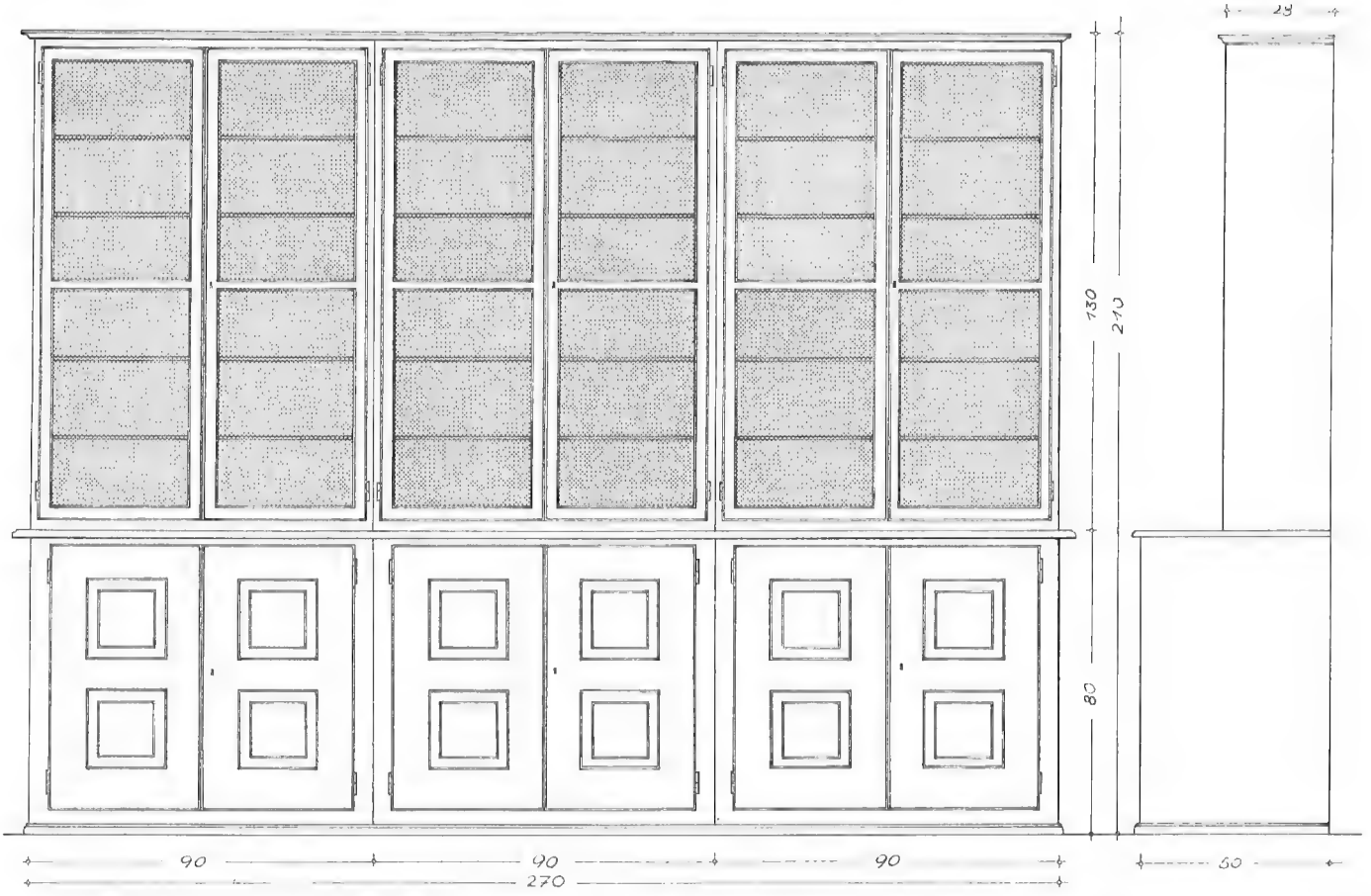
Maßstab = 1:1 + 1:10

Zargen in Buche auf Kirschbaum gebeizt
Stege sind 22 mm stark · 2 Fussvarianten unten

Variante mit Ahorndickten 3 mm

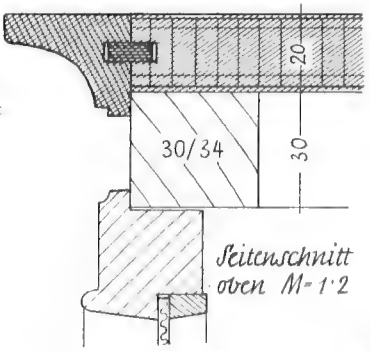
M = 1:1

Variante ohne Umleimer

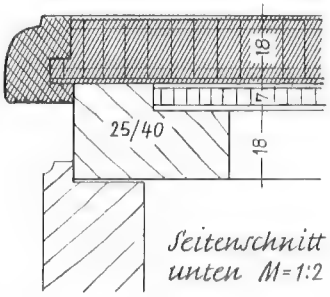


Bücherschrank Maßst. 1:20

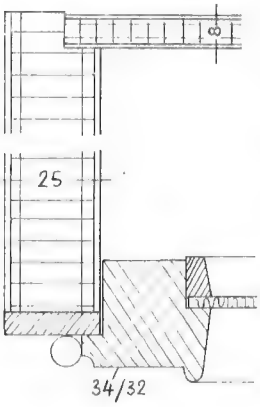
Holz: Rüster, Beschläge: Messing pol; Aufsatz-Antikglas
der Schrank besteht aus 6 Teilen, Kranz und Mittelplatte



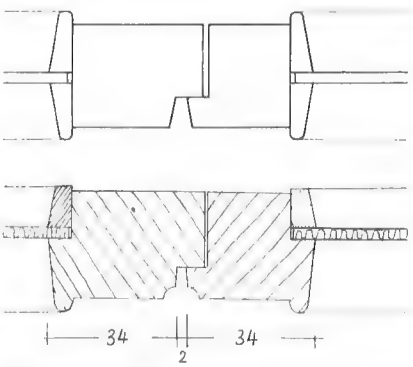
Seitenschnitt oben M=1:2



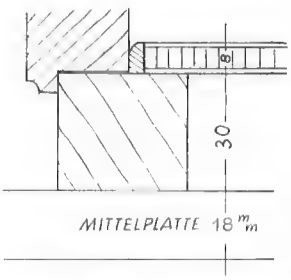
Seitenschnitt unten M=1:2

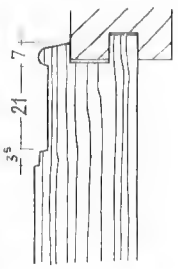


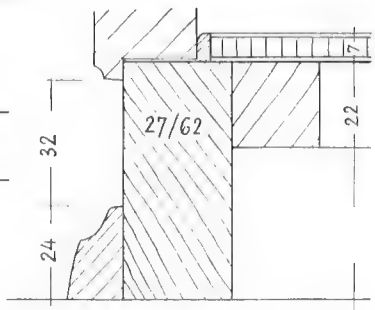
Profilvariante M=1:2

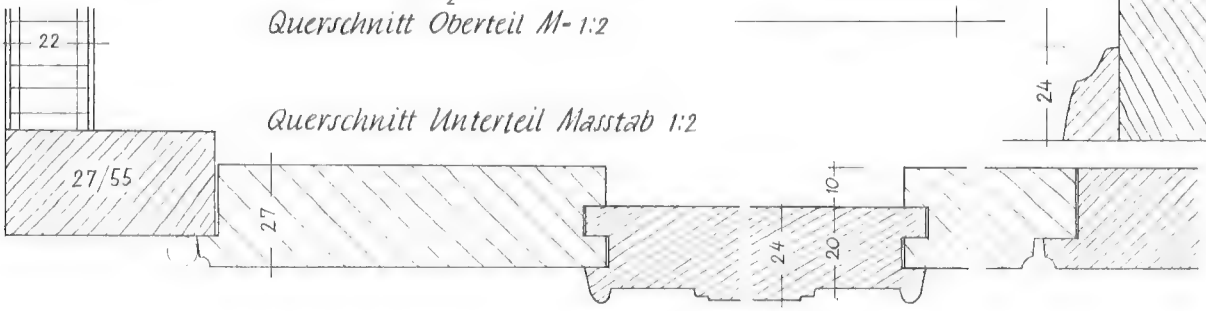


Querschnitt Oberteil M=1:2









Querschnitt Unterteil Masstab 1:2

Wer hat recht?

Kündigung

Eine ältere Frau war in einem Schreinereibetrieb als Schleiferin beschäftigt. Sechs Wochen nach Beginn des Arbeitsverhältnisses wurde sie krank, ohne jedoch den Meister hiervon zu unterrichten. Dieser ließ ihr nach drei Wochen die Papiere zugehen. Auf die Drohung der Arbeiterin mit dem Arbeitsgericht erklärte der Meister sich damit einverstanden, daß sie die Arbeit wieder aufnehme. Schon am ersten Arbeitstag kam es zwischen der Arbeiterin und einem ihrer Arbeitskollegen zu einer Meinungsverschiedenheit. Die Arbeiterin war der Auffassung, daß man ihr alles „zum Possen" tue. Im Laufe des Nachmittags verließ sie — ohne den Meister zu unterrichten — den Arbeitsplatz und ließ sich wiederum krankschreiben. Nach vier Wochen ließ ihr der Meister die Papiere zugehen.

In dieser Handlung sieht die Arbeiterin die fristlose Entlassung. Sie erhebt Klage beim Arbeitsgericht:

1. auf Feststellung, daß die fristlose Entlassung unberechtigt ist, und
2. auf Bezahlung des Lohnes während der Kündigungsfrist von einer Woche.

Wie entscheidet der Arbeitsrichter?

Die Arbeiterin hat — wie sie selbst vorbringt — am 26. August 1954 ihre Arbeit aufgegeben. Sie hat sich erst einige Tage später krankschreiben lassen, davon aber — unstreitig — den Meister nicht benachrichtigt.

All das ist aber unerheblich. Wenn der Meister der Arbeiterin, nachdem diese am 26. August ausdrücklich erklärt, sie könne nicht mehr weiterarbeiten, weil man ihr alles „zum Possen" mache, am 24. September ihre Papiere zugesandt hat, dann hat er nur korrekt gehandelt. Er konnte nach so langem Schweigen der Arbeiterin und nach dem Verhalten am 26. August nicht erwarten, daß diese ihre Arbeit wieder aufnehmen wolle. Es kann also nicht die Rede davon sein, daß die Arbeiterin fristlos entlassen worden ist. Es ist vielmehr so, daß die Arbeiterin von sich aus am 26. August ihre Arbeit aufgegeben hat. Das bedeutet, daß der Antrag der Arbeiterin auf Feststellung des Weiterbestehens des Arbeitsverhältnisses unbegründet ist, ebenso wie eine Forderung auf Lohnzahlung für die normale Kündigungsfrist von einer Woche.

Erziehungsbeihilfe

Ein Meister, der seinen Betrieb auf dem Lande hat, bildet einen Lehrling aus. Kurz nach Beginn der Lehrzeit — an einem Montag — fehlt der Lehrling. Von den Eltern wird dem Meister mitgeteilt, ihr Sohn habe sich beim Fußballspiel am Sonntag den Fuß verstaucht und müsse das Bett hüten. Nach vier Wochen konnte der Lehrling seinen Platz an der Hobelbank wieder einnehmen.

Während der Erntezeit erhielt der Lehrling seinen Jahresurlaub. Wie es auf dem Lande so üblich ist, helfen sich die Nachbarn gegenseitig beim Einbringen der Ernte. Auch unser Lehrling war davon nicht ausgenommen. Nun hatte der Nachbarbauer einen besonders bösen Gaul, der dafür bekannt war, daß er gerne schlug. Sowohl von seinen Eltern als auch von dem Nachbarn war dem Jungen verboten worden, sich mit dem Gaul abzugeben. Trotzdem versuchte unser Lehrling eines Tages, das Pferd vor den Erntewagen zu spannen. Prompt wurde der Unvorsichtige geschlagen und mußte sechs Wochen das Bett hüten.

Der Meister war der Auffassung, daß er in keinem der Fälle Veranlassung habe, die Erziehungsbeihilfe für die Dauer der Krankheit zu zahlen. Der Vater des Lehrlings war gegenteiliger Ansicht und drohte mit Klage. Wie ist die Rechtslage?

Der Meister hat die verständliche Meinung, daß es ihn nicht berühre, wenn der Junge beim Sport oder bei der Arbeit in der Landwirtschaft verunglückt. Da es sich nicht um einen Unfall in seinem Betrieb handle, könne ihn auch keine Verpflichtung treffen, während der Arbeitsunfähigkeit die Erziehungsbeihilfe zu zahlen.

Diese Auffassung ist nur bedingt richtig. In der Rechtsprechung ist unbestritten, daß bei Sportunfällen die Pflicht zur Weiterzahlung der Erziehungsbeihilfe — bis zu einer Dauer von sechs Wochen — besteht. Nur in Ausnahmefällen entfällt diese Pflicht, nämlich dann, wenn es sich um die Ausübung einer ganz besonders gefährlichen Sportart handelt. Selbst der Boxsport ist noch nicht zu diesen Ausnahmen zu rechnen. In unserem Fall wird der Meister also die Erziehungsbeihilfe für die Dauer der vierwöchigen Arbeitsunfähigkeit bezahlen müssen.

Ganz anders liegt der zweite Fall. Einmal arbeitet der Lehrling während des Urlaubs, obwohl der Meister einen Anspruch darauf hat, daß der Lehrling sich gründlich erholt und diese Erholung auch der Arbeit im Betrieb zugute kommt. Sodann erfolgt die Arbeit nicht in der elterlichen Landwirtschaft. Schließlich handelt der Lehrling bewußt entgegen dem Verbot seiner Eltern und des Nachbarn.

Alle diese Umstände bewirken, daß der Meister in diesem Falle von der Verpflichtung zur Weiterzahlung der Erziehungsbeihilfe während der Arbeitsunfähigkeit des Lehrlings frei wird.

Im übrigen wird dieser Unfall der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu melden sein. W. S.

Mißbrauch mit Kostenvoranschlägen

Immer wieder kommt es vor, daß ein Handwerker zur Abgabe eines Kostenvoranschlages aufgefordert wird und sich eine Menge Arbeit damit macht, um dann nachträglich feststellen zu müssen, daß der Auftraggeber den Kostenvoranschlag weitergegeben und damit die Interessen des Handwerkers verletzt hat. Das Landgericht Berlin hatte einen derartigen Fall zu entscheiden. In erster Instanz beim Amtsgericht ging der Prozeß für den Handwerker verloren, das Landgericht gab ihm aber recht. Von besonderer Wichtigkeit war, daß der Handwerker bei Abgabe seines Voranschlags eine Art Konkurrenz- und Eigentumsklausel aufgenommen hatte, die nachstehend wörtlich zitiert und in ähnlichen Fällen jedem Handwerker empfohlen wird. Der Sachverhalt, der nunmehr grundlegend entschieden ist, war folgendermaßen: Ein Handwerker übersandte einem Auftraggeber einen Kostenvoranschlag über auszuführende größere Arbeiten. Der Auftraggeber bestätigte den Eingang des Voranschlags und erhielt auf Anforderung einen weiteren für umfangreichere Arbeiten. Beide Kostenvoranschläge waren auf vorgedruckten Formularen jeweils vor der ersten Position mit dem Vermerk „. . . nur auf Grund der umseitig aufgeführten Bedingungen" abgegeben worden. Eine dieser auf der Rückseite angegebenen Bedingungen lautete:

„Dieser Kostenanschlag bleibt bis zur Auftragserteilung an mich mein Eigentum und darf weder im Original noch auszugsweise in schriftlicher oder mündlicher Form an Mitbewerber oder vermittelnde Personen weitergegeben werden, anderenfalls steht mir ein Anspruch auf Zahlung von zehn Prozent der veranschlagten Summe zu."

Der Auftraggeber hatte einem Mitbewerber des Handwerkers, den er ebenfalls um einen Voranschlag für das gleiche Projekt gebeten hatte, eine Teilabschrift gegeben, die nur die einzelnen Positionen, jedoch keine Preis- oder Kalkulationsangaben, enthielt. Die Klage des Handwerkers auf Zahlung der Vertragsstrafe hat das Amtsgericht abgewiesen, das Landgericht hat der Klage stattgegeben.

1. Das Versprechen, eine Vertragsstrafe bei mißbräuchlicher Benutzung des Kostenanschlages zu zahlen, ist wirksam zustandegekommen. Auch wenn die in den Geschäftsbedingungen aufgestellte Klausel ungewöhnlich ist und üblichem Brauch nicht entspricht, kann sich der Auftraggeber nicht darauf berufen, er habe bei der Entgegennahme des Kostenanschlages nicht mit einer so außergewöhnlichen Klausel zu rechnen brauchen und habe sie daher nicht zur Kenntnis genommen; deshalb habe er sich auch nicht ihrer Wirkung unterworfen. Er hat auf seine Gefahr hin die Prüfung der Geschäftsbedingungen unterlassen. Diese waren hier nicht an versteckter Stelle oder nur auf der Rückseite erwähnt, sondern eingangs war darauf hingewiesen, daß das Angebot „nur" auf Grund der Bedingungen abgegeben werde.
2. Der übernommenen Verpflichtung, den Kostenanschlag nicht an einen Mitbewerber des Handwerkers weiterzugeben, hat der Auftraggeber zuwidergehandelt. Wenn der Vertragsinhalt eindeutig feststeht, daß das Unterlassen der Weitergabe des Kostenanschlages an Mitbewerber im Original oder auszugsweise sowohl in schriftlicher wie in mündlicher Form unter der Sanktion stand, eine Vertragsstrafe zu zahlen, so besteht kein Unterschied, ob die Weitergabe im Auszug an einen Mitbewerber unter Weglassung der kalkulierten Preise geschah oder nicht. Eine Vertragsstrafe auch dann zu verlangen, wenn die Preise in der Abschrift weggelassen sind, hat durchaus einen Sinn. Wenn nämlich ein Mitbewerber aus dem Kostenanschlag (ohne Preis) ohne weiteres feststellen kann, welche Arbeiten der Handwerker für erforderlich hält, wie er sich deren Ausführung denkt usw., so besteht jederzeit die Möglichkeit, daß der Konkurrent auch in dieser Hinsicht anders als der Handwerker kalkuliert und deshalb auf diese Weise diesen unterbietet, indem er zum Beispiel eine von diesem für erforderlich erachtete völlige Erneuerung als unnötig bezeichnet und statt dessen bloße Ausbesserung vorschlägt. Deshalb liegt auch in diesem Falle eine Zuwiderhandlung vor. Dr. M.

Unser Steuerberater

Terminkalender zur Steuerzahlung im Dezember 1954

10. Dezember: Umsatzsteuer bei monatlicher Zahlung
10. Dezember: Abzuführende Steuern: Lohnsteuer, Notopfer Berlin, Kirchensteuer
10. Dezember: Einkommensteuer
10. Dezember: Körperschaftssteuer

Die Bestandsaufnahme (Inventur) am 31. Dezember 1954

Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes gilt nur dann eine Buchführung als ordnungsmäßig, wenn zu Beginn des Steuerjahres am 1. Januar eine ordnungsmäßige Eröffnungsbilanz auf Grund einer Bestandsaufnahme am 31. Dezember des vorhergehenden Jahres vorgelegen hat und das Steuerjahr wiederum durch eine ordnungsmäßige Bestandsaufnahme am 31. Dezember abgeschlossen wurde.

Fehlt also die Bestandsaufnahme am Ende des dem Steuerjahr vorhergehenden Jahres oder die Bestandsaufnahme am Ende des Steuerjahres selbst, so kann die Buchführung nicht als ordnungsmäßig anerkannt werden. Die Bestandsaufnahme am 31. Dezember 1954 ist also unerläßlich für die Abschlußbilanz des Jahres 1954 und gleichzeitig für die Eröffnungsbilanz des Jahres 1955.

Es erscheint deshalb angebracht, am Schluß des Jahres auf die Erfordernisse einer ordnungsmäßigen Bestandsaufnahme hinzuweisen.

Danach ist zunächst bei der Bestandsaufnahme des Vorratsvermögens zu beachten, daß die Bestände am Bilanzstichtag körperlich nach Art und Menge aufzunehmen sind.
Sollten sie aus betrieblichen, klimatischen (z. B. Schneefall, bei Lagerung im Freien) oder sonstigen Gründen nicht am Bilanzstichtag körperlich aufgenommen werden können, so müssen die Belege über die Einzelbewegungen der Bestände zwischen Aufnahmetag und Stichtag der Bilanz strengen Anforderungen genügen.
Es ist nicht zu beanstanden, wenn Steuerpflichtige, die Lagerbücher (Lagerkarteien) ordnungsgemäß führen, die am Bilanzstichtag vorhandenen Warenvorräte, Fertigerzeugnisse, auf Lager genommene Halb- und Teilfabrikate, Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe auf Grund der Lagerbücher feststellen.
Die Lagerbücher (Lagerkarteien) müssen in diesem Fall belegmäßig nachgewiesene Einzelangaben über die Bestände und über alle Zugänge und Abgänge nach Tag, Art und Menge (Stückzahl, Gewicht oder Kubikinhalt) enthalten.
In jedem Wirtschaftsjahr muß mindestens einmal durch körperliche Bestandsaufnahme geprüft werden, ob die Warenvorräte, die in den Lagerbüchern aufgeführt sind, mit den tatsächlich vorhandenen Beständen übereinstimmen.
Über die Durchführung und die Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind Aufzeichnungen anzufertigen.
Ergänzend ist festzustellen, daß nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes eine Buchführung nicht als ordnungsmäßig anerkannt werden kann, wenn am Bilanzstichtag Halbfabrikate (angefangene Arbeiten, noch nicht in Rechnung gestellte Lieferungen) nicht ordnungsgemäß mit in das Inventar aufgenommen worden sind.
Es ist daher von allen an Neubauten beschäftigten Hand-

werksmeistern zu beachten, daß sie genau feststellen, welche Beträge sie bis zum Bilanzstichtag durch Werkstoffe, Löhne usw. in Neubauten investiert haben, ohne dafür bisher eine Rechnung ausgestellt zu haben.

Die bestandsmäßige Erfassung des beweglichen Anlagevermögens

In das Bestandsverzeichnis müssen ferner sämtliche beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens aufgenommen werden u. zw. auch dann, wenn sie bereits in voller Höhe abgeschrieben sind.

Für jeden in das Bestandsverzeichnis aufzunehmenden Gegenstand muß angegeben werden

a) die Bezeichnung des Gegenstandes,
b) der Bilanzwert am Bilanzstichtag.

Eine Ausnahme bilden geringwertige Anlagegüter. Sofern diese vor dem 31. 5. 1953 angeschafft oder hergestellt worden sind, brauchen sie nicht in das Bestandsverzeichnis aufgenommen zu werden.

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 30. 5. 53 angeschafft oder hergestellt worden sind, brauchen nur dann nicht in das Bestandsverzeichnis aufgenommen zu werden, wenn ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht mehr als 100,— DM betragen haben oder sie auf einem besonderen Konto verbucht worden sind.

Die jährliche körperliche Bestandsaufnahme braucht für steuerliche Zwecke nicht durchgeführt zu werden, wenn der Steuerpflichtige das Bestandsverzeichnis in der Weise fortlaufend führt, daß jeder Zugang und jeder Abgang in das Bestandsverzeichnis eingetragen und die am Bilanzstichtag vorhandenen Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens auf Grund des fortlaufend geführten Bestandsverzeichnisses ermittelt werden können.

Aus dem Bestandsverzeichnis muß für jeden einzelnen Gegenstand ersichtlich sein

1. die genaue Bezeichnung des Gegenstandes,
2. der Tag der Anschaffung oder Herstellung des Gegenstandes,
3. die Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, wenn die Anschaffung oder Herstellung vor dem 21. 6. 1948 erfolgt ist, die Werte der D-Mark-Eröffnungsbilanz,
4. der Bilanzwert am Bilanzstichtag,
5. der Tag des Abgangs.

Das Bestandsverzeichnis kann auch in der Form einer Anlagekartei geführt werden, indem man für jeden Gegenstand eine besondere Karteikarte anlegt, die die obigen Angaben enthält. (Muster siehe Seite 691)

Hat man nun alle Bestände an Werkstoffen und Halbfabrikaten festgestellt und die Bilanzwerte der einzelnen Maschinen und Einrichtungsgegenstände ermittelt, so muß man noch den Kassenbestand, das Bankguthaben, die Forderungen an Kunden, die Schulden bei Lieferanten und etwaige Darlehensschulden feststellen, um auf Grund dieser Feststellungen seine Inventur aufzustellen und durch Gegenüberstellung der Aktiva und Passiva sein Eigenkapital am 31. Dezember zu ermitteln.

Nebenstehend ein Beispiel für die Aufstellung des Bestandsverzeichnisses und die Ermittlung des Eigenkapitals.

Auf Grund der Bestandsaufnahme kann nun der Meister seine Abschlußbilanz am 31. Dezember 1954 aufstellen, die gleichzeitig die Eröffnungsbilanz für den 1. Januar 1955 bildet.

Inventur (Bestandsaufnahme) des Tischlermeisters Kurt Jordan vom 31. Dezember 1954

A. Vermögensbestände (Aktiva)	Vorspalte	Hauptspalte
1. Kassenbestand		387,50
2. Bankguthaben		2397,80
3. Forderungen an Kunden		
a) Karl Junginger, Stuttgart, Kohlgasse 2	380,—	
b) Fritz Huber, Degerloch, Wilhelmstr. 178	540,—	920,—
4. Noch nicht in Rechnung gestellte Leistungen		
a) Tischlerarbeiten für d. Neubau Schuster	687,—	
b) Tischlerarbeiten f. d. Neubau Nachbauer	436,80	1123,80
5. Werkstoffbestand		
a) Nadelholz 29 cbm a 200,— DM	5800,—	
b) Eichenholz 5 cbm a 340,— DM	1700,—	
c) Buchenholz 2 cbm a 300,— DM	600,—	
d) Sperrholz 10 mm 12 qm a 8,— DM	96,—	
e) Sperrholz 6 mm 10 qm a 5,20 DM	52,—	
f) Eichenfurnier 10 qm a 2,60 DM	26,—	
g) Rüsternfurnier 8 qm a 2,40 DM	19,20	
h) Mischleim 7 kg a 3,50 DM	24,50	
i) Knochenleim 4 kg a 2,70 DM	10,80	8328,50
6. Halbfabrikate		
Beschläge laut besonderer Aufstellung	128,70	
Glasfächer 6 Stück a 4,— DM	24,—	
Glasplatten 8 Stück a 12,— DM	96,—	
Glasschiebetüren 2 Stück a 10,50 DM	21,—	269,70
7. Einrichtung, Maschinen u. Werkzeuge		
a) Kreissäge Bilanzwert (Buchwert)	600,—	
b) Kombinierte Abricht- u. Dicktenmasch.	1380,—	
c) Bandsäge	800,—	
d) Abkürzsäge mit Einbaumotor	720,—	
e) Bandschleifmaschine	950,—	
f) Zinkenfräsmaschine	580,—	
g) Hobelmesserschleifmaschine	95,—	
h) Handbohrmaschine	120,—	
i) 4 Hobelbänke	480,—	
k) 5 Furnierböcke (voll abgeschrieben)	—	
l) Leimofen	—	
m) Sägmehlofen	95,—	
n) 5 qm Zinkzulagen	140,—	
o) 16 Schraubknechte (voll abgeschrieben)	—	
p) 3 komplette Werkzeugrahmen ,,	—	
q) 5 Handsägen ,,	—	
r) Schraubstock ,,	—	
s) Schleifstein ,,	—	
t) 1 Gehrungslade ,,	—	
u) 8 Kreissägenblätter ,,	—	
v) 3 Falzköpfe ,,	—	
w) 15 Paar Fräsmesser ,,	—	
x) 2 Wanknutsägen ,,	—	
y) 1 Schreibmaschine Anschaff. 15. 9. 54 zu DM 450,— voll abgesetzt	—	5960,—
Aktiva		19387,30
B. Schulden bei Lieferanten (Passiva)		
bei Rehfuß u. Co., Eßlingen	1200,—	
bei Kummer u. Söhne, Kirchheim	2180,—	
Konrad Maier, Stuttgart	175,—	3555,—
Passiva		3555,—
C. Eigenkapital		
A. Aktiva		19387,30
—B. Passiva		3555,—
C. Eigenkapital		15832,30

Abschlußbilanz am 31. Dezember 1954 und Eröffnungsbilanz am 1. Januar 1955

Aktiva		Passiva	
Kassenbestand	387,50	Schulden b. Lieferanten	3555,—
Bankguthaben	2397,80	Eigenkapital	15832,30
Forderungen an Kunden	920,—		
Noch nicht in Rechn. gestellte Leistungen	1123,80		
Werkstoffbestand	8328,50		
Halbfabrikate	269,70		
Einricht., Maschinen u. Werkzeuge	5960,—		
	19387,30		19387,30

Nachstehend ein Muster für eine Karteikarte

Nr. Bezeichnung: *Kreissäge* Lieferer: *Werner & Co. Ludwigsburg*

Tag der Anschaffung oder Herstellung	Anschaffungs- oder Herstellungskosten	Abschreibung		Bilanzwert		Tag des Abgangs	Etwaiger Verkaufserl.
			Betrag				
	DM	v. H.	DM	am	DM		DM
15. 1. 50	1200,—	10	120,—	31.12.50	1080,—		
			120,—	31.12.51	960,—		
			120,—	31.12.52	840,—		
			120,—	31.12.53	720,—		
			120,—	31.12.54	600,—		

Bei degressiver Abschreibung ergibt sich folgender Eintrag

Nr. Bezeichnung: *Kreissäge* Lieferer: *Werner & Co. Ludwigsburg*

Tag der Anschaffung oder Herstellung	Anschaffungs- oder Herstellungskosten	Abschreibung		Bilanzwert		Tag des Abgangs	Etwaiger Verkaufserl.
			Betrag				
	DM	v. H.	DM	am	DM		DM
15. 1. 50	1200,—	28,31	339,72	31.12.50	860,28		
		28,31	243,55	31.12.51	616,73		
		28,31	174,59	31.12.52	442,14		
		28,31	125,13	31.12.53	317,01		
		28,31	89,74	31.12.54	227,27		

Wie lese ich meine Fachzeitschrift?

Seit Jahren lesen Sie vielleicht den „Bau- und Möbelschreiner", waren stets mit der Fachzeitschrift zufrieden und konnten so manche Anregung auswerten, so manchen Ratschlag in Ihrer Werkstatt verwirklichen. Und heute nun soll Ihnen geraten werden, wie Sie Ihre Fachzeitschrift richtig zu lesen haben? Will man Ihnen etwa eine „Gebrauchsanweisung für das Studium" des „Bau- und Möbelschreiners" anbieten? Wären Sie darüber erstaunt, vielleicht sogar empört — wir könnten es gut verstehen. Völlig anderes ist jedoch beabsichtigt; denn nur Ratschläge wollen wir Ihnen geben und Sie genau darüber unterrichten, wie unser „Bau- und Möbelschreiner" aufgebaut wird. Kurz gesagt: Sie sollen erfahren, wie wir uns die Auswertung des „Bau- und Möbelschreiners" durch den Leser vorstellen. Wohl selbstverständlich ist, daß der BM in Ruhe gelesen werden will. Größte Aufmerksamkeit und Konzentration sind notwendig, um die reichhaltigen und sehr umfangreichen Hefte auch richtig und erfolgbringend auszunutzen.

Am Anfang eines jeden Heftes steht das Inhaltsverzeichnis. Keiner sollte gedankenlos darüberhinwegblättern; denn auf dieser Seite ist viel freier Raum gelassen, damit der Leser auch handschriftliche Notizen anbringen kann, etwa, um einen wichtigen Artikel anzustreichen oder auf einen anderen Aufsatz hinzuweisen, der, vielleicht in einem anderen früheren Heft veröffentlicht, ein bestimmtes Thema unter einem neuen Gesichtspunkt behandelt. Unmittelbar nach dem Inhaltsverzeichnis folgt der jedes Heft einleitende Aufsatz „Im Blickfeld des Tischlerhandwerks". Hier bespricht der Verband alle Fragen, die für das Tischlerhandwerk von Bedeutung sind. Es dürfte wohl keinen Tischler geben, der aus diesem Aufsatz von Hauptgeschäftsführer Ass. W. Heinze nicht großen Nutzen zieht.

Das Hauptthema des Heftes — stets auf der Umschlagseite angegeben — behandelt abwechselnd den Möbel- oder Innenausbau, darauf folgt der perforierte Kunstdruckteil. Dem Kunstdruckteil kommt nun große Bedeutung für die Eigenwerbung des Schreinermeisters zu. Werden die einzelnen Blätter nämlich herausgenommen und, in Mappen oder Klarsichttaschen sorgfältig geordnet, dem Kunden vorgelegt, dann hat der Kunde endlich einmal gutes und sorgsam ausgewähltes Anschauungsmaterial vor Augen, und ein Gespräch, d. h. ein „Verkaufsgespräch" mit dem Kunden kann beginnen.

Dann folgt, gleichfalls perforiert, ein 8seitiger Teil, der Zeichnungen oder weitere Fotos enthält. Entweder behandeln wir hier Einzelheiten unseres Hauptthemas oder fassen auf diesen Seiten ein neues, in sich geschlossenes Thema zusammen. Mehrfach ist der Wunsch an uns herangetragen worden, doch in diesem Heft alle Seiten zu perforieren, damit sie mühelos herausgenommen werden können. Die Haltbarkeit unserer Hefte würde aber darunter sehr leiden, und wir müssen die vielen Leser berücksichtigen, die den BM geschlossen als vollständiges Heft aufbewahren wollen. Wir können darum nur raten, will man eine unperforierte Seite aus dem Heft herausnehmen, sie mit einer scharfen Rasierklinge am Bund abzutrennen.

Der weitere Aufbau des Heftes geht aus den großen Überschriften, die auch das Nachschlagen erleichtern, deutlich hervor. So behandeln wir in jedem Heft den aktuellen Bau- und Möbelbeschlag, neu entwickelte Maschinen und Werkzeuge, Werkstattkniffe, Rechts- und Steuerfragen, Nachrichten der Innungsverbände, Kurse usw. Gleichfalls in jedem Heft bringen wir eine große, aufklappbare Werkbeilage (zweiseitig bedruckt), die — immer wieder wird

es uns bestätigt — schon vielen Schreinern Anregung, Rat und Hilfe gab.

Unsere Bemühungen um die Gestaltung unserer Zeitschrift werden natürlich durch eine rege Anteilnahme unserer Leser unterstützt.

So schrieb uns ein Leser kürzlich: „Es wäre wohl für alle Schreiner sehr angenehm, wenn auf der Vorder- und Rückseite eines Blattes das gleiche Thema behandelt wird. Trenne ich nämlich eine Seite heraus und muß feststellen, daß auf der einen Seite Küchen behandelt werden, auf der anderen aber Stühle für Geschäftsräume — vielleicht noch mit einer Zeichnung — zu finden sind, so kann ich dieses Blatt nur unter einem Gesichtspunkt ablegen." Soweit es irgendwie möglich ist, wird die Schriftleitung diesen Hinweis beachten. Aus räumlichen Gründen läßt sich allerdings manchmal nicht vermeiden, daß wir zwei Themen auf einer Seite behandeln müssen.

Auf Grund einer weiteren Anregung durch die Leser haben wir auch eine Umstellung unserer Anzeigenseiten vorgenommen. Bisher war es so, daß ein Teil der Anzeigen auch auf den linken Seiten des Heftes zum Abdruck kam. In Zukunft bringen wir nun die Anzeigenseiten stets auf den rechten Seiten, so daß uns die linken ausschließlich für den redaktionellen Text zur Verfügung stehen. Trennt nun der Leser eine solche linke Seite heraus, dann gewinnt er den verhältnismäßig breiten Rand an der Außenseite und kann die herausgenommene Seite leicht abheften.

Hinweisen müssen wir auch auf unsere wertvolle mehrfarbige Kunstdruckseite, die wir als einzige Schreinerfachzeitschrift veröffentlichen. Wird sie aus dem Heft getrennt, dann kann sie — mit einem Wechselrahmen versehen — gut als Schmuck in den Arbeitsräumen Verwendung finden.

In Heft 10/54 veröffentlichten wir eine längere kritische Leserzuschrift. Ausführlich wiesen wir darauf hin, welche große Bedeutung die Anzeigen innerhalb einer Fachzeitschrift einnehmen. Wir können uns jetzt keinen Schreinermeister mehr vorstellen, der die Anzeigen unbeachtet läßt. Aber versteht es auch jeder, den Anzeigenteil gründlich und richtig auszuwerten? Vorausgeschickt sei, daß wir die Anzeigen zwar vom redaktionellen Teil trennen, der Leser aber nur dann den BM voll ausnutzt, wenn er Anzeigenteil und redaktionellen Text mit gleicher Aufmerksamkeit liest. Gerade die Anzeigen sind es, die ständig Neuerungen bringen, die über die genauen Arbeitsweisen der Maschinen unterrichten und den Tischler über die Be- und Verarbeitung neuer Werkstoffe aufklären. Dringend ist zu empfehlen, daß sich jeder Leser eine Kartei anlegt, in der er die für ihn wichtigen Anzeigen aufnimmt. Zahlreiche Anfragen an die Herstellerfirmen oder die Schriftleitung werden dadurch überflüssig.

Aber auch An- und Verkäufe von Maschinen sind im Anzeigenteil aufgeführt, und so manchen günstigen Kauf kann ein findiger Schreinermeister hier ausfindig machen.

Auf die Bedeutung des Stellenmarktes braucht man nicht ausführlich hinzuweisen. Ihn sollten wir jedoch auch lesen, wenn wir keinen Bedarf an Arbeitskräften haben; denn ein aufmerksames Lesen unterrichtet uns über den Arbeitsmarkt.

Schreiben Sie aber auf eine Anzeige, erkundigen Sie sich nach einem neuen Werkzeug oder einer neuen Maschine, dann weisen Sie auch auf den BM hin; denn nur so erfahren unsere Inserenten, wie sorgfältig unser Anzeigenteil gelesen wird.

Es ist also nicht wenig Arbeit, die monatlich ins Haus kommende Fachzeitschrift richtig durchzuarbeiten. Eine Arbeit allerdings, die sich mehr als bezahlt macht. Kein Schreiner kann darauf verzichten. K. H.

Eine Vorweihnachtsgeschichte

Mein Gang zu Pfeifle

Wo das Städtchen fast zu Ende ist, seitlich der Straße an den Berg geduckt, steht das Häuschen, in dem Pfeifle mit seiner Frau und „einer ganzen Stube" voll Kindern wohnt. Da er schon als Bub leidenschaftlich allerlei Rindenpfeifen schnitzte und blies, ist ihm „Pfeifle" als Spitzname geblieben, ja fast zum eigentlichen Familiennamen geworden. Ich will euch kurz erzählen, wie ich Pfeifle näher kennenlernte und mir der Gang zu ihm ein Erlebnis wurde. Eines Sonntagmorgens mußte ich ihn auf Betreiben meiner Frau in einer mir unangenehmen Sache besuchen. Ich tat es nicht gerne und war deshalb übel gelaunt und schimpfend von zu Hause weggegangen. Das naßkalte Wetter draußen machte mich noch griesgrämiger. Wenn ich daran dachte, was ich ihm sagen sollte und daß bei seinen sicher beschränkten Raumverhältnissen womöglich die ganze Familie zuhören würde, packte mich geradezu die Wut über mich selbst.

Unter solch trüben Gedanken gelangte ich an Pfeifles Gärtchen, durchmaß es mit wenigen Schritten und trat in den dämmerigen Hausflur, ohne jemanden anzutreffen. An so einfachen Häusern wird man bei uns vergebens nach einer Schelle suchen; man tritt ein und klopft an der nächstbesten Türe oder dort, wo Geräusch die Anwesenheit der Bewohner vermuten läßt. So horchte ich kurz, war wohl auch etwas zögernd wie ein Schuljunge vor dem Rektorat, um mir zurechtzulegen, was ich sagen wollte, als man in der Stube drinnen aus vollen Kehlen zu singen anhub: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ..."

Das kam mir so unerwartet, daß ich wie festgebannt auf der Stelle stehenblieb. Ein kleines Adventslied, fragte ich mich, heute ist wohl

der erste Advent? Seit meiner Kindheit hatte ich nicht mehr musiziert. Hier an dieser niederen Schwelle lauschte ich nun andächtig dem Gesang der hellen Kinderstimmen, die von dem Baß des Vaters getragen wurden. Mir schien, als ob sie aus einer anderen Welt kämen. Ein Lied folgte dem andern. Als das letzte verklungen war, als eines der Kleinen aus dem Zimmer stürmte und erschrocken vor mir zurückwich, trat ich beherzt ein, um Pfeifle zu begrüßen und zu erklären, daß ich unfreiwillig das schöne Singen mitgenossen hätte. Dabei konnte ich erleichtert meine Entschuldigung anhängen. ,,Eigentlich gehöre ich von Ihnen bestraft", sagte ich, ,,und nun haben Sie und die Ihren mich unerwartet reich beschenkt." Es ging alles ganz gut vorüber, Pfeifle lud mich freundlich ein, am Tisch Platz zu nehmen. Mir zuliebe wurde sogar noch ein weiteres Lied gesungen.

Jetzt erst schaute ich mich ein wenig um, sah die frohen Kindergesichter und den Adventskranz, der über dem Tisch hing. Dies war ein großer, dicht geflochtener Ring aus Tannenreis, an roten Bändern hängend und mit vier dicken Kerzen besteckt. Sie mußten, wohl um zu sparen, gleich nach dem Singen ausgeblasen worden sein, denn immer noch duftete es angenehm nach verbranntem Wachs. Noch nie hatte ich gesehen, daß ein Adventskranz so hübsch geschmückt war. An dünne Fädchen gebunden schwebte unter ihm gewissermaßen ein zweites Rund aus je vier im Wechsel angeordneten bunten Papierengeln, großen, irisierenden Glaskugeln, glänzenden Goldsternen und knusprigem braunem Gebäck. Aus kleinfingerdicken Teigschnüren geformt, konnte man in den letzteren deutlich die vereinfachte Gestalt eines Vogels, Hahnes, Hirsches und Pferdes erkennen. Ein paar Tannenzweigchen verdeckten den Haken, an welchen das Ganze gebunden war. In der Mitte über dem Kranz drehte sich sanft ein weiterer Engel in rauschgoldenem Gewand, er hielt die Arme wie segnend weit ausgebreitet.

,,Haben Sie auch einen Adventskranz zu Hause?" fragte mich der Hausherr, um das Gespräch einzuleiten. ,,Nein", mußte ich bekennen, ,,wir haben noch nie einen gemacht." ,,Sie haben doch Kinder?" ,,Einen kleinen Sohn." ,,Wäre er nicht glücklich, so etwas zu sehen?" ,,Gewiß, ich denke wohl." ,,Dann nehmen Sie ihm diesen Hirsch mit", sagte Pfeifle schlicht und wollte das Gebäck abnehmen. ,,Nein, nein, das dürfen Sie nicht", warf ich heftig bittend ein, ,,lassen Sie den schönen Kranz ganz, wie er ist." ,,Nun, dann suchen Sie bitte etwas anderes aus." Damit führte mich Pfeifle an einen unscheinbar weiß gestrichenen Wandschrank und öffnete ihn. Zu meiner Überraschung war dieser mit lauter bunten Spielzeugen, Holzfiguren und allerlei bemalten Kästchen angefüllt. ,,Hier bewahren wir all die Dinge auf, die uns lieb und wert sind", erklärte er, ,,es sind nicht lauter selbstgemachte Sachen, aber sie sind alle verwandt miteinander."

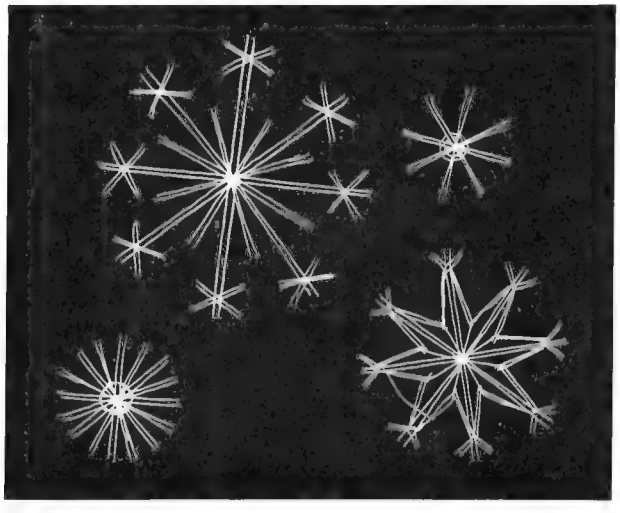
Da waren gedrehte und bemalte Engel, wie ich sie ähnlich einmal, als Kind bei einer Tante weilend, auf dem Weihnachtsmarkt in einem erzgebirgischen Städtchen gesehen hatte. ,,Ist dieser Engel gedrechselt?" fragte ich. ,,Nein, ich schnitzte ihn aus weichem Holz, fühlen Sie, er ist gar nicht ganz rund. Seit Jahren wächst immer wieder dies oder jenes Stück dazu. Hier finden Sie noch die Spanschachteln, die ich am Anfang unserer Ehe in rohem Holz kaufte und bemalte. Heute verstehe ich, sie weit handfester selbst zu machen und zu zieren, wie Sie es an diesem ovalen Kasten sehen. Die Stoffpuppen machte meine Frau nach einem einfachen Schnitt. Das selbstgemachte Spielzeug hält meist länger als das gekaufte, und doch ist manches

Stück im Laufe der Jahre von den vielen Kinderhänden regelrecht ‚zerspielt' worden. Unsere Kinder sind ganz in dieser Welt aufgewachsen. Sie üben sich an Zeichnungen und Scherenschnitten schon von klein auf. Sehen Sie, diesen urwüchsigen Christbaum hat mir der kleine Bursche hier zum letzten Weihanchtsfest geschenkt. Ist er nicht geradezu unübertrefflich zu nennen in seiner einfachen Art? Es ist der Baum schlechthin mit Wurzeln, Stamm und Ästen. Daß er den Weihnachtsbaum meint, erkennt man nur an dem Christgärtchen und den Glaskugeln oder Äpfeln, die er angehängt hat."

Wir betrachteten die Türen des Schrankes. Ihre blaugrau gestrichenen Innenseiten waren über und über mit kleinen Bildern behängt. ,,Diese beiden einfältigen Hinterglasbilder in der Mitte sind alt", erklärte Pfeifle, ,,ich kaufte sie vor Jahren beim Trödler und hängte sie als bunte Farbflecke zum Beleben der Wand in der Wohnung auf. Mit der Zeit fühlte ich jedoch, daß ich nicht allzusehr mit ihnen verwachsen war und sie nicht immer sehen mochte. So bekamen sie hier innen ihren Platz. Meine größeren Mädchen machen schon farbig unterlegte Scherenschnitte und Hinterglasradierungen. Die besten davon sind hier um die beiden Andachtsbilder gruppiert." ,,Es ist ein richtiger Märchenteppich geworden", sagte ich, ,,das Alte und das Neue scheint mir aus den gleichen liebenden Herzen geschaffen", und fragte: ,,Ist eine solche Hinterglasradierung schwer zu machen, das wäre doch ein Geschenk für meine Frau?" ,,Gar nicht, besorgen Sie sich alte Fotoplatten. Sie waschen die Schicht in heißem Wasser ab und streichen das Glas wieder mit Deckfarbe an. Bei diesem Stück ist Kobaltblau genommen, wie es aus der Temperatube kommt. Mit weichem Bleistift deuten sich die Kinder in wenigen Linien an, was herausgenommen werden soll, kratzen mit einem spitzigen Messer, einer Nadel oder dem Spitzbohrer diese Stellen aus und füllen die Fläche mit weiteren Einzelheiten. Meine Methode, das Motiv erst auf Papier zu zeichnen, das Skizzenblatt hinten mit Kreide

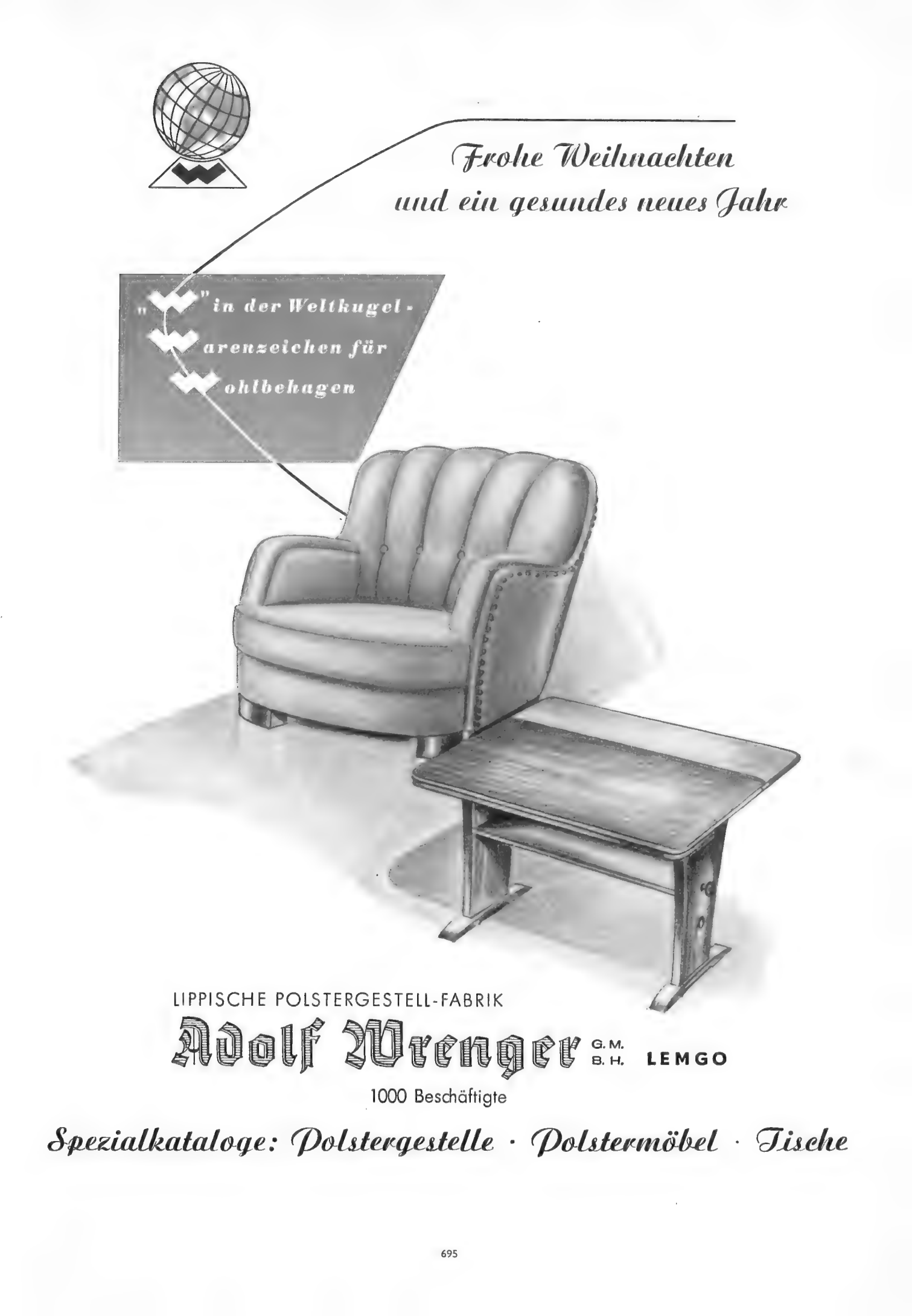
anzureiben und diese Zeichnung auf den Farbgrund abzudrücken, ermüdet die Kinder zu sehr. Ich finde selbst, daß die freien Arbeiten der Mädchen oft ursprünglicher und lebendiger sind als die meinigen. Der ausgekratzte Farbstaub wird vorsichtig abgepinselt und das Bild mit farbigem Papier oder geknitterter Silber- und Goldfolie unterlegt."

„In Ihre Weihnachtsstube möchte ich einmal reinsehen", rief ich begeistert aus. „Das können Sie gerne", sagte Pfeifle, „Sie sind heute schon mit Frau und Kind eingeladen. Im letzten Jahre stand unter dem Baum eine Krippe mit Menschen und Tieren aus ungebranntem Ton. Mehrere Abende lang hatten wir alle, vom Kleinsten bis zum Größten, mit Feuereifer daran gearbeitet und alles noch in nassem Zustand aufgestellt. Den Stall zimmerte ich aus Ästen und deckte ihn mit Stroh. Leider ist die ganze Herrlichkeit beim Verpacken zerbröckelt. Wir haben wohl hier am Ort nicht den richtigen Lehm dazu. Trotzdem bereuten wir die Arbeit nicht, ihre Aufgabe hatte sie erfüllt." Ich



fragte: „Nun bin ich aber begierig, zu erfahren, was Sie alles an Ihren Weihnachtsbaum hängen werden?" „Ganz genau kann ich Ihnen das noch nicht sagen, weiß ich es doch selber noch kaum. Ich suche eine nicht zu große, dichte Tanne aus und schmücke sie jedes Jahr wieder anders. Das denke ich mir ganz allein aus. Niemand darf zusehen, es ist sozusagen ein Geschenk für die ganze Familie. Gewisse Dinge, wie diese figürlichen Lichterhalter aus Holz, die den Zweck haben, die Kerze immer schön aufrechtzuhalten, Backwerk, Sterne und Rauschgoldengel sind freilich fast immer an ihm zu finden. Aber das eine Mal ist er besät mit Strohsternen, das andere Mal überwiegen solche aus Gold- oder Silberfolie. Das Backwerk können mit Zuckerguß bemalte Lebkuchen, allerlei Ausstech- oder Bildformen oder auch dieses Schnurgebäck sein. Es gibt so viele Möglichkeiten: Äpfel, bronzierte Nüsse oder Tannenzapfen, vergoldete ausgeblasene Eier, Blumen oder Ketten aus Papier, bunte und irisierende Glaskugeln. Ich machte schon einen Baum mit einem jubelnden Chor glänzender Rauschgoldengel oder ließ an jedem Zweiglein einen Paradiesvogel schwingen, der so einfach aus einem ausgeblasenen Ei und Buntpapier herzustellen ist. Jedes Jahr fragt man sich von neuem: ‚Was ist noch vorhanden, was zu beschaffen?' Als ich im ersten Jahre meiner Ehe vor dem leeren Bäumchen stand, ging ich auf den Weihnachtsmarkt, um schnell etwas dafür einzukaufen. Es blieben nur noch wenige Stunden bis zur Bescherung, fast alle Stände wurden schon abgebrochen. Da stand noch in einer Ecke des Marktes ein altes Männchen und hielt seine letzten Glaskugeln feil. Zum Unglück hatte er nur noch solche von hell und dunkelgrüner Farbe, die mir recht wenig zum Tannengrün zu passen schienen. Der Alte dauerte mich; deshalb kaufte ich ihm je ein Dutzend dieser Kugeln ab, erstand auch noch kleine rote Kerzen, nahm die beiden Schachteln unter den Arm und eilte nach Haus. Es war ein ganz bescheidenes kleines Bäumchen, das ich da herausputzte, die grünen Kugeln sahen in ihrem milden Glanze aber wunderschön aus; die roten Äpfel und Kerzen gaben einen feinen Gegensatz zu dem vielen Grün. Selten habe ich wohl später einen Baum ebenso schön geschmückt.

Letzten Endes ist es freilich nicht wichtig, ob einige dieser vielen Dinge fehlen oder gar von jedem nur wenige Stücke vorhanden sind. Das Strahlen der Lichter hebt alles zusammen dann doch fast ins Überwirkliche. Immer wird man es aber spüren, wenn der Baum mit Liebe und Bedacht geschmückt wurde, und darauf kommt es mir allein an. Sehen Sie", sagte Pfeifle, „heute beginnt die Vorweihnachtszeit. Jedes in unserer Familie ist nun drei Wochen lang darauf bedacht, wie es den anderen Freude bereiten kann. Ich habe schon manchmal, wenn es die Zeiten zuließen, vierzehn Tage lang nichts anderes getan als Weihnachtsarbeiten gemacht und bin deshalb öfters der ‚spinnete Pfeifle' genannt worden. Manche haben mir schon gesagt, zu so etwas hätten sie keine Zeit. Man warf mir vor, anderes sei nötiger, etwa das Flicken eines Möbelstückes oder eine Reparatur am Hause. Ich jedoch habe gefunden, daß solche meist unerfreulichen Arbeiten in einer so großen Familie wie der unsrigen immer und immer wieder zu erledigen sind. Würde ich sie nicht einfach ab und zu beiseiteschieben und das tun, was mir das allernotwendigste scheint, die Familie zusammenzuschließen und zusammenzuhalten, so wüßte ich nicht, ob ich so oft mit frohem Herzen aufwachen würde, wie ich es immer noch tue. Und dazu hilft in unserem Hause auch solches Werken und Musizieren." A. Haberer


Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
„W" in der Weltkugel-
Warenzeichen für
Wohlbehagen
LIPPISCHE POLSTERGESTELL-FABRIK
Adolf Wrenger G.M.B.H. LEMGO
1000 Beschäftigte
Spezialkataloge: Polstergestelle · Polstermöbel · Tische

Erfahrungsaustausch

Schon im September richteten wir an die Leser des „Bau- und Möbelschreiners" die Frage, welche Art der Verglasung in einer Schreinerwerkstatt zu empfehlen sei. Darauf sind bis heute zum Teil sich sehr widersprechende Antworten bei uns eingegangen, die wir, soweit sie nicht gleichlautend sind, im Januarheft veröffentlichen. Wir haben uns nun entschlossen, da das Echo auf unsere erste Frage außerordentlich stark war, eine Rubrik „Erfahrungsaustausch" einzurichten, wo unter dem Stichwort „Der Fachmann fragt", die wichtigsten an uns gerichteten Fragen zur Debatte gestellt werden sollen. Wir bitten die Leser, recht rege darauf zu antworten. Alle abgedruckten Antworten werden von uns normal honoriert. Die Fragen erhalten eine Kennummer, die bei der Beantwortung anzugeben ist. Unter dem Stichwort „Der Fachmann antwortet" werden dann alle eingehenden Antworten abgedruckt, sofern sie unsere Schriftleitung für die Leser als wichtig genug ansieht. Es kann durchaus möglich sein, daß die Beantwortung einer Frage in verschiedenen Heften erfolgt, bis sie als geklärt betrachtet werden können.

Schallhemmende Türen

Frage 2 aus Heft 12/54

Für das Sprechzimmer eines Zahnarztes waren zwei schallhemmende Türen anzufertigen. Die Doppelfälze wurden mit Filzstreifen abgedichtet, die von Metallschienen gehalten waren. Als schallhemmende Einlage verwandte der ausführende Schreinermeister zwei 12 mm starke Homanit-Dämmplatten. Am Fußboden wurde kein Anschlag angebracht.

Nach einiger Zeit stellt sich heraus, daß die ganze Mühe umsonst war; denn eine nennenswerte Schalldämmung wurde nicht erreicht. Kann ohne größere Änderungen ein besseres Ergebnis erreicht werden?

Einlassen der Adern

Frage 3 aus Heft 12/54

Wie läßt man Adern oder Intarsien in Flächen ein, die bereits gebeizt sind? Ein vorheriges Einlassen in der üblichen Art ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Versicherungsfragen

Sozialversicherungsschulden vor Jahresablauf begleichen!

Das Jahresende ist für alle Personen, die sich in der Angestellten- oder Invalidenversicherung selbstversichern oder von dem Recht der freiwilligen Weiterversicherung Gebrauch machen, von besonderer Bedeutung.

Seit 1949 müssen zur Erhaltung der Anwartschaft in der Angestelltenversicherung mindestens 6 Beitragsmarken und in der Invalidenversicherung mindestens 26 Beitragsmarken in der dem jeweiligen Einkommen entsprechenden Beitragsklasse jährlich geklebt werden. Unter Einkommen ist im Gegensatz zur Pflichtversicherung das gesamte Einkommen in wirtschaftlichem Sinn zu verstehen, also nicht nur Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Arbeit, sondern auch Einkommen aus anderen Quellen, z. B. aus Vermietung und Verpachtung. Wer ohne eigenes Einkommen ist, wie z. B. Ehefrauen, oder wer nur ein Einkommen bis zu DM 12.— wöchentlich oder DM 50,— monatlich hat, muß jedoch mindestens Beiträge nach der Klasse II, d. h. Wochenbeiträge in Höhe von DM 1,— bzw. Monatsbeiträge in Höhe von DM 4,50 entrichten. Der freiwillig Versicherte hat daher gegen Jahresschluß nicht nur zu prüfen, ob die erforderliche Mindestzahl von Beiträgen geleistet wurde, sondern er muß sich auch vergewissern, ob die Beiträge nicht in einer zu niedrigen Klasse entrichtet wurden. Dagegen ist die Verwendung von Marken höherer Klassen stets zulässig, wie es ebenfalls gestattet ist, statt der Mindestzahl von 6 bzw. 26 Beiträgen bis zu 12 Monatsbeiträgen bzw. 52 Wochenbeiträgen jährlich zu entrichten. Schließlich kann zu jeder Beitragsmarke noch eine sogenannte „Höherversicherungsmarke" mit dem Aufdruck „HV" geklebt werden, wobei im Gegensatz zur „Grundmarke" bei der Wahl der „HV-Marke" die Beitragsklasse beliebig ist und jederzeit, also auch innerhalb des Jahres gewechselt werden kann.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen können Beiträge noch innerhalb von zwei Jahren nach Schluß des Kalenderjahres, für das sie gelten sollen, nachentrichtet werden. Es ist also dem freiwillig Versicherten gestattet, für das ablaufende Jahr 1954 auch noch in den Jahren 1955 und 1956 rückständige Beiträge nachzuzahlen. Ebenfalls ist die Nachentrichtung von „Höherversicherungs-Marken" in dem gleichen zeitlichen Umfang zulässig.

Diese Bestimmung hat aber einen „Pferdefuß", denn sie wird dann illusorisch, wenn während der Nachfrist der Versicherungsfall, d. h. Invalidität, Berufsunfähigkeit oder Tod eintritt. Das Gesetz bestimmt nämlich, daß in diesen Fällen die Nachentrichtung freiwilliger Beiträge nicht mehr zulässig ist. Da aber gegen Wechselfälle des Lebens niemand mit Sicherheit geschützt ist, wird allen freiwillig Versicherten geraten, ihre „Schulden aus der Sozialversicherung" stets vor Jahresablauf zu begleichen. Es bestehen jedoch grundsätzlich keine Bedenken, mit der Tilgung der jeweiligen „Jahresschuld" bis zum Jahresende zu warten, denn für die Erhaltung der Anwartschaft ist stets ausreichend, daß am Schluß des Jahres 6 Beitragsmonate bzw. 26 Beitragswochen nachgewiesen werden. Außerdem sind nach dem Gesetz für das Kalenderjahr, in dem der Versicherungsfall eintritt, zur Erhaltung der Anwartschaft keine Beträge mehr erforderlich. Dagegen ist es nötig, etwa fehlende Beiträge für das Jahr 1952 auf alle Fälle bis Ende dieses Jahres nachzuholen. Wer dies versäumt, läuft Gefahr, seine Anwartschaft und hiermit u. U. alle erworbenen Rechte zu verlieren, denn eine Verlängerung der Nachfrist ist heute nur noch für Heimkehrer und ähnliche Personen zulässig.

Neuerdings tragen die Marken den Aufdruck des „Kaufjahres", so daß jederzeit nachgeprüft werden kann, ob die zweijährige Frist zur rechtsgültigen Nachentrichtung im Zeitpunkt der Regulierung nicht bereits überschritten war. Mit Marken, mit dem Aufdruck „54" können also nur noch Beitragslücken geschlossen werden, die nicht vor dem 1. Januar 1952 liegen. Dr. Stumpf

SCHEIDEMANDEL

Ein Begriff für jeden Leimverbraucher - die Marke der überlegenen Qualität!

PERLENLEIM

immer gut, preiswert und zuverlässig

Knochenleim - Schnellbinder - Hautleim - Kaseinleim

Heißpressenleime für die hydraulische Presse, Schlauchpresse, Formpresse und für die Hochfrequenz-Verleimung

Scheidemandel-Motard-Werke Aktiengesellschaft

Werk Lüneburg
Telefon: 51 52

Werk Minden (W.)
Telefon: 1451

Werk Wiesbaden-Schierstein
Telefon: Wiesbaden 61041

Werk Berlin-Spandau
Telefon: 37 35 37

Hydraulische Furnierpresse 2540 x 1320 mm,
spez. Druck 6 kg/qcm

Siempelkamp an einer Presse ist nicht nur ein Name

— sondern eine Garantie

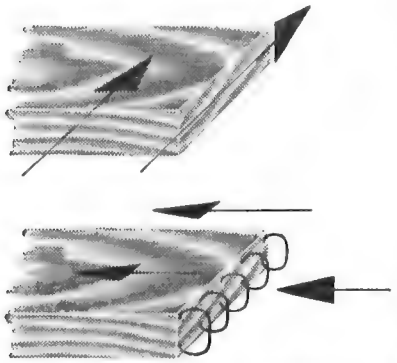
G. SIEMPELKAMP & CO. MASCHINENFABRIK · KREFELD

Kritische Betrachtung zum Längsstromtrockner

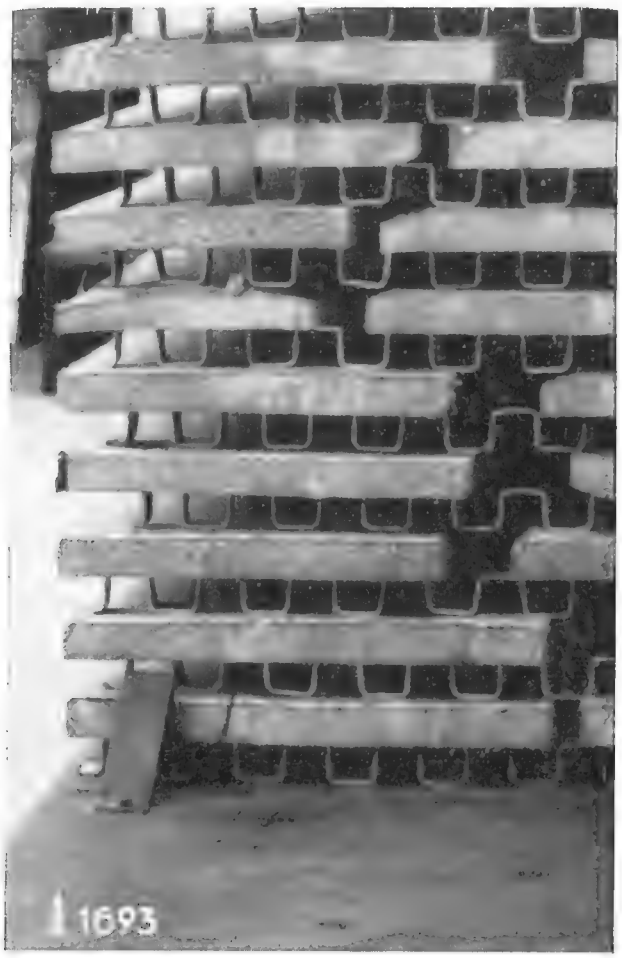
Es ist eine altbekannte Tatsache, dass die Stirnseite von Brettern oder Kanthölzern besonders empfindlich ist, weil hier die Trocknung nach 5 Richtungen einsetzt, nach oben und unten, rechts und links und nach der Stirnseite selbst. Bei hochwertigen Holztrocken-Maschinen wird deshalb ein Beobachtungsfenster in die Tür eingebaut, um das Holz an seiner empfindlichsten Stelle beobachten zu können, ohne die Tür öffnen zu müssen!

Man hat früher, um ein Vorauseilen der Trocknung an der Stirnseite des Holzes zu verhindern, diese in manchen Betrieben mit Kauritleim bestrichen. Dadurch wurde ein Feuchtigkeitsentzug an der Stirnfläche verhindert. Der Trockenvorgang war also an allen Seiten gleichmäßig.

Mit der Steigerung der Temperaturen über 100° C zeigte sich, daß durch die starke Erwärmung des Holzes die Holzfeuchtigkeit oft aus der Stirnseite herausquoll und abtropfte, ohne erst verdampft zu werden.



a) Bei der Querbelüftung tritt eine ständige Entfernung der Luft an der Stirnfläche ein, wenn die Stirnseiten nicht außerhalb des Luftstromes liegen.
b) Ein Luftpolster schützt die Stirnfläche vor einem gefährlichen Vorauseilen der Trocknung, der Luftstrom fließt ab, ohne das Luftpolster abzureißen.
Bilder von der **Maschinen-Fabrik Gg. Kiefer, Stgt.-Feuerbach.**



Als vor 2 Jahren die patentierten Längsstromtrockner auf den Markt kamen, war der Vorteil klar erkennbar. Es war bei diesen Trocknern erstmals möglich, bei gleicher Luftmenge die 4- bis 5fache Luftgeschwindigkeit gegenüber der hergebrachten Querbelüftung zu erzielen. Das bedeutet, daß Luftgeschwindigkeiten über der Holzoberfläche von 9 bis 11 m/sec ohne Kostensteigerung erzielt wurden. Mit Steigerung der Luftgeschwindigkeit steigt aber die Trockengeschwindigkeit. Die Folge ist also eine wesentlich verkürzte Trockenzeit bei gleichen Betriebskosten, also eine Verbilligung der Trocknung pro cbm und eine Einsparung an Platz, weil ein kleinerer Trockner das leistet, wofür seither ein größerer erforderlich war. Dadurch sind auch die Anschaffungskosten niedriger.

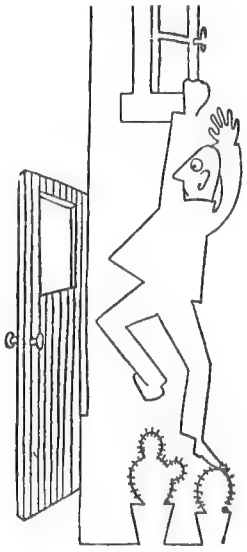
Aber, wandten kritische Fachleute ein, wie steht es mit der Stirnseite? Wird sie nicht rissig? Um es vorwegzunehmen: Sie wird keineswegs rissig! Woher kommt das? Bei der sehr hohen Geschwindigkeit von 9 bis 11 m/sec, mit der die Luft senkrecht auf die Stirnfläche auftrifft, bildet sich über der Stirnfläche ein Luftpolster, während die Luft über die 4 Seiten des Bretts oder Kantholzes abfließt. Dieses Luftpolster verhindert eine Austrocknung.

Ganz ähnlich ist der Vorgang an der gegenüberliegenden Stirnseite. Hier bildet sich an den Brettenden über den Stirnflächen ein Sog, der ebenfalls ein gefährliches Austrocknen der Stirn verhindert. — Inzwischen wurden Tausende von cbm Holz nach dem Längsstrom-Prinzip getrocknet, ohne daß das Holz Stirnrisse bekam. Besonders die praktischen Kleintrockner, die unter der Bezeichnung „Trockenzepp" bekannt wurden, haben sich außerordentlich bewährt.

Beiliegende Skizzen zeigen den Vorgang bei Längs- und Querbelüftung, bei welcher die Stirnflächen im Luftstrom liegen, wobei die Gefahr eines Vorauseilens der Trocknung an den Stirnseiten viel größer ist als bei der Längsbelüftung mit höchsten Luftgeschwindigkeiten. Natürlich läßt sich bei der Querbelüftung die Gefahr beseitigen, wenn die Anordnung im Trockner so gewählt wurde, daß die Stirnseite außerhalb des Luftstroms liegt.

Aber weisen denn, so fragt der Fachmann weiter, die beiden Enden der Bretter keine verschiedene Endfeuchtigkeit auf, wenn der Luftstrom von einem Ende zum anderen bläst? Auch diese Frage kann auf Grund vieler Versuche verneint werden. Erstens ist der Luftstrom reversibel, d. h. umkehrbar. Zweitens ist die Luftgeschwindigkeit so hoch, daß selbst bei 6 m langen Brettern von einem Ende zum andern noch nicht einmal 1 Sekunde benötigt wird. Die Wasseraufnahme bei einem Durchgang ist so gering, daß die Luft am Ende des Brettes praktisch noch ebenso aufnahmefähig ist wie am Anfang. Tatsächlich weisen die Bretter keine Feuchtigkeitsunterschiede an den beiden Stirnenden auf, die auf die Trocknung zurückzuführen wären. Es kann sogar vorkommen, daß die Endfeuchte um ein halbes Prozent an der Lufteintrittsseite höher liegt, trotz gleichbleibender Förderrichtung, wenn das Brett schon im nassen Zustand ungleiche Feuchtigkeit aufwies. Die Längsstromtrockner, die nur wenig Grundfläche benötigen, haben sich durch ihre Übersichtlichkeit, klare Bauformen und Wirtschaftlichkeit in wenigen Jahren viele Freunde erworben, insbesondere auch deshalb, weil sie komplett oder als Einbaugerät geliefert werden können und auch für den Mittel- und Kleinbetrieb ohne weiteres erschwinglich sind.

Ke.



Wer sich die große Arbeitserleichterung und gesteigerte Übersichtlichkeit der neuesten Buchführungs-Methoden nicht zunutze macht, gleicht dem, der trotz offener Tür mühsam durch das Fenster krabbelt!

Eichner

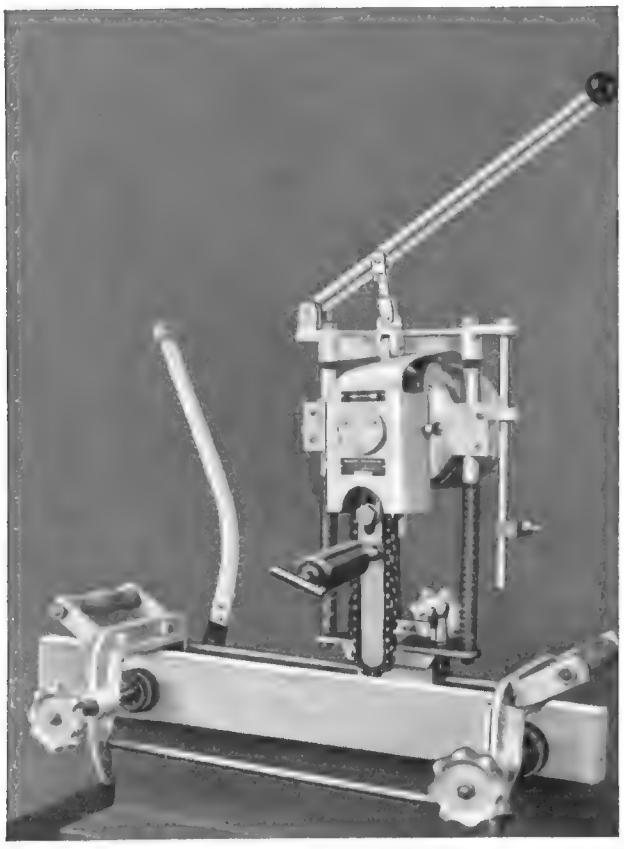
UNIVERSAL-BUCHHALTUNG FÜR FINANZ · LOHN · LAGER

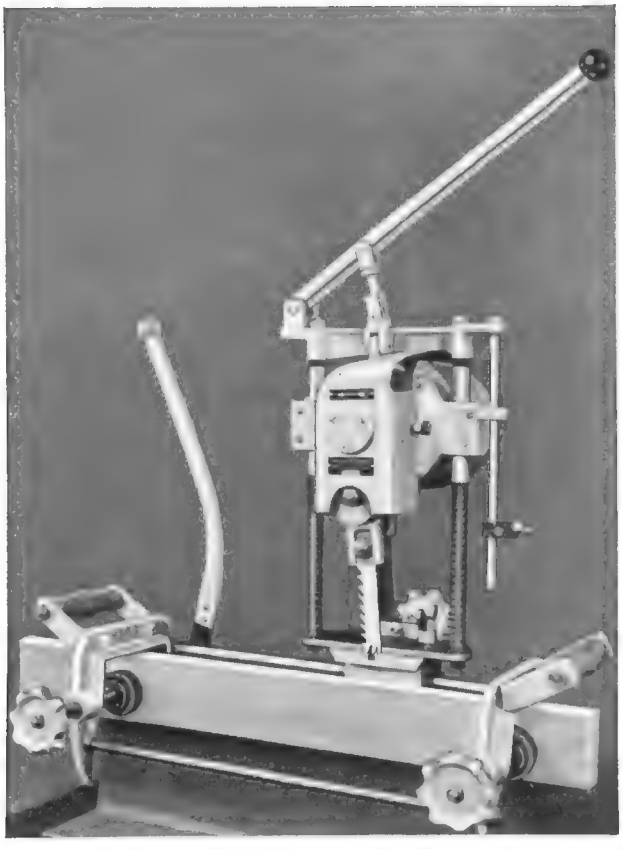
ist das ideale System für jeden Betrieb, der in seiner Buchhaltung eine lebenswichtige Dispositionsbasis sieht und auch in der kaufmännischen Verwaltung rationelle Arbeitsweise bevorzugt.

Fachmännische Beratung durch unsere Generalvertreter, die Sie auf Wunsch unverbindlich besuchen – Postkarte genügt!

EICHNER · ORGANISATION

COBURG Schließfach 12 · FRANKFURT Goethestraße 18 · HAMBURG Gr. Burstah 49 · MÜNCHEN Bayerstraße 13





Eine kombinierte Motorkettenfräse

Eine weitere Entwicklung der Motorkettenfräsen für Einsteckschlösser und Fitschbänder stellen die beiden abgebildeten Maschinen dar. Gegenüber älteren Maschinen besteht einmal der große Vorteil, daß die neue Maschine kombiniert ist, zum zweiten, daß man sie nicht nur als Motorkettenfräse, sondern auch gleichzeitig als Fitschband-Maschine verwenden kann. Das Gewicht konnte durch Verwendung von Aluminium auf ein Minimum reduziert werden, so daß die Maschine leicht von einem Mann getragen und bedient werden kann. Die Stabilität der Maschine ist garantiert. Das Umstellen von einer Kettenfräse zur Fitschband-Maschine erfordert nur wenige Minuten. Mit der Kettenfräse kann man den Schlitz für das Einsteckschloß, sowie den Stulp und Falle ausfräsen, ohne daß man die Maschine verstellen muß. Für die Längs- und Tiefenfräsung, sowie zum Einlassen des Stulpes sind Anschläge vorhanden. Auch das Einstellen für den Fitschbandschlitz ist durch einen Zeiger erleichtert, so daß derselbe genau dort eingestemmt werden kann, wo man ihn zu erhalten wünscht. Die Maschine wird mit Drehstrom-, sowie auch mit Wechselstrom-Motor geliefert.

(Hersteller-Firma: August Weckerle, Stuttgart-Zuffenhausen).

Quick Sägeglocke

Das Ausschneiden kreisrunder Löcher, Ringe, Scheiben und Segmentteile mittels Rundsägen

Eine der unbeliebtesten Arbeiten ist das Ausschneiden größerer kreisförmiger Löcher und Ringe, da hier die üblichen Holzbearbeitungsmaschinen, z. B. die Bandsäge, nicht verwandt werden können. Auch bei sorgfältiger Ausführung mittels Stich- oder Schweifsäge ist eine Nacharbeit stets erforderlich. Der Zeitaufwand, insbesondere bei größeren Posten, ist daher stets erheblich.

Als wertvolle Helfer stehen uns hier die „Quick-Säge-Glocken" zur Verfügung, die in einer großen Anzahl von 18—1003 mm ⌀ lieferbar sind. Jede Glocke ist mit einem Satz rundgebogener Sägekränze ausgestattet, so daß jeweils eine größere Anzahl bestimmter Durchmesser, so etwa zwischen 50 und 190 mm, mit einer Glocke geschnitten werden können. Für bestimmte Zwecke werden Sonderanfertigungen hergestellt. Für die jeweils unterschiedlichen Schnittiefen werden die bandsägeartigen Sägekränze in verschiedenen Breiten geliefert.

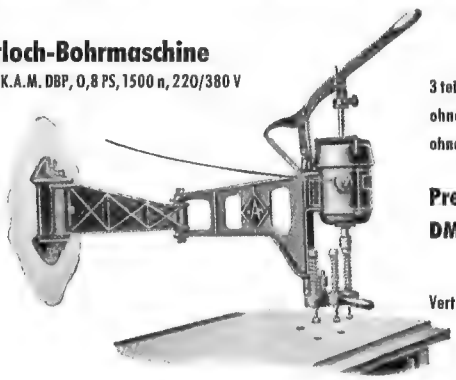
Arbeit, die Früchte trägt,

beruht auf Erfahrung und Können.
Unsere Arbeit bestätigt diesen
Grundsatz im Erfolg des
Abo-Prozess-Hebetürbeschlages.

WILH. ABENDROTH
BAUBESCHLAGFABRIK SEIT 1898
HEILIGENHAUS BEZ. DÜSSELDORF · RUF 6451-53

Lieferung erfolgt nur durch den Baubeschlag-Fachhandel

Astloch-Bohrmaschine
Type K.A.M. DBP, 0,8 PS, 1500 n, 220/380 V

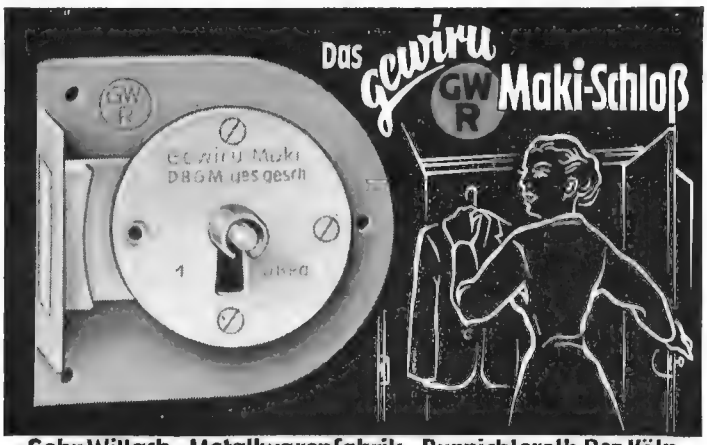


3 teiliger Spindelsatz,
ohne Riemen,
ohne Getriebe.

Preis
DM 430.-

Vertreter gesucht.

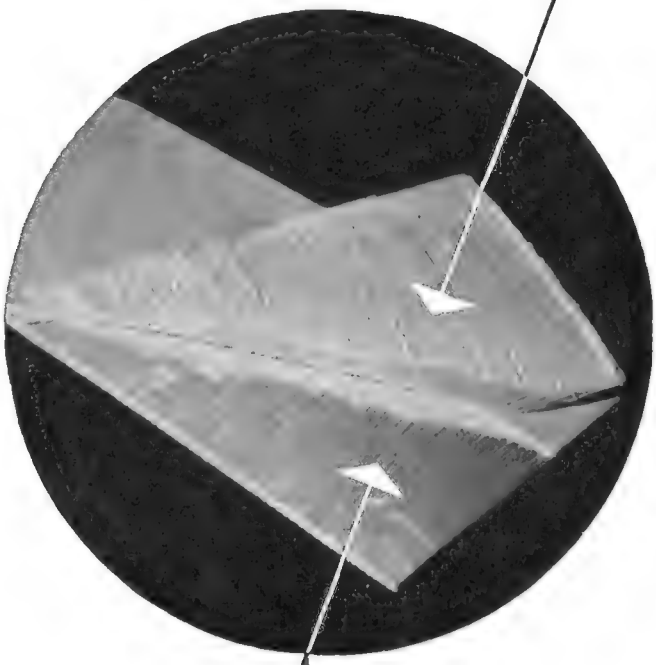
Rolf Pfizenmaier Holzbearbeitungsmaschinen, **Kirchheim/Teck**, Telefon 625



Gebr. Willach · Metallwarenfabrik · Ruppichteroth/Bez. Köln

BASF

Gespaltene Faser



Mit Gewalt läßt sich schließlich die solideste Furnierplatte auseinanderreißen . . . so geschehen im Leimtechnikum der BASF.

Das Interessante dabei ist, daß das mit KAURIT-Leim verleimte Furnier nicht, wie man erwarten könnte, in der Fuge sondern im Holz ausreißt.

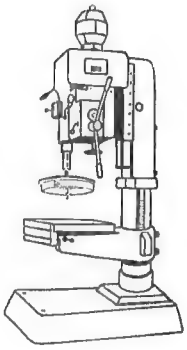
Gibt es einen besseren Beweis für die überragende Bindefestigkeit von

KAURIT-Leim ***der BASF***

1/225

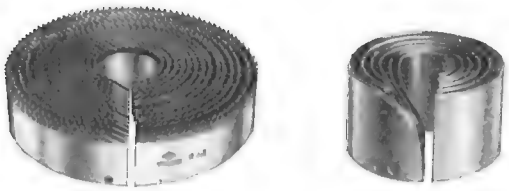
Badische Anilin- & Soda-Fabrik A.G.
LUDWIGSHAFEN A·RHEIN

Sägeglocke mit kompl. Satz Zahnkränzen



Sägeglocke in der Ständerbohrmaschine

Sägeglocke bei Verwendung in der Handbohrmaschine



Ersatz-Zahn- und Messerkränze

Die erforderliche Antriebskraft ist denkbar gering. Bei einem Durchmesser bis zu 250 mm genügt eine kräftige Handbohrmaschine. Für Ausschnitte über 250 mm ⌀ benutzt man zweckmäßig eine Ständerbohrmaschine.

Zum Schneiden der Löcher oder Scheiben werden nach Lösen der seitlichen Steckschraube alle Sägekränze — mit Ausnahme desjenigen mit dem gewünschten Durchmesser — herausgenommen. Sollen Ringe oder Segmentteile geschnitten werden, verbleiben zwei Sägekränze mit dem entsprechenden Innen- und Außendurchmesser in der Sägeglocke. Bei Segmentteilen ergibt sich der Vorteil, daß diese durch paarweises Gegenüberlegen mehrfach in einem Arbeitsgang geschnitten werden.

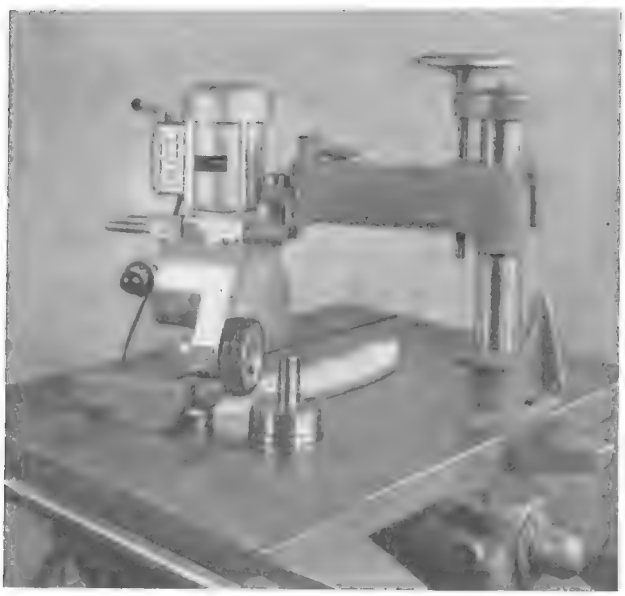
Das Einspannen der Sägeglocken in die Antriebskraft — Hand- oder Ständerbohrmaschine — erfolgt mit dem Schaft eines Sonderbohrers, der gut festzuspannen ist. Bei freihändiger Benützung übernimmt dieser die sichere Führung. Sollen jedoch Scheiben oder Ausschnitte ohne Mittelloch hergestellt werden, wird der Bohrer durch einen Sonderschaft ersetzt. Hierbei ist jedoch Voraussetzung, daß die Antriebskraft feststeht und das Werkstück gut festgespannt wird. Hierbei können eine Schablone oder einige durchgehende Schrauben, welche oberseits spitz zugefeilt werden, zum Festhalten der ausgeschnittenen Teile dienen.

Im Gegensatz zu anderen Holzbearbeitungsmaschinen (Kreis- und Bandsäge) kommen alle Zähne gleichzeitig zum Angriff. Die Drehzahl darf daher nicht zu hoch sein. Auch der Druck sei gering, bei größeren Sägeglocken genügt im allgemeinen ihr Eigengewicht. Bei größeren Schnittiefen ist es ratsam, das Werkzeug wiederholt zu lüften, ohne dieses jedoch aus der Schnittbahn herauszuheben. Hierbei werden ein besserer Spänetransport nach oben sowie glatte Schnittflächen erreicht.

Außer für Holz- und Holzwerkstoffe sind die Sägeglocken auch für viele andere Materialien, wie Kunstharzpreßmaterial, Vulkanfiber, ja sogar für Eisen und Buntmetalle verwendbar. Für weiche Stoffe, wie dünne Kunststoffe, Weichgummi, Pappe u. a. m., welche sich besser schneiden als sägen lassen, werden auch Messerkränze geliefert, so daß eine universelle Verwendbarkeit gegeben ist.

-Wi-

Hersteller: Erich Strücker, Maschinen- und Werkzeugfabrik, Hamburg 36, Hohe Bleichen 22



Maschine zum Fräsen von Kurven

Mit dieser Kurvenfräseinrichtung (D.B.P.) ist es zum erstenmal möglich, nicht nur gerade Hölzer zu bearbeiten, sondern das bisher mit Handvorschub ausgeführte, gefährliche Fräsen von bogenförmigen Hölzern, unregelmäßigen Kurven usw. automatisch ohne Gefährdung auszuführen. Außerdem wird hierdurch eine weitaus höhere Leistung bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität erzielt.

Auf diese Weise können jetzt Armlehnen, Tisch- und Stuhlbeine, Seitenteile von Polstermöbeln, sowie alle Arten von Rundungen und Schweifungen automatisch gefräst werden. Es ergibt sich daraus besonders für die Möbel-, Polster- und Sitzmöbelindustrie die Möglichkeit, alle anfallenden bogenförmigen Hölzer auf dem bewährten „Holz-Her"-Vorschubapparat Elektro-Tempo rationell und wirtschaftlich zu fräsen. Neuwitt

Hersteller: Maschinenfabrik Karl M. Reich, Nürtingen

Für rationelleres Schaffen

RÜCO

DOPPEL-ABKÜRZKREISSÄGEN

POLIERMASCHINEN · BANDSCHLEIFMASCHINEN

RÜCKLE & CO. MASCHINENFABRIK
ESSLINGEN A.N.-ALTBACH TEL. PLOCHINGEN 234

Man schläft märchenhaft auf der einzigartigen Federeinlage-Matratze

Schwarzwald

mit Schafwolle-Roßhaarmischung

Verlangen Sie Angebote über diese außergewöhnlich preiswerte Matratze.

Kennen Sie unseren Qualitäts-Patentrost Nr. 85?
Mit 32 Kegelfedern in der Preislage eines 20fedrigen Rostes.
Wir senden Ihnen gerne für diesen bereits 10000fach bewährten Rost Preislisten.

Albrüf

Matratzenfabriken
ALBIN RUF KG.
Rastatt/Bad. u. Steißlingen b. Singen
Röste, Schonerdecken und Matratzen

Schnelles und bequemes arbeiten mit

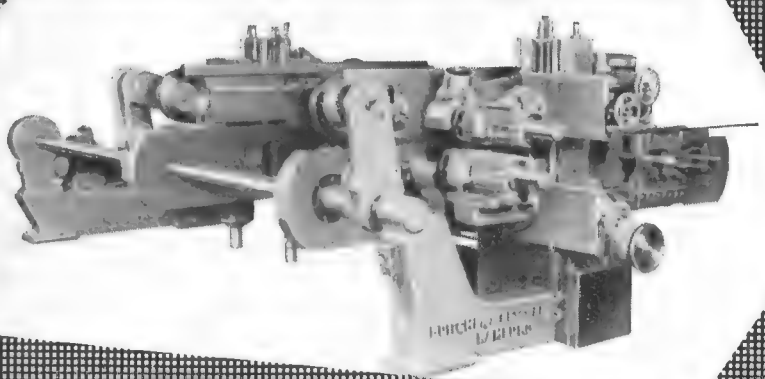
BOSCH ELEKTROWERKZEUGEN

Zum Entrosten, Entfernen alter Farbe, zum Glätten von Putz, zum Schleifen und Polieren von Spachtel und Lackverwendet der fortschrittliche Handwerker den betriebssicheren

BOSCH
POLIERER

Verkauf durch den Fachhandel

ROBERT BOSCH GMBH STUTTGART



ARBEITS-MUSTER

Der kleine „Alleskönner"

Automatischer Zuschneider und Kantenprofiler Nr. 472

zum Zapfenschneiden, Schlitzen, Falzen, Profilieren, Besäumen sowie zur Herstellung von durchlaufenden od. abgesetzten Zapfen und Nuten jeder Art und **Eckenabrunden**

BG

BÖTTCHER & GESSNER MASCHINENFABRIK HAMBURG-BAHRENFELD

Jowalit-Leim

Ein neuer Leim auf der Basis der Kondensationsharze ist von der Leimfabrik Jowat KG., Lobers & Frank, Detmold, entwickelt worden. Es handelt sich um ein Harnstoffharz, das im flüssigen Zustand angeliefert und in Verbindung mit Härtern verarbeitet wird. Die damit durchgeführten Verleimungen sind völlig wasserfest, schimmelbeständig und bei Anwendung von Spezialhärtern koch- und tropenfest. Jowalit-Leim ist etwa 4 Monate lagerfähig.

Die Verarbeitung kann im Kalt-, Warm- oder Heissverfahren vorgenommen werden, wobei durch die Auswahl des richtigen Härters die Anpassung an die gewünschte Arbeitsweise ermöglicht wird.

Die Abbindezeit des Jowalit-Leimes wird einerseits durch die Härter, andererseits durch Zuführung von Wärme bestimmt.

A. Jowalit-Leim für die Heißverleimung (hydraulische Heizpressen)

Bei der Hitzehärtung, z. B. an der hydraulischen Presse, sind Temperaturen von 85 bis 110° C erforderlich. Der Jowalit-Leim wird angesetzt, indem

100 Gewichtsteile Jowalit-Leim
10 Volumenteile Heißhärter, weiß, flüssig
30—50 Gewichtsteile Wasser
30—50 Gewichtsteile Streckmehl

vermischt werden.

Als Streckmehle eignen sich Roggennachmehle, ferner pflanzliche Mehle, wie Kartoffel- und Maismehl, sowie bedingt auch mineralische Füllmittel. Die so gemischte Leimflotte besitzt je nach Raumtemperatur eine entsprechende Gebrauchsdauer.

Im allgemeinen ist die Leimflotte bei Raumtemperaturen von 18 bis 20° C, 12 bis 14 Stunden verwendungsfähig.

B. Jowalit-Leim für die Kaltverleimung

Bei Massivholzverleimungen kann sowohl das Vorstreich- als auch das Untermischverfahren gewählt werden.

Zum Vorstreichen wird der flüssige Kalthärter Gelb benutzt, dessen Abbindezeit von der Temperatur abhängig ist:

Raumtemperatur ° C	Preßzeit Stunden
16	3
18	2
20	1 1/2
22	1 1/4

Im Untermischverfahren wird bei der Kaltverleimung Kalthärter Blau angewandt, wobei die Gebrauchsdauer des mit Kalthärter Blau vermischten Leimes beachtet werden muß

Raumtemperatur ° C	Gebrauchsdauer Stunden	offene Zeit Stunden	Preßzeit Stunden
16	2 1/4	1 1/4	9
18	1 3/4	1	6 1/2
20	1 1/2	3/4	5
22	1 1/4	1/2	4 1/2

Durch Vorwärmen der Hölzer bzw. der Zulagen oder Anbringen von Heizelementen an die Verleimungsstelle wird die Abbindezeit stark verkürzt. Auf diese Art und Weise ist es möglich, bei angewärmten Zulagen Lagenholzverleimungen in Spindelpressen (Absperren und Furnieren) durchzuführen.

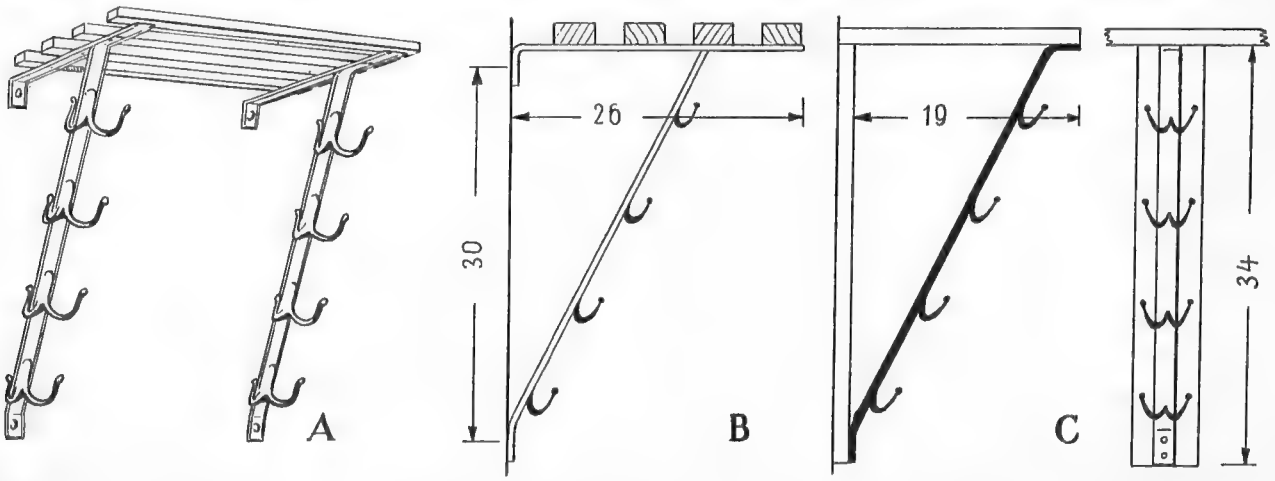
Bei angewärmten Zulagen von 60 bis 80° ergeben sich bei Anwendung des Kalthärters Blau Spannzeiten von 30 bis 45 Minuten.

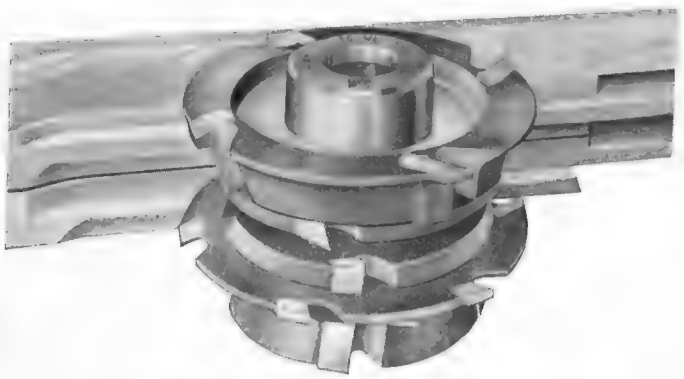
Die Verarbeitungsmöglichkeiten des Jowalit-Leimes sind sehr weitreichend und gehen von der einfachen Fugenverleimung über sämtliche Lagenholzverleimungen (Absperren, Furnieren) bis zu den Spezialverleimungen.

Weitere Auskünfte sowie Prospekte und Muster durch die technische Abteilung der Jowat KG, Lobers & Frank, Chemische und Leimfabrik, Detmold, Arminstr. 75.

Neuartiger Kleiderhaken

In Gaststätten, Cafés, Büroräumen — kurz überall da, wo zur Ablage der Kleidung nur beschränkt Platz vorhanden ist, wird sich diese praktische Kleiderhakenleiste bewähren. Der große Vorteil dieser Erfindung liegt darin, daß jedes Kleidungsstück für sich gehängt werden kann; das lange Suchen in einem wirren Kleiderknäuel entfällt somit. Abb. C zeigt die einfache Ausführung: die Hakenleiste wird an einem Brettwinkel angeschraubt und eignet sich wohl am besten für den Einbau. Abb. B stellt die andere Möglichkeit dar: durch eine weitere Metallschiene und aufgeschraubte Hutablageleiste entsteht eine selbständige Kleiderablage. (Maße sind aus der Zeichnung zu entnehmen.) Die Metallteile sind Messing poliert — die Holzleisten werden nach Maß geliefert. In Abb. A ist Lösung B perspektivisch dargestellt. Die Leiste ist im Fachhandel unter dem Namen „Herkules" erhältlich.





Rundfräser für jede Fräsarbeit

eingesetzte HSS- oder Hartmetallschneiden

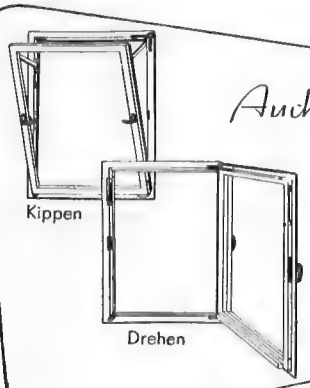
Einzelfräser und Kombinationswerkzeuge

rückschlagfrei - unfallsicher

Stehle

Memmingen/Bay.

Werkzeug- und Maschinenfabrik, Tel. 2512/2756



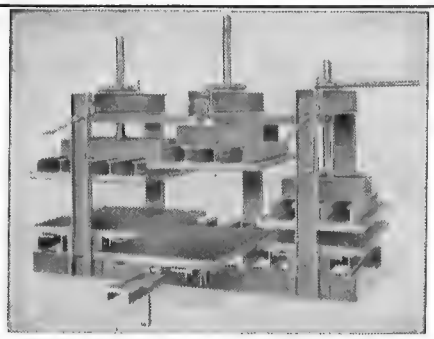
Auch große Fenster

als Kipp- u. Drehfenster
durch „Kipp-Dreh Nr. 5040"
mit beiderseitiger Scherenführung

Fordern Sie unsere Liste 133B an.
Lieferung an die Verarbeitungsfirmen

STUV

STEINBACH & VOLLMANN
SCHLOSS- UND BESCHLAGEFABRIK
HEILIGENHAUS BEZ. DÜSSELDORF

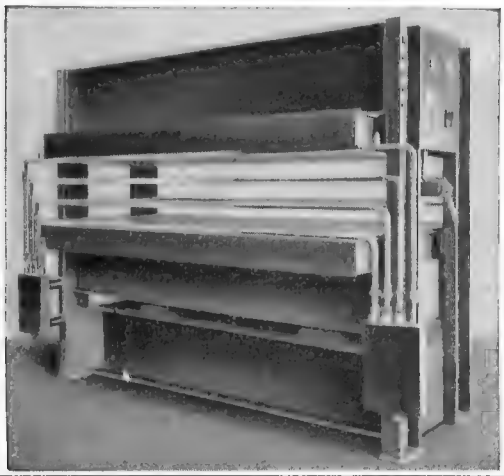


Kleine Furnier-schnellpresse DGM.

Schwere Furnier-schnellpressen

Leimauftrag-maschinen

Schw. hydr. Furnier-schnellpressen



Hydr. Furnier-schnellpressen
mit Heiz- und Kühlplatten für Klein- und Mittelbetr.

Hydraulische Furnierpressen
mehrteilig

Leimmisch-maschinen

Gottfried Joos
Maschinenfabrik
(14b) Pfalzgrafenweiler

Einige Vertreterbezirke frei

Hainke-Patenttische

Leicht, lebendig und vor allem sehr aufs Praktische gerichtet ist der Wohnstil unserer Zeit. Die ausziehbaren und höhenverstellbaren Hainke-Patenttische sind in ihren flüssigen, ausdrucksvollen Formen, ihren einfallsreichen Konstruktionen und in ihrer außerordentlichen Preiswürdigkeit Musterbeispiele für wirklich raum- und bedarfsgerechte Neuzeitmöbel. Mit Hainke-Tischen sind alle Kundenwünsche zu erfüllen!

Hasloch er Ausziehtisch- u. Möbelfabrik Hainke + Renkl GmbH Hasloch (Ufr.)

Gutschein für den Möbelhandel

Senden Sie mir als Ein- und Verkaufshilfe unverbindlich Ihren 36 seitigen Bild-Katalog

Firma _____

Anschrift _____

Neue Bücher für das Handwerk

Alle hier besprochenen Bücher liefert DER NEUE BUCHDIENST GMBH., Stuttgart-S, Danneckerstraße 52, auf Wunsch auch gegen bequeme Raten.

Betriebslärm, seine Folgen und seine Bekämpfung
von Dr.-Ing. Koch, Bundesinstitut für Arbeitsschutz. DM 2,80.

„Werke für die Praxis" heißt es im zweiten Untertitel; in der Tat bietet das Heft neben streng physikalischen Untersuchungen und Erklärungen eine Fülle praktischer Hinweise und Anregungen zur Beseitigung von Lärmquellen. Daß auch der Tischler nicht achtlos an diesem Buch vorbeigehen sollte, zeigt das große Kapitel über Holzbearbeitungsmaschinen und die instruktive Untersuchung an der Kreissäge.

Praktischer Steuerratgeber für Handel, Handwerk und freie Berufe
von Dipl.-Volksw. Karl Spresny, A. Limbach Verlag, Braunschweig. DM 2,80.

Die Vorzüge des Buches liegen in einer klaren Anordnung des für einen Laien fast unüberblickbar gewordenen Stoffes. So ist es jedem möglich, die ihn betreffenden Vorschriften schnell aus der Fülle des Gebotenen herauszufinden. Besonders hervorgehoben seien die Abschnitte über abzugsfähige Betriebsausgaben, Buchführungspflicht und ordnungsgemäße Buchführung. Einleitend eine kurze Zusammenfassung über Rechte und Pflichten gegenüber dem Finanzamt. In Wahrheit ein „praktischer Steuerratgeber".

Auf das richtige Konto buchen
Kontierungs-Leitfaden für 9 Fachkontenrahmen bearbeitet von Taylorix-Experten 76 Seiten mit 9 Kontenrahmen flexibel gebunden DM 3,—. Taylorix Fachverlag Stuttgart.

Der von den Fach-Kontenrahmen abgeleitete Kontenplan bringt nicht nur die Konten in eine sinnvolle Ordnung, sondern erschließt dem Unternehmen auch wertvolle betriebswirtschaftliche Erkenntnisse. Der erfahrene Buchhalter muß in der Lage sein, aus dem Kontengefüge des Fach-Kontenrahmens den betriebsindividuellen Kontenplan zu entwickeln und jeden Geschäftsvorfall auf das richtige Konto zu bringen.

Die jetzt in zweiter Auflage vorliegende Broschüre will ihm die dazu erforderliche Kenntnis der Kontenrahmen- und Kontierungstechnik vermitteln.

Die Kontenrahmen sind in der übersichtlichen Tabellenform als Anlage der Schrift beigegeben. Ein umfassendes Stichwortverzeichnis erleichtert das Nachschlagen. w.

Werbung sparsam planen
von Hans-F. Bobawetzky, Forkel-Verlag, Stuttgart. 135 Seiten DIN A 5, zweifarbig kart. DM 9,80.

Werbung ist in erster Linie eine sehr nüchterne Angelegenheit. Gewiß sind Einfallsreichtum und der Einsatz sowie die Gestaltung der Werbemittel am Erfolg entscheidend beteiligt. Häufig wird aber völlig übersehen, daß erst eine konsequente und rationelle Werbe-Planung über Erfolg oder Mißerfolg entscheidet. Besonders der Handwerker, der seine Werbung selbständig betreibt, wird aus diesem Buch so manche Nutzen ziehen können.

Werkleute sind wir
Aussagen von Schaffenden bis zur Gegenwart, ausgewählt von Oskar Beyer. Herbert Post Presse, Werkkunstschule Offenbach a. M. DM 3,60.

In langjähriger Arbeit sammelte der Verfasser Aussagen von Schaffenden und spannte einen Bogen von den Malern Chinas am Anfang der Zeitrechnung bis in die Gegenwart. Überall dringt die Erkenntnis durch, daß Kunst nicht allein von Können und Begabung abhängt, sondern allein davon, wie jemand mit seinem Können und seinen Gaben umzugehen versteht. Das kleine Buch — wohl hauptsächlich Heranwachsenden zugedacht — kann jedoch auch allen Meistern im oft so seelenlosen Getriebe unseres Alltags Zuspruch und Hilfe sein.

Die Holzspanplatte — ein neuer Werkstoff
Kleine Schriftenreihe des Holz-Zentralblattes, Nr. 2 von Hans Vaget, Preis DM 1,—. Holz-Zentralblatt-Verlags-GmbH., Stuttgart.

Nicht wenig ist in den letzten Jahren über die Holzspanplatte geschrieben worden, viel davon jedoch durch die weitere Entwicklung des neuen Werkstoffes längst überholt. Oft wurden die Mängel, die in der ersten Zeit diesem Werkstoff anhafteten, maßlos übertrieben oder leichtfertige Händler schrieben der Spanplatte Eigenschaften zu, die sie als Holzwerkstoff niemals haben kann. So war es nicht verwunderlich, daß hier und dort Verwirrung und Mißtrauen entstand. Die vorliegende kleine Schrift gibt nun eine sachlich einwandfreie Darstellung der Holzspanplatte oder des Spanholzes, wie der Werkstoff in einer künftigen Normung heißen soll. Der geringe Preis des Buches sollte jedem Tischler die Anschaffung möglich machen. H.

Kranzspendenring des Hessischen Tischlerhandwerks
Anschrift: Kassel, Querallee 36, Tel.-Nr. 7115

Wir geben unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß folgende Kollegen und Kollegenfrauen verstorben sind:

Am 6. Oktober 1954 Friedrich Helfrich, Wolf Nr. 8, Kr. Büdingen, 69 Jahre alt.
Am 15. Oktober 1954 Schreinermeister Josef Fabisch, Kassel, Lassingstr. 7, 56 Jahre alt.
Am 21. Oktober 1954 Schreinermeister Heinrich Jordis, Friedberg, Kaiserstr. 156, 68 Jahre alt.
Am 23. Oktober 1954 Schreinermeister Eduard Frei, Wiesbaden, Emserstr. 21, 81 Jahre alt.
Am 27. Oktober 1954 Schreinermeister Adam Bechtel, Mitlechtern/Bergstraße, 69 Jahre alt.
Am 31. Oktober 1954 Frau Katharina Wenzel geb. Ludwig, Ehefrau des Kollegen Heinrich Wenzel, Adelshausen, 69 Jahre alt.
Am 6. November 1954 Frau Antonia Liemann, Ehefrau des Kollegen Johs. Liemann, Wörsdorf/Unterts., Goethestr. 4, 65 Jahre alt.

Auch hier konnten wir wiederum unsere Teilnahme aussprechen und in jedem Fall DM 1000,— zur Auszahlung bringen.

Kegel, Landesinnungsmeister Sellhast, Geschäftsführer

Elastisch, dauerhaft
und preiswert sind

SCHLUMMARIA-MATRATZEN

R·O·W·A QUALITÄTS-FABRIKAT **Schlummaria**
MIT GARANTIE-FEDEREINLAGE

HERSTELLER: RÖSSLE & WANNER
Stuttgart-Vaihingen · Telefon 789002/789294

Bis 300% Leistungssteigerung

erreichen Sie mit dem neuen
unfallsicheren automatischen

FROMMIA-Vorschubapparat

- mit 3 einzeln gefederten Transportwalzen
- Hohe Durchzugskraft durch **Lamellen-Transportwalzen** mit selbst und rasch auswechselbaren Gummischeiben
- Im Augenblick in jede Lage verstellbar sowie hoch- und abschwenkbar
- Für leichte und schwere Arbeiten an allen Maschinen
- Zu diesen Vorteilen der außergewöhnlich billige Preis

FERDINAND FROMM
MASCHINENFABRIK · STGT.-BAD CANNSTATT 9
FROMMIA

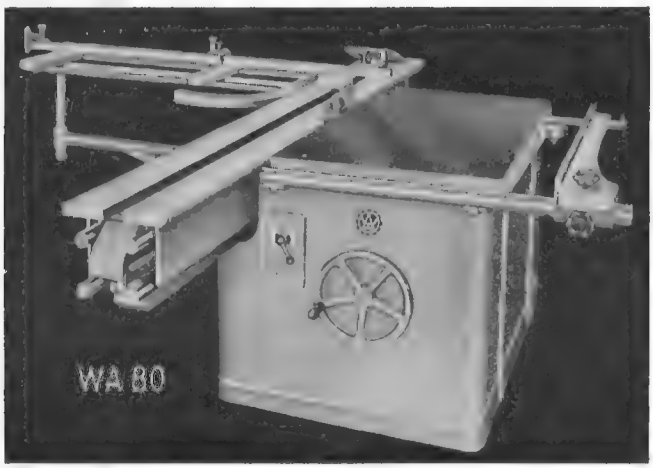
KU LA

Sitzmöbel

Seit über 25 Jahren in hervorragender Qualität; jetzt auch moderne, geschmackvolle Modelle nach Entwürfen von

PROF. NOTHHELFER

Lippische Stuhlindustrie
Kuhlmann & Laik · Blomberg/Lippe



Format- und Besäumkreissäge WA 80
Die Maschine, die jeder fortschrittliche Betrieb haben muß

Wilhelm Altendorf · Maschinenbau · Minden/Westf. 361

An dieser Stelle finden Sie in den nächsten Heften Beispiele der einzelnen Arbeitsmöglichkeiten, welche Sie vorteilhaft und arbeitssparend auf dieser Maschine vornehmen können.
Schneller unterrichtet Sie unser Prospekt auf Anforderung.

Komoda
TRUHEN-ECKBAN
D. B. G. M.

Praktika
SITZ-ECKBANK
D. B. G. M.

Diese Zeichen bürgen

für die absolut solide Verarbeitung der KOMODA und PRAKTIKA.

KOMODA und PRAKTIKA und der formschöne Eckbanktisch mit der unempfindlichen Ricolor-Platte gehören zusammen. Bitte zeigen Sie allen Ihren Kunden diese wirklich praktischen Stücke und Sie werden sofort erkennen, wie leicht Sie damit einen zusätzlichen Umsatz erzielen.

Deshalb sollten immer einige Stücke am Lager sein. Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie Prospekte brauchen.

SCHWARZWÄLDER SITZBANK VERTRIEBS-GESELLSCHAFT
SCHRAMBERG/SCHWARZWALD
Zu beziehen durch den Möbelfachhandel

Lieber Leser!

Fragt doch unlängst ein neuer Abonnent — es war ein noch junger Kollege — bei uns an: „Können Sie mir einige Tips geben, wie ich den BAU- UND MÖBELSCHREINER auswerten soll? Sie verstehen, ich möchte möglichst viel aus dem Heft herausholen. Vielleicht haben Sie ein paar Beispiele zur Hand, von denen ich mir eine Scheibe abschneiden kann."

Ein heller Kopf! Wir blätterten in Briefen und suchten nach Beispielen. Tatsächlich: Da berichtete ein Meister, daß er durch den BAU- UND MÖBELSCHREINER auf eine Hobelmaschine aufmerksam wurde, die er noch nicht kannte, die sich für seine Werkstatt viel besser eignete und zudem viel billiger war als die ursprünglich vorgesehene. Ersparnis beim Kauf: DM 640,—. In einem anderen Brief beschreibt ein Geselle, wie er sich durch intensive Auswertung des BAU- UND MÖBELSCHREINER auf seine Meisterprüfung vorbereitete und mit „Sehr gut" abschnitt. — Und was sagen Sie dazu, daß ein Meister aus Hannover auf Grund der Steuerberatung im BAU- UND MÖBELSCHREINER dem Finanzamt bereits zweimal Geld „aus dem Rachen riß"?

Aber halt! Um zu solchen Erfolgen zu kommen, muß man erst nach den richtigen Wegen suchen. Was damit gemeint ist, wird aus folgenden Zeilen klar:

„Der BAU- UND MÖBELSCHREINER wird von mir nicht nur gelesen, sondern förmlich „ausgeschlachtet". Neben mir liegt stets Papier und Bleistift. Das Wichtigste notiere ich sofort, sonst verschwimmt alles wieder. Nach ein oder zwei Tagen durchdenke ich es nochmals und lese die betreffenden Stellen zum zweiten Male — übrigens mit ganz anderen Augen als vorher. Alles erscheint klarer und nimmt Gestalt an. Zur Tat ist es dann nicht mehr weit. Ich erinnere mich nur an die Hartfaserplattenverarbeitung, die Oberflächenbehandlung oder an die Formgebung. Wenn ich die Vorteile, die ich bisher aus dem BAU- UND MÖBELSCHREINER gezogen habe, in Geld umrechnen wollte, käme dabei ein schönes Sümmchen heraus."

Schreinermeister Biegel schrieb diese Zeilen. Er verriet uns damit einen der vielen kleinen Kniffe, die so unscheinbar aussehen, es aber in sich haben. Oft entscheiden sie über Erfolg oder Nichterfolg.

Die Frage nach der richtigen Auswertung des BAU- UND MÖBELSCHREINER halten wir für so wichtig, daß wir an dieser Stelle laufend Beispiele veröffentlichen möchten — Beispiele übrigens, die Sie uns mitteilen sollen. Bewußt lassen wir unser Briefarchiv beiseite. Wir möchten immer die neuesten Erfolge bringen. Das interessiert am meisten.

Unsere Frage also: Welche kleinen Kniffe wenden Sie bei der Auswertung des BAU- UND MÖBELSCHREINER an, und welche Erfolge erzielten Sie bereits damit?

Ihre Kollegen sind für jeden Hinweis dankbar.

Nehmen Sie Bleistift und Papier zur Hand und schreiben Sie frisch drauflos. Stichwort: Leser beraten Leser.

Ihr
BAU- UND MÖBELSCHREINER

Hinweise

Diesem Heft liegt außer der Lehrlingsbeilage unsere neue Kundenzeitschrift „Gut eingerichtet durch den Fachmann" bei. Den Kalender für das Jahr 1955 finden Sie im Januar-Heft, dem wir außerdem die Bestellkarten für Einbanddecken und Stabmappen beilegen. Ebenfalls kann im Januar 1955 das vollständige Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 1954 kostenlos bestellt werden.

In unserem so umfangreichen Maschinen-Sonderheft sind uns leider einige Verwechslungen unterlaufen:

Die Universal-Schleifmaschine der Merz-Werke in Frankfurt-Rödelheim ist auf Seite 519 in der Mitte abgebildet, während links unten die Schleifmaschine von Schuster zu sehen ist.

Auf Seite 497 muß es in der Liste der Hersteller für Sägemaschinen mit umlaufenden Werkzeug heißen: P. u. G. Heermann, Frickenhausen (Württ.)

Bericht eines Vortrages über Kunststoffplatten und Kunstharzleime

Vor den Mitgliedern der Schreinerfachabteilung, in der Kolpingsfamilie Köln-Zentral, hielt Herr Schreinermeister Frey, Wiesbaden, einen sehr interessanten Vortrag über die Kunststoffverarbeitung.

Eingangs wies der Redner darauf hin, daß es heute für den Tischler sehr wichtig ist, über die Zusammensetzung und Verarbeitungsmethoden der Kunststoffe unterrichtet zu sein. So sind z. B. über 400 Leimsorten auf dem Markt und die Frage, welchen Leim man verwenden soll, ist nicht leicht zu beantworten. Natürlich ist gebrauchsfertiger Leim der ideale Leim, durch das Ansetzen geht keine Zeit mehr verloren. Ebenfalls können durch falsches Ansetzen keine Schäden entstehen.

Bei den Kaltleimen gibt es zwei Gruppen. Zu der ersten zählt der chemoplastische Kauritleim. Zu der zweiten zählen der thermoplastische Mowicoll- und ähnliche Leime. Beide Gruppen sind in ihren Emulsionen grundverschieden.

Wenn ich zwei Holzteile mit Kaurit verleime, schiebe ich eine chemoplastische Kunstharzschicht zwischen beide Teile. Nach Erstarrung des Leimes gibt es keine Möglichkeit mehr, denselben wieder aufzulösen. Durch Leimdurchschlag gefüllte Poren können nicht mehr ausgewaschen werden. Besonders zu erwähnen ist, daß Kaurit-Leim zum Furnieren niemals in reiner Form verwendet werden darf. Er muß gefüllt oder gestreckt werden. Dabei ist wieder zu beachten, daß zum Füllen keine Schlemmkreide und zum Strecken kein Kastanienmehl genommen wird. Kaurit-Leim ist alkaliempfindlich. Er darf auch ebenfalls nur dünn aufgetragen werden, weil eine Spannung im Leim ist.

Die thermoplastischen Produkte lassen sich bei Zuführung von Wärme formen. So werden heute vielfach Treppengeländer mit diesen Stoffen überzogen. Man muß jedoch darauf achten, daß nicht zuviel Wärme zugeführt wird. Dadurch könnte dann eine Verformung eintreten.
Die chemoplastischen Leime sind tropen- und wasserfest. Dagegen sind die thermoplastischen Leime nur wetterfest.

Auf dem Tischlertag in Kopenhagen wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit sich das Eisen- und Stahlfenster durchsetzen wird. Man stellte fest daß als neue Gefahr für das Holzfenster, das kommende Kunststoff-Fenster angesehen wird. Deshalb ist es außerordentlich wichtig, daß wir uns mit der Kunststoffverschweißung und Kunststoffplattenverleimung vertraut machen. Es ist festgestellt worden, daß durch unsachgemäße Verschraubung und Verbindung der Platten große Schäden entstehen können.

B. H.

6. deutsche Kunststofftagung in Stuttgart

Da die immer stärker in den Vordergrund tretenden Kunststoffe für den Handwerker gewisse Material- und Verarbeitungskenntnisse voraussetzen, werden, voraussichtlich ab Januar 1955, im Landesgewerbeamt Stuttgart, Lehrgänge für Kunststoff-Verarbeitung beginnen. Unverbindliche Anmeldungen können schon jetzt an die Handwerkskammer Stuttgart, Postfach 516 (Kennwort Kunststoff-Lehrlinge), gerichtet werden. Eine frühzeitige Erfassung der Teilnehmer ist notwendig, da mit großem Andrang gerechnet wird.

Die Meldung soll enthalten: Welcher Kurs interessiert? Lebensalter? Vorbildung? Selbständig oder Arbeitnehmer? Wenn Arbeitnehmer, bei wem? Alle, die sich unverbindlich melden, erhalten den Ausbildungsplan und weitere Informationen.

Lehrkräfte und Spezialeinrichtungen bringt das „Institut für Kunststoff-Verarbeitung" in Industrie und Handwerk an der Technischen Hochschule Aachen nach Stuttgart. Räume und stationäre Einrichtungen für die Arbeitsplätze bietet das Landesgewerbeamt Baden-Württemberg. Die wertvollen Materialien werden gestellt.

Von den bisher geplanten Lehrgängen ist vor allem Lehrgang III interessant:

Verarbeitung von Bau- und Dekorationsplatten (Möbel- und Wandplatten) 40 Stunden (Montag bis Freitag, täglich 4 Stunden). Kosten DM 120,—. Handwerkliche Vorbildung (möglichst Gesellen- oder Facharbeiterbrief) ist erwünscht.

Hymir Leime

- SCHNELLBINDER-WARMLEIME
- FURNIERKALTLEIME
- HERVORRAGENDER HEISSPRESSENLEIM MIT HÄRTER
- NEUZEITLICHE KUNSTHARZLEIME FÜR ALLE VERLEIMUNGSARTEN
- KASEINKALTLEIME

CHEMISCHE INDUSTRIE GMBH PFORZHEIM

Für nur 1/3 Anzahlung
den Rest in 3 Monatsraten, erh. Sie

Die ELEKTRISCHE *Spritz-Pistole*

WHISKER

OHNE KOMPR.
MIT 6-8 ATÜ

DM 125 Komplett

Die Spritzpistole WHISKER 54 eignet sich vorzüglich zum Spritzen aller Arten von Nitro- und Kunstharzlacke, Mattierungen, Beize, Firnis usw. Geeignet ist sie in allen Bedarfsfällen, bei denen die Anschaffung eines größeren Spritzgerätes nicht zweckmäßig oder lohnend ist— oder sie ist zugleich eine wertvolle Ergänzung vorhandener Kompressoranlage.

Es lohnt sich, wenn Sie heute noch mein Angebot verlang., ich schikke es Ihnen gerne kostenlos zu.

Allen meinen Geschäftsfreunden wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg ins neue Jahr.

Erich Huber
Altenschwand üb. Säckingen
WHISKER Spritzpistolen

CORD hält eine kleine Ewigkeit

Mit Recht sagt man das von diesem prachtvollen Material. Wichtig für uns, — denn gerade wir brauchen ja Sachen, die etwas aushalten. Cord ist Stoff aus reiner Baumwolle, — sieht grundsolide aus, ist außerordentlich lange haltbar und kann viele Male ganz einfach gewaschen werden.

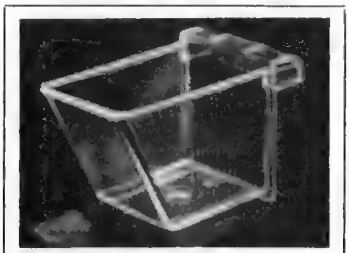
Bei der nächsten Anschaffung verlangen wir ausdrücklich GARANTIE-CORD— bei Meterware leicht zu erkennen am Gütezeichen-Attest und dem Wortzeichen auf der Webkante, — bei Fertigkleidung an dem plombierten Güte-Paß am gelben Band. Für stark beanspruchte Kleidung, z. B. für Hosen nehmen wir die Güteklasse „Strapazierfest".

Der Güte-Paß für GARANTIE-CORD

— durch die GARANTIE-CORD-PLOMBE mit dem Kleidungsstuck verbunden, — gibt die Gewißheit, daß die Qualität des Stoffes den Bestimmungen der Gütezeichen-Gemeinschaft Cord e. V., Bocholt entspricht.

AUS GARANTIE

Zünftig- aus CORD



Poly-Küchenschütten DBGM.
glasklar und elfenbein in den Größen:

6x 4x14 cm Nr. 5182
6x 6x10 cm Nr. 5017
10x10x15 cm Nr. 5018
14x 9x16 cm Nr. 5153

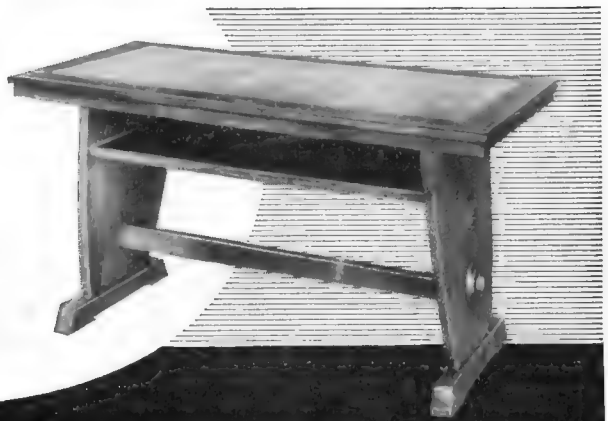
BEBRA

Handlich, leicht, hygienisch, geschmackfrei und formschön.

Bebrit-Preßstoffwerke GmbH., Bebra
Ruf 131 Bebritstr. 3 Schließfach 4

Kleinmöbel
Klubtische
Radiotische
Leselampen

Kindermöbel
Kinderbetten
liefert in bester Ausführung



SOLLINGER HOLZWARENFABRIK GMBH. (20b) USLAR IM SOLLING 2

Nachruf

Zum Tode von Töpfermeister Richard Uhlemeyer
Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

In der Nacht vom 6. zum 7. November starb in Hannover der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Richard Uhlemeyer, im 55. Lebensjahre an einem Herzschlag.

Mit dem Tod dieser großen Persönlichkeit hat das deutsche Handwerk einen furchtbaren Verlust erlitten.

In der Ende Oktober abgehaltenen Großen Arbeitstagung des ZDH war er einstimmig wiederum an die Spitze des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks als Präsident gewählt worden. Sein Andenken bleibt verbunden mit der Einigung des Handwerks nach dem Zusammenbruch und der Erringung der Handwerksordnung. Seine Mühen und Sorgen galten den innerdeutschen handwerkspolitischen Fragen. Nachdem die Handwerksordnung verkündigt war, galt seine ganze Energie den Aufgaben der direkten, praktischen Handwerksförderung: Gewerbeförderung, Kreditgarantiegemeinschaften, Einschaltung des Handwerks in die öffentlichen Aufträge, Pflege der Handwerksausfuhr. Besonders lag ihm daran, den Handwerksbetrieben unmittelbar durch ein dichtes Netz von Betriebsberatungsstellen in ihrem Daseinskampf zu helfen und sie dadurch in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Nicht zuletzt war Präsident Uhlemeyer seit vielen Jahren erfolgreich um die Handwerkskultur bemüht, besonders um die Formgebung der handwerklichen Erzeugnisse aus dem Geiste unserer Zeit.

In diesem gemeinsamen Ziel war der Verstorbene ganz besonders mit dem deutschen Tischlerhandwerk verbunden und ein Förderer unserer Berufsaufgaben.

Das Präsidium des ZDH stellt voll Trauer in seinem Nachruf fest:

„Wir verlieren in ihm eine Persönlichkeit voll Kraft und Umsicht, einen Freund voll Uneigennützigkeit und Charakterstärke.

Das deutsche Handwerk trauert um seinen besten Kollegen."

Präsident Uhlemeyer wird uns im Tischlerhandwerk unvergessen bleiben.

Verband des Deutschen Tischlerhandwerks

J. Dickerhoff — Verbandsvorsitzender

Ass. Heinze — Hauptgeschäftsführer

Nachrichten der Innungsverbände

1. Hauptausschuß für Kultur des ZDH

Der Hauptausschuß Kultur des ZDH hielt unter dem Vorsitz von J. Dickerhoff in Bad Königsstein eine Sitzung ab, in der Fragen der Deutschen Handwerksmesse, des Instituts für handwerkliche Formgebung, der Fachverbandszeichen und des Verhältnisses der Kunsthandwerker zu Handwerksorganisationen behandelt worden sind. Auch der Berücksichtigung kulturell-gestalterischer Anforderungen beim Leistungswettbewerb der Handwerksjugend galten die Beratungen.

Für die nächste Deutsche Handwerksmesse sind folgende Sonderschauen vorgesehen:

1. „Neue Formen am Bau und im Raum" mit einer Spezialschau über Kunststoffe. Mit dieser Schau wird die bisherige Linie der Sonderschauen (1953 über Rationalisierung und 1954 über Werbung im Handwerk) fortgesetzt,
2. eine internationale Musterschau,
3. eine Schau des deutschen Kunsthandwerks.

2. Neue Bildbroschüre des Tischlerhandwerks

Die neue Bildbroschüre des VDT liegt unter dem Titel „Die Werkform des Tischlerhandwerks" nunmehr vor. Sie wurde über die Landesinnungsverbände in ausreichender Anzahl zu Werbezwecken allen Innungen zugeleitet. Die Bilderfolge soll zeigen, daß es noch ein „Lebendiges Tischlerhandwerk" gibt. Sie soll die Freude an schönem Hausrat, guter Wohnungseinrichtung, zeitgemäßen Arbeitsräumen und Geschäftseinrichtungen wecken und die Verbindung zwischen dem Auftraggeber und dem Handwerksmeister fördern. Die Broschüre gibt einen Querschnitt durch die Arbeiten des Tischlerhandwerks: Handwerkliche Möbel, Innenausbau, Bautischlerarbeiten, Ladenbau, Einrichtung von Geschäfts- und Verwaltungsräumen sowie Tischlerarbeiten aller Art.

3. Verbesserung des Besteuerungsverfahrens

Die Vorschläge des ZDH für die Verbesserung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere der Handwerksbetriebe, sind vom Bundesfinanzminister beantwortet worden. Seine Stellungnahme ist in verschiedenen Fragen durchaus befriedigend, in anderen wird der ZDH weiter verhandeln und sich für eine möglichst wirksame Verbesserung einsetzen. Es handelt sich dabei um folgendes:

1. Anregungen, denen die Finanzverwaltung zustimmt:
   Keine kleinlichen Beanstandungen der Buchführung, insbesondere bei Handwerksbetrieben; Vermeidung unbilliger Härten im Beitreibungsverfahren;
2. Anregungen, denen die Finanzverwaltung ebenfalls zustimmt, denen sie aber glaubt, durch ihre Anweisungen bereits entsprochen zu haben:
   Erleichterungen hinsichtlich der Verpflichtung zur Führung des Wareneingangsbuches;
   Innehaltung der Vorschrift des § 205 Abs. 3 AO;
   Einschränkung des Einsatzes der Steuerfahndung auf schwerwiegende Fälle;
3. Anregungen, die die Finanzverwaltung für erstrebenswert hält, die sich aber ihrer Meinung nach nicht in allen Fällen verwirklichen lassen:
   Gleichmäßige Behandlung der Klein-, Mittel- und Großbetriebe bei Betriebsprüfungen;
   Vorlage der Einsprüche an den Steuerausschuß innerhalb von 3 Monaten;
   Einsatz bei Betriebsprüfung nur nach vorheriger mindestens fünfjähriger selbständiger Tätigkeit als Bezirksarbeiter.
4. Anregungen, die die Finanzverwaltung auch für erstrebenswert hält, die aber nach ihrer Auffassung aus personellen Gründen nicht immer durchführbar sind:
   Vermehrte Durchführung der Nachschau (bei neu eingerichten Betrieben Vornahme einer Nachschau jedoch sobald wie möglich).
5. Anregungen, denen die Finanzverwaltung aus dem einen oder anderen Grunde glaubt, nicht entsprechen zu können:
   Erleichterungen hinsichtlich der formellen Anforderungen an die Buchführung;
   Aussetzung der Zahlungspflicht bis zur Entscheidung über ein eingereichtes Rechtsmittel;
   Anspruch des Einspruchführers auf mündliche Verhandlung;
   Erstattung der Vertreterkosten im Einspruchsverfahren (dafür jedoch künftig Kostenfreiheit vorgesehen);
   Einschaltung des Steuerausschusses bei Ablehnung von Anträgen auf Stundung oder Erlaß;
   Einsatz der Steuerfahndung nur nach vorheriger mindestens zehnjähriger Tätigkeit in der Veranlagung.

Wir werden über diese wichtige Angelegenheit weiter berichten.

4. Sachverständigenausschuß des ZDH für Fragen des Submissionswesens und der Bauwirtschaft

In der letzten Arbeitstagung dieses Ausschusses wurden wichtige Fragen der Durchführung der VOB behandelt und die Richtlinien des Bundesfinanzministeriums für die Anwendung der VOB von der Seite des Handwerks her beraten und Abänderungswünsche aufgestellt.

Die gesetzliche Anerkennung der VOB wird nach wie vor vom Handwerk gefordert.

Weitere Beratungspunkte waren: die Neugestaltung des Baupreisrechts, die bedenkliche Entwicklung der Zentralisierung des Baustoffeinkaufs durch die „Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften". (Die Bundesminister für Wohnungsbau und Wirtschaft sind nochmals auf die erheblichen wirtschafts- und sozialpolitischen Gefahren hingewiesen, die sich aus den Bestrebungen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften zum unmittelbaren und zentralen Einkauf von Baustoffen ergeben.) Ein weiterer Beratungspunkt waren bauwirtschaftliche Fragen, die mit dem Entwurf des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz) zusammenhängen.

Das Tischlerhandwerk war in dieser Sitzung durch Landesinnungsmeister Keil (Koblenz) vertreten, während in einen besonderen Arbeitskreis, der zu den aufgeworfenen Fragen und Beschlußvorlagen Stellung nehmen soll, Hauptgeschäftsführer Ass. Heinze gewählt wurde.

5. Neugestaltung der Fachlichen Vorschriften

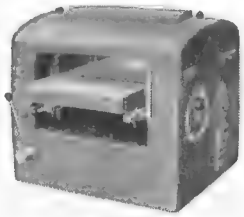
Der VDT hat die „Fachlichen Vorschriften für die Regelung des Lehrlingswesens im Handwerk" (Ausbildung und fachlicher Teil der Gesellenprüfung) fertiggestellt. Der Entwurf ist den Mitgliedern des Ausschusses „Berufsausbildung und Prüfungswesen" zugeleitet, ebenso den Landesinnungsverbänden zur Bearbeitung in deren Ausschüssen. Die endgültige Fassung wird sodann in einer Arbeitstagung des Ausschusses „Berufsausbildung und Prüfungswesen" des VDT festgelegt.

Diese „Fachlichen Vorschriften" werden Bestandteil der neuen Rahmenanordnung für die Gesellenprüfung, die kürzlich vom Deutschen Handwerkskammertag für alle Handwerkskammern verabschiedet worden ist. Der VDT wird weiterhin die „Fachlichen Vorschriften für die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk", die Bestandteil des fachlichen Teiles der Rahmenanordnung für die Meisterprüfung werden, in Kürze ausarbeiten.

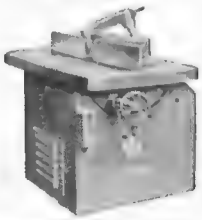
WEINIG

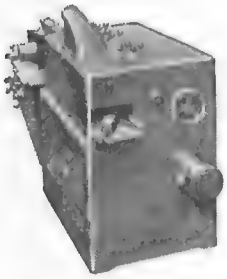
Ein Begriff für Zuverlässigkeit!

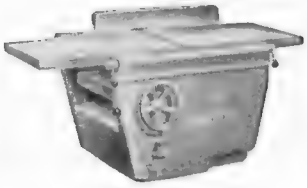
25
moderne Modelle



Schreinereimaschinen
Automatische Maschinen







MICHAEL WEINIG K.-G.

Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen
TAUBERBISCHOFSHEIM

---

2 Möglichkeiten

FÜR KLEIDERSCHRANK-HERSTELLER!

Enders

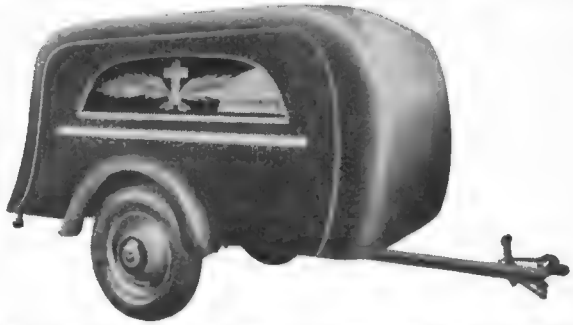
SCHRANKROLLE
D. B.-Pat. und Ausl.-Pat. angem.

bringt Ordnung in jeden Kleiderschrank

● Angebot, Beratung und Prospekt unverbindlich

•AUGUST ENDERS AKTIENGESELLSCHAFT OBERRAHMEDE

WESTFALEN METALLWARENFABRIK UND APPARATEBAU•



Anhänger für jeden Verwendungszweck, als Spezialität **Leichen-Überführungs-Anhänger, auch Fahrgestelle zur Selbstanfertigung des Aufbaues** stellt her

W. PFEFFERKORN · DORTMUND

FAHRZEUGFABRIK · BURGWEG 64/68
Telefon 34225

Furnierkleber BOSTIK A 5

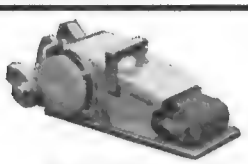
löst die schwierigsten Probleme beim Furnieren in einfachster Weise auf kaltem Wege durch Aufreiben, somit Wegfall von Zulagen und Schraubzwingen usw. Umwälzende Neuerung für die Holzindustrie. BOSTIK A 5 ist wasserfest und schlägt auch bei dünnen Furnieren nicht durch.

BRUMO

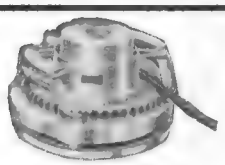
Max Bruggmoser

Fachgeschäft in Leime, Beizen, Mattierungen, Polituren, Schleifmittel und Lacke usw.

MÜNCHEN 22, Steinsdorfstraße 20



Der Hochleistungs-
„NAPPA"-Band-Schleifer
Bandgeschwindigkeit 25 m/Sek.



Der Hochleistungs-
„NAPPA"-Teller-Schleifer
Scheiben-Drehzahl 2800/Min.

75 % Arbeitszeit-Ersparnis
Größte Handlichkeit durch geringes Gewicht! Staubabsaugung!
Gefühlsmäßiges Schleifen durch federnde Druckgriffe und Leerlauf!

Joh. E. Napp Apparatebau **Düsseldorf 88**

Wir arbeiten mit **Comag** **Maschinen**

COBURGER HOLZBEARBEITUNGSMASCHINENBAU GMBH COBURG/BAY

Vertriebsmitteilungen

„Der Briefträger hat niemanden bei mir zu Hause angetroffen, deshalb wurde wohl die Belieferung unterbrochen.

Schicken Sie mir bitte sofort die inzwischen erschienenen Ausgaben, denn ich möchte kein Heft vermissen."

So lauten zahllose Antworten unserer Leser, wenn wir bei ihnen anfragen, warum die Beitragsquittung nicht eingelöst wurde.

Deshalb bitten wir Sie:

Zwischen dem 15. und 25. dieses Monats kommt der „Herr Postrat". Wenn Sie selbst nicht daheim sind, sagen Sie Ihren Angehörigen oder Nachbarn Bescheid, die Bezugsgebühren für das I. Quartal 1955 bereitzuhalten.

Ihr BM kommt dann ab Januar 1955 wieder regelmäßig zu Ihnen.

Der Versand erfolgt jeden Monat zwischen dem 5. und 15. Nur Sonderhefte (wie im Oktober) müssen etwas später erscheinen. Haben Sie auch bitte mit uns Geduld, wenn Sie die laufende Ausgabe nicht während des offiziellen Erscheinungstermins erhalten. —

Unter „Vertriebsmitteilungen" werden Sie in Zukunft über die Herausgabe eines Sonderheftes frühzeitig benachrichtigt.

Vielen Dank! Ihre Vertriebsabteilung

Kurse und Lehrgänge

Maschinenkurse der Norddeutschen Holz-Berufsgenossenschaft

Lehrlingslehrgang in Herford vom 6. bis 10. 12. 1954. Lehrraum: Lehrwerkstatt der NHBG. Herford, Abteistraße.

Lehrlingslehrgang in Hann.-Münden vom 7. bis 10. 12. 1954. Lehrraum: Werkst. d. Tischlermeisters Karl Kauffeld, Hann.-Münden, Wilhelmshäuser Straße.

Meister- und Gesellenlehrgang in Lüdinghausen vom 7. bis 15. 12. 1954. Lehrraum: Schreinerei Alfons Schäper, Lüdinghausen, Wolfsbergstraße 33.

Meister- und Gesellenlehrgang in Hann.-Münden vom 11. bis 14. 12. 1954. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Karl Kauffeld, Hann.-Münden, Wilhelmshäuser Straße.

Meister- und Gesellenlehrgang in Hedemünden (Werra) vom 15. bis 17. 12. 1954. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Karl Beuermann, Hedemünden 24 (Werra).

Meister- und Gesellenlehrgang in Senden vom 16. bis 21. 12. 1954. Lehrraum: Schreinerei Heinrich Beining, Senden, Münsterstraße,

Meister- und Gesellenlehrgang in Dransfeld vom 20. bis 22. 12. 1954. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Fritz Hasselmann, Dransfeld, Lange Str. 39.

Meister- und Gesellenlehrgang in Hildesheim vom 28. bis 30. 12. 1954. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Aug. Klink, Hildesheim, Andreasstraße 5.

Lehrgang für Meisterkursisten in Münster i. W. vom 4. bis 17. 1. 1955. Lehrraum: Werkst. Paul Bleckmann, Münster i. W., Schaumburgstraße 21.

Meister- und Gesellenlehrgang in Springe vom 6. bis 8. 1. 1955. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Adolf Schaper, Springe, Lange Str. 81.

Lehrlingslehrgang in Lauenau vom 10. 1., 27. bis 28. 1. 1955. Lehrraum: Stuhlfabrik Carl Sasse, Lauenau.

Lehrlingslehrgang in Bad Münder am 12. 1., 3. und 4. 2. 1955. Lehrraum: Niedersächs. Stilmöbelfabr. Fr. Kreibaum, Bad Münder, Süntelstraße.

Lehrlingslehrgang in Bad Münder am 12. 1., 9. und 10. 2. 1955. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Heinr. Krückeberg, Bad Münder, Echternstr. 24.

Lehrlingslehrgang in Springe vom 13. bis 15. 1. 1955. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. Adolf Schaper, Springe, Lange Str. 81.

Meisterprüflingskurs in Balingen vom 3. bis 8. 1. 1955. Gewerbeschule, Balingen.

Meister- und Gesellenkurs in Oppenau vom 3. bis 7. 1. 1955. Ludwig Hodapp jr., Schreinerei, Oppenau, Kr. Offenburg, Poststr. 387.

Meister- und Gesellenkurs in Ingelheim vom 3. bis 7. 1. 1955. Holzbearbeitungswerkstätte und -handlung Helmut Fuchs KG., Ingelheim, Kr. Bingen, Böhlstr. 12.

Meister- und Gesellenkurs in Neustadt/Schw. vom 3. bis 7. 1. 1955. Albert Kirner, Schreinerei, Neustadt, Bühl 7.

Meisterprüflingskurs in Balingen vom 10. bis 15. 1. 1955. Gewerbeschule, Balingen.

Meister- und Gesellenkurs in Offenburg vom 10. bis 14. 1. 1955. Adolf Wörner, Schreinerei, Offenburg, Badstr. 2a.

Meister- und Gesellenkurs in Viernheim vom 10. bis 14. 1. 1955. Ernst Seibert u. Georg Michael Haas I, Schreinerei u. Glaserei, Viernheim, Kr. Bergstraße, Rathausstr. 69.

Meister- und Gesellenkurs in St. Blasien vom 10. bis 14. 1. 1955. Werkstätte noch nicht bekannt.

Lehrlingslehrgang in Eldagsen am 13,. 17. und 18. 1. 1955. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. L. Brockmann, Eldagsen, Angerstr. 6.

Meister- und Gesellenlehrgang in Eldagsen vom 19. bis 21. 1. 1955. Lehrraum: Werkst. d. Tischlerm. L. Brockmann, Eldagsen, Angerstr.6

Betriebslehrgang für Meister und Vorarbeiter in Lauenau vom 24. bis 26. 1. 1955. Lehrraum: Stuhlfabrik Carl Sasse, Lauenau.

Betriebslehrgang für Meister und Vorarbeiter in Bad Münder vom 31. 1. bis 2. 2. 1955. Lehrraum: Niedersächs. Stilmöbelfabr. Fr. Kreibaum, Bad Münder, Süntelstraße.

Maschinenkurse der Süddeutschen Holz-Berufsgenossenschaft

Kursbeginn ist, wenn nicht anders vermerkt, jeweils Montag um 14 Uhr. (Bei Betriebsmaschinenkursen ist die Teilnahme nur Betriebsangehörigen gestattet.)

a) Maschinenkurse in Süddeutschland

Betriebsmaschinenkurs in Westhofen vom 13. bis 17. 12. 1954. Ludwig Kraft, Möbelfabrik, Westhofen, Kr. Worms.

Betriebsmaschinenkurs in Karlsruhe vom 13. bis 17. 12. 1954. Hain & Thome, Sitzmöbelfabrik, Karlsruhe, Virchowstr. 2b.

Betriebsmaschinenkurs in Bad Mergentheim vom 13. bis 17. 12. 1954. Bembé-Parkettfabrik Jucker & Co. KG., Bad Mergentheim.

Betriebsmaschinenkurse in Mannheim-Käfertal vom 13. bis 17. 12. 1954. Georg Herrwerth Erben, Schreinerei, Mannheim-Käfertal, Mannheimer Str. 31.
und Mannheim-Rheinau, Wilhelm Hartmann GmbH., Schreinerei u. Glaserei, Karlsruher Straße 12, Mannheim-Rheinau.

Betriebsmaschinenkurs in Renchen vom 13. bis 17. 12. 1954. Karl Riel, Fenster- u. Türenbau, Renchen, Kr. Kehl, Schleifweg.

Meisterprüflingskurs in Stuttgart-Degerloch vom 13. bis 18. 12. 1954. Lehrwerkstätte der Süddeutschen Holz-Berufsgenossenschaft, Stuttgart-Degerloch, Mittlere Str. 17.

Kursbeginn: 13. 12. 1954, vorm. 8.00 Uhr.

b) Maschinenkurs in Bayern

Lehrlingskurs in Altensittenbach vom 13. bis 17. 12. 1954. Wiesner, Schreinerei, Altensittenbach, Kr. Hersbruck.

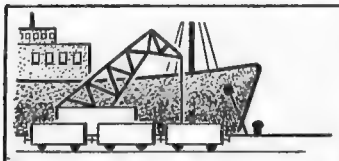
Meisterprüflingskurs in Nürnberg vom 13. bis 17. 12. 1954. Landesgewerbeanstalt, Nürnberg, Museumsplatz 1.

Lehrlingskurs in Arnstorf vom 13. bis 17. 12. 1954. Bauer, Schreinerei, Arnstorf, Kr. Eggenfelden.

Meister- und Gesellenkurs in Erlingen vom 13. bis 17. 12. 1954. Bartl, Anton, Schreinerei, Erlingen, Kr. Wertingen.

Meister- und Gehilfenkurs in Straubing vom 27. bis 31. 12. 1954. Schreinerei Hiendl u. Sohn, Straubing.

Lehrlingskurs in Wasserburg a. I. vom 27. bis 31. 12. 1954. Schreinerei Ludw. Brand, Wasserburg.



WIE SCHICKT MAN EINE TÜR NACH KANADA?

Solche Fragen gehören bei RHENUS zum täglichen Programm. Rasch und zuverlässig bedient unser Export-Dienst jedes gewünschte Land.
Ja, RHENUS-Türen werden in aller Welt verlangt, sogar im "Holzland" Kanada! Gibt es einen vertrauenswürdigeren Beweis für die zeitfeste Qualität und Schönheit der RHENUS-Tür? Ihre Spezial-Wabenkonstruktion ist einmalig auf der ganzen Welt.

RHENUS Türen

RHENUS AG., Andernach/Rh. 14

Gerne senden wir Ihnen unser interessantes Informationsblatt. Ihre kurze Nachricht genügt.

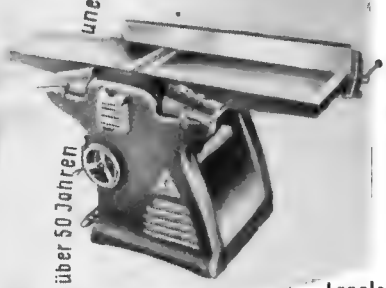
Kleine und mittelschwere, fahrbare

FROMMIA-

für genaue Arbeiten und hohe Leistungsansprüche

Präzisions-Maschinen

unentbehrlich

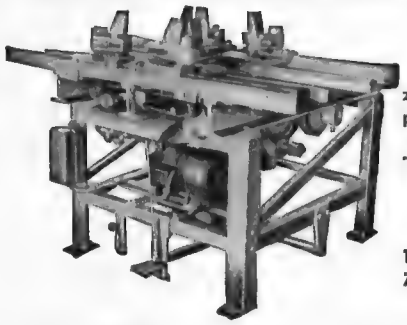


seit über 50 Jahren

Dicken-Hobelmaschinen
Abricht-Hobelmaschinen
310 und 410 mm Hobelbreite auch 5-fach kombiniert
Präzisions-Kreissägen
Tisch 800 - 600
650×500 u. 420×320 mm
Tisch-Fräsmaschinen
Tisch 700×700 mm
400×400 mm
mit 3, 5, 7 u. 10 000 Upm.
Bandsägen 400 mm Rollen-Ø
Bandschleifmaschinen
150 mm Bandbreite
Scheibenschleifmaschinen
400 mm Scheiben-Ø
auch kombiniert
Langloch-Bohrmaschinen
Autom. Vorschubapparate
Dekupiersägen
Sprossenstanzen

FROMMIA

FERDINAND FROMM
MASCHINENFABRIK
STUTTGART-BAD CANNSTATT 9



TERHAERST
Elektro-Rahmen- und Kasten-Presse
zum winkligen Zusammenpressen von Türen, Fenstern, gezinkten Kästen, Stühlen, Tischen, Rahmen, Möbel usw.

sowie

Furnier-Schnellpressen
Tischfräsmaschinen, Zahnräder
Zahnstangen, Trapezgewindespindeln aller Art

TERHAERST, Maschinenfabrik und Eisengießerei **Lauf** bei Nürnberg

---

Cyanex

bleicht blaues Holz
Spezialbleichmittel
Schnellbleichmittel
Abbeizmittel
Beizmittel für Eiche antik
Fordern Sie Angebot

HEINZ FELL HOLZBLEICHMITTEL-PRODUKTION-VERTRIEB-EXPORT
SINZHEIM BEI BADEN-BADEN

Allen unseren Kunden gesegnetes Weihnachten und frohes Neues Jahr

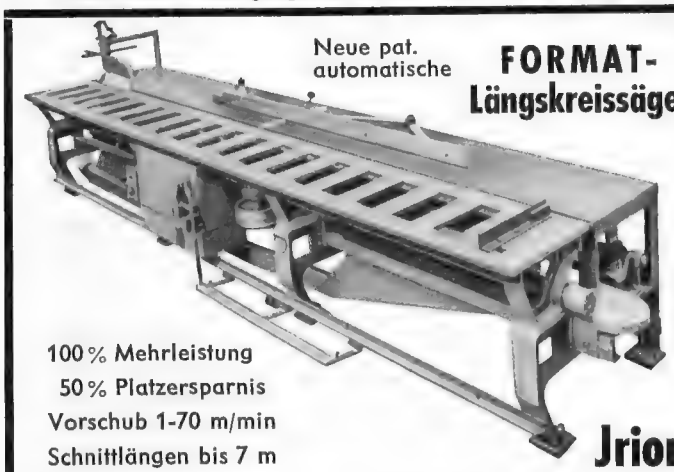
---

MARUS

Fußboden-schleifmaschine

Hohe Leistung
Wellenfreier Schliff
Vorzügliche Staubabsaugung
preisgünstig

Maschinenbau Rapp & Seidt Eßlingen (N.)



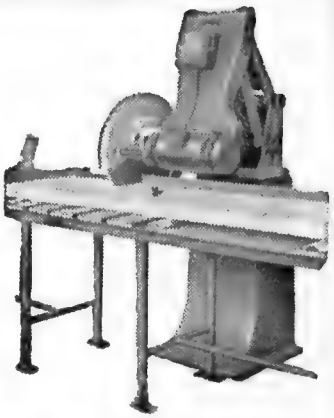
Neue pat. automatische **FORMAT-Längskreissäge**

100 % Mehrleistung
50 % Platzersparnis
Vorschub 1-70 m/min
Schnittlängen bis 7 m

Präzisions-Parallel-Pendelsägen
Kleines Modell „Baby"
Großes Modell „P. S. 50"
mit Rolltisch und verstellbaren Anschlägen

Neuartiger, praktischer **Büschelwagen**

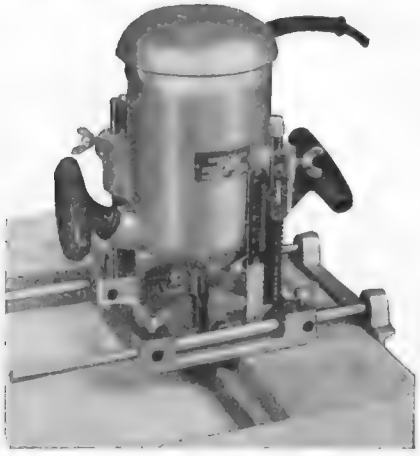
Gegenlauf-Wagenkreissägen



Jrion & Denz G.m.b.H. Maschinenbau, Lörrach (Bad.)

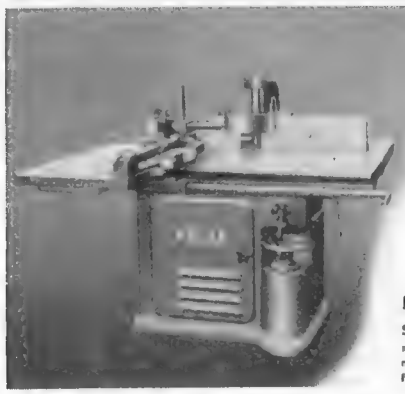
Römer tragbare

Holzbearbeitungsmaschinen



Handoberfräsen
Tellerschleifmaschinen
Handkreissägen
Klein-Abricht- u. Fügemaschinen
Handhobelmaschinen 40/80 mm breit
Zimmereimaschinen

LUDWIG RÖMER KG.
ELEKTROMASCHINENFABRIK
STUTTGART-OBERTÜRKHEIM · Telefon 30334/30863



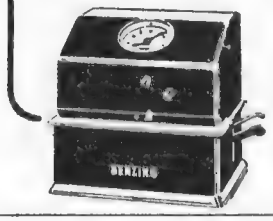
Kölle

Holzbearbeitungsmaschinen
Starrfräsmaschine
mit 4 Drehzahlen 3000/5000/7500/10000 U/Min.
mit 4 PS-Motor, mitbewegtes Oberlager
Fräsanschlag mit Feineinstellung

Rud. Kölle Maschinenfabrik **Esslingen-N**

Der Kalkulator:
Zur einwandfreien Kalkulation benötige ich unbedingt

BENZING

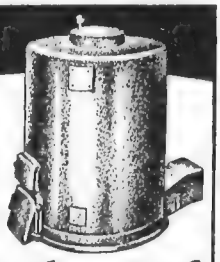


ZEITRECHNER
VERLANGEN SIE:
ZEITRECHNER - PROSPEKT

FRIED. ERNST BENZING
KONTROLLUHRENFABRIK
SCHWENNINGEN A.N.

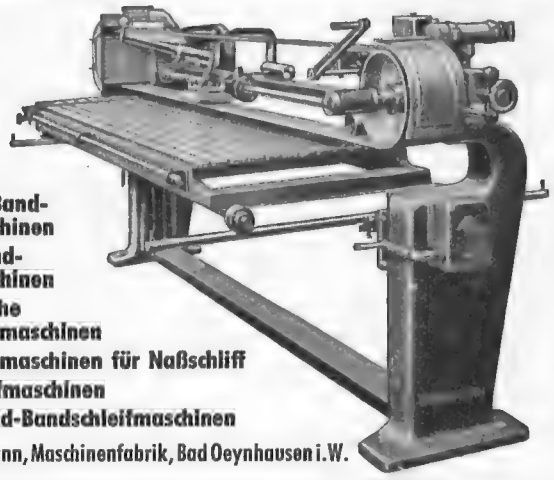
Fast kostenlose Wärme

erzeugen Sie durch Verfeuerung Ihrer Holzabfälle und Späne in unserem



Stahlringgliederkessel
für Warmwasser und Niederdruckdampf

KREUZSTROMWERK GMBH · HAGEN i.W.
Gegr. 1907



Universal-Bandschleifmaschinen
Doppel-Bandschleifmaschinen
Automatische Bandschleifmaschinen
Bandschleifmaschinen für Naßschliff
Profilschleifmaschinen
Elektro-Hand-Bandschleifmaschinen
Karl Heesemann, Maschinenfabrik, Bad Oeynhausen i.W.

Immer im Blickfeld
und stets begehrt sind die guten Hajo-Schlafzimmer

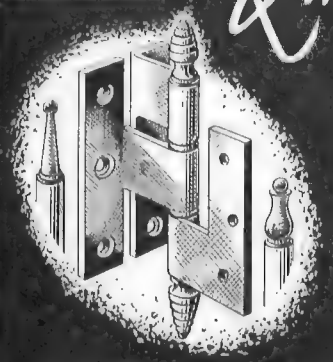
Grossfabrikation
eichener und polierter Schlafzimmer

DAS ZEICHEN FÜR ANERKANNTE QUALITÄT
HAJO

HAJO GMBH HANKEL u. JOSTMANN
GÜTERSLOH i.W.
Sperrholz · Schnittholz · Furniere

TIP-TOP *Zwillingsbänder*

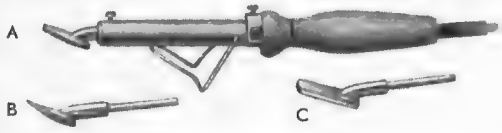
ges. gesch.



aus gezogenem Profilmessing, eine Ergänzung der TIP-TOP-Serie. Gleichzeitiges Anschlagen von **zwei** überfälzten Türen an **einer** Mittelwand. (Holzstärke 15 oder 20 mm).
So bewährt wie alle TIP-TOP-Bänder.

WERNER FRIESEN
Feine Möbelbeschläge
WUPPERTAL-ELBERFELD
Adersstraße 34

Der ideale Schellackschmelzer für den Möbelfachmann



Der Schellackschmelzer dient zum Ausbrennen von Schellackstangen bei schadhaften Stellen an polierten Möbeln. Die hierfür benötigten Schellackstangen zum Ausbrennen werden ebenfalls von mir in jedem gewünschten Farbton hergestellt u. geliefert.

Im Bedarfsfalle stelle ich Prospekte gern zur Verfügung

Schmelzer, kompl. mit Kraftstecker und A+B 19,80 DM

ERNST BAUCKHAGE, Bottrop

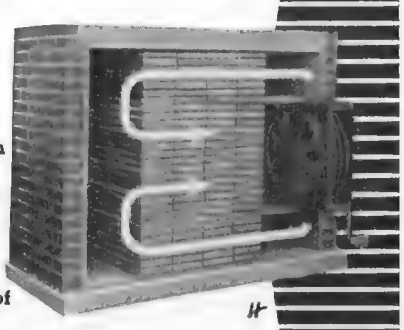
Größte Spezialfabr. chem. Ausbesserungsartikel für die Möbelindustrie

QUALITÄTSMARKE

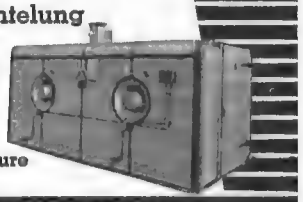
Schilde *„Monsun"*

Das ideale Einbauaggregat für den Holztrockner des Handwerksbetriebes

- **leichter Aufbau der gemauerten Trocknungskammer nach mitgelieferten Plänen**
- **einfaches Einsetzen von Ventilator, Heizbatterie und Sprüheinrichtung (im Aggregat vereint)**
- **rasche u. einwandfreie Holztrocknung unter Verwendung von Sprühdampf**

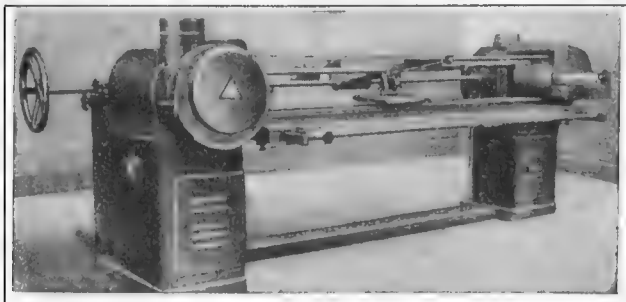


Die Monsun-Anlage wird auch als transportabler Kleintrockner mit Doppelblechummantelung in verschiedenen Größen geliefert



Fordern Sie Prospekte und Beratung durch unsere Fachingenieure

BENNO SCHILDE MASCHINENBAU-AG
BAD HERSFELD



Fordern Sie bitte Prospekt an

DUPLEX-Gegenlauf-Bandschleifmaschine

mit oszillierendem, wechselwirkend umstellbarem Zwillingsschleifaggregat. Verdoppelte Leistung, verbesserte Schleifqualität, ermüdet den Schleifer nicht.
DBP. Ausl. Patente.
Einbandschleifmaschinen in bewährter Konstruktion auch für Naßschliff

Hans Johannsen Maschinenfabrik **Battenberg/Eder**

REKORD-SPRITZAPPARAT
Type „Monopol" II

Rekord-Spritzapparate tragen das Ex-Zeichen
Meine Apparate sind von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, Braunschweig, unter den Nummern PTB Nr. III-B/3019 und PTB Nr. III-B-E/3290 in explosionsgefährdeten Räumen bis zu Zündgruppe III zugelassen, sind also absolut explosionssicher und in dieser Größenausführung konkurrenzlos.

Flach-, Rund-, Breitstrahl
für alle gewünschten Spannungen
Anschluß an jede Lichtleitung
verspritzt alle Lacke
nebelärmstes Gerät
große Leistungsfähigkeit
hervorragende Präzision
stationäre Ausführung
explosionssicher gekapselt
1000fach bewährt

G. Notz, Stuttgart-N 2, Volkerstraße 22 - Telefon 8 04 80
Ältest. Spezialbetrieb Deutschlands - In- u. Auslandspatente - Verl. Sie Prospekte

Bäuerle
GEGRÜNDET 1855

B

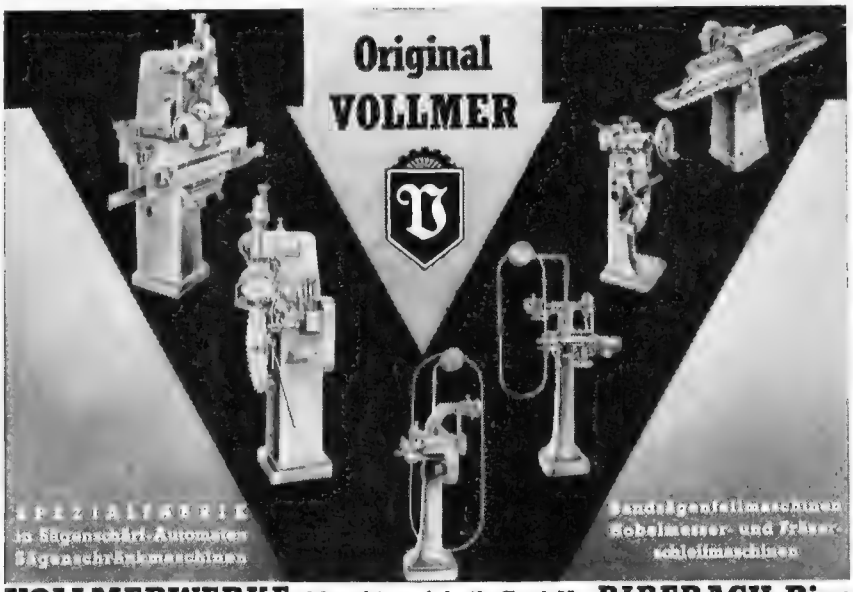
J. ADOLF BÄUERLE
Maschinenfabrik · Eisengießerei
OBERKOCHEN-WÜRTT.

LIXA-GRUND LIXA-LACK

Unter jedes Deckmaterial
Erleichtert das Schleifen, erspart einen Arbeitsgang

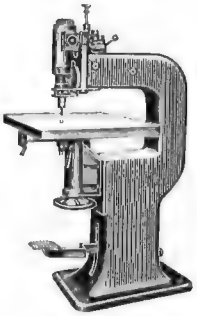
Besonders für Gebrauchsmöbel
u. den Innenausbau. Kratzfest, wasserfest u. hitzefest.

Auch für den Walzenauftrag!
Dr. Mengele, (13b) Hochstadt, über Starnberg



VOLLMERWERKE Maschinenfabrik GmbH. **BIBERACH-Riss**

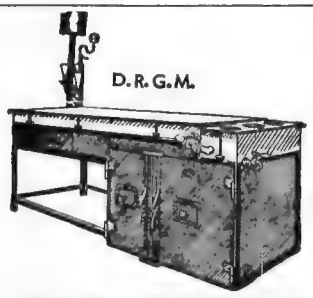
Die unübertroffene
Elektro-Kopier-Oberfräse
über **16 000** Referenzen in aller Welt



hierzu:
Wichtige Zusatzgeräte
In- und Auslandspatente

Jahrzehntelange praktische Erfahrungen bürgen für zweckentsprechende Beratung

Herm. Grieb KG. Stuttgart-S Strohberg 102



Dauerbrand-Leim- u. Furnieröfen
„OSCHA" (ges. geschützt)
in allen Ausführungen, Dampf, Warmwasser, Heißluft sowie Wärmeplatten und Leimwärmer für Dampf u. elektrisch beheizt, Zink- und Aluminiumunterlagen, liefert

OSKAR SCHARPF
Leim- u. Furnierofenbau
Wärmetechnische Anlagen
Eybach/Württ. - Geislingen/Stg.
Postschließfach Geislingen 91

Die Bleichpaste LIGNOPUR
das wirksame Zusatzmittel zur Wasserstoffsuperoxyd-Bleichung zur Entfernung von Bläue bei Kiefernsplint, Streifigkeit, Roteinlauf usw. in einem Arbeitsgang. Raschwirk. auf jed. Holzart

Originaldose über etwa 500 g Inhalt . . . . DM 3,90
Originaldose über etwa 1 kg Inhalt . . . . DM 7,60

Zu beziehen durch:
Max Bruggmoser
Fachgeschäft in Leime, Beizen, Schleifmittel, Mattierungen, Polituren und Lacke usw.
MÜNCHEN 22, Steinsdorfstraße 20

BRUMO

Habeo **STÜHLE · TISCH · POLSTERMÖBEL**
seit Jahrzehnten bekannt durch
Qualität · Formschönheit · Preiswürdigkeit
HEINRICH BRAUTLECHT · Stuhlfabrik · Hess. Oldendorf
Hersteller der Original-Akerblom-Sitzmöbel

AKERBLOM

Parallel- Pendelsäge „Piccolo"

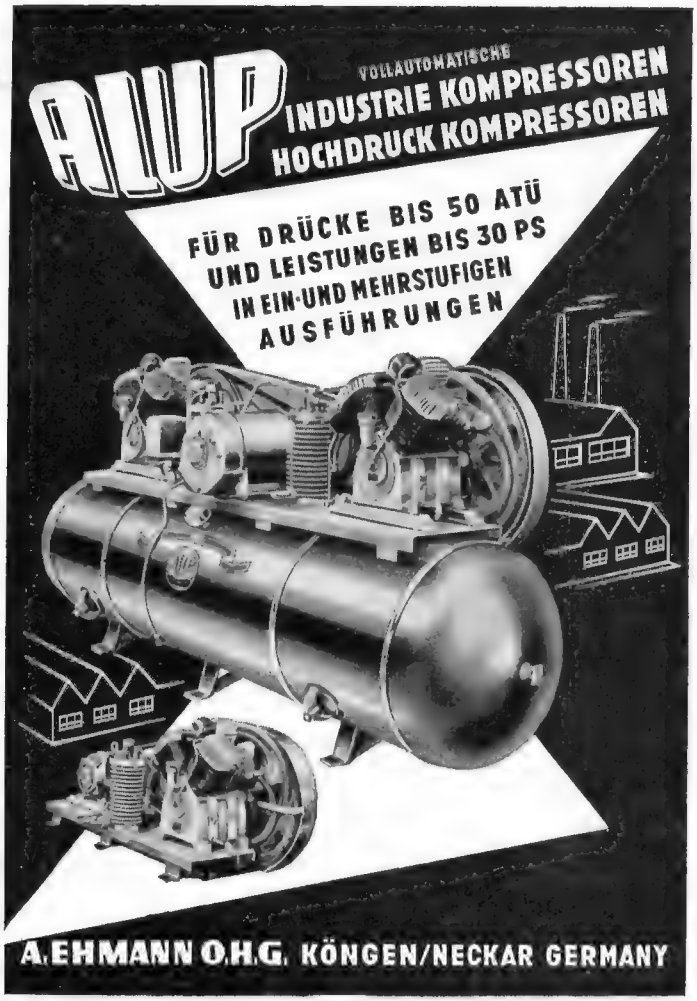
in neuer Ausführung
mit Rolltisch- und Anstoß- und Meßvorrichtung.

Schnitthöhe 125 mm
Schnittweite 700 mm

Adolf Pfeiffer GmbH.
MANNHEIM · M 5.33

ALUP
VOLLAUTOMATISCHE
INDUSTRIE KOMPRESSOREN
HOCHDRUCK KOMPRESSOREN

FÜR DRÜCKE BIS 50 ATÜ
UND LEISTUNGEN BIS 30 PS
IN EIN- UND MEHRSTUFIGEN
AUSFÜHRUNGEN



A. EHMANN O.H.G. KÖNGEN/NECKAR GERMANY

Das Ideale für Schreiner und Tischler:

Saniform-Schuhe gesetzl. geschützt
eine Wohltat und Erleichterung für Ihre Füße
durch ihre einzigartige und geniale Ausstattung:

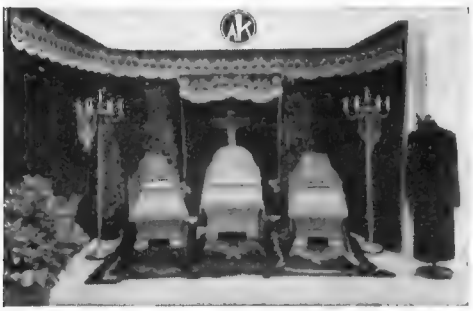
Vollflexibel - federleicht - freiatmend aus Ia weichem, glattem Vollrindbox mit elastischem Oberteil, Leder-Zwischensohle und schrittdämpfender 4-Lagen-Porokrepp-Laufsohle und der bewährten Fußgelenk- und Fersenstütze. Lieferbar in sattelbraun, schwarz, grau oder weiß. Größe 36-42 19.50, Größe 43-46 21.—, Übergrößen 23.—

Modell S1 19.50

Denken Sie an die Gesundheit Ihrer Füße - Sie werden ebenso begeistert sein wie alle SANIFORM-Kunden. saniform
Nachn.-Versand, Garantie: Umtausch o. Geld zurück. Bei Sammelbestellg. ab 3 Paar portofrei.

GRATIS: Spezialkatalog für fußgesunde Damen-, Herren- und Kinderschuhe
nur durch Saniform-Schuhe H. SCHEELE 13a Esbach b. Coburg 11a
Achten Sie immer auf die Marke SANIFORM und weisen Sie primitive Nachahmungen zurück!

ALOIS KÖHLER - ESSEN
Essen-Borbeck - Hülsmannstraße 100 - Fernruf 61471
Sarg-, Sterbewäsche- und Trauerwaren-Fabrik



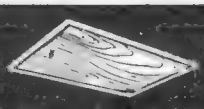
Särge - Sterbewäsche - Zimmerdekorationen - Leuchter
Katafalkdecken · Pferdedecken Trägermäntel

Für alle Schleif- und Polierarbeiten

Stahlwolle - Schleif- BRILLEX REINIGUNGSMITTEL GMBH Polier-Reinigungsmittel

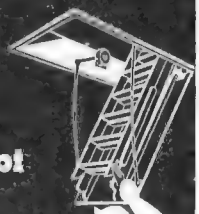
DRAHTSTAHLWOLLE
Köln-Mülheim

THEODOR HYMMEN · MASCHINENFABRIK · BIELEFELD



Das schwebte mir schon immer vor

sie schwebt herab....



und ich empor!

die einschiebbare

Roto

Bodentreppe D.P.

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot über unsere zweiteiligen u. einteiligen einschiebbaren ROTO-Bodentreppen und schicken Ihnen gerne unsere Prospekte

Wilh. Frank GmbH.
STUTTGART-LEINFELDEN S 31
Fernruf 79344/46

WARSTEINER METALLWARENFABRIK August u. Albert Menke WARSTEIN/SAUERL.

Auslieferungslager in Stuttgart S, Böblinger Straße 87

Wacoda-Erzeugnisse

Chaiselongue-Beschläge

WAGNER & CO. KG., Dahle über Altena (Westf.)

FÜR TROCKENSCHLIFF
ERSTA

Hochleistungs-
Schleifpapiere und -tuche
Wasserfeste Schleifpapiere

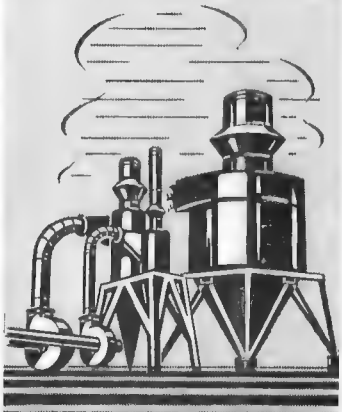
MATADOR WASSERFEST FÜR NASS-SCHLIFF

STARCKE Kom. Ges.
SCHLEIFMITTELWERKE
MELLE (HANNOVER)
GEGR. 1829

Stahlrohr-, Drehschemel- u. Drehstühle

für moderne Küchen fabriziert als Spezialität:

JOSEF SCHMITZ
Metallwarenfabrik
WICKEDE / RUHR Tel. 227



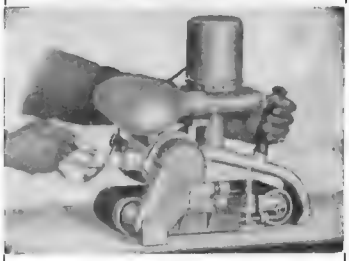
OTTO KELLER
FABRIK FÜR LUFT- UND WÄRME-TECHNISCHE INDUSTRIEANLAGEN
JESINGEN-KIRCHHEIM/TECK

Keller

- Spänetransport
- Entstaubung
- Holztrocknung
- Farbnebel-Absaugung
- Luftheiz-Apparate
- Wärmeplatten

Pascha

Elektro-Werkzeuge
Seit Jahrzehnten bewährt



Elektro-Handbandschleifer
Type U 7

einwandfreier Planschliff, große Schleifleistung, erschütterungsfreier Lauf, geringes Gewicht, gute Staubabsaugung

Ing. Paul Schachel
Berlin N 65
Müllerstraße 133

S&S DER GUTE STOSS STUHL

STÖSS & CO.
INH. KURT STÖSS UND SOHN
SITZMÖBEL-FABRIK
BLOMBERG / LIPPE - FERNRUF 450

Stühle und Sessel

für alle Zwecke in einfacher und gediegener Ausführung in jeder Holzart

Auslieferungs-Lager: Berlin - Bremen - Essen (Ruhr) - Frankfurt (Main) Fürth (Bay.) - Hamburg - Köln (Rh.) - Straubing (Bay.) - Stuttgart - W.-Barmen - München-Schwabing 23 - Oberuhldingen (Bodensee), am Bahnhof - Landau (Pfalz)

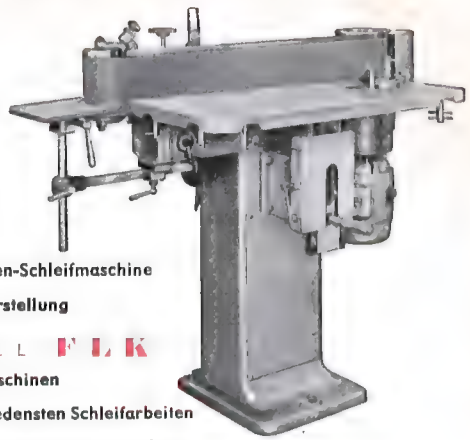
Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Holzbearbeitungsmaschinen

Dickenhobelmaschine

mit eingebautem Drehstrom-Motor 6,5 PS
Hobelbreite 630 mm, Hobelhohe 220 mm, 2 Vorschubgeschwindigkeiten 10 und 16 m/Min. mit Kehleinrichtung

Rud. Kölle Maschinenfabrik **Esslingen-N**



Moderne Kanten-Schleifmaschine
mit Momentverstellung

MODELL **FLK**

Bandschleifmaschinen
für die verschiedensten Schleifarbeiten
Fordern Sie bitte Spezialprospekt an

seit 1923

Fritz Landsberger

Bandschleifmaschinen · Schleifbänder
Mannheim-B, Karl-Benz-Straße 108

Couch-Tische

Nr. 501 in Höhe und Breite verstellbar
Nr. 502 ausziehbar und in Höhe verstellbar
in bester Verarbeitung

Katalog u. Preisliste anfordern!
Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Gerhard Sumbeck, (23) Schüttorf (Hann.), Postfach 59

GEBR **Berthold** MÜNCHEN 15

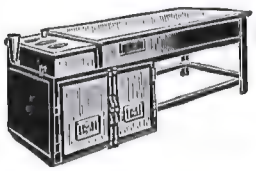
Schwanthalerstraße 92 · Ruf 53700

Maschinen und Werkzeuge
für die Holzbearbeitung
Seit 1919

Zahlungserleichterung durch vorteilhafte Finanzierung.

Überzählige Maschinen verrechnen wir gegen neue.

Stets günstige Gelegenheitskäufe

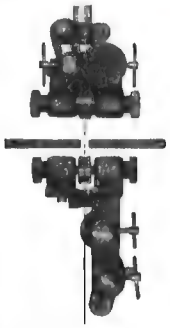


Leim- und Furnieröfen
Schnell-Furnierpressen
in allen Größen und für jeden Zweck

Dauerbrand-Leim-Furnier-Öfen in Heißluft-, Dampf- und Warmwasserausführung, Sägmehl-Späne-Heizöfen, Furnierböcke, Spezial-Alu-Furnier-Zulagen

PAUL OTT Spezialmaschinenfabrik **NEUSTADT** bei Stuttgart
Telefon 577 Amt Waiblingen

Das ist die gute Bandsägeblattführung **APA**



die das Arbeiten an der Bandsäge erst Freude macht!

Kein Verlaufen!

Keine Rißbildung!

Einfache gefahrlose Feinsteinstellung während des Betriebes

In- u. Aust.-Patent angemeldet

Dauerschmierung · Kopiereinrichtung

Für Bandsägen von 3-120 mm Breite

PANHANS SIGMARINGEN
4 Wochen Probelieferung auf Wunsch

STEIGO SÄGEN

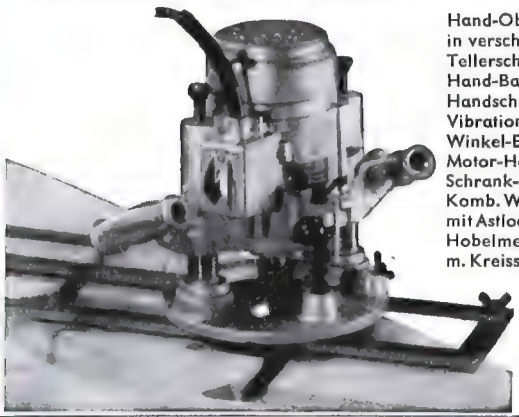
Steinbach & Goller Remscheid-Hasten

---

läßt sich spielend leicht verarbeiten und wie jedes Holz schleifen und polieren

PORA-WERK PAUL SCHMIDT K.G.
BAD SODDEN-ALLENDORF

Moderne und praktische Handmaschinen



Hand-Oberfräsen
in verschiedenen Größen
Tellerschleifmaschinen
Hand-Bandschleifmaschinen
Handschleifer mit Vibrationsmotor
Winkel-Einlaßapparate
Motor-Handkreissägen
Schrank-Egalisierapparate
Komb. Wand-Kettenfräsm. mit Astlochbohr-Vorrichtung
Hobelmesser-Schleifmasch. m. Kreissägeschärf-Vorricht.

Gotth. Haffner
Maschinenfabrik
14a Ötisheim/Württ.
bei Mühlacker

DIE EINSCHIEBBARE **UNA-Treppe**

DRP
stabil und leicht zu handhaben
Spart Zeit · Raum · Geld

U. Gleinser Stuttgart-13/27
MARQUARDTSTR. 25, RUF 40282

-.10
-.15
-.20

BURGER *mild! aber würzig*

SADOLIT-HARTLACK

HOCHGLÄNZEND · GLASHART · ELASTISCH · STOSSFEST
WIDERSTANDSFÄHIG GEGEN WASSER, ALKOHOLE, SÄUREN, CHEMIKALIEN

Dr. EUGEN SCHAAL Nachf. KG. Lackfabrik
STUTTGART-FEUERBACH
Gegr. 1884

Der vielseitige

Roll- und Gleitbock

für Schreiner

MARDLL

Neuheit – D.B.P. a. Nr. M 24 955 XII/38e.

für jeden Betrieb unentbehrlich
Vertreter gesucht

MaRoll-Vertriebs-Ges.
Singen a. H., August-Ruf-Str. 5 a III

Neue FEZER-Maschinen

Werkstück-Ansaugtisch AT

zum raschen Aufspannen von Werkstücken, z. B. beim Furnierkantenbeschneiden, Schleifen und Polieren. Keine Beschädigung durch Zwingen usw.

Furnierkanten-Säge FKS

zum Beschneiden von überstehenden Furnierkanten an geraden und geschweiften Werkstücken.

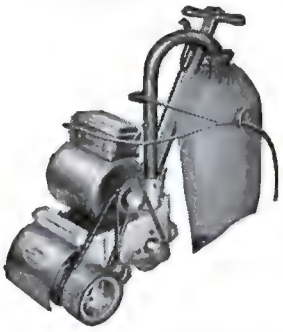
Albert Fezer, Maschinenfabrik, Esslingen a.N.-Zell

Seit Jahren bewährt:

Die „Universal-L.E.32"

Fußboden-Schleifmaschine

Unübertroffen
in Stabilität,
Handlichkeit
und Leistung!

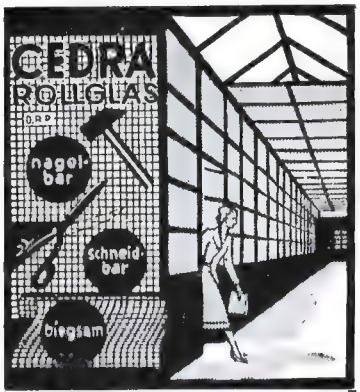


„Universal" Masch.-Vertrieb

Federspiel & Co., Komm.-Ges.

München 2	Konstanz
Amalienstr. 10	Spanierstr. 32
Ruf 21 675	Ruf 1715

ERNST CARSTENS Maschinenfabrik NÜRNBERG



Für
Bau-Schnell-Verglasung,
Trennwände,
Schutzdecken unter
Glasoberlichter,
Geflügelställe usw.

Waldemar HOENING
Hannover
jetzt **OELDE**/Westfalen, Posfach

Herion

Vollelektro-
Sägenschärf-
Automaten
arbeiten mit
Touchierschliff
und mit
Teilvorrichtung

einfache
Bedienung
Vorzügliche Schleifleistung

Verlangen Sie kostenloses Angebot bei

H. HERION-ÖHRINGEN/WÜRTT.

Das ist „Sie"

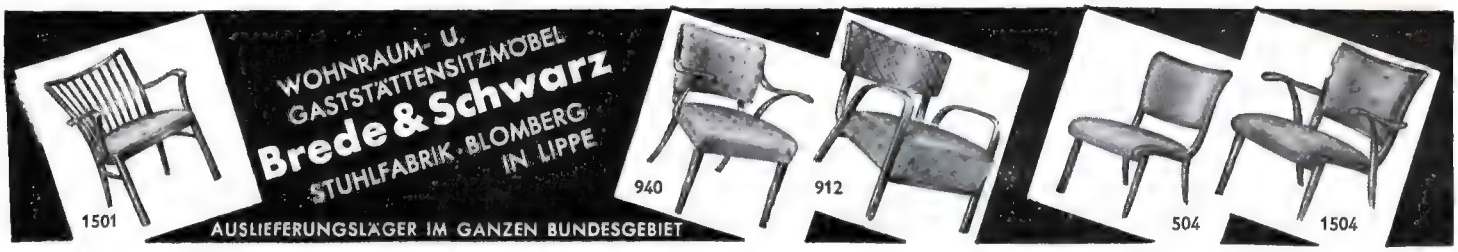
die erste

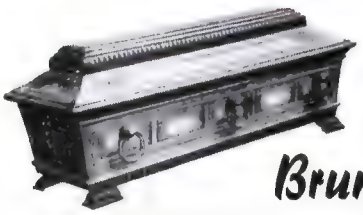
Patent-Leimauftrag-Maschine

für das Handwerk! — Sie bringt viele Vorteile. — Sie arbeitet **einwandfrei** und **flott.** — Sie ist blitzschnell zu reinigen. (ca. 10 Sekunden). — Der Anschaffungspreis ist gering, auf Wunsch bequeme Teilzahlung. Es lohnt sich, **der Leim kostet** durch die Einsparung nur **noch die Hälfte.**

Erste Referenzen! — Verlangen Sie ein Angebot vom:

Vertriebsbüro BIELEPRESS, Alme (Westf), Postfach





Bruno Mellis

SÄRGE UND STERBEWÄSCHE

OBERHAUSEN-STERKRADE - JÄGERSTRASSE 80
FERNSPRECH-NUMMER OBERHAUSEN 601 68

Eigenes Sägewerk! Fabriklager in: Dortmund: Heinrich Unland, Dortm.-Marten, Overhoffstraße 7 - Wesel: August Schwack, Schermbecker Landstraße - Hockenheim/Baden: Erich Bastel, Jahnstraße 26 - Seit 1905 Erfahrung in der Herstellung formschöner Särge aus Eiche - Kiefer. - Ehrendiplom für gezeigte außergewöhnliche Leistungen auf der Fachausstellung f. d. Bestattungsgewerbe in Düsseldorf Anfang Sept. 1949.

Neoplax

Holzspanplatten

für den
Möbelbau
mit Feinspanoberfläche

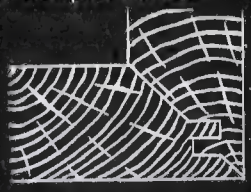
Innenausbau
in 7 verschiedenen lichtechten Farben.

Speziell für akustische Zwecke die preisgünstige NEOPLAX-Leichtplatte in 19 mm

NEOPLAX GMBH · HOLZSPANPLATTENWERK
SCHORNDORF/WÜRTT.

Verleimfräser
für
Verleimprofile jeder Form

Gehrungs-Verleimprofile
Profil-Beispiel Nr. 50



E. W. Homberg K. G.
Frankfurt am Main 1

Aufwaschtische, Aufwaschschränke
Ausziehtische, Küchentische
Tische für Behörden und Industrie

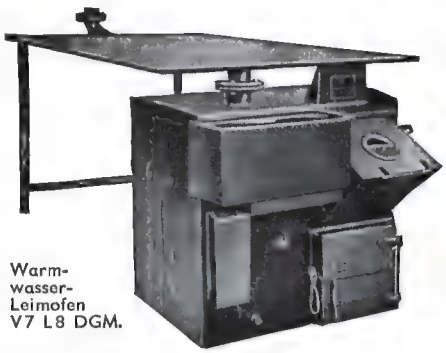
elfenbein, Kiefer, Esche, Nußbaum usw.

3 Jahrzehnte Hessische Tischfabrik

GUSTAV ROSENBLATH
Hess.-Lichtenau

Auslieferungslager in Aachen · Bremen · Darmstadt · Dillenburg Dortmund · Frankfurt · Gelsenkirchen · Göttingen · Kassel · Krefeld · Nürnberg · Oberhausen · Pirmasens · Stuttgart · Villingen

---



Warmwasser-Leimofen V7 L8 DGM.

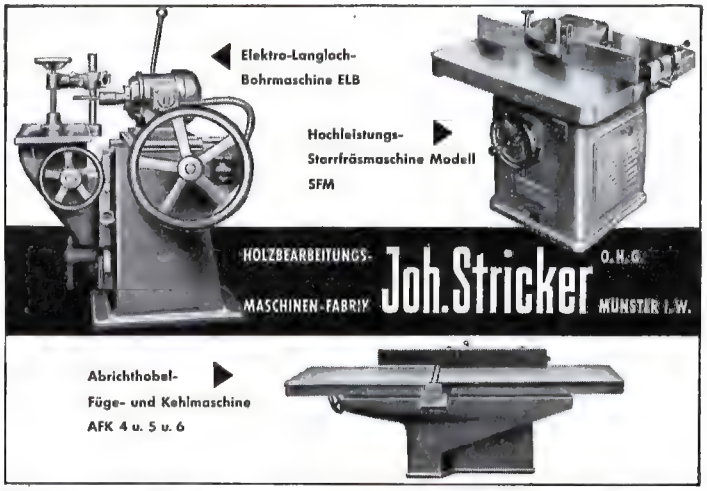
Das ist er!

Der Leimofen

mit der großen Leistung, dem sparsamen Brand, der sauberen, wassergefüllten Platte, der langen Lebensdauer und den vielen anderen Vorteilen

Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an, auch über unsere elektrisch und gasbeheizten Leimöfen und Wärmeplatten

ING. HERBERT NOLTING, DETMOLD



Elektro-Langloch-Bohrmaschine ELB

Hochleistungs-Starrfräsmaschine Modell SFM

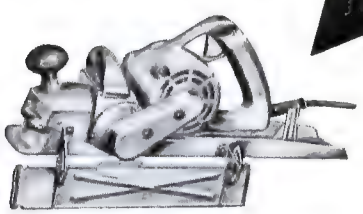
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN-FABRIK **Joh. Stricker** O. H. G. MÜNSTER I. W.

Abrichthobel-Füge- und Kehlmaschine AFK 4 u. 5 u. 6

---

leicht - leistungsfähig - erprobt

In jeder Werkstatt **SKIL**



Elektrohobel
Handkreissägen
Handband-schleifmaschinen
Handbohrmaschinen
Parkettschleifmaschinen
Gebläse etc.

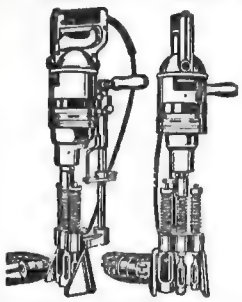
SKIL
die grosse amerikanische Marke tragbarer Elektromaschinen zum Anschluss an Lichtstrom (220 V)

C. W. Schnyder G.m.b.H., Frankfurt a/M. Grosse Eschenheimerstr. 1-3, Tel. 95.025

Ein Raum ohne ROTO ist ein Raum ohne Atmung

an jedes Fenster kommt ein **Roto**

Lieferung nur durch den Fachhandel



Prakt. u. handl. ist die tragbare

„Klingl"-
Astloch-Bohrmaschine

drei- und vierspindelig - D. R. P.

F. KLINGL
München 13 · Bocksdornstr. 17

Holz-Schrauben

aus allen Metallen
liefert sofort preisgünstig

SCHRAUBENFABRIK
HEINRICH W. GÜSGEN
DÜSSELDORF · HEERDT · POSTF. 27

STUHLINDUSTRIE STOELCKER KG
FRANKENBERG/EDER

HOLZINDUSTRIE STOELCKER KG
ETTENHEIM/BADEN

DAS ZEICHEN HERVORRAGENDER GÜTE
MÖBEL

ANBAU-EINZEL-MÖBEL

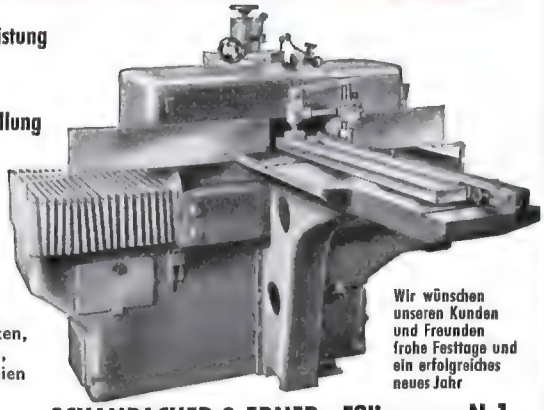
für jede Raumgestaltung.
für hohe Ansprüche
aus den modernsten Fabrikationsanlagen.

Fordern Sie an:
Werbedienst
Verkaufsunterlagen

Möbelfabrik **Friedrich Tepe**
Detmold

Zapfen-, Schlitz- und Zinken-Automat „Zalimat"

- Mehrfache Leistung
- Unfallsicher
- Spänefrei
- Leichte Einstellung
- Bequeme Bedienung
- Geringer Platzbedarf



Für Türen-, Fenster-, Möbel- und Waggonfabriken, sowie Werften, Bauschreinereien usw.

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr

SCHANBACHER & EBNER · Eßlingen a. N. 1

ACHTUNG!
NEU!
DGM.

Für jeden Betrieb unentbehrlich!

„Original Thomas" Sicherheits-Messerkopf „Perfekt", 75 und 85 mm ⌀, mit Sicherheitsstiften, 2 Falz- und 12 Profilmessern mit Sicherheitsnuten, kompl. im polierten Holzkasten. Verlangen Sie Angebot, auch über alle anderen Holzbearb.-Werkzeuge

THOMAS WERKZEUGE · SEIT 1920
Wuppertal-Cronenberg

Nr. 154, freistehend (Rückansicht)

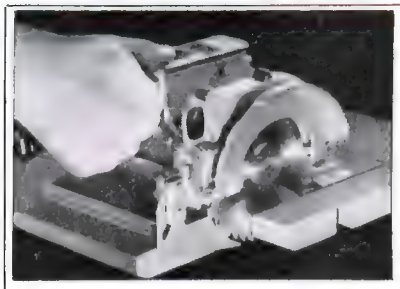
Schreibtische

werden wieder gefragt!

Neben unserem Wohnzimmerprogramm:
Schreibtische (150 × 75 cm) in Eiche, Nußbaum, Rüster und Macoré. Abgebildete Ausführung (140 × 70 cm) in Eiche/Buche, Eiche/Limba, Limba und Buche (Buche, wie abgebildet DM 120,—).

Richard Koschel & Co., K.-G.
Holzminden, Postfach 135

Genaue Beschreibungen und Abbildungen in unserem kostenlosen Prospekt.



Die kleinste
EINHAND-KREISSÄGE
Type F 35

Gewicht nur 1,8 kg - Einstellbare Schnittiefe von 0 — 35 mm - Jederzeit unverbindliche Vorführung

MAFELL-MASCHINENFABRIK, Inh.: Dipl.-Ing. Rud. Mey
(14b) Aistaig/Neckar-1 (Württ.)

Herkules
Qualitäts-Erzeugnisse

Patentmatratzen
Polsterauflagen
Schonerdecken
Reformunterbetten

Anfertigung in allen Größen und Qualitäten

Verlangen Sie kostenlose Preisliste

Gustav Tiekötter KG.
Matratzenfabrik
HERFORD 7, Telefon 3237

Holzschnelltrocken-Anlagen

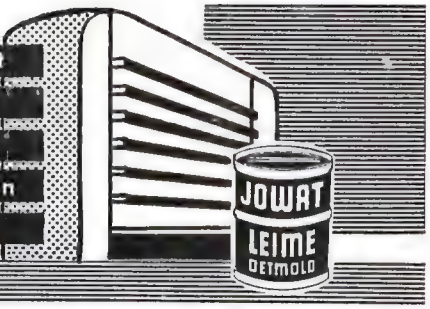
25jährige Erfahrung
Kammersystem mit unübertroffenen Leistungen
Ventilatorenfabrik Oelde G.m.b.H., Oelde (Westf.)
Ruf 103 – 104

Für die Heiß- und Haubenpresse

JOWALIT-LEIM

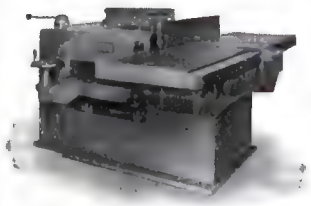
JOWAT K.G. Lobers & Frank
Chemische und Leimfabrik Detmold

- wasser- und schimmelfest
- kurze Preßzeiten
- Streckung bis 100%
- billigste Verleimungskosten
- 8–10 Pfg. pro qm



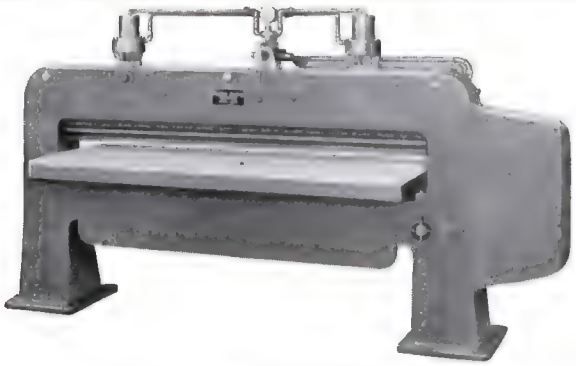
Fordern Sie Angebot • Merkblatt • technische Beratung

GUSA



- Verbund-Abricht- und Dickenhobelmaschine (DP.)
- Ständerkettenfräsmasch.
- Wandkettenfräsmasch.

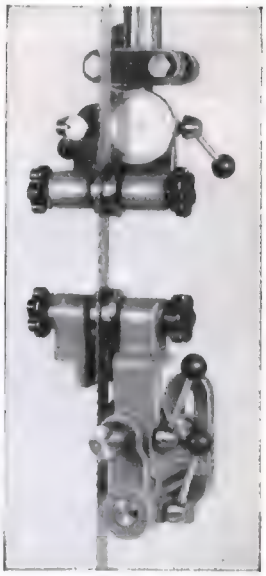
Hch. Gensheimer & Söhne
MASCHINENFABRIK u. EISENGIESSEREI
Altleiningen / Pfalz



Elektro- und Hand-Furnierscheren
Bandschleifmaschinen DBP. · Furnierschnellpressen
GUSTAV JOSTING · ENGER 1 i. WESTF.

5-40 mm Blattbreite

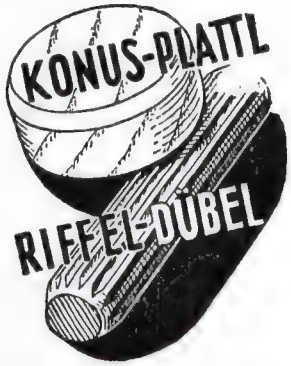
Die gute Bandsägeführung in moderner Ausführung



Verwendbar für Bandsägen von 500-1000 mm Rollen ∅

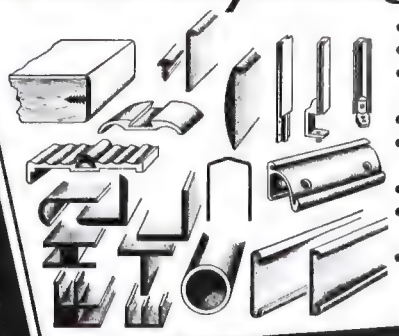
Obere u. unt. Führung je DM 56.-

EUGEN AYEN, MASCHINENBAU
Mössingen/Württ. Telefon 113



HERMANN BAUER
QUERHOLZ-ERZEUGUNG
MÜNCHEN 45

Metallwaren für den Ladenbau



- Thekenstützen
- Ausstellvitrinen
- Stützen für Stufentische und Freisichtthoken
- Fleisch- und Wurstgehänge
- Beschläge für Glasschiebetüren
- Profile
- Beschlagleisten in Alu-Silber, Alu-Messing etc.
- Sockelbleche usw.

Eigenes Eloxalwerk

WARSTEINER METALLWARENFABRIK August u. Albert Menke WARSTEIN/SAUERL.

Auslieferungslager in Stuttgart S, Böblinger Straße 87

Spiralstäbe
9, 11, 15 mm

in allen Profilen

Für Händler und Großabnehmer
Rabatte vom Hersteller:

GEBRÜDER HALBERT
Bad Oeynhausen

Riegelahorn-Schlafzimmer
poliert, moderne Form
Jakob Walz, Möbelfabrik, Altensteig/Schwarzwald

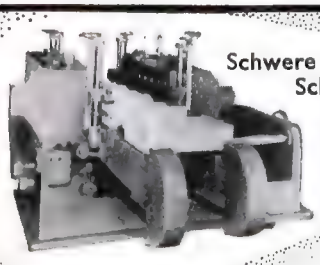
HERKO-Zinkzulagenfett
hell und säurefrei, für Edelfurniere
4-kg-Original-Packung DM 9.—
GLEITWACHS
weiß, 1-kg-Stange DM 2.50
inkl. Verpackung ab hier
Herdt & Co., GmbH., Detmold, Postfach 81

Sägemehl-Dauerbrand-Öfen
DGM

Der neue Hochleistungsofen
Wilhelm Flender KG.
DEUZ (Kreis Siegen)

X

Fabrikneues
Horizontalgatter 1300
mit 8-m-Laufwagen
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

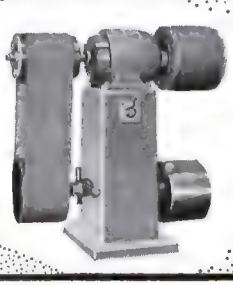


Schwere autom. Schubkastenschleifm. Modell XII/hks mit Kettentransport

KD

Spezial-Schleifmaschinen
Kurt Ehemann
Spezialmaschinenfabrik G.m.b.H. Delmenhorst

Doppelseitige Profilschleifmaschine Modell XIX p 3 mit Weichschleifscheiben



Kunstharzleim

KLEIBERIT
FURNIER- UND FUGENLEIM

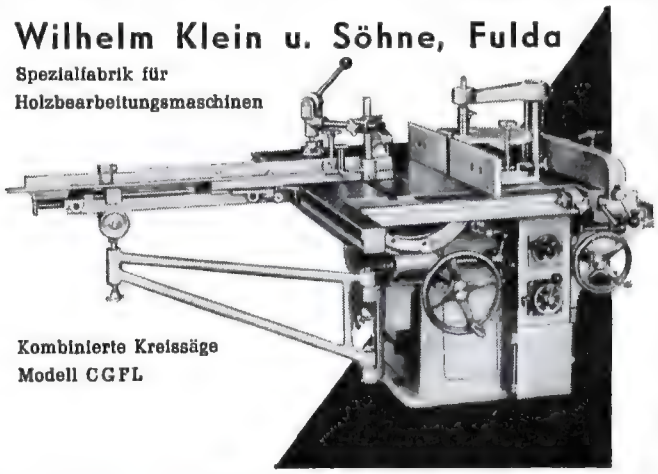
Kaltleim

KLEBCHEMIE
G·M·B·H
Ingolstadt-Ebenhausen

Verlangen Sie bitte Gratismuster und Prospekt

Wilhelm Klein u. Söhne, Fulda

Spezialfabrik für
Holzbearbeitungsmaschinen



Kombinierte Kreissäge
Modell CGFL

HEMA

Hochleistungs-bandsägen

mit 500, 600, 700 und 800 mm Rollendurchmesser sind fortschrittlich!

Moderne Formen
Günstige Preise
Solide Gußausführung · Geringster Blattverbrauch · Vulkanisierte Radbeläge

Verlangen Sie sofort ein Angebot von

Paul und Gotthilf Heermann
Spezialbetrieb für Hochleistungsbandsägen
FRICKENHAUSEN (Württ.)

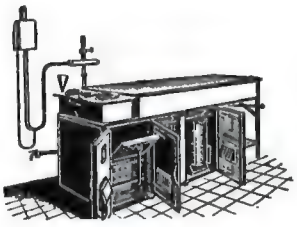
RAKSO

reinigt schleift poliert

Stahlwelle

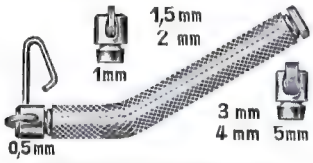
Metallwerk Oscar Weil
Lahr/Schwarzwald

Leim-Furnier-Öfen



Holztrockenanlagen
Heizungsanlagen für
Holzbetriebe

R. OFFERMANN
Nufringen (Wttbg.)



Präzisions-Linierapparat

für alle Lackfarben, auch Nitro. **Unentbehrlich** für Linienverzierungen aller Art!

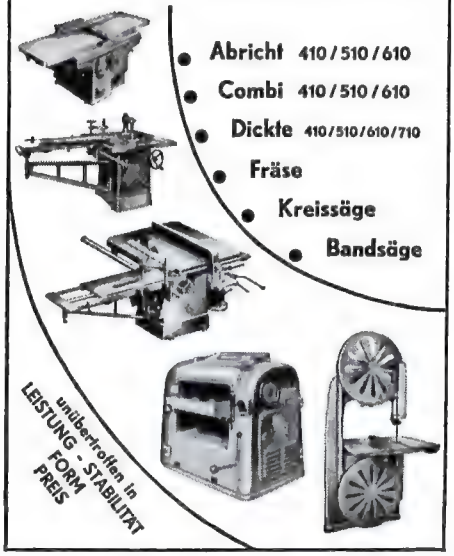
Apparat mit Rädchen 0,5, 1 u. 2 mm. DM 10.50

Apparat mit Rädchen 0,5 bis 5 mm. DM 22.—

Gewinkeltes Farbrohr für senkrechte Flächen DM 1.50. Tausendfach bewährt! Garantie! Ferner **Schleifmittel** aller Art.

Hans Wier
Malerwerkzeuge,
Herstellung- Großhandel
(22a) Wuppertal-Elberfeld, Asternstr. 9

MASCHINENFABRIK HOFMANN LEONH. WINDSHEIM/BAY.



- Abricht 410/510/610
- Combi 410/510/610
- Dickte 410/510/610/710
- Fräse
- Kreissäge
- Bandsäge

unübertroffen in LEISTUNG - STABILITÄT FORM PREIS

DÜBEL
in erstklassiger Qualität

liefert Rundstabfabrik
KARL RÖHRL
Bodenmais / Bayr. Wald

RUGEL & LUTZ
RAVENSBURG

Universal-Hobelmaschinen
Kreissägen
Bandsägemaschinen
Tischfräsmaschinen
Komb. Fräsmaschinen usw.

Leime rationell mit **HILD Leimfix** D.B.G.M.a.

Preis DM 42.50

Sie sparen:
Zeit bis 90%
Leim bis 70%
Pinsel bis 90%

Sie erreichen:
Fixen egalen Leimauftrag und absolut saubere Kanten!

Sie vermeiden:
Leimverluste durch Abtropfen und Eintrocknen.

Ideal zum Fügen!
Beim Leimen von Leisten, Zahnleisten, Vorhangschienen und vielem Anderen mehr ist Leimfix unübertroffen.

APPARATEBAU
HERMANN HILD
MARBACH/N.

Noch einige Vertreterbezirke sind frei!

Jaeger LACKE

SEIT NAHEZU 50 JAHREN

AUS UNSEREM REICHHALTIGEN PRODUKTIONSPROGRAMM:

STREICH-, SPRITZ- UND BALLENMATTIERUNGEN

PAUL JAEGER & CO KG · STUTTGART-FEUERBACH · LIEFERUNG ÜBER DEN FACHHANDEL

Neueste Type
M 1955

Sofort lieferbar!

Erfahrung lehrt:
Feile bleibt Feile

Kombinierte
Band-
und Kreissägen-Feilmaschine

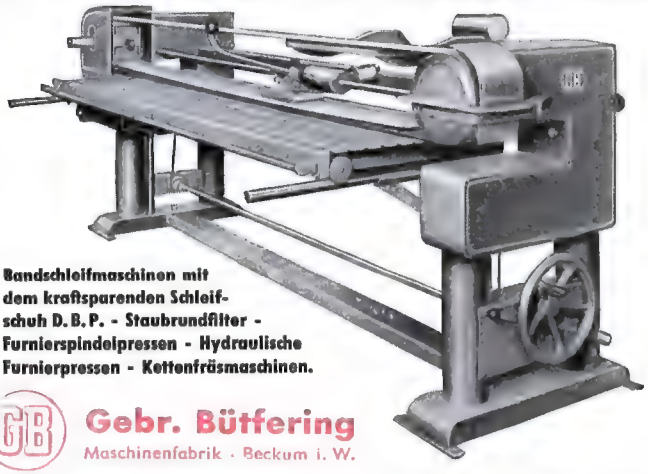
„GEUKI"

in aller Welt bestens bewährt

Die Feile schont die Sägen, gibt den besseren und nachhaltigeren Schliff. Das Feilen auf dieser Maschine kommt in Wirklichkeit nicht teurer als das Schleifen mit Stein.

Auf Wunsch unverbindliche Vorführung!

Philipp Geuder, Maschinenbau, **Kitzingen/Main**



Bandschleifmaschinen mit dem kraftsparenden Schleifschuh D. B. P. - Staubrundfilter - Furnierspindelpressen - Hydraulische Furnierpressen - Kettenfräsmaschinen.

GB **Gebr. Bütfering**
Maschinenfabrik · Beckum i. W.

Heizungsanlagen (für Spänefeuerung)
Holztrocknungsanlagen
Späne-Absaugungsanlagen
Leim- und Furnieröfen
Sägemehl-Heizöfen

GOTTLOB DONGUS
Wärme- u. lufttechnische Anlagen
Deckenpfronn/Calw (Württemberg)

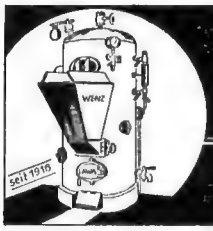
Schrankbeschlag „Franko" D.P.a.
mit Exzenter-Übersetzung
Die zugkräftige, formschöne Schrankverbindung mit gr. Hub u. unbedingt. Haltbarkeit. Lieferbar in 5 versch. Anschlagsarten,

FRANKE & CO. KG., Metallwarenfabrik, Weilstetten
Kreis Balingen (Württ.)

Pecewe -Leime

Kristall- und Flocken-Hautleim, Hasenleim, Schnellbinder, Furnierleime, Heißleim, Kasein- und flüssige Kaltleime

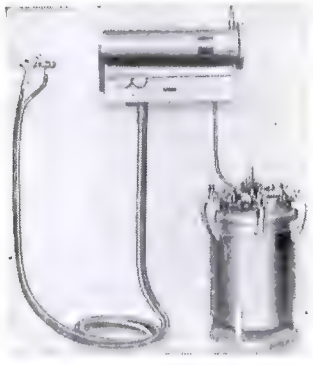
Ph. Carl Weiss, Leimfabrik
Haiger (Dillkreis)



DAMPFKESSEL
mit Fülltrichter für Holzabfälle und Kohle
HEIZKESSEL
WARMWASSERBEREITER
HOLZTROCKENANLAGEN
Zahlungserleichterung

AWA - AUGUST WENZ NÜRNBERG 20
APPARATEBAU – KESSELFABRIK

Kurt Freytag, Hamburg-Wandsbek I



Heißspritzanlagen Therm-o-Spray
für Farbdruckgefäße und Farbtöpfe, die preiswerten Apparaturen für rationelle Arbeit.

Gebt Aufträge nach West-Berlin!

Schnellspann-Schraubzwingen, Schraubknechte, Türenspanner, Fugenverleimer preisgünstig — schwere Ausführung

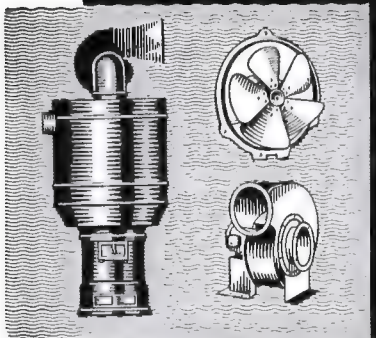
Maschinenhorn, Berlin-Neukölln
Pflügerstraße 24

Filz

für sämtliche
Holzbearbeitungsmaschinen
Filz-Tafeln, -Scheiben, -Streifen, Filzwalzen und andere Formstücke für alle Zwecke

SCHNEIDERFILZ G. m. b. H. (17a) Ettlingen 36 (Baden)

Wirtschaftliche Großraumheizung



VENTILATOREN
EXHAUSTOREN
ENT- UND BELUFTUNGS-ANLAGEN
STAUB- UND SPÄNE-ABSAUGANLAGEN
TROCKENANLAGEN
FÜR ALLE INDUSTRIEZWEIGE

MÜLLER & NEUMANN
WUPPERTAL-BARMEN / ROTT 20, TEL. 50029

BODEN-SCHLEIFMASCHINE

HK-G

Robuste Stahlblechausführung

Leichter Transport in geteilter Last

JETZT noch größere Schleifleistung!

Leistungsstärkerer Motor und erhöhte Walzendrehzahl

TROTZDEM unveränd. günstiger Preis

Hilger u. Kern
MANNHEIM, Käfertaler Str. 253/55

So schläft man wie im Himmel.

auf Zauberschlafmatratzen

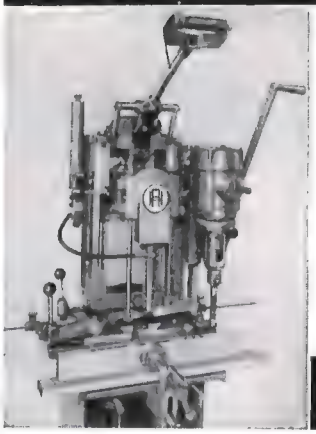
Breckle's Matratzen gestern und heut',
Breckle's Matratzen zu aller Zeit,
stets preiswert und schön, und altbewährt,
die gute Matratze ist allseits begehrt.

EMIL BRECKLE

Benningen / Neckar

Matratzen- und Polstermöbelfabrik

HARBS HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN



Die Kettenfräse

auch für Sie!

in Baukastenform

Wandmodelle

Ständermodelle

ALFRED HARBS · RUSSEE

PEHAKA-

Bandsägen

in 7 Größen mit
400, 600, 700, 800
900, 1050 u. 1250 mm

Vorschubwagen zum Stämmeschneiden
Bandsägen-Schränk- und Feilmaschinen
Lötapparate sowie sämtliche Maschinen
für die Holzbearbeitung

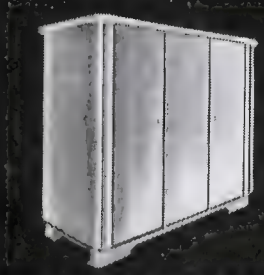
Petzing & Hartmann

Spezialfabrik für Bandsägemaschinen

Kassel-B.

Kleiderschränke

120, 160, und 180 cm breit



WILHELM GROMBACH

MÖBELFABRIK

UFFENHEIM/MFR.

Telefon 93

Stratmann

Schleifstaub- und Späneabsauganlagen
Holztrocknungs- und Heizungsanlagen
Farbspritzkabinen - Staubfilter
Ingenieurbesuch unverbindlich

Jos. Stratmann, Ventilatoren-Apparatebau, Recklinghausen

Telefon 2772

Schleif- und Putzapparat WBA

Unentbehrl. für die Herstellung von Fenstern! Zwangsläufiger Planschliff - Restlose Entstaubung! - Mit Einbaumotor z. Selbstbau od. auf jeder Fräsmaschine verwendb. Hohe Leistung!

Fordern Sie Prospekt an!

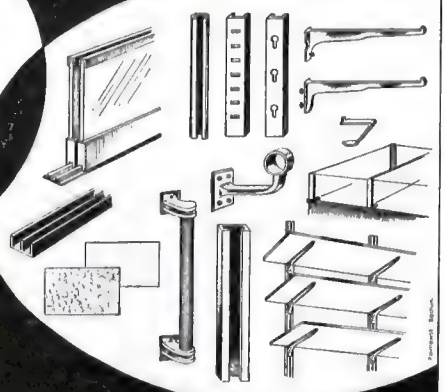
Jakob Schmid · Werkzeugfabrik

Oberkochen (Württ.)

Metallwaren für den Ladenbau

Schwere Stellschienen für durchgehende Wandregale • Konsole für Bar- und Biertheken, • Thekenstützen • Ausstellvitrinen • Stützen für Stufentische und Freisichtthoken • Fleisch- und Wurstgehänge • Beschläge für Glasschiebetüren • Profile • Beschlagleisten in Alu-Silber, Alu-Messing etc. • Sockelbleche usw.

Eigenes Eloxalwerk



WARSTEINER METALLWARENFABRIK August u. Albert Menke **WARSTEIN/SAUERL.**

Auslieferungslager in Stuttgart S, Böblinger Straße 87

Bandsägen-Bandagen
aus Gummi (endlos) oder Kork
Bandsägen-Bandagen-Kitt
Bandsägen-Blätter
i. Orig. schwed. u. dt. Qualitäten
Bandsägen-Feilapparate
Bandsägen-Schränkapparate
Bandsägen-Feilen
i. Orig. schwed. u. dt. Qualitäten
Bandsägen-Führungen
i. versch. Systemen
Bandsägen-Lötapparate
elektr. und System MOX
Bandsägen-Lötbriketts
Bandsägen-Messing-Lötband
Bandsägen-Räder z. Selbstbau

alles ab Lager lieferbar

EWALD THIENES, REMSCHEID-I

Binsen-MÖBEL

in jeder Ausführung

SEIT 1897

JFS

JOH. FRERS SÖHNE

Binsensitzmöbel-Werkstätten

23 · RASTEDE i. O.

Gratisprobe auf Wunsch

Spezial-Holzseife *Herosil*

zur fleckenlosen Entfernung von Leimdurchschlag

jetzt noch preiswerter

1	kg	DM 3.20 je kg
2,5	kg	DM 3.— je kg
5	kg	DM 2.80 je kg
10	kg	DM 2.60 je kg

H. HERMANN ROTERT · OSNABRÜCK 2 · Postfach

Flurgarderoben
Dielengarnituren

Hersteller
Franz Strotmann
Möbelwerkstätten Rheine i. W.

Ich schärfe

Ihre Fräser und Hobelmesser

- fachgemäß
- preiswürdig und
- rasch

FRITZ NEUKOM

WERKZEUGSCHÄRFEREI

Nack bei Lottstetten

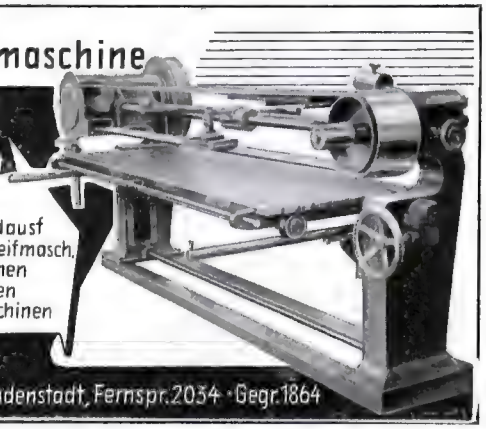
Landkr. Waldshut, Ruf Jestetten 152

WEISSLEDER & Co., ESSLINGEN a. N.

Bandschleifmaschine

Forelle

1000 fach bewährt



Ein- und Doppelbandaust
Facon- u. Kantenschleifmasch.
Astlochbohrmaschinen
Schwabbelmaschinen
Dübellochbohrmaschinen

Gebr. Schmid

Maschinenfabrik, Freudenstadt, Fernspr. 2034 · Gegr. 1864

«HERCYNIA»

Harmonika-Schiebetüren zur Aufteilung von Räumen jeder Größe liefert in allen Holzarten mit und ohne Schall-Isolierung

Harmonika-Schiebetürenfabrik

GEREKE K.G.
Hambühren bei Celle

Die vorteilhafte

„Sommer"-Zarge

für den guten Tisch

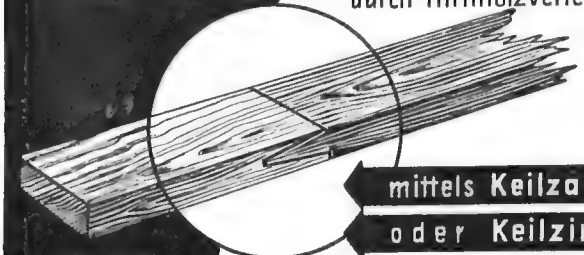
HOLZRINGFABRIK AUGUST SOMMER
PLÜDERHAUSEN · WÜRTT.

S & B

100 jährige praktische Erfahrung, gute Werkarbeit und erlesener Geschmack sind glücklich vereint bei Tischen und Stühlen von

Schad & Blank · Lahr-Schwarzw.

Bessere Holzausnützung
durch Hirnholzverleimung



mittels Keilzapfen
oder Keilzinken

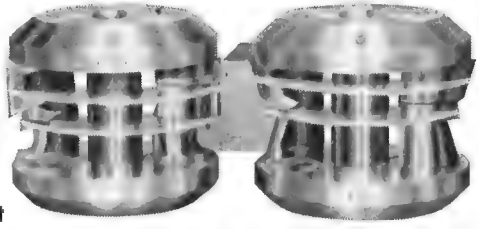
HP

Sondermaschinen **HÜBEL & PLATZER** TIRSCHENREUTH/OPF.

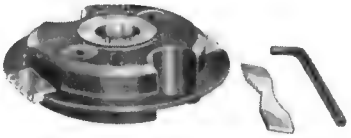
Patentierte
Neuheiten

OPPOLD
Hochl.-Fräswerkzeuge

- Unfallschutz
- Wirtschaftlichkeit
- Leistungssteigerung



rückschlagfrei – unfallsicher



Verstellbarer Nutfräser Nr. 405 · DBP.

gegr. 1896
OPPOLD

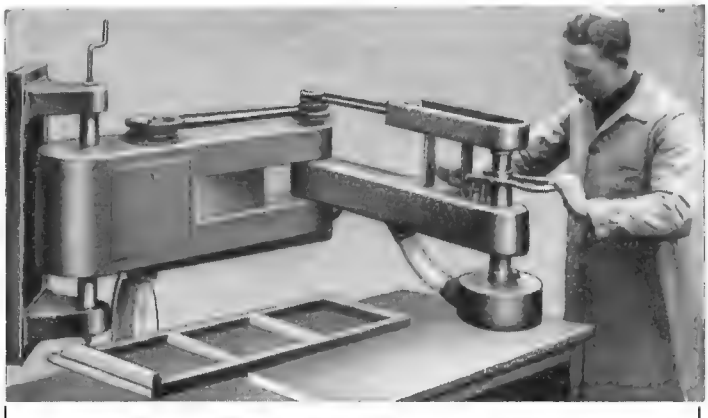
Aug. OPPOLD
OBERKOCHEN/Württ.
Postfach 18

„HEKA"
Schiebefenster

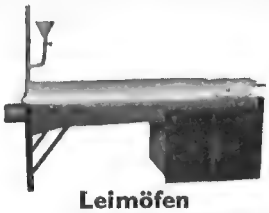
HEKA Schiebefenster 3F

sowie
Schiebefenster anderer Systeme
fertigt an:

JOSEF FIGGEN · ESSEN
Müller Breslaustraße 30 B
Fernruf 72827



Armschwenkschleifmaschine
zum Schleifen von Flächen, Rahmen usw.
Alleinhersteller: **Wilhelm Duttine OHG., Offenbach a. M.-Bieber**

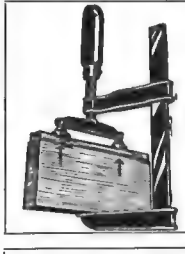


Leimöfen
Für das Holzverarbeitungsgewerbe liefere ich als Spezialität: **Tischlerei-, Leim-, Trocken- und Furnieröfen** in allen Größen und Ausführungen kurzfristig lieferbar. Sägemehl- und Hobelspäneheizung, Dauerbrand, Heißluft, Wasserbad

Richard Dutzi, Ofenfabrikation
(17a) **Zeutern** über Bruchsal
Telefon 388 Mingolsheim

AKF Möbelteile

A. Kilb HOLZWARENFABRIK NIEDERSELTERS/TS.



„Das Ei des Columbus"

Herba-Zwillings-Schraubzwinge
DBP. ang.

Billig in der Anschaffung, **Zeitsparend** bei der Arbeit. **Warum** — zeigt Ihnen unser Sonderprospekt

Bitte, geben Sie Ihren Auftrag dem Fachhandel, oder wenn dort nicht erhältlich, dem Hersteller

Max Herbstrith, Werkzeugfabrik, **Kleinheubach a. Main**

Fasson-Rundstab-maschinen

Rundstabschleifmaschin. **Kopier**maschinen für Stiele aller Art · Profilstäbe · Möbelfüße · Bildschnitzer · Hutformen

COSMA Maschinenbau **AUGSBURG B**

Winkeldübel DP.
Rationelle, haltbare Eckverbindung auf Gehrung

Alleinhersteller:
PETER WEISS · Hilden-Rhld.
Pungshausstraße 61—63

Generalüberholte
Gubisch Dreiseitige
vollelektrisch, preis- und zahlungsgünstig

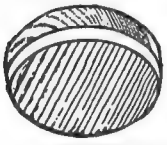
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

Einschiebbare Bodentreppe
in verschiedenen Ausführungen und Preislagen, kurzfristig lieferbar
Seit 15 Jahren bewährt
Handwerksbetrieb

E. Diener
früher Hans A. Zimmermann
Hannover-Herrenhausen
Wernigeroder Weg 7 · Telefon 70220

Besteckeinbauten in Büffetschubladen — **Besteckeinbauten** in Büffetschubladen — **Besteckeinbauten** in Büffetschubladen

ELKA-ETUISFABRIK - LUDWIG KNÖDLER - SCHWÄB. GMÜND - SEBALDSTRASSE 25



Seit 1912 gute Ware. Süddeutsche Querholz-Industrie

JOSEF BAUER · MÜNCHEN 2

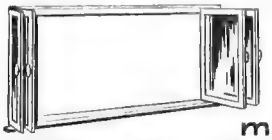
Birkerstr. 28. Fernruf 61852. Älteste Firma gleichen Namens!

Querholzzapfen · Konus-Querholzscheiben „FIX"

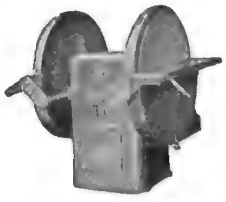
Filze

für Bandschleifmaschinen
Tellerschleifmaschinen
Zylinderschleifmaschinen
Bestens erprobte Qualitäten
Heinrich Kreeb, Göppingen (Württ.) 7, Filzwarenfabrik

Seitlich zu verschieben durch



ELFA BESCHLAG
modern - bewährt
A. ELSÄSSER - BESCHL.- FABRIK - LUDWIGSBURG/WÜRTT.



Moderne **„PLANTHOLT"**
Elektro-Doppelscheiben-Schleifmaschine
schwere Bauart, Kasten-Hohlguß-Ständerform, in den Größen von 750 mm, 900 mm, 1000 mm, 1100 mm, 1200 mm u. 1350 mm Schleifscheiben-Ø.

IMPERIAL-WERKE GMBH · BÜNDE/WESTF.
Werk III: Holzbearbeitungsmaschinen „PLANTHOLT"
Fernruf 3235/2682, Telegramm-Adresse: imperial
40jähr. Erfahrung · Fordern Sie neuesten Prospekt u. Angebot.

Erfolg ist kein Zufall...

... Sie erreichen ihn nur durch unermüdliche Arbeit und gründliche Fachkenntnisse, die über den Bereich der alltäglichen Anforderungen hinausgehen.

DER WEG ZUM ERFOLG

geht zu einem guten Teil über das ordentliche Fachbuch. Hier nimmt das

Baubeschlag-Taschenbuch 1955

mit dem neuen Baubeschlag-ABC

für alle, die mit dem Baubeschlag zu tun haben, einen wichtigen Platz ein: Auf 248 Seiten bringt es alle wesentlichen Tür- und Fensterkonstruktionen mit Hinweisen auf die lieferbaren Spezialbeschläge. Das neue Baubeschlag-ABC ordnet das umfangreiche Material übersichtlich und macht das BAUBESCHLAG-TASCHENBUCH 1955 zu einem wirklich brauchbaren Helfer und Berater in allen Fragen der Praxis.

Der Bezug dieses Buches, das in Leinen gebunden nur DM 4.80 kostet.

WIRD IHNEN LEICHT GEMACHT

wenn Sie mit dem angefügten Abschnitt sofort bestellen: Wir liefern Ihnen dann das BAUBESCHLAG-TASCHENBUCH 1955 porto- und verpackungsfrei und senden Ihnen außerdem laufend Informationen über die Neuerscheinungen unseres Verlages, die für Sie als Fachmann außerordentlich interessant sind.

Bestellen Sie deshalb sofort beim

VERLAG FACHTECHNIK GMBH, DUISBURG. KUHSTR. 2—4

Bestellschein

Ich/wir bestelle(n) hiermit beim VERLAG FACHTECHNIK GMBH, Duisburg, Kuhstraße 2—4

..... Ex. **BAUBESCHLAG-TASCHENBUCH 1955**
mit Baubeschlag-ABC zum Preise von DM 4,80

Die Zusendung soll mit Rechnung / per Nachnahme porto- und verpackungsfrei erfolgen.

Name .....

Anschrift .....

Große Auswahl

in Pendeltürgriffen, Schutzgittern
nach eigenen und gegebenen Entwürfen
liefert über den Fachhandel

Gebrüder Hülsdell, Heiligenhaus, Bezirk Düsseldorf

RHÖN-MÖBEL

FULDA-Qualitäts-Küchen

Esche - Kirschbaum - Nußbaum furniert - elfenbeinlackiert
RHÖN-MÖBELWERKE - Albert Schönherr & Co. - FULDA

Schleifpapiere und Schleifgewebe

für jeglichen Zweck in bekannt erstklassiger Qualität

Gegründet 1882

F. PANNERTZ, Schmirgelwerk Kommanditges., **Hann. Münden**

Zapfenfräser DP.

In Leistung und Schnittfähigkeit unerreicht - Dübelbohrer und Masch. Schlangenbohrer in Levinform, Kunst- und Forstnerbohrer, verstellbare Kunstbohrer, Dübelspitzer, Fräsversenker, Nut- und Gratfräser für Oberfräsen.

KWO BOHRER und WERKZEUGE

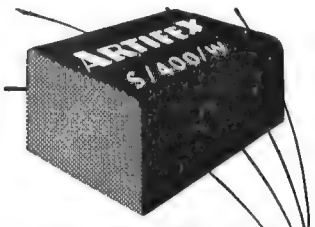
KARL WANNENWETSCH
Werkzeugfabrik
Oberkochen - Gegr. 1903

Ihre Maschinenwerkzeuge, Maschin.-Hobelmesser, Profil- und Schlitzwerkzeuge bearbeitet sofort mit Naßschliff unter billigster Berechnung

HOTÜ Holzbearb.-Maschinenbau Abt. Schleiferei
TÜBINGEN, Gerstenmühlstraße 1

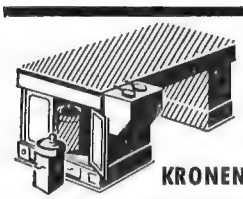
Neue automatische **„Schmaltz"-Feinschnittkreissäge** zum Auftrennen von Rundholz, 2500 x 200.

Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

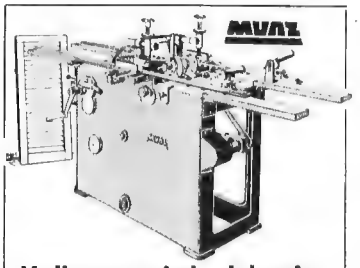


Kratzfreier Schliff
Gute Flächenwirkung
Kein Abstumpfen
Sparsam im Gebrauch

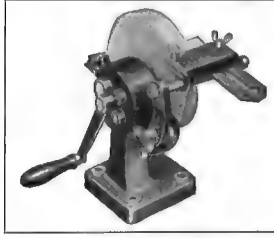
ARTIFEX
Schleif- und Poliermittel
Hamburg-Stellingen



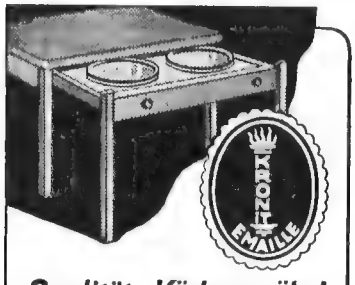
KRONE
Das Qualitätserzeugnis
seit 3 Jahrzehnten
KRONEN-WERK, SCHLITZ/HESSEN 81



Vollautomatische Jalousie-Nutenfräsmaschine
für die Fensterladenfertigung
mehrseitige Kehlmaschinen
speziell für Leisten
Hans Munz, Ing., Maschinenbau
Welzheim 15 / Württbg.



HOBELEISENSCHLEIFMASCHINEN
IXION
OTTO HÄFNER
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Hamburg-Wandsbek, Jenfelder Straße 30
Zu beziehen durch den Fachhandel



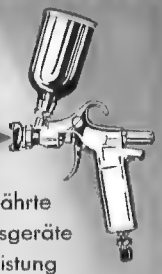
Qualitäts-Küchenmöbel
sind mit »KRONIT« Emaille-Einsätzen ausgestattet.
Achten Sie auf obiges Gütezeichen!
Bezugsquellen weist nach:
Emaillierwerk Krone
Raestrup & Co., Oelde/Westf.

Ia Möbelpack-Decken
Sorte I
100/150, DM 3,50, 100/200 DM 4,50
Sorte II
100/150, DM 3,—, 100/200 DM 4,—
Sondergrößen
130/195, DM 6,—, 130/220 DM 7,25
Versand Nachnahme ab Stuttgart, erbitten Probeauftrag
Stuttgarter Sackfabrik DEGNER
Stuttgart-M., Rotebühlstraße 167

. . . und zum Schleifen
nur die

KOS-Walze
KARL OFFINGER
Stuttgart O, Friedensplatz 10

FARBSPRITZPISTOLEN



altbewährte
Präzisionsgeräte
gute Leistung
übersichtliche Konstruktion
SANITARIA AG.
(14a) LUDWIGSBURG

Holzbearbeitungs-Maschinen
aller Markenfabrikate, Werkstatteinrichtungen zu Werkspreisen auf **Teilzahlung** bis zu 24 Monaten bei 20 bis 25 % Anzahlung!! **Sägespäne-Stampfpatronen-Öfen** sowie Furnieröfen
FRANZ KLEIN JR. K.G.
Mülheim (Ruhr) Postfach 91 Ruf 401 94

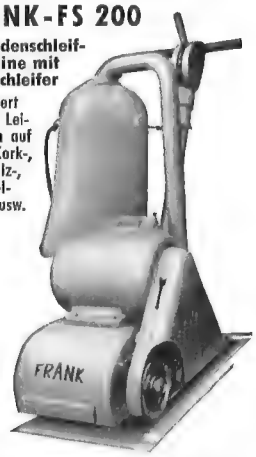
Rampaschrauben
ges. gesch.

für Polstergestelle, Stühle, Tische, Treppenbau usw.
H. & H. Brügmann jun.
Hamburg-Bergedorf 64

Hobelbänke
billig
Otto Bergmann
Berlin-Lichterfelde 1
Preislisten gratis

Baubeschläge für Türen u. Fenster
direkt kaufen bringt Preisvorteile
Spezialität: Leichtmetall-Drücker, Oliven, Sockelbleche, Pendeltürgriffe, Lüftungsflügel
Walter Overhamm
Heiligenhaus Bezirk Düsseldorf
mit fast 40jähriger Erfahrung
► **Bremer Fensterstangen-Beschlag** ◄

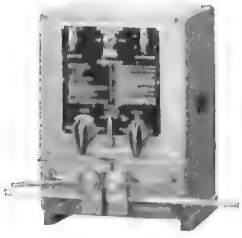
FRANK-FS 200
Fußbodenschleifmaschine mit Randschleifer
garantiert höchste Leistungen auf Holz-, Kork-, Steinholz-, Spachtelböden usw.



HERMANN FRANK
Elektromotorenfabrik - Hechingen/Baden

Ökonom-Niederdruck-Dampfkessel und Heizungskessel

seit 30 Jahren zu Tausenden bewährt. In Sonderausführung für die holzverarb. Industrie
Gegr. 1874 **Sabel&ScheurerGmbH.**
(16) **Oberursel 19** bei Frankf. a. M.

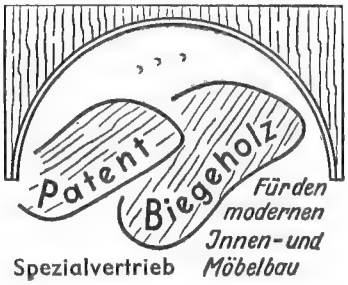


IDEAL
Elektrische
Bandsäge-Schweißmaschinen
Bandsäge-Lötapparate
Erstklassige Bandsägenlote
Elektro-Apparate-Bau GmbH., Lippstadt W.

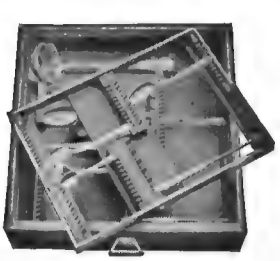
Kreissäge-Motoren in langgestreckter Bauart, vollkommen geschlossen, mit Oberflächenkühl., Kupferwicklung, Kugellagerung, Fabrikgarantie, 220 oder 380 Volt Spannung, 3000-U/min.
2 PS 275.— DM 5 PS 365.— DM
3 PS 290.— DM 6 PS 395.— DM
4 PS 310.— DM 7,5 PS 475.— DM
10 PS 560.— DM
„ELMI" Elektro-Maschinen-Industrie Frankfurt a. M., Hanauer Landstr. 121
Fernruf 42486 und 45742

Ausbesserungsfarben

deckend und transparent
Fleckentferner (Entgrauer) Wachskittstangen etc.
Fordern Sie Prospekt!
BRUNO SCHMEIER
chem. Schreinereiartikel
(14a) Plochingen a. N. - Ruf 611

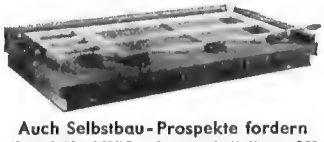


Spezialvertrieb
Johannes Solm
Leonberg b. Stuttgart - Seestr. 85 - Ruf 688



AVN.-Besteckeinrichtungen
In bester Qualitätsarbeit aus bestem Material
Ad. Vormann Nachf.
Iserlohn, am Bahnhof

Rahmen · Preßplatte



Auch Selbstbau-Prospekte fordern
H. KOMESKER · Osnabrück, Mellerstr. 201

Fenster · Füllungstüren Klappläden
WILHELM PAULI KG.
Türen- u. Fensterfabrik
(16) **Schlüchtern,** (Hessen), Ruf 327

Gegen Limit!
Lanz-Lokomobile 70 PS
mit Vorfeuerung, mit rein. Kesselpapieren
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

Furnierzuschnitte

für Intarsia-Arbeiten, Material für das Kunstgewerbe, „Holzmustersammlungen"

Georg Heider, Fürth i. Bayern
Lange Straße 20
Verlangen Sie Prospekt!

Keilriemen-Scheiben
Fordern Sie neue Liste 1/1954 an
J. & F. Sorg, Düsseldorf P 10 Ruf 41926

SPEZIALFABRIK FÜR **HOLZBEIZEN**
POLITUREN · LACKE
Elarid
30 Jahre Erfahrung
EUGEN LANG
STUTTGART-SCHWABSTR. 83A

Der Jalousie-Laden-Fräs-Apparat „Ideal"
DBPa.
Preis mit Fräser DM 58.–
zu verwenden auf der Langlochbohrmaschine

L. Sedlmayr, (13b) **Oberzeitlbach** über Aichach

Tisch-zargen
Fr. Pfleiderer
Esslingen a. N.
Postfach 184
gegr. 1871

Für die Bestattung!
Särge · Sargbeschläge · Sterbewäsche und sämtliche Bestatterartikel
liefert prompt und preiswert
Eberhard Hollmann
der leistungsfähige Sargausstatter
Bremen, St. Jürgenstr. 48/54, Tel. 49 21 78
Eigene Lieferfahrzeuge
Ford. Sie Vertreterbesuch u. Angebot!

Gebt Aufträge nach West-Berlin!
Fensterspross enstanze (Gehrungsstanze) schwere Ausführung, vielseitiger Verwendungszweck. Einführungspreis **DM 150,—**

Maschinenhorn, Berlin-Neukölln
Pflügerstraße 24

INKA-Schrauben

zweckmäßig preisgünstig

Kurt Juden · HEILBRONN/N

Sägemehlöfen
Ofenfabrik Rübsamen
Kirchen/Sieg

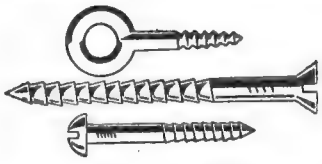
HR-SPEZIAL-BESCHLÄGE
für dichtschließende Fenster u. Türen

Parallelöffner
Kippöffner
Hebevorrichtungen
Schiebefensterbeschläge
Hersteller: **HUBERT RIEGELS**
Düsseldorf, Rethelstraße 158

B1
Das bewährte
Gleitwachs
f. Schubkästen, Auszüge, Rolläden usw.
Packg. = 28 Stck. (1 kg) DM 5,65 franko.
Wilhelm Becker KG., (21a) **Herford**

Rohrgeflechte
fertigt schnell und preiswert
STEIN · Hachen 2/Arnsberg

Klapptischbeschläge
Erwin Müller, Bochum
Postfach 625/1



Nagelschrauben · Schraubnägel Drahtkurzwaren
Drahtwerk Halverscheidt & Co.
GmbH. Neuenrade (Westf.)

Wieder lieferbar:
Furnierausschlageisen u. Sägeschränk-Messuhren
THOMAS-WERKZEUGE
WUPPERTAL-CRONENBERG

Sägemehl-Öfen
sparsam und preiswert
liefert
Eisenbau Krämer m. b. H.
Dahlbruch, Kr. Siegen i. W.

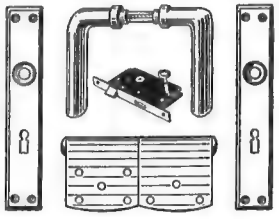
BERLINER **Jalousie-FABRIK**
Bockstaller
• Berlin SO 36, Pücklerstr. 24
Sammelnummer 61 42 11
Durch Eigenfabrikation größte Leistung
Rolläden

Fabrikneue
Bandschleifmaschine
2500 × 800, m. all. Zubehör
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

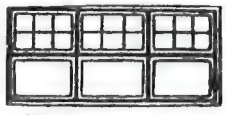
Stühle und Tische
für Gaststätten
A. RUDOLPH
Stuhlfabrik
Königstein i. T.

Federkern-matratzen
Kassa-Preis 61.30
Frachtfrei! Verp. frei! Gebl. Drell
Preisliste verlang.
ADOLF KAUFMANN
Matratzen- u. Polstermöbelfabrikation
Fichtelberg Ofr.

Drechslerei Berger · Nöttingen bei Pforzh. liefert Treppenstäbe. Preisliste auf Wunsch



Heinrich Grünewald, Gevelsberg i. W.



JHB-Schiebefenster
Beschläge u. Arbeitszeichnungen zur Selbstanfertigung vom alleinigen Hersteller:
J. H. Becker, Remscheid-Lennep

Bildhauer
Werkzeuge
Otto Bergmann
Berlin-Lichterfelde 1
Preislisten gratis

KLEMMSIA ZWINGE
Fordern Sie meinen Prospekt an
Ernst Dünnemann
Klemmzwingen-Fabrik
Wagenfeld, Bezirk Bremen

Plümers kombinierte
Kreissäge
„Record", ges. gesch., sägen, fräsen, hobeln, fügen, schleifen, bohren, Preis unter 600,— DM. Über 200 Maschinen im Gebrauch.
D. G. Plümer, Bremen 11

Gebt Aufträge nach West-Berlin!

Schleifbänder-Zungenstanze **DM 22,50**
Maschinenhorn, Berlin-Neukölln, Pflügerstr. 24

Weit unter Preis
Dreizweckmaschine
(Kreissäge, Fräse u. Bohrmaschine), vollelektrisch
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

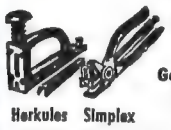
Kalender!
100 Wandtafelkalender
100 Taschenkalender, mit Ihrer Firma 2 farbig bedruckt, 25,50 alles zusammen DM
frei Haus Nachnahme. Muster gratis
Frihe-Verlag · Osnabrück

Alles für die
Bestattung
VOWA VORLÄNDER & WAGNER
(13a) Rothenburg ob der Tauber

WEHO KONRAD
Büromöbel Westerwinter
NEUHAUS/PADERBORN

Neue einschiebbare Bodentreppe
„Columbus"
Stabile Verarbeitung
Kinderleichte Bedienung
Bequem
Preiswert
Auch mit Handlauf lieferbar

(D. B. P. u. D. B. G. M. ang.)
Verlangen Sie unverbindliches Angebot
Kötter & Siefker, Osnabrück
Fernruf 3347 u. 3348 Postfach 321



Furnierheftgeräte Heftklammern
Gebr. Thiesbrummel
Feinmechanik
Herkules Simplex (21a) Gütersloh

Gestellschrauben
alle Sorten stellt her
Erich Rennefort, Schwerte/Ruhr

Fachschulen

Vom Volksschüler

zum Techniker und Werkmeister, Ausbildung 24 Wochen
Betriebsleiter, Ausbildung 48 Wochen · Erlangung des Refascheines
Beginn jeweils 15. April und 15. Oktober. Für die Branchen: **Holz, Metall, Bau und Elektro.** Bitte Lehrplan anfordern.

Anfragen an das TW-Institut Stockach (Baden)

Stellenangebote

Um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir höflich, die Chiffre-Nummern bei der Anschrift vollständig und deutlich anzugeben. Zeugnisabschriften, Lichtbild usw. sind für den Bewerber wertvoll. Bitte, geben Sie doch diese sofort nach Prüfung der Unterlagen wieder zurück.

Holzbauwerk sucht in Schreinerei

Kehlmaschinisten, Maschinist-Vorarbeiter

Nur wirklich tüchtige und erfahrene Kräfte wollen sich melden unt. Beilage der üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen bei

FRANZ MARTY, Holzbauwerk, **St Pelagiberg TG (Schweiz)**

Welcher

Poliermeister

möchte sich verbessern, um einer großen mit mehr als 100 Mann besetzten Polierei vorzustehen? (Wohnung wird gestellt.)

Nur Könner mit Verantwortungsfreude und Passion wollen sich sofort bewerben bei:

Firma Carl Sasse KG., Stuhl- und Polstermöbelfabriken
(20a) Lauenau (Deister).

Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Referenzen, ungefährer Gehaltsforderung, unt. M 2143.

Angesehene Möbelfabrik im Rheinland sucht zur

Leitung der Polierei

einen tüchtigen Meister im Alter von 35 bis 50 Jahren.

Es wird auf eine qualifizierte Fachkraft Wert gelegt, die über langjährige Erfahrungen speziell auf dem Gebiet der Oberflächenbehandlung verfügt, mit den modernsten Arbeitsmethoden vertraut ist, alle Fragen der Oberflächenbehandlung und Farbtechnik restlos beherrscht und charakterlich sowie organisatorisch in der Lage ist, einem größeren Apparat wirkungsvoll vorzustehen.

Erfahrene, fleißige Meister, die ein reiches Feld verantwortungsvoller Betätigung wünschen und die Absicht haben, sich durch eminente Tüchtigkeit eine Dauerstellung zu erarbeiten, mögen sich ausführlich mit allen Unterlagen und Lichtbild bewerben unter R 2539.

Zum sofortigen Eintritt sucht führendes **Großhandelsunternehmen** Westdeutschlands für seine Abteilung **Holzbearbeitungsmaschinen**

techn. Kaufmann

zur Unterstützung des Leiters im Alter bis zu 45 Jahren. Gute fachliche Ausbildung und langjährige Erfahrung im Ein- und Verkauf erforderlich. Stenografie- und Schreibmasch.-Kenntnisse sowie franz. und engl. Sprachkenntnisse erwünscht.
Handschriftliche Bewerbung, Lebenslauf, Bild, Referenzen, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche erbeten unter G 2560.

Existenzgründung!

Betriebsleiter o. Werkmeister mit überdurchschnittlichen Leistungen, mit Kapital als Teilhaber, ohne Kapital evtl. mit Gewinnbeteiligung für **Polstergestell — Polstermöbel — Kleinmöbel — Stahlfedermatratzenrahmen — Sarg-Fabrikation** o. sonstige **rentable Massenartikel,** der Fabrikation einrichten u. selbständig leiten kann u. eigene Ideen besitzt u. gegfl. ü. entspr. Abnehmerkreis verfügt, von **Sägewerk in Unterfranken** (Spessart) gesucht. Wohnung, 1500 qm Arbeitsräume, große Lagerplätze u. teilw. Maschinen vorhanden. Gutes Buchen-, Kiefern-, Fichten-, Eichen-Rundholz u. Schnittholz-Einkaufsgebiet. Werksverlagerung o. Filialbetrieb angenehm, evtl. auch Verpachtung des Holzverarbeitungsbetriebes. Ausführliche Angebote u. Anfragen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Referenzen von Herren, die ü. langjährige Erfahrungen verfügen u. auf eine gute Zusammenarbeit Wert legen, erbeten unter V 2707.

Mittlere Möbelwerkstätte für Innenausbau und Einzelanfertigung (Westf.) sucht jungen tüchtigen

Möbelbeizer — Mattierer

der interessiert ist, die Beizerei zu übernehmen. Bei Eignung auf dem Gebiete der Oberflächenbehandlung ist selbständiges Arbeiten gewährleistet. Es wollen sich nur Bewerber melden, die bereits gute Grundkenntnisse im Beizen und Mattieren besitzen. Ledige, mit Tischlerausbildung, bevorzugt. Wohnung kann evtl. besorgt werden. Angebote unter S 2765.

Beizer und **Polierer** mit praktischer Erfahrung und Sicherheit in der neuzeitlichen Oberflächenbehandlung als

Abteilungsleiter

von Schlafzimmerfabrik im Raum Osnabrück zum baldmöglichsten Eintritt 1955 gesucht. Angeb. unt. K 2661.

Alleinstehendem, ideenreichen Schreinermeister

Könner mit festem Charakter, Persönlichkeit, mögl. schon selbst. gewesen, wird gute Dauerstellung in altem, ausbaufähigem mittl. Betrieb mit gutem Ruf geboten, da Inhaber verstorben.
Verlangt wird vollkommen selbst., flottes Arbeiten in Zuschnitt, Kalkulation, Bau- und Möbelschreinerei sowie Ladenbau. Bei Eignung proz. Anteil. Kapitaleinlage nach Eignung gegen Sicherstellung angenehm. Alter zwischen 42—48 Jahren. Klare Angebote mit Bild unter P 2279.

Ein bis zwei

Bau-Möbelschreiner

(Glaser) für maschinell gut eingerichteten Betrieb im südl. Schwarzwald in Dauerstellung gesucht. Es wollen sich nur wirklich tüchtige Kräfte, ledig, im Alter von 20 bis 30 Jahren bewerben, die in der Lage sind, sauber und flott zu arbeiten. Angebote unter R 2537.

Altbekannte Londoner Firma

spezialisiert in erstklassiger Tischlerarbeit und Herstellung von Klavieren, bietet Position für erstklassige, erfahrene Holzarbeit-Maschinisten. Interessierte Bewerber werden gebeten, volle Einzelheiten hinsichtlich Erfahrung bekanntzugeben unter R 2538.

Tischlermeister

für selbständige Führung einer Bau- und Möbeltischlerei mit 5—7 Mann im Raum Bremen zum Jahresanfang oder 1. 2. gesucht. Dauerstellung. Erfahrung in neuzeitlichen Bautischlerarbeiten und Einzelmöbel sowie Kalkulation und Umgang mit Kundschaft ist erforderlich. Bewerbungen mit beruflichem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen (Lichtbild) unt. R 2908.

Old Established London firm

specialising in high class joinery and pianoforte manufacture, have openings for first class experienced general woodworking machinists. Interested applicants please communicate through Box No. R 2538 Bau- u. Möbelschreiner giving full details of experience.

Metallwarenfabrik für den Ladenbau im Kreis Arnsberg-Sauerland sucht jüngeren strebsamen
TECHNIKER (Refa-Mann), firm in Kalkulation, Betriebsabrechnung, Detail und Entwurf. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und Angabe der Gehaltsansprüche unt. R 2911.

Tücht. Glasermeister

(Rahmenmacher)
der selbst. arbeiten kann, in gut ausbaufähige Stellung von mittl. Glaserei nach Stuttgart zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erb. unt. A 2445.

2-3 Tischlergesellen

für Laden- u. Innenausbauarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bewerber müssen auf dem Gebiet schon längere Zeit tätig und an selbständig. Arbeiten nach Zeichnung gewöhnt sein. Angebote an
Joh. Kilgus, Innenausbau, Schopfloch Kreis Freudenstadt

Messing-Zierleisten

hohl und
mit Holzeinlage
in allen Abmessungen
und Profilformen

Sandow & Dyckhoff
Berlin-Mariendorf
Mariendorfer Damm 188—210

ORIGINAL **WALZ** FEDERBETTEN

eingetragene Schutzmarke

Spezialität: **Federbetten**
in allen Preislagen für den **Möbelhandel**
nach DGM Nr. 1654917 (auch Vertreter-Anfrage erwünscht)
GEBR. WALZ · Lörrach · Postfach 23

IN JEDEN LADENTISCH
sollten Sie die patentierte Mogler-Alarmschublade einbauen. Sie erhöh. dadurch d. Wert Ihrer Einrichtg. u. dienen Ihren Kunden. Prospekt S d.

Mogler **KASSENFABRIK HEILBRONN 18**

Vom Tischlergesellen zum
INNEN-ARCHITEKTEN
Ein aussichtsreiches Selbststudium mit schöpferischen Aufgaben. Begeisterte Dankschreiben Prosp. 1 und 40seit. Broschüre frei
FERNAKADEMIE Darmstadt 49

JOS. KREISCH
INTARSIEN
(17a) HEIDELBERG
Handschuhsheimer Landstr. 79

Couch-Höherstell-Tischbeschläge
Erwin Müller, Bochum, Postf. 625/1

Elektrische Leimkocher
Leimwärmapparate, Industriewärmeplatten usw. „ELHEIKO"
ALFRED SCHULZ, Elektrowärme App.-Bau
Berlin SW 68 - Ritterstraße 11 b

Neuwertiges
Hochleist.-Vollgatter, 500
mit Tonnenlagern und großem Sägenbestand
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

Erster Expedient

für den gesamten **Warenein- und -ausgang** als Abteilungsleiter gesucht.

Unterstellt sind: Fuhrpark, Werkstätten, Lagerhäuser mit ca. 30 bis 40 Mitarbeitern.

in Frage kommen organisationsbegabte Schreinermeister mit ausreichenden kaufmännischen Kenntnissen und der erforderlichen Schreibgewandtheit für die Abwicklungsarbeiten der Lagerhaltung, Fertigmacherei und Auslieferung. Befähigungsnachweis durch mehrjährige Erfahrung in gutgeführten, gleichartigen und großen Unternehmen muß erbracht werden.

Eintrittstermin 1. 1. oder 1. 4. 1955 evtl. sofort. Es wird zeitgemäße Vergütung über Tarif geboten. Ausführliche Bewerbungen mit allen Unterlagen und Lichtbild erbittet

MÖBEL-SCHWIND
ASCHAFFENBURG NÄHE HAUPTBAHNHOF

Suche tüchtigen
Möbelschreiner
mit allen Furnierarbeiten vertraut, in Dauerstellung. Kurt **Wittmayer,** Cembalobau, Gartenberg/Obb.

Tüchtiger
Schreinermeister
perf. in Bau- und Möbelbranche, ebenfalls bewandert in Treppenbau, zur Leitung eines mittleren Betriebes im Saargebiet gesucht. Zuschriften, wenn möglich mit Zeugnis, Lichtbild, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter D 2862.

Eine seit Jahrzehnten bestehende, auf Serienmöbel arbeitende
Möbelfabrik Süddeutschlands
sucht
einen aus der Möbelfabrikation hervorgegangenen, sehr tüchtigen, strebsamen und energischen
VOLLKAUFMANN
zur Vertretung der Direktion. Es wollen sich nur Herren melden, die seither in ähnl. gehobener Tätigkeit waren und den Nachweis ihrer Bewährung führen können. Alter: etwa 40 Jahre, also Herren mit prakt. Erfahrung. Evtl. Lebensstellung. Handgeschriebene Bewerbungen mit ausführlich. Angaben über alles Wissenswerte der Persönlichkeit mit gleichzeit. Angabe von Referenzen und Bekanntgabe der Gehaltsanspr. erbeten unt. R 2540.

---

2 junge, strebsame
Bau- und Möbelschreiner,
1 Fertigmacher, Beizer und Polierer
werden zum sofortigen Eintritt in der Nähe von Stuttgart gesucht. Zuschr. unt. S 2771.

Tüchtiger selbständiger
Möbelschreiner
von mittlerer Schreinerei im Raum Wiesbaden gesucht. Angebote erbeten unter N 2489.

Westfälische Schlafzimmerfabrik mit gut durchrationalisiertem Betrieb, 150 Mann Belegschaft, sucht einsatzfreudigen und zielstrebigen

Betriebstechniker

mit Refa-Kenntnissen und Erfahrungen im Vorrichtungsbau und Arbeitsablauf bei Serienfertigung. Es wollen sich nur Herren melden, die den gestellten Anforderungen voll genügen und in ähnl. gelagerten Betrieben schon tätig waren.
Bewerbungen mit Lichtbild, Gehaltsforderungen und den sonst üblichen Unterlagen unter C 2626.

Tüchtiger
Vorarbeiter
für kleineren Mittelbetrieb nach Österreich gesucht.
Bedingung: Kalkulationskenntnisse, gute Menschenführung, Arbeitsvorbereitung, Berufserfahrung in Bau und Möbel, sowie Oberflächenbehandlung. (Keine Wohnung vorhanden). Zuschriften unter „Tüchtige Mithilfe" B 2331.

Gesucht wird von einem Industrie-Unternehmen ein jüngerer, energischer, zielstrebiger
Lackiermeister
für Holz- und Stahlrohrmöbel. Verlangt wird reiche Erfahrung auf dem Gebiet der Beizung, Spritzlackierung und dem Einbrennverfahren. Refaschein gewünscht, doch nicht erforderlich. Bewerbungsunterlagen erbeten unter C 2996.

Suche per 1. 1. 55 einen zielbewußten
Werk- oder Schreinermeister
vollkommen perfekt u. selbständig in allen Arbeiten, nicht unter 30 Jahre, für Betrieb v. ca. 15 Mann, Nähe Nürnberg, als Stütze des Chefs. Evtl. Altgeselle. Wohnung vorhand. Angeb. mit Lebenslauf u. Bild unt. N 2491.

Gesucht tüchtige
Bankschreiner
Beizer-Fertigmacher
Maschinist
Bewerber senden ihre beglaubigten Zeugnisse an:
Möbelfabrik HELVERTIA,
Altdorf/Uri (Schweiz)

Von größerer Serienmöbelfabrik in der Rheinpfalz jüngerer
Abnahmemeister
gesucht. Derselbe muß erstklassiger Fachmann sein in der gesamten Fertigung einschl. Oberflächenbehandlung.
Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild unter B 2325.

Drei tüchtige
Tischlergesellen
für besseren Innenausbau, Anfang Januar 1955 gesucht. Unterkunft vorhanden. Angebote unter S 2778.

Erfahrener jüngerer lediger
Beizer, Spritzer u. Patinierer
für Wohnzimmer, Wohnküchen und Kleinmöbel für sofort gesucht. Kost und Wohnung ist vorhanden.
Kurt **Gödde,** Möbelfabrik, **Langenberg** (Westf.), Tel. 232

Von süddeutscher
Möbelfabrik
(polierte Schlafzimmer in Serienfabrikation) wird ein tüchtiger, m. d. neuesten Methoden vertrauter, jüngerer
Poliermeister
gesucht, der im Falle seiner Bewährung Lebensstellung in Aussicht hat. Wohnung vorhanden. Bewerbungen mit allen notwendigen Angaben (Lebenslauf etc.) erbeten unter R 2536.

Suche für mittelgroße Tischlerei in Norddeutschland
Tischlermeister
(Bau und Möbel), ledig, 29 bis 35 Jahre (mögl. Nordd.), als Stütze des Chefs. Bei Eignung spätere Übernahme möglich.
Angebote unter A 2442.

Junger, tüchtiger, selbständiger
Bau- und Möbelschreiner
der an sauberes Arbeiten gewöhnt und verträglich ist, bei Familienanschluß in ländliche Gegend (Pfalz) gesucht. Angebote unter S 2766.

Junger tüchtiger
Maschinenschreiner
für mittleren, gut geführten Handwerksbetrieb (Nähe Stuttgart) zu sofortigem Eintritt in Dauerstellung gesucht. Bewerbungen unter E 2200.

Bauschreinerei und Möbelfabrik sucht erstklassigen
Bankmeister
energisch und zuverlässig, an rationelles Arbeiten gewöhnt, gewissenhafte Arbeitsabnahme, möglichst Refakenntnisse, in angenehme Dauerstellung nach Hessen. Angeb. unt. A 2444.

Stephard PLASTIK

die moderne und zeitgemäße Oberflächenbehandlung (Versiegelung) für Parkett, Fußböden u. Flächen aller Art. Hervorragend in Härte u. Haltbarkeit. Auch als Porenfüller sehr gut verwendbar. Verlangen Sie bitte Prosp. 102.

Stephard-Plastik · Christian Cordes KG. · Flensburg · Adelbykamp 9

Stellengesuche

Techn. Betriebsleiter

Innenarchitekt, Refa-Schein, Abitur, 30 Jahre, verh., z. Z. in größ. Firma als Betr.-Leiter tätig, sucht neuen Wirkungskreis, auch Polstergestell- bzw. Stuhlproduktion. Nur Angebote über Dauerstellung in wirklich verantwortungsvoller Position erbeten. Angebote unt. E 2073.

Schreinermeister

zur bes. Verwendung im techn. Büro oder Betrieb, evtl. auch Montage, sucht sich zu verändern, für sofort oder auch später. 43 Jahre, Fachschulbildung, Erfahrung in Möbel- und Innenausbau. Angebote erbeten unter E 2070.

Geprüfter Schreinermeister

mit besten Fachkenntnissen, langjährige Erfahrung in der Serienmöbelfabrikation (Büromöbel), guter Organisator, Kenntnisse in Zeichnen und Kalkulation, sucht passenden Wirkungskreis, auch als Maschinenmeister, sowie Innenausbau. Zuschriften unter N 2490.

Betriebsleiter — Werkmeister

Als erstkl. Fachmann langjähr. in führ. Betrieb der deutsch. Serienmöbelind. tätig, mit neuzeitl. Arbeitsmethoden und deren Arbeitsvorbereitung für eine rent. Produktionsgestaltg. bestens vertr., möchte sich in ausbaufähigen Betrieb verändern. Angeb. unt. S 2772.

Tischlermeister

mit abgeschl. kaufm. Lehre, 31 Jahre, verh., kath., sicher in allen vork. Arbeiten sowie in Detail u. Kalkulation, organisatorisch begabt, Führerschein Kl. III, sucht zum 1. 1. 1955 oder 1. 4. 1955 Anfangsstellung, evtl. als Stütze des Meisters. Angebote unter R 2544.

Suche für meinen Sohn, 180 gr., ges. und kräftig, Stelle als

Tischlergeselle

(1. Gesellenjahr), mit Familienanschluß beim Meister. Erwünscht mittl. Bau- und Möbelschreinerei. Angebote unter S 2777.

Ihr Bewerbungsschreiben

muß auf dem Briefumschlag deutlich mit der entsprechenden Kennummer versehen sein.

Welcher Betrieb bietet jungem

Werkmeister und Techniker

30 J., led., 2 Sem. Fachschule Detmold, Führersch. III, gel. Bau- u. Möbelschr. u. Polierer, Anfangsstellung. Angeb. unt. F 2151.

Vorarbeiter

in der Oberflächenbehandlung, 30 J., verh., bei namhaften Firmen tätig, gt. Referenzen. Prakt. Erfahrungen auf dem Gebiet der neuzeitl. Oberflächenbehandlung, sucht Stellung zum 1. Jan. 1955 mit Aufstiegsmöglichkeiten. Angebote unt. S 2770.

Junger

Schreinergeselle

18 Jahre, in ungek. Stellung, möchte sich gerne weiterbilden und sucht passende Stellung ab 3. 1. 55 in einer Stuhlfabrik. Angeb. unt. N 2492.

Tischlermeister

28 Jahre, zielbewußt und strebsam, perfekt im Beiz- und Poliersprizverfahren, sicher in Detail und Kalkulation, sucht in mittlerem Betrieb Stellung als Meister oder Abteilungsleiter. Ruhrgebiet bevorzugt. Zuschriften unt. R 2542.

Junger

Bau- und Möbelschreiner

21 J., sucht zwecks Weiterbildung im Innenausbau passende Stelle, Rheinland oder Bayern bevorzugt. Führerschein Kl. 3. Unterkunft erwünscht. Angebote unt. E 2074.

Techniker — Refafachmann

25 J., led., mit abgeschl. Fachschulbildung, Führerschein III, in ungek. Stellung in einer Bau- und Möbelschreinerei, wünscht sich zu verändern. Auch Möbelfabrik angen. Angebote unter G 2559.

Tüchtiger, 19jähr.

Bau- und Möbelschreiner

mit guten Zeugnissen, möchte sich gerne verändern; bevorz. wird Süd- bzw. Südwestdeutschland. Unterkunft erwünscht. Zuschriften unt. S 2774.

Junger

Schreinermeister

(Industrie- und Handwerksmeisterprüfung), mit Refa-Schein, 2 Semester Fachschulbesuch und Führerschein Klasse 2, sucht geeignete Stellung. Angebote unter R 2909.

Jüngerer

Schreiner

23 Jahre, sucht Stelle als Bau- und Möbelschreiner zwecks Weiterbildung. Stadtnähe erwünscht. Angeb. unt. S 2775.

Junger

Tischlermeister

23 J., led., kath., 2 Sem. Fachschulbesuch, mit guten Zeugnissen, firm in Bau-, Möbel- und Innenausbauarbeiten, sucht Stellung als Meister oder Stütze des Chefs. Angeb. unt. B 2332.

Innenarchitekt

25 Jahre, ledig, 5½ Sem. Fachschule mit staatlichem Abschluß, sucht Stellung in Innenausbaufirma, Einrichtungshaus oder Architekturbüro, möglichst in Norddeutschland. Angebote unter M 2224.

Tischlermeister

24 J., Fachschulbesuch, mit allen Arbeiten einschl. Serienherstellung und Oberfl. vertraut, sucht Anfangsstellung, evtl. als Stütze des Chefs. Angebote unt. E 2069.

ARTI-WERK DR. HANS JANSEN · WUPPERTAL

Tischlermeister

48 Jahre, verh., jahrel. Erfahrung in der Serienfertigung, besonders in der neuzeitl. Oberflächenbehandlung, Refaschein, sucht pass. Wirkungskreis. Wohnung erwünscht. Angeb. unt. D 2372.

Junger

Bau- und Möbelschreiner

22 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. 1. 55 Stelle im Raum Köln, Düsseldorf oder Wuppertal. Angeb. unt. E 2072.

Perfekter **Beizer und Polierer**

Flüchtling A, mit 20jähriger Erfahrung in dem gesamten Oberflächen- und Spritzverfahren, sucht aus gesundheitlichen Gründen Veränderung (Raum Harz); nur mit Aufstiegsmöglichkeit — jetziger Bruttoverdienst DM 450,—. Angebote unter M 2133.

Junger

Bau- und Möbelschreiner

sucht zum 1. 1. 55 im Raum Stuttgart Stelle im Möbel- oder Innenausbau. Angebote unter M 2225.

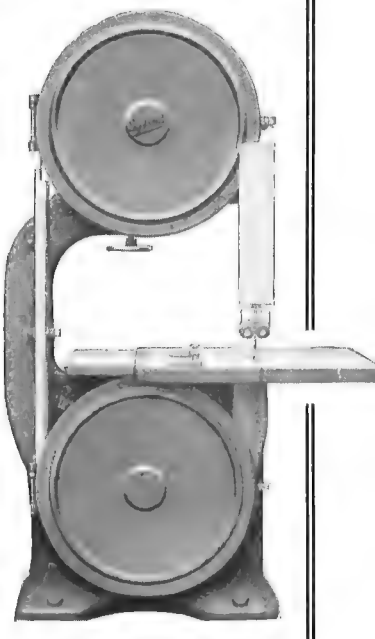
Möbelfachmann

überdurchschnittlich in Serien- und Einzelfertigung, Innenausbau, Zeichn. und Leitung, sucht neue Stellung. Angebote unter V 2704.

Schreinermeister

43 Jahre alt, verh., mit Maschinen-Einrichtung, sucht Veränderungsmöglichkeit. Gute Fachschulbildung vorhanden. Angebote unter B 2329.

Engelhardt
GEGR. 1866



Furnierpressen · Bandsägen
Bandschleifmaschinen
Fräsmaschinen · Abrichtmaschinen
kombinierte Kreis- Fräs- und
Langlochbohrmaschinen

MASCHINENFABRIK
ENGELHARDT GmbH.
FÜRTH/BAYERN

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Fachbücher sind Geschenke von bleibendem Wert!

Schenken Sie Ihren Gesellen und Lehrlingen zu Weihnachten:

Die Werkzeichnung

von Kurt Pflanz

Ein Fachbuch vom Werkzeichnen des Tischlers zum Gebrauch an gewerblichen Berufsschulen und zum Selbstunterricht. 2. Auflage. 168 Seiten. Mit 99 Tafeln und 54 Werkschnitten, zum Teil mit isometrischen Erläuterungen. Format 24,5/34,5 cm. Halblein. DM 18,—.

Das Buch behandelt die verschiedenen Arten von Tischlerwerkzeichnungen auf Grundlage der DI-Normen. Knapp und übersichtlich der Text. Der Bildteil in drei Abschnitte geteilt:

Die Werkzeichnung
in natürlichem Maßstab

Die Teilzeichnung

Die Werkzeichnung
in verkleinertem Maßstab

Eines der vielen Urteile:

„Ein Buch, über das sich der Praktiker freuen kann! Der Textteil kurz, doch das Wichtigste bei klarer Darstellung übersichtlich umfassend, der Bildteil durch gute Raumaufteilung und deutliche Zeichnungen anschaulich und instruktiv. Die Beispiele sind so gewählt, daß auch der sich selbst Unterrichtende nach eingehendem Studium des Buches jede Art der Werkzeichnung beherrschen kann." „Holz"

Oberflächenbehandlung des Holzes

von Arnold Blickle

Beizen - Mattieren - Lackieren. 86 Seiten mit Zeichnungen und teilweise farbigen Fotos. Format 15,7/23,5 cm. Kartoniert DM 8,50.

Die Arbeiten der Oberflächenbehandlung gehören zu den schwierigsten Gebieten der Holzbearbeitung, dies umsomehr, als eine Fülle von neuartigen Beizen, Mattierungen, Polituren und Lacken auf dem Markte erscheint. Dieses Buch will dem Praktiker sagen, was er braucht, um heute wirtschaftlich und qualitativ einwandfrei arbeiten zu können.

Bestellen Sie die Bücher bei Ihrem Buchhändler, oder wenden Sie sich an den

Konradin-Verlag Robert Kohlhammer Stuttgart

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Vertretungen

Wir stellen für die Gebiete Nordrhein-Westfalen und Provinz Hannover einen

Werk-Reisenden

ein, der bei der einschlägigen Kundschaft eingeführt ist, und entsprechenden Umsatz tätigt.

Wir bieten: Gehalt, Spesen und Wagenstellung.

Ausführliche, handgeschriebene Bewerbung mit Lichtbild erbeten an die Firma.

und Polstermatratzen.

Bitte Preisliste anfordern!

Peter-Polster

Lage (Lippe) Postfach 11 · Ruf Lage 812

Leistungsfähige, gut eingeführte Kleinmöbelfabrik in Couch-, Klub-, Radio-, Lampentischen und Teewagen vergibt

Vertretungen

für die Bezirke 17a, 14a, 21b, Rheinpfalz und Berlin-West. Es kommen nur bestens eingeführte Vertreter mit Auslieferungslager in Frage. Bewerbungen unter S 2764.

Qualitätsmöbelfabrik

f. feine Wohnzimmer (ausgefallene Modelle) sucht für das gesamte Bundesgebiet erstklassige

Vertreter

welche in 1. Häusern gut eingeführt sind. Offerten unter Chiffre S 2768.

Für den Verkauf von Spezial-Werkzeugen für die Tischfräsmaschine, sucht Herstellerfirma gut eingeführte

Vertreter

Zuschriften erb. unt. R 2541.

Vertretung

Leistungsfähige **Möbelfabrik** sucht für Norddeutschland gut eingeführten Vertreter. Vertreterstab mit 4 Wagen. Angebote unter **DQ 35026** durch **W. Wilkens Werbung, Hamburg 36**

Wir suchen f. die Gebiete Süd- Mittel- und Norddeutschland

einige Vertreter,

die unsere Sitzmöbel in ihr Verkaufsprogramm m. übernehmen. Wir bieten angemessene Provisionszahl. Es woll. sich nur Herren melden, die über die notw. Praxis verfügen und Verkaufserfolge nachw. können. Bewerbungen mit handschriftl. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Referenzen und Lichtbild aus neuerer Zeit unter S 2763.

Verkäufe

Wegen Betriebsumstellung zu verkaufen:

1 Schnellspindelpresse, 3 tlg., 250/110 cm Preßfläche, sehr gut erhalten.

1 Zulagenwärmeschrank, 200/80/80 cm, mit drei Etagen.

Conrad Braun & Sohn, Möbelfabrik, **Spaichingen (Württ.),** Telefon 238.

Zu verkaufen: gebrauchte, hydraulische

Furnierpresse

Fabrikat Friz, 6 Platten — 5 Etagen, Preßfläche 2500 × 1200 mm, komplett mit Motor und Pumpe. Die Presse kann im Betrieb besichtigt werden. Zuschr. erb. unt. M 2226.

Gewinnbr. **MASSEN-ARTIKEL-PATENT** ist zum einm. G'heitspreis v. **nur DM 1200,—** zu verk. (Auf kleinstmögl. Raum zerlegb. Holzhocker, der bes. geeignet ist z. Mitnehmen bei Sportanlässen, Umzüge, Spaziergängen usw.) Garantiert größter Erfolg. Angebote unter M 2223.

Neuwertige vierseitige
Schmaltz-Kehlmaschine
Frae 160, kombiniert mit Parkettmaschine

Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

Schwabbelwachse
KIESELCHEMIE
BERLIN-NEUKÖLLN

„M.- Packdecke 2,60

Schlafdecken 3,59 bis 70,— DM
verstellbarer Tragegurt 22,— DM
Decken-Lager Pinneberg-Hamburg

Gebt Aufträge nach West-Berlin!
Ständig spottbillige Gelegenheitskäufe! (neuwertig bzw. wenig gebraucht, mit Garantie)

Kreissägemotor, langgestreckt, 150 × 150 × 450, 380 V, i. △, 3 kW, 3000 U/min, **DM 200,-;** elektr. **Handbohrmasch.** von 13 bis 15 mm, mit Bohrfutter, 220 bzw. 220/380 V, ab **DM 75,-; Elektro-Handmasch.** wie: **Bandschleifer ab DM 200,-, Handkreissägen ab DM 100,-, Tellerschleifer ab DM 150,-,** ferner Fenster-Ecken-Maschinen, Sprossenstanzen, Oberfräs., Oberlag., Zapfenschneidschlitten, runde Schleifwalzen, üb. 1000 Fräser aller Art, Messerköpfe, Schlitzscheiben, Fräsketten, Anlauf- u. Schutzringe, Holzbohr., Hobel, Hobelbänke, kompl. Werkzeugschränke, Schraubzwingen, Schraubknechte (alles Garantiewerkz.), gibt weit unt. Preis lfd. ab: **Maschinenhorn, Berlin-Neukölln.**

„Sonderposten"

Berliner Einlaßfenstergetriebe
17 mm Dorn, 8 x 8 mm Stangen, Länge 1250, 1500, 1750 mm, rechts

aufl. Fenstergetriebe
31 x 14 mm, m/Stangen, mit und ohne Zunge, m/schwarz gebrannter und LM elox Olive **preiswert abzugeben.** Anfr. unt. D 2861

2 Niederdruckdampfkessel

mit je 40000 WE-Leistung, Fabrikat Hildebrand, neuwertig wegen Umstellung, sowie eine Spritzanlage (Krautzberger) mit Riemenantrieb sehr billig abzugeben. Angebote unter C 2997.

Zirka 49 cbm mehrjährige

Eichenbohlen

und Bretter in 25 bis 65 mm, vorwiegend 45 mm stark, preiswert abzugeben (Nähe Köln). Angebote unter A 2443.

Sonderangebot

Drehstrommotoren, Kurzschlußläufer vollkommen geschlossene Ausführung Schutzart P 33, Kupferwickl. u. Kugellager, fabrikneu mit Werksgarantie, neueste Typen, Markenfabrikate 220/380 oder 380/660 Volt, 1450 UpM.

1,0 PS	DM 125.-	5,0 PS	DM 300.-
1,5 PS	DM 150.-	7,5 PS	DM 390.-
2,0 PS	DM 170.-	10,0 PS	DM 490.-
3,0 PS	DM 200.-	13,6 PS	DM 560.-
4,0 PS	DM 255.-	17,0 PS	DM 675.-

sofort ab Lager lieferbar. Preise frei jeder Bahnstation. Alle übrigen Motoren auf Anfrage.

VOGEL & SCHILD, Siegen/Westf.
Effertsufer 17 - Fernruf 3448

In gutem betriebsfähigem Zustand befindliche

Poliermaschine

infolge Fabrikations-Umstellung preiswert abzugeben. Interessenten werden um Zuschriften unter B 2326 gebeten.

Gelegenheitskäufe!

2 gebr. komb. Abricht-Diktenhobelmaschinen, 50 und 60 cm
1 Diktenhobelmasch. 70 cm Hb. m. Anbaumot. 380 V, gebr.
2 gebr. komb. Fräs,- Kreissäge- u. Langlochbohrmaschinen
1 gebr. Fräse m. Schwenkarm und Einbaumot.
6 gebr. Solo-Tischfräsmaschinen m. Anbaumot. u. für Riemenantr.
2 gebr. Abrichten, 40 u. 50 cm
1 gebr. Abrichte, 60 x 250 cm
1 Bandschleifmaschine, 250 x 80 cm, mit Exhaustor
1 Leim- und Furnierofen
1 Furnierpresse mit 3 Spindeln 220 x 110 cm
3 Hobelwellen, 41, 51, 61 cm
2 gebr. Hobelmesserschleifmasch.
1 gebr. komb. Abricht-Dickenhobelmaschine 45 cm Hbr. mit Einbaumotor 380 V
1 gebr. Kreissäge komb. m. Bohrm.

HEINZ KRAUSE
München 15, Paul-Heyse-Str. 25

Lackauftragmaschine

1200 mm Arbeitsbreite, Fabrikat Bürkle, neuwertig, wegen Prod.-Umstellung preisgünstig zu verkaufen. Angebote unter B 2328.

Uhrwerke Zum Selbsteinbau, Küchen-, Tisch-, Reg.- und Hausuhren. — **Prospekt gratis.**
UHREN-SCHMOLL · (21b) **Neuenrade 29**

Holzbearbeitungsmaschinen

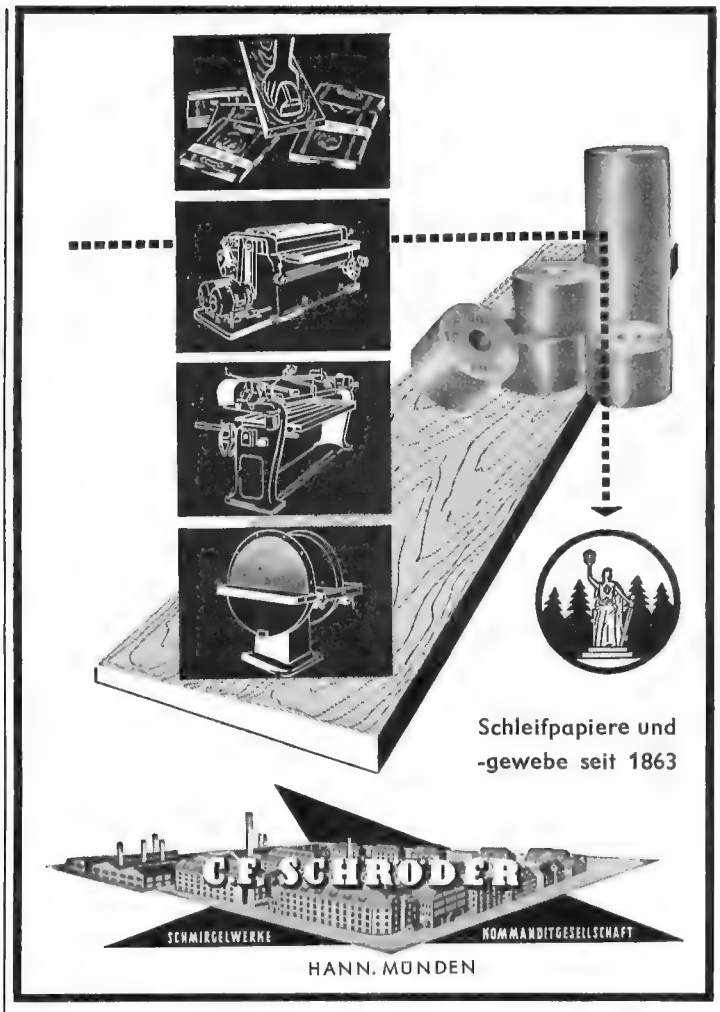
aller Art, neu und gebr. Größtes Lager an überholten Masch. Billigste Preise. Fordern Sie unverb. Angeb. Auch Einzelteile.
Lamberger & Co., Hamburg 26, Diagonalstr. 18 a

Sofort ab Lager lieferbare gebrauchte:

8 Bandsägen 280, 300, 650, 700, 800, 900, 1000 mm
7 Abrichten 200, 235, 300, 410, 450, 500, 600 mm Hobelbr. f. Riem. u. Anbaumotor
2 Dicktenhobelmasch. 600 mm für Riem. und Anbaumotor
2 Komb. Hobelmasch. 500, 600 mm
3 Kleinkreissägen für Riemen
2 Fräsen m. Anbaumot. f. 3 Geschw.
1 Fräse m. Schwenkarm u. Anbaumotor 380 V.
1 Kreissäge-, Fräs- und Bohrmasch. mit 2 Anbaumot. 220/380 V.
1 Zapfenschneidmasch. m. Kugl. m. 6 Wellen
2 Oberfräsen leicht u. schwer. Mod. mit Motor
1 Astlochbohrmaschine 3 Spind. m. Motor
3 Teller- und Hobschleifmaschinen mit Motor
1 Zinkenfräse 750 mm mit Motor
1 Furnier-Fugenverleimmaschine Buddenberg

Sehr günstige Preise.

K. Unterreitmayr, Augsburg
Kaiserstraße 43½ · Telefon 9033



Hydr. Presse

6 Etg. 60000 kg Gesamtpressdruck, betriebsfähig abzugeben. Näheres unter S 2779.

8 Stück eiserne

Furnierböcke

Fabrikat „Ott" mit 6 Stck. Alu Zulagen 100/67 cm und 6 Stck. Alu Zulagen 100/60 cm, alles gut erhalten, preiswert von Tischlermeister Wilh. **A. Zink,** Melle, Neuer Graben 21.

Reitmayer-Holztüren, dto. Holzfenster, billig zu verk. Georg Scholz, Villingen/Schwarzwald, vom Steinstraße 52.

Umständehalber einige neue

Hobelbänke

günstig für DM 100,— und DM 120,— abzugeben. Angebote unter S 2773 an den Verlag des Bau- und Möbelschreiner.

Gebrauchte Maschinen

1 Zapfenschneidmaschine mit Motor
2 Bandschleifmaschinen
3 komb. Abricht- u. Dickenhobelmaschine 600 mm
1 komb. Kreissäg-Fräs- u. Langlochbohrmaschine
1 Wandkettenfräsmaschine
2 Sägemehlöfen

Karl Jugan, München 9 - Fasangarten
Waldsassener Str. 19, Tel. 43256

einfarbig, Granit oder Jaspé, in verschiedenen Breiten.

Große Auswahl in:

Teppichen · Gardinen
Möbelstoffen, Vorhangschienen, Tapeten, Acella, Bodenbelägen

Auswahlsendungen von Teppichen
Vorlagen stehen zur Verfügung
Verlangen Sie bitte unsere neue reichhaltige Tapeten-Kollektion

Steegmüller
Stuttgart, Königstraße 16, Ruf 908 43/45

VOWINCKEL-PLATTEN „letzter Trumpf" verleimt der Fachmann nur noch stumpf

Joh. Jac. Vowinckel - Holzindustrie - Auskünfte und Beratung: Vowinckel-Informationsdienst München 15 - Bavariaring 24 - Telefon 53853
Unser Programm: Schnittholz aller Art · Parkett · Hobelware · Spanholz · Schwellen · Stangen · Masten · Import-Export

M I T T E D E Z E M B E R E R S C H E I N T

RUDOLF M. ZOLLINGER

Die Holzfaserdämmplatte

Ihre Verwendung und Verarbeitung

Mit 73 Zeichnungen und Fotografien. 96 Seiten. Kartoniert ca. DM 5,50.

Ein Buch, das die Verwendung und Verarbeitung der Holzfaserdämmplatte ausführlich und sachkundig darlegt, war bisher nicht vorhanden.

Einzelne unterrichtende Schriften unternahmen es wohl, Wirkungsweise der Platten zu untersuchen und andere Fragen zu klären, die sich bei der Arbeit mit der Holzfaserdämmplatte ergeben. Diese Arbeiten konnten jedoch nicht mehr als Teilergebnisse bringen. Der Verfasser dieses Buches war bei der Bearbeitung der genannten Schriften beteiligt und kennt sich in diesem Gebiet aus wie kaum ein zweiter.

Zum ersten Mal wird nun ein Buch vorgelegt, das für den Praktiker Verwendung und sachgemäße Verarbeitung der Holzfaserdämmplatte ausführlich und anschaulich behandelt. Ein Werk ist entstanden, das bei der Arbeit ein verläßlicher Wegweiser und ein treuer Berater ist. Es hilft, einwandfreie und wirtschaftliche bautechnische Lösungen zu ermöglichen.

Aus dem Inhalt:

Die Herstellung - Zweckbestimmte Verwendung - Die Verarbeitung - Der Einbau der Faserplatten - Die Faserplatte an Decken - Die Faserplatte in Fußböden - Die Faserplatte in Dächern - Sonderfälle des Faserplatteneinbaus - Schrifttum - Bezugsquellennachweis - Technische Tafeln

Bestellen Sie das Buch gleich heute, damit Sie es sofort nach Erscheinen bekommen, bei Ihrem Buchhändler, oder direkt beim

KONRADIN-VERLAG ROBERT KOHLHAMMER STUTTGART

Ankäufe

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltene, hydraulische

Furnierpresse

nicht unter 220/120.
Ausführliche Angebote erbeten an **Joh. Kilgus,** Möbelwerkstätte, **Schopfloch** (Kr. Freudenstadt).

Anzeigenschluß
für das Januarheft am 20.12.1954

Gebrauchte

Zinkzulagen zu kaufen gesucht.
W. Hegewald, Büromöbelfabrik, Diekholzen-Hildesheim.

Kaufe gegen bar

Zweizyl. Schleifmasch. 1100 mm
mögl. Boges od. Altendorf. Angeb. unter S 2776.

Verschiedenes

Bedeutendes **französisches Möbelhaus sucht**

Stühle und Polstermöbel

moderner Richtung zum Verkauf und Vertrieb in Frankreich und den französischen Kolonien. Angebote an

Manufacture du meuble de France, 45 Boulevard der Ménilmontant, Paris XIe.

Wer hat Interesse an der Ausbeutung einer

Erfindung

4fach verwendungsfähige Couch. Patentrechtl. geschützt. Hervorragende Beurteilung. Aufträge schon vorhanden. Gesucht Teilhaber, Herstellungsbetrieb oder Lizenzkäufer. Zuschr. unt. V 2706.

Südwestdeutsche Matratzenfabrik

mit Qualitätserzeugnissen **sucht Verbindung** mit ebensolcher Möbelfabrik zwecks Bildung einer Interessengemeinschaft. Zuschriften unter V 2703.

Techniker, Refa-Mann, 24 J., 1,74, kath., z. Z. als techn. Betriebsleiter tätig, sucht

Briefwechsel

mit intell. Mädel, welche evtl. Einheirat in Fabrikationsbetrieb oder Möbelgeschäft bietet. Vertr. Bildzuschriften unter E 2075.

Kommissionsware

für Möbel-Neubauladen mit Lagermöglichkeit in Industrie- und Kreisstadt, Nähe Regensburg, gesucht. Sicherheit vorhanden. Evtl. Laden mit Wohnung zu vermieten. Zuschr. unt. S 2767.

Tüchtigem, gewandtem
Schreiner oder Schreinermeister
im Alter von 22—28 Jahren, ev., ist in masch. gut eingerichteten, mod. Schreinereibetrieb

EINHEIRAT geboten.

(Einzige Tochter, 21 J., blond, 1,65 gr.) Kost und Logis im Hause. Süddeutscher bevorzugt. Bildzuschr. erb. unt. E 2071.

Welche Firma gibt

Heimarbeit

in Möbeln oder sonstigen Sachen für Malerbetrieb?
Habe eine große, neue Werkstatt, nebst Haus z. Unterstellen der Sachen. Ferner einen eigenen 3-Rad-Lieferwagen (evtl. in näherer Umgebung zum An- und Abfahren der Sachen). Josef **Marx,** Malergeschäft, **Ratsick 121,** Post Sabbenhausen.

Raum BONN

Kleiner Schreinereibetrieb mit z. T. neuen Maschinen in guter Lage zu verkaufen bzw. zu verpachten (Einrichtung DM 6000,— bzw. Pacht DM 130,—. Angebote unter A 2441.

Alteingeführte

Bau- und Möbeltischlerei

mit Maschinen gut eingerichtet, über 80 Jahre im Familienbes. Nähe Industriestadt Hannover-Braunschweig, ist todeshalber sofort günstig **zu verpachten.** Angebote unter R 2543.

Kriegerwitwe, 44 J., 2 Kd., wünscht einen ehrl., strebs., aufr., ev. Tischlermeister bis 50 J., der in allen vork. Arbeiten in Bau und Möbel firm ist, kennenzulernen zw.

Einheirat

Bildzuschriften unt. B 2330.

Leistungsfähige, solide Fabriken in Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen sowie Polstermöbel, welche an einem **Auslieferungslager** für Baden-Württ. interessiert sind, wenden sich an die Firma Fr. **Heimberger,** Auslieferungslager und Handelsvertreter der Möbelindustrie, **Heilbronn,** Holzstr. 10.

Schreinerei

Pacht oder Rentenkauf. Aufbaudarlehn. Angebote unter V 2705.

Schlafzimmer

kauft laufend. Kassa bis 800,— DM. Angeb. **Westberlin, Beusselstr. 68.**

Leistungsfähige Möbelfabrik sucht Zusammenarbeit mit

Innenarchitekten

zum Entwurf von Möbeln und Kleinmöbeln, die sich zum Verkauf nach Art der Versandhäuser eignen. Angebote unter B 2327.

Modern eingerichtete

Schreinerei

mit Lagerräumen, Bürogebäude und Gleisanschluß im Industriegebiet in Karlsruhe, zu verpachten evtl. zu verkaufen. Angeb. erb. unt. E 2076

Schleif- und Polier-Stahlwolle

Marke Löwe

liefert prompt

GEBR. ZIMMERMANN
STAHLWOLLEFABRIK
Lahr/Schwarzwald, Bergstraße 40/42

Leistungsfähige, maschinell gut eingerichtete Möbelschreinerei

sucht Aufträge

in Kleinmöbel oder irgendwelcher **Massenartikel** gegen Kasse. Angeb. unter A 2447.

Unternehmen gesucht, das

Pianoabteilung

zwecks Erweiterung bestehender alter Pianofortefabrik als Zweigwerk aufnehmen kann. Möglichst unter gleichzeitiger Übernahme der Gehäusearbeiten. Qualitätsarbeit Bedingung. Zuschriften erbeten unter „Entwicklungsfähig", Chiffre E 2068.

Kompl. Schreinerei

250 qm, Kreisstadt/Obh., Nähe Ffm., gute Existenz, zu verpachten. Anfr. unt. S 2771.

Tischfabriken

Auslieferungslager im Raum Nürnberg-Fürth ab 1955 für Tische aufnahmefähig. Angebote unter A 2446.

Bauschreinerei

maschinell gut eingerichtet, jedoch im Behelfsbau und ohne Wohnung,

sofort zu verkaufen od. zu verpacht.

Dörfliche Lage, jedoch mit unmittelb. Bahnanschluß nach Köln, Düsseldorf, M. Gladbach und Aachen.

Schriftl. Angeb. von Selbstinteressenten erbeten an:

Rechtsanwalt Dr. Wiesner, M. Gladbach, Schillerstraße 73.

Seit 45 Jahren bestehende

Tischlerei

(Laden und Innenausbau) in aufstrebender Kreisstadt Ober-Hessens, mit neuen Maschinen ausgestattet, kann baldmöglichst verpachtet werden. Sichere Existenz, beste Kundschaft. Zur Übernahme der Maschinen und Werkzeuge ca. 12 Mille erforderlich. Zuschriften unter R 2912.

Moderner Tischlereibetrieb in Offenbach/M. übernimmt

Massenartikel und kleine Serienanfertigungen

Angebote unter B 2333.

Treibriemen jeder Art
spez. endlose Hochleistungsriemen
Reinshagen
Gummi- und Asbestfabrikate
(13a) **Nürnberg,** Zufuhrstraße 29

Wohngerechte Zweckmäßigkeit

die in der gemütlichen Sitzecke ihren Ausdruck findet

DIE FORMSCHÖNE UND PREISGÜNSTIGE

Truheneckbank DBGM

mit der geräumigen, muldenförmigen Ausführung, ist im Haushalt tausendfach bewährt. Für Büros, Gaststätten, Warteräume, Eckbänke ohne Truhe

Ernst Kaufmann, Möbelfabriken, (13a) Diespeck/Aisch

Nebelarm!

die neue farbsparende, gesundheitsschonende

Farbspritzpistole Modell 53
Kompressoranlagen

für Handwerk und Industrie, in verschiedenen Größen
für Drehstromanschluß · für Wechselstromanschluß

Elektromagnetische Hochdruck-Spritzpistole
„Sprivi"
arbeitet ohne Preßluft
für 110-220 Volt DM 120.—, Stromverbrauch 50 Watt, Anschluß an jede Steckdose. Deutsche Konstruktion mit mehreren D. B.-Patenten

Absaug-Kabinen · Farbdruckgefäße
Schleif- und Poliermaschinen

„EIFRA"

Rudolf Eichenauer · Frankfurt am Main
Ausstellungsräume: Frankfurt/Main, Allerheiligen 77, Telefon 91998

ASGA MÖBEL

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses

ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

ASGA - MÖBELBAU

„Laubol"
Zinkzulagenfett ges. gesch. - hinterläßt keine Flecken - Riemenöl
ALBERT MOHR · öl- u. Fettfabrikation
Laupheim (Württemberg)

Hobelbänke
liefert erstkl. ged. Buche, in verschiedenen Ausführungen ab DM 140,—. Anfragen erbeten an **Georg Stuntebeck** (23) Thüle i. Oldbg.

KURT BEUTEL, KIEL
Rendsburger Landstraße 243, Fernruf 43959
Herstellung sämtlicher
Holzmassenartikel
Spezialität: **Buchen-Rundstäbe**

Neuwertige
Genauigkeitsdickte 1200
Fabr. „Böttcher & Geßner", mit eingeb. Schleifmaschine
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4

BESTECK-EINBAUTEN

K. MÜLLER
SPEZIALFABRIK
KARLSRUHE, GARTENSTR. 70

Einsatz zum Einstellen in die Schublade oder Festeinbau

Diamantwerkzeuge-Stahlradglasschneider
SEIT 1910 LISTE FREI HGW
Hans Gries (13a) Weiden/Bay.

Dampfgebog. Sessel- und Coucharmlehnen in 20 Sorten, sowie Davoser - Schnecken - und Bob-Rodelkufen, Kummethölzer und Stirnplatt. aus lauf. Fertigung. Katalog frei. Hans Gögelein, Diebach, bei Rothenburg ob der Tauber (Bay.).

Möbel, Anbau-, Klein- u. Polstermöbel, **billig!**
Katalog fordern! · Funke, Opparhausen (Harz)

Platten-Roßmann
Fachgroßhandlung für Holzfaserplatten, München 2, Karlsplatz 20 — Tel. 51679.

Preßluftnagler
Furnierheftgeräte
R. Breschinsky, Oelde in Westf.
Fernruf 279

Höherstelltischbeschläge
Erwin Müller, Bochum
Postfach 625/1

Maser-Filme
M. Walzen, Maserierwerkzeuge Türschoner usw. wie immer von **Farben-Wöhrl, Haag in OB.**
(Prospekte auf Wunsch.)

Sargartikel aller Art
Bestattungswäsche ab Fabrik

Hopf HOPF-PIETÄTSARTIKEL-GMBH
(17a) REILINGEN, Kr. MANNHEIM
Kataloge kostenlos

Der einfachste Weg z. Dachboden über
Ruppert-Gleittreppen Braunfels/Lahn

Brauchst Du Werkzeug, preiswert, rasch, schreib nach Remscheid:
Walter Brasch

Anstatt **Miete** a. Teilzahlung
1 BLUM-Fertighaus, Kassel-Ha. 654

Sägemehl- und Großraum-ÖFEN
für Wohnung, Werkstatt und Betrieb emailliert und geschwärzt
WILLY KLEIN, (21b) Geisweid i. W.

Rob. Julius Jacoby
Intarsienmeister s. 1922, Intarsien jeglicher Art
Detmold, Leopoldstraße 35

KAUFMANN K.G.
M.-GLADBACH RUF 21680
ERSTKL. QUALITÄTEN
SPERRHOLZ
FURNIERE
LAUBSCHNITTWARE

SIEMENS
MESSTECHNIK

Immer betriebsbereit - Sofort abzulesen
Meßbereich durch Zusatzgerät
bis zu 100 % Feuchte erweiterbar

Das sind einige Kennzeichen des
SIEMENS-HOLZFEUCHTEMESSERS

Druckschriften und Beratung durch unsere Geschäftsstellen

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT
WERNERWERK FÜR MESSTECHNIK

Die bewährte Kleinkreissäge

Für Präzisionsschnitte bis 40 mm in Holz, Kunststoffen und NE-Metallen

Besonders wertvolle Hilfsmaschine für die industrielle Reihenfertigung im Möbel- und Gehäusebau

Bequem transportabel zur Verwendung im Innenausbau Tisch bis 45° schrägstellbar

Sägewelle mit Höhenverstellung im gesamten Schnittbereich

Anschaffungskosten unter DM 600.-

ULMIA 1605

GEORG OTT ULM a. D. ● WERKZEUG- U. MASCHINENFABRIK

TRANSPORTKOSTEN SENKEN...

und trotzdem Kunden schnell beliefern, ist eine schwierige Aufgabe.

Der **Tempo Matador** als Möbel-Schnelltransporter hilft sie lösen. Seine Betriebskosten sind so niedrig, daß Sie es sich leisten können, jeden Auftrag sofort auszuliefern.

LADELÄNGEN:
3,20 m
3,50 m
4,00 m u.a.

tempo VIDAL & SOHN

TEMPO-WERK GMBH · HAMBURG-HARBURG

Der Hobel — ohne Hobeleisen
Der Hobel — der keinen Schleifstein braucht
Der Hobel — der jederzeit scharf ist
Der Hobel — der Zeit und Geld spart

Neben unseren altbewährten LW-Typen haben wir die Fabrikation des Klingenhobels HOFIX FR aufgenommen. Dieser Hobel, durch das Deutsche Bundespatent Nr. 810189 geschützt, ist das Werkzeug des **modernen** Schreiners

Fordern Sie Prospekte und Vorführung durch den Fachhandel; gegebenenfalls wenden Sie sich an

Holzwerkzeugfabrik Laupheim A.G.

Laupheim/Württemberg

FURNIER PAPIERE

HERBERT SCHÜMANN
PAPIERVERARBEITUNGSWERK GMBH
ALLENDORF · KR. MARBURG (LAHN)
RUF: ALLENDORF, KR. MARBURG (LAHN) 185

FÜR HOHE ANSPRÜCHE

VERLANGEN SIE BEMUSTERTES ANGEBOT!

Sachregister

Die nachstehend angeführten Seitenzahlen sollen unseren Lesern helfen, die gesuchten Gegenstände rasch aufzufinden. Sollten Sie das Gesuchte nicht unter der von Ihnen angenommenen Bezeichnung finden, schlagen Sie bitte unter einer ähnlichen nach.

Seite

A

Abbeizmittel 713
Abrichtmaschinen .. 14, 23, 634, 713
Abricht- und Dicktenhobelmaschinen 5, 14, 636, 711
Abricht-, Füge- und Kehlmaschinen 11
Abricht-, Füge-, Kehl- und Falzmaschinen 634
Anbau-Einzel-Möbel 12, 28
Anhänger 711
Arbeitskleidung 709
Armschwenkschleifmaschinen .. 17
Armlehnen 28
Astlochbohrmaschinen 12, 16, 32, 638, 701
Aufwaschschränke 11
Aufwaschtische 6, 8, 11
Ausbesserungsartikel 715
Ausbesserungsfarben 19

B

Bandsägen 5, 14, 16, 23, 713
Bandsägeblattführung U 4, 9, 13, 16
Bandsägenbandagen 16
Bandsägen-Bandagen-Kitt 16
Bandsägenblätter ..... U 4, 16
Bandsägenfeilen 16
Bandsägenfeilapparate 16
Bandsägenfeilmaschinen 15
Bandsägenlötapparate 16, 19
Bandsägenlötbriketts 16
Bandsägenlote 19
Bandsägen-Messing-Lötband ... 16
Bandsägenräder zum Selbstbau 16
Bandsägenschärfapparate 32
Bandsägenschränkapparate . 16, 32
Bandsägenschweißmaschinen .. 19
Bandschleifer 711
Bandschleifmaschinen ... 9, 13, 15, 16, 23, 703, 713, 714
Bankhagen 32
Baubeschläge 19, 20
Beizen 2, 20, 23, 711
Beizmittel 713
Besteckeinbauten 18, 19, 28, 32
Bettfedern 22, 32
Biegeholz 19
Bildhauerwerkzeuge 20
Binsenmöbel 16, 32
Birkenholznägel 16
Bleichpaste 716
Bodentreppen, einschiebbare .. 9, 17, 20, 28, 718
Bohrer 18
Buchführungsmethoden 699
Büromöbel 20

C

Chaiselonguebeschläge 718
Couchbeschläge 22
Couches 8
Couchtische 9

D

Dämmplatten 633
Dampfkessel 15, 19
Dauerbrandöfen 13
Dekupiersägen 6, 713
Diamantwerkzeuge 28

Seite

Dicktenhobelmaschinen 9, 14, 634, 636, 711, 713
Dielengarnituren 16
Doppel-Abkürzkreissägen .. 7, 713
Doppel-Bandschleifmaschinen .. 714
Doppel-Scheibenschleifmaschinen 18
Drahtkurzwaren 20
Drahtstahlwolle 717
Dreizugkessel ..... U 3
Dreizweckmaschinen 636
Dübel 13, 14, 16, 32
Dübelbohrer 18
Dübellochbohrmaschinen . 6, 16, 18
Dübelspitzer 18

E

Eckbänke 28, 707
Einband-Schleifmaschinen 715
Einblasverbrennungsanlagen .. U 3
Einlaßtortreibriegel 7
Elektrohobel 11
Elektro-Rahmen- u. Kastenpresse 713
Emailleeinsätze 19
Ent- und Belüftungsanlagen 15
Entstaubung 718
Exhaustoren 15

F

Fachbücher 24, 26
Fachschulen 21
Fahrgestelle 711
Farbnebel-Absaugung 28, 718
Farbspritzkabinen 16
Farbspritzpistolen 19, 28, 709
Fasson-Rundstabmaschinen 17
Federbetten 633
Fenster 19
Fensterspross enstanzen 20
Fernunterricht 22
Fertighaus 28
Feuchtlufttrockner ..... U 2
Filze 15, 18
Fleckentferner 19
Flurgarderoben 16
Format- und Besäumkreissägen . 707
Formatlängskreissägen 713
Formatsägen 7
Fräser 1
Fräsmaschinen 5, 7, 14, 23, 711
Fräswerkzeuge 1, 5, 17
Füllungstüren 19
Fünf-Zweck-Maschinen 634
Fugenverleimer 15
Furnieranlagen 1
Furnierausschlageisen 20
Furnierböcke 9
Furniere 8, 28, 714
Furnierfügeschere 13, 717
Furnier- und Fugenleim 14
Furnierheftgeräte 20, 28
Furnierkantensäge 10
Furnierkleber 711
Furnierleime 15, 709
Furniernadeln 32
Furnieröfen 9, 15, 17, 19, 716

Seite

Furnierpapiere 29
Furnierplatten 4
Furnierpressen 9, 13, 15, 23, 697, 705, 713
Furniertrocknungsanlagen ..... U 2
Furnierzulagen 9
Fußbodenhobelmaschinen ..... U 3
Fußbodenplatten 633
Fußbodenschleifmaschinen ..... U 3, 10, 15, 19, 713

G

Gardinen 25
Gegenlauf-Bandschleifmaschinen 715
Gegenlauf-Wagenkreissägen ... 713
Gestellschrauben 19, 20
Glanzplatten 633
Glasschneider 28
Gleittreppen 28
Gleitwachs 20
Grundierbeizen 2
Grundiermittel 716

H

Handbandschleifmaschinen 9, 11, 31, 714, 718
Handbohrmaschine 11
Handhobelmaschine 714
Handkreissägen .. 9, 11, 12, 31, 714
Handmotoren 31
Handoberfräsen 9, 714
Harmonika-Schiebetüren 17
Hartfaserplatten 633
Hautleim 15, 697
Hebetürbeschlag 701
Heißleim 15
Heißpressenleim 709
Heißspritzanlagen 15
Heizkessel 15, 19
Heizplattenpressen 699
Heizungsanlagen 15, 16
Hobel ..... 3, 29, U 4
Hobelbänke 19, 25
Hobeleisenschleifmaschinen U 4, 19
Hobelmaschinen 7
Hobelmesserschleifmaschinen .. 9
Holzbearbeitungsmaschinen, tragbar 714
Holzbearbeitungsmaschinenhandlungen ..9, 13, 18, 19, 20, 22, 24, 25, 28, 32
Holzbleichmittel 713
Holzfaserplatten 28, 633
Holzfeuchtemesser 2, 28
Holzmassenartikel 25
Holzseife 16
Holzschrauben 12, 716
Holztrocknungsanlagen .... U 2, 12, 14, 15, 16, 715, 718.
Holztrocknungsmaschinen 633

I

Intarsien 22, 28

J

Jalousien 20
Jalousiefräsmaschine 638

Seite

Jalousie-Laden-Fräs-Apparate .. 20
Jalousie-Nutenfräsmaschinen ... 19

K

Kalender 20
Kaltleim 15
Kantenprofiler 703
Kantenschleifmaschinen 9, 16
Kaseinleim 15, 679, 709
Kassen 22
Kehlmaschinen 19
Kehl- und Profilfräsmaschinen .. 715
Keilriemenscheiben 20
Keilzapfen 17
Keilzinken 17
Kettenfräsmaschinen ... 15, 16, 638
Kinderbetten 709
Kindermöbel 709
Kipp- und Drehfensterbeschläge 12, 705
Klappläden 19, 32
Klapptischbeschläge 20, 32
Klein-Abricht- u. Fügemaschinen 714
Kleinmöbel 28, 709
Kleintrockner ..... U 2, 715
Klemmzwingen 20
Klubtische 709
Knochenleim 697
Kompressoren 28, 717
Kontrolluhren 714
Konusplatten 13
Kopiermaschinen 17
Kopier-Oberfräse 716
Kreissägeblätter ..... U 4
Kreissägen 3, 14, 20, 29, 713
Kreissägen-Feilmaschinen 15
Kreissäge-Fräse-Bohrmaschinen 23, 634
Kreissägenlager ..... U 4
Kreissägenmotoren 19
Kreissägenschärfapparate 32
Kreissägenschleifapparate 32
Kreissägenwellen ..... U 4
Küchenkleinmöbel 6, 8, 11
Küchenmöbel 18
Küchenschütten 709
Kunstbohrer 18
Kunstharzleime 14, 709
Kunststoffplatten 634

L

Lacke 2, 5, 6, 10, 15, 20, 23, 634, 711, 716
Lackauftragmaschinen 3
Langlochbohrmaschinen . 6, 11, 713
Leichen-Überführungsanhänger 711
Leichtmetalldrücker 19
Leime 9, 13, 15, 636, 697, 701, 709, 711
Leimauftragmaschinen . 10, 14, 705
Leimkocher 22
Leimmischmaschinen 705
Leimstreckmittel 9
Leimtrockner 8
Leimwärmer 22, 716
Leisten-Zusammensetzmaschinen 7

Seite

Leselampen 709
Lötapparate 16
Lüftungsflügel 19
Luftheizapparate 718

M

Maserfilme 28
Maserierwerkzeuge 28
Maserplatten 633
Maserwalzen 28
Matratzen 16, 20, 24, 703, 707
Matratzenauflagen 633
Matratzenrahmen 633
Matratzenschoner 633
Mattierungen 15, 711
Mehrspindel-Bohrmaschinen ... 6
Messerköpfe 12
Messingzierleisten 22
Metallwaren für Ladenbau 13, 16, 718
Möbel 5, 7, 28
Möbelbeschläge 633, 715
Möbelgroßhandlungen 5, 7
Möbel-Packdecken 19, 25
Möbelschnelltransporter 29
Möbelteile 17, 20, 716

N

Nagelschrauben 20
Nutfräser 17, 18

P

Parallel-Pendelsäge 713, 717
Parkett 25
Parkettschleifmaschinen 11
Parkettversiegelung 22
Patentmatratzen 12
Pendeltürgriffe 18, 19
Plastisches Holz 9
Poliermaschinen 703
Poliermaterialien 6, 91
Polsterauflagen 12
Polstergestelle 695
Polstermöbel ..... U 3, 8, 28, 32, 633, 695, 716
Präzisions-Einstellapparate 7
Präzisions-Linienapparate 14
Preßluftnagler 28
Profilschleifmaschinen 13, 714

Q

Querholzscheiben 18
Querholzzapfen 16, 18

R

Radiotische 709
Rahmen-Preßplatte 19
Reformunterbetten 12
Riemenöl 28
Riffel-Dübel 13, 16
Rodelkufen 28
Röste 703
Rohrgeflechte 20
Rolläden 20, 32
Rollglas 10
Roll- und Gleitböcke 10
Rundfräser 705
Rundstabhobelmaschine 638
Rundstabschleifmaschine 17
Rundstäbe 16, 20, 25, 32

Seite

S

Sägmehlöfen . 9, 13, 15, 19, 20, 28, 32
Sägen 9, 11
Sägenschärf-Automaten 10
Sägeschränk-Meß-Uhren 20
Särge 20, 28, 717
Sargausstattungen 20, 28
Sargbeschläge 20, 28
Sessel 10, 718
Sicherheitsmesserwellen .. 13
Sitzmöbel 4, 10, 32, 707, 718
Sockelbleche 19
Spanplatten 4, 11, 25
Späneabsaugungsanlagen 15
Spänetransport 718
Spannwerkzeuge 32
Sperrholz 28, 714
Spezial-Bleichmittel 713
Spezialmaschinen 7
Spiralstäbe 13
Spritzapparate 715
Spritzpistolen 19, 28, 709
Sprossenstanzen 713

Sch

Schellackschmelzer 715
Scheibenschleifmaschinen 6, 713
Schiebefenster 17, 18
Schiebefensterbeschläge 18, 20
Schlafzimmer 6, 13, 714
Schlangenbohrer 18
Schleifbänder 636
Schleifgewebe 18, 25, 636
Schleifmaschinen 10
Schleifmittel 14, 711
Schleifpapiere ... 18, 19, 25, 636, 718
Schleiftuche 718
Schleif- und Poliermaschinen ... 4
Schleif- und Polierstahlwolle ... 27
Schleif- und Putzapparat 16
Schleifwalzen 19
Schlitzfräser 5
Schnellbleichmittel 713
Schnellbinderleim 697
Schnellbinderwarmleim 709
Schnellspannrer 19
Schnittholz 25, 28, 714
Schonerdecken 12, 703
Schrankbeschläge 15
Schrank-Egalisierapparate 9
Schrankrollen 711
Schraubnägel 21
Schraubzwingen ..... U 4, 15
Schreibmaschinen 32
Schreibtische 12
Schubkastenschleifmaschinen .. 13
Schuhe 717
Schutzgitter 18
Schwabbelmaschinen 15
Schwabbelwachse 24
Schwingsägen 7

St

Stabfräsmaschinen 2, 638
Ständerkettenfräsmaschinen 13
Stahlrohrdrehschemel 718
Stahlrohrdrehstühle 718
Stahlwolle 14, 27
Starr-Fräsmaschinen ... 11, 634, 714

Seite

Staubfilter 15, 16
Staub- und Späneabsauganlagen 15, 16
Steppdecken 633
Sterbewäsche 11, 20, 28, 717
Stilmöbel 5
Stühle . U 3, 4, 10, 12, 17, 20, 716, 718
Stufenrostvorfeuerungen ..... U 3
Stumpen 9

T

Tagesdecken 633
Tellerschleifmaschinen 9, 31, 711, 714
Teppiche 25
Tischbeschläge 22, 28
Tische U 3, 6, 11, 17, 20, 695, 705, 716
Tischfräsmaschinen 713
Tischlerkreissägen 6
Tischlerplatten 4, 11, 25
Tischlinoleum 25
Trapezgewindespindeln 713
Trauerwaren 11, 20, 30, 717
Treibriemen 27, 32
Treppenstäbe 16, 20
Trockenöfen 17
Truhen-Eckbänke 28, 707
Türbeschläge 20, 701
Türen 713
Türenspanner 15
Türschoner 28

U

Uhren 28
Uhrwerke 25

V

Ventilatoren 15
Verbund-Abricht- und Dickten-hobelmaschine 13
Verleimfräser 11
Vielblattkreissägen 7, 32
Vorschubapparate 638, 707, 713

W

Wärmeplatten 718
Wand-Kettenfräsmaschinen ... 9, 13
Werkstatteinrichtungen 19
Werkzeuge ..... 1, U 4, 28
Werkzeug-Ansaugtisch 10
Werkzeug-Schärferei 16
Werkzeug-Schleiferei 18
Winkeldübel 17
Winkel-Einlaßapparate 9

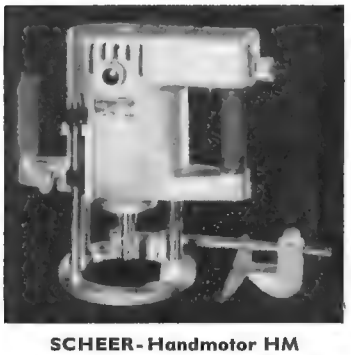
Z

Zahnräder 713
Zahnstangen 713
Zapfenfräser 18
Zapfenschneidmaschinen 7
Zapfen-, Schlitz- und Zinken-automat 12
Zargen 17, 20
Zeitrechner 714
Zimmereimaschinen 714
Zinkenfräsgeräte 31
Zinkzulagenfett 13, 25, 28
Zuschneider 703
Zwillingsbänder 715
Zwillingsschraubzwingen 17

Handbandschleifer M B 2
„Motor-HOB" DP.

Motor-Tellerschleifer MT 3
mit Freilauf, Überlastungsschutz, Schleifdruckregulierung, Spaneinstellung usw.

SCHEER-Einhandkreissäge
Schnittiefe: 0-50 mm



SCHEER-Handmotor HM
mit Zusatzgeräten und Apparaten für sämtliche Fräsarbeiten

Zinkenfräsgerät ZF 630

Verlangen Sie Liste 233 V

C.F. SCHEER & CIE
STUTTGART-FEUERBACH

„RICHA"
SPANNWERKZEUGE

NEUROTH & HAUSMANN
WERKZEUGFABRIK „HAMMERWERK
REMSCHEID-LÜTTRINGHAUSEN

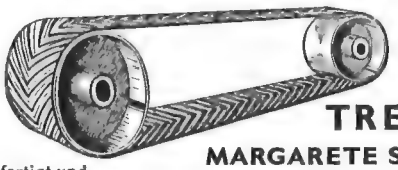
Bezug durch den Fachhandel
Bitte fordern Sie neue Liste an 4/54

FURNIER-NADELN
sind für jede Möbelfabrik unentbehrlich! In 6 Farben lieferbar

Leonhard Schmauser - Nadelfbr., Schwabach (By.)
Bezug durch den einschlägigen Fachhandel

Der Norm-Besteckhalter in jede Schieblade! Weich wie in einem Bett, so liegen alle Bestecke im beliebten NORM-Besteckhalter. Spielend leicht läßt er sich einbauen, zehntausendfach hat er sich bewährt. Dazu ist er äußerst preiswert
Bitte fragen Sie mich, wenn Sie einen Besteckeinbau brauchen. Alle Möglichkeiten werden gewissenhaft beantwortet. Druckschrift u. Angebot jederzeit gerne.

Hermann Bauer
Schwäbisch Gmünd
Spezialfabrik für Besteckeinbau

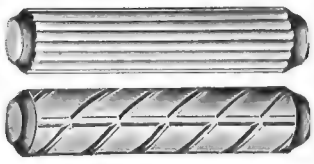


Endlos gewebte Hochleistungs-
TREIBRIEMEN
fertigt und liefert kurzfristig
MARGARETE STEIFF G. m. b. H.
(14a) Giengen a. Brenz 3 (Württemberg)

Klappläden
Rolläden
in solider Bearbeitung liefert preisgünstig und kurzfristig
AUG. SCHMIDT
Klapp- und Rolladen-Fabrik
Aalen

Rüco Vielblatt-Abkürzkreissägen

RÜCKLE & CO
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINENFABRIK
ESSLINGEN A.N.-ALTBACH
TEL. PLOCHINGEN 234



Dübel
in 10 verschiedenen Ausführungen
Rundstäbe
Qualitätsware 2-60 mm ⌀
Konische und fassionerte Stäbe für Sitzmöbel usw.
in Fein- und Polituschliff
Meyer & Weigand, Nördlingen
Rundstabfabrik — Sägewerk

NEUESTE MODELLE
in unserem Bildkatalog

Schon ab 4.-
bei Lieferg. 1. Rate nach 1 Monat 1 Jahr Garantie. Origin. Preis. Umtauschrecht.
GRATIS erhalten Sie großen Bildkatalog. — Postkarte genügt!
NÖTHEL + CO. Göttingen 234 C Weender Str. 40

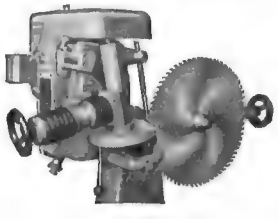
Sägemehlöfen

für Wohnungen und Werkstätten liefern
Lorsbach & Braach
Geisweid 377 (Westfal.)
Angebot kostenlos.

Altdeutsche, formschöne Sitzmöbel, Binsen geflochten und Polsterstühle von
Gebr. Deelmann
Sitzmöbelfabrik, Südlohn/Westf.

Abrichthobelmaschinen
200 bis 610 mm, neu ab DM 360.-; Komb. Abricht- u. Dicktenhobel billigst; Bandschleifmaschinen ab DM 180.-; Motor-Tellerschleifer ab DM 320.-; Fräsen ab DM 690.-; Frässupporte, Dreizweckmaschinen, Bandsägen, Kettenfräsen, Bohrsupporte, Kreissäg- u. Bohrmaschinen, Messerschleifmaschinen, Messerwellen und alle Werkzeuge
fabrikneu und billigst
Erich Stief, (23) Bremen-Blumenthal
Lössumer Straße 57

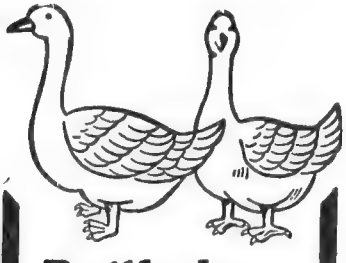
X Besterhaltene
Zweizyl. Schleifmaschine
Fabrikat „Carstens", mit obenliegenden Zylindern
Emil Sachs, München 15 Bavariaring 4



Unsere bewährte
„LILIPUT"
zum Schärfen und Schränken von Band- und Kreissägeblättern
VOLLMER GmbH., DORNHAN-Württ.

Gebt Aufträge nach West-Berlin!
Hochleistungsbandsägenblätter

6-10 15 20 25 30 35 40 mm br.
1,05 1,20 1,60 1,80 2,25 2,65 2,95 p. m
schnittfertig. Das Beste vom Besten!
Maschinenhorn, Berlin-Neukölln



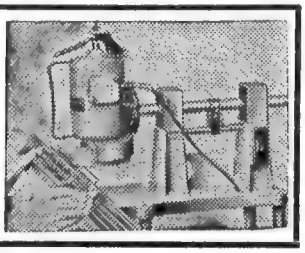
Bettfedern
OSCAR FRIZ, Ulm-Donau
Bettfedern- und Daunen-Fabrik
Bitte Muster verlangen!
Verkauf nur an Wiederverkäufer

GF
Gegr. 1899

Klapptisch-Beschläge
rund, oval, für 1- und 2- drehbare Einlagen
2-, 4-, 6-zug Tischbeschläge
Spieltischbänder, Schließhaken, Möbel-Dübel usw.
Georg Felsch, Berlin-Neukölln
Karl-Marx-Straße 204/206 Telefon 62 16 52

Universal
Bankhaken
„Hahnreiter"
ERNST BIRGDEN
Remscheid / Postfach 47

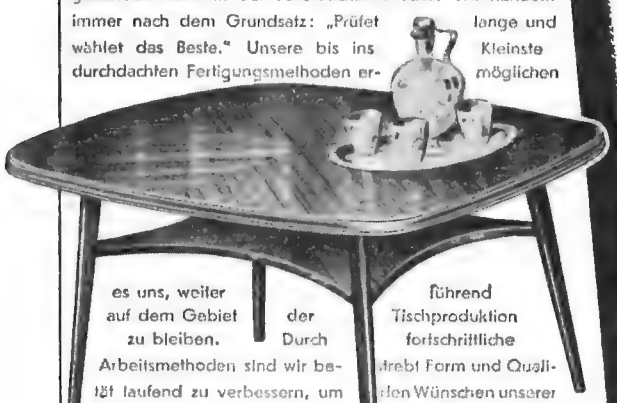
„MERZ-Universal"
für die holzverarbeitenden Betriebe
schleift 100%ig einwandfrei und schnell
Kreissäge-, Bandsäge- u. Wigo-RS-Blätter, Fräsketten, Holzfräser, Hobelmesser, Hobeleisen, Stechbeitel, ist auch als Astloch- u. Handbohrmaschine, Kreissäge, sowie zum Entrosten, Polieren verwendbar.
Auszeichnung DLG Bronzemünze
Merz-Werke · Frankfurt a. M.-R.



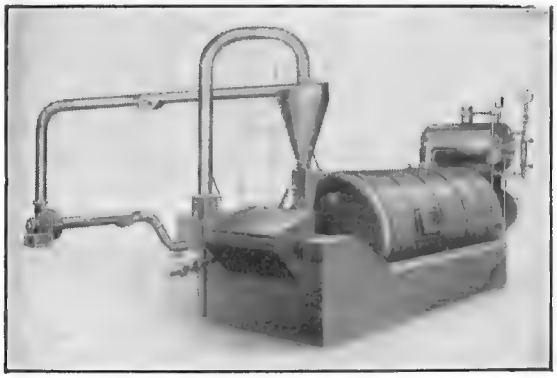
Kondor TISCHE

TISCHE von bleibendem WERT

KONDOR-Tische sind nach wie vor sehr gefragt und beliebt. Diese Erfolge verdanken wir nicht allein der Güte und Zuverlässigkeit unserer Erzeugnisse, sondern auch unserer eingehenden Kenntnis der Verbraucherwünsche. Wir handeln immer nach dem Grundsatz: „Prüfet lange und wählet das Beste." Unsere bis ins Kleinste durchdachten Fertigungsmethoden ermöglichen es uns, weiter auf dem Gebiet der führend Tischproduktion zu bleiben. Durch fortschrittliche Arbeitsmethoden sind wir bestrebt Form und Qualität laufend zu verbessern, um den Wünschen unserer Kundschaft entgegen zu kommen. Bitte fordern Sie unsere Prospekte an und überzeugen Sie sich von unserer Auswahl.



KONDOR-HOLZWERK K. Baumgart KG. · Tischfabrik · Lemgo i. L.



Späne · Schleifstaub? Wertvolles Brenngut!

Voraussetzung für bestmögliche Ausnutzung ist allerdings die Spezial-Kessel-, Feuerungs- und Beschickungsanlage

GEWEHA - **Dreizugkessel**
für gasreiche und langflammige Brennstoffe für ND-Dampf-, Warmwasser- und Heißwasser-Umlaufheizungen

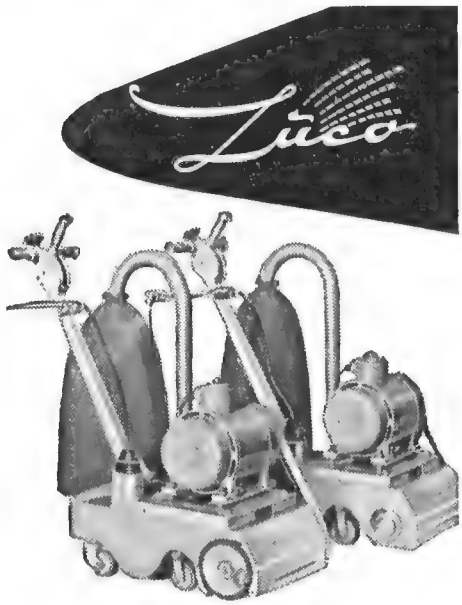
GEWEHA - **Stufenrostvorfeuerungen**
für Späne, Sägemehl und sonstige Abfälle (Halbgasfeuerungen), Ober-, Halbunter- u. Unterflur

GEWEHA - **Einblasverbrennungsanlagen**
für Späne, Sägemehl, Holzschleifstaub usw.

Wir beraten Sie gerne. Ford. Sie unverbindl. Besuch eines Fachingenieurs an

Gebrüder Weiss K.-G. · Frohnhausen (Dillkreis B)
Spezialwerk für Kessel- und Feuerungsanlagen

In aller Welt bewährt!



Fußbodenschleifmaschinen u. Fußbodenhobelmaschinen

LUGER & KONEBERG

MASCHINENFABRIK · AUGSBURG 2 · TELEFON 34549

Ständiges Lager in gebrauchten Fußbodenschleifmasch. versch. Fabrikate

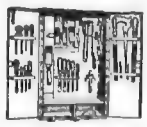
Muster ges. geschützt

Casala Stuhl- und Polstermöbel

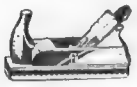
CARL SASSE KG LAUENAU / DEISTER

Im Herzen

der deutschen Werkzeugindustrie liegt Hagen in Westfalen. Und hier hat eine Firma ihren Sitz, die für die Lieferung guter Werkzeuge zu Preisen, die jedermann anlegen kann, bekannt ist. Es ist die Westfalia-Werkzeugco., die eine durchaus fachmännisch getroffene Auswahl von insgesamt 984 Werkzeugen und Geräten bietet. Das Einkaufen bei ihr ist außerordentlich bequem, weil Sie einfach an Hand des praktisch geordneten und alles sagenden Kataloges schriftlich bestellen können. Jeder Auftrag wird ausgeführt und ab DM 50,— liefert die Firma fracht-, verpackungs- und nachnahmespesenfrei. Die Westfalia-Werkzeugco. leistet Garantie für jedes einzelne Stück. Was Ihnen an einer Sendung nicht gefallen sollte, das können Sie anstandslos umtauschen, und wenn Sie keinen Umtausch wünschen, erhalten Sie bei Rücksendung des Gegenstandes prompt Ihr Geld wieder.



Ob Sie einen guten Werkzeugschrank brauchen oder nur einen Hobel, ist gleich — immer kaufen Sie gut und preiswert Werkzeuge und Geräte, wenn Sie Ihre Bestellung bei uns aufgeben. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl, unser bebildeter Katalog enthält auf fast 100 Seiten insgesamt über 984 Angebote. Seite für Seite finden Sie preiswerte Werkzeuge für fast alle Berufe. Der oben abgebildete Werkzeugschrank ist in erster Linie für Tischlereien gedacht. Sein Preis von DM **150,—** einschl. des sauber gearbeiteten Schrankes ist vorteilhaft.

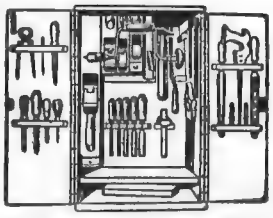


Die beiden Punkte haben uns im Laufe der Jahre viele Freunde geschaffen. Die unten abgedruckten Angebote zeigen Ihnen, daß „Gut und preiswert" nicht einfach Schlagworte sind, sondern Tatsachen.

„Meisterwahl"

Der neue Werkzeugschrank enthält Werkzeuge, wie sie der Handwerker braucht. Ein praktisches Geschenk komplett mit Werkzeugen.

DM **150,—**



Fracht- und verpackungsfrei an Ihre Bahnstation.

1 Rauhbank	1 Stichsäge
1 Doppelhobel	1 Holzfeile mit Heft
1 Putzhobel	1 Kabinettraspe m. Heft
1 Schropphobel	1 Sägefeile mit Heft
1 Simshobel	1 Schleifklotz
2 Schreinerhämmer	2 Senkstifte
1 Kantenzange	1 Pfriemen
5 Stechbeitel mit Heft	1 Streichmaß mit Skala
1 Rücksäge	1 Belg. Brocken
1 Feinsäge	1 Satz Schlangenbohrer
1 Bohrwinde o. Knarre	1 Krauskopf
2 Schraubenzieher	1 Schneckenbohrer
1 kantige Ziehklinge	1 Ziehklingenstahl
2 Winkel	

Moment-Schraubzwingen

in kräftiger, dauerhafter Ausführung, mit besonders starker Schiene und Zwinge.

Spannweite mm	100	120	160	200	250	300	400
Ausladung mm	50	65	80	100	120	140	170
DM	1,60	2,20	2,70	3,80	4,50	5,40	6,60

schwere Ausführung nach Din.

Moment-Schraubknechte, Ausl. 120 mm Spannweite mm	500	1000	1500
je Stück DM	6,50	8,40	10,90

Eine Zwinge für besonders rauhe Arbeiten!

Geschmiedete Schraubzwingen

Spannweite	75	100	150	175	200 mm
Ausladung	60	70	120	140	160 mm
Gewicht ca. kg	1,1	2,1	3,2	4	6
je Stück DM	6,50	6,90	7,90	12,25	15,15

Schnellfugen-Leimapparat

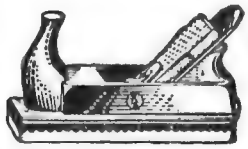
Jeder Satz enthält 12 Kreuznocken, 12 Kreuznocken mit Spindeln u. Druckstück, 2 Schlüssel, je Satz DM 23,40 Vieltausendfach bewährt haben sich unsere Schnellfugen-Leimapparate!

Kreissägen-Blätter fein blank geschliffen

a) Tiegelgußstahl
b) Chrom-Vanadium-Stahl

mm	450	600	700	800
a) DM	12,40	25,20	37,30	60,20
b) DM	17,80	33,60	48,30	77,60

Weitere Größen auf Anfrage.



WWC-Hochleistungs-Berufshobel

m. wellenförmig verzinkter, aufgeleimter Sohle, schutzpoliert, mit hölzernem Handschoner, Metallschlagknopf, vernickeltem Keilwiderlager und Metallkeilklemmplatte DRGM.

Rauhbankhobel 60 cm lang, Eisenbreite 57 mm DM 15.50 a) mit Pockholzsohle DM 20,—
Doppelhobel, Eisenbreite 48 mm DM 8,30
a) mit Pockholzsohle DM 10,—
Putzhobel, Eisenbreite 48 mm DM 8,30
a) mit Pockholzsohle DM 10,—
Schlichthobel, Eisenbreite 48 mm DM 6,90
a) mit Pockholzsohle DM 8,65
Schropphobel, Eisenbreite 33 mm DM 6,40
a) mit Pockholzsohle DM 7,50
Zahnhobel, Eisenbreite 48 mm DM 7,60
a) mit Pockholzsohle DM 9,30
Eiserne Rauhbank mit Qualitätsdoppeleisen, 50 mm breit, vor- und rückwärts verstellbar, ganze Länge 350 mm je Stück DM 16,40
Eiserner Schiffshobel m. umkehrbarer Sohle, so daß Wölbungen und Ausbuchtungen damit gehobelt werden können, Messerbreite 44 mm je Stück DM 20,30

Hochleistungshobel

5teiliges Sortiment aus Rotbuchenholz mit Weißbuchensohle, schutzpoliert, mit wolframlegiertem Hobeleisen.
Inhalt je 1 Stück:

Rauhbank 57 mm Eisenbreite
Doppelhobel 48 „ „
Putzhobel 48 „ „
Schlichthobel 48 „ „
Simshobel, einfach und gerade, 30 mm

Preis je Sortiment DM **42,—**
Ausführung B: Mit Pockholzsohle DM **52,50**

Kreissägenlager Nr. 681 „Ideal"

weil: leichter Lauf, präzise Arbeit mit guten Kugellagern.

Für Kreissägen bis mm	450	600	700	800
Blattsitz mm	25	28	30	35
je Stück DM	37,80	49,—	56,—	70,—

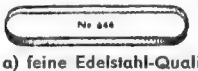
Mit schriftlicher Garantie von 1 Jahr!

Nr. 684 Kreissägewellen

mit Kugellagerung und offener Welle für Sägeblätter-Ø bis mm 600 700 800
je Stück DM 56,50 62,75 74,50

mit Konusansatz Nr. 2
für Zweibackenfutter 10% Aufschlag

Jetzt auch Bandsägenblätter fertig gelötet lieferbar!



Bandsägenblätter

f. Holz, gehärtet u. poliert

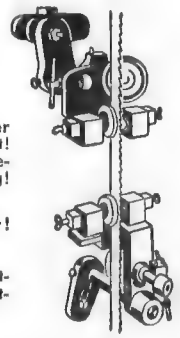
a) feine Edelstahl-Qualität
b) Original-Schwedischer-Chromnickel-Stahl

mm	10	15	20	25	30	40
a) DM	0,60	0,70	0,80	0,90	1,20	1,50
b) DM	0,90	1,10	1,40	1,60	2,—	2,50
gelötet Mehrpreis je Stück DM a+b)	0,95	0,95	0,95	0,95	1,30	1,30

Bei Abn. von kompl. Rollen à 50 m 5% Nachlaß
Bei Abn. von Rollen à 100 m 10% Nachlaß

Das ist die gute

Bandsägeblattführung „Si-Ho"



die das Arbeiten an der Bandsäge zur Freude macht! Größte Schonung des Sägeblattes! Keine Rißbildung! Verminderte Unfallgefahr:

Deutsche Qualitätsarbeit!
Ein Jahr Garantie!

Kein Verlaufen des Sägeblattes mehr, dagegen beträchtliche Leistungssteigerung!

Größe der Führung	1	2	3	4	6
Sägeblattbreite	3—20	3—25	5—30	5—40	10—60
f. Rollendurchmesser bis	300	400	über 450	—1000	mm
Preis für 1 Stück DM	50,—	55,—	60,—	80,—	120,—

Größe der Führung	8	10	12
Sägeblattbreite	20—80	40—100	120
	für Trenn- und Blockbandsägen		
Preis für 1 Stück DM	155,—	175,—	190,—

Der Preis gilt für eine **obere** oder **untere** Bandsägeblattführung einschließlich Befestigungsteile. Wir sind gern bereit, Ihnen unsere Bandsägeblattführung „Si-Ho" auf 4 Wochen zur Probe zu geben.

Erstklassiger Wasserschlauch

besonders preiswert, extra Qualität!

mit Einlage rot

Ø × Stärke mm	13×3	19×4
Zoll	1/2	3/4
je Meter	DM 1,70	2,85

Rolle 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 m

je Meter	DM 1,65	2,75

Mit einjähriger schriftlicher Garantie!

Plastik-Wasserschlauch

1/2", je Meter DM **1,35**

Für Ihr Auto!

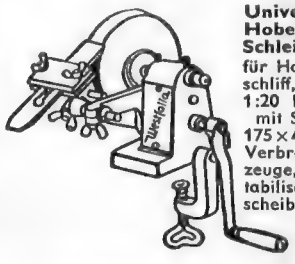
Fußluftpumpe

mit eingebautem Manometer und Rückschlagventil. Für luftbereifte Fahrzeuge jeder Art. Reifendruck sofort abzulesen. Unerreicht in der Leistung — bis 10 atü. Für Pkw., Lkw. und Ackerfahrzeuge.

Zylinderlänge		200
Zylinderdurchmesser		65
Ganze Pumpenlänge		400
Prüfleistung	atü	10
Gewicht	kg	4,5

je S ück DM **38,—**

Eine gute Reifenpumpe wird immer gebraucht!
20 000fach erprobt und gelobt!
Mit schriftlicher Garantie von 1 Jahr!
Leichte Fußluftpumpe für Pkw. DM **15,—**



Universal-Hobeleisen-Schleifmaschinen

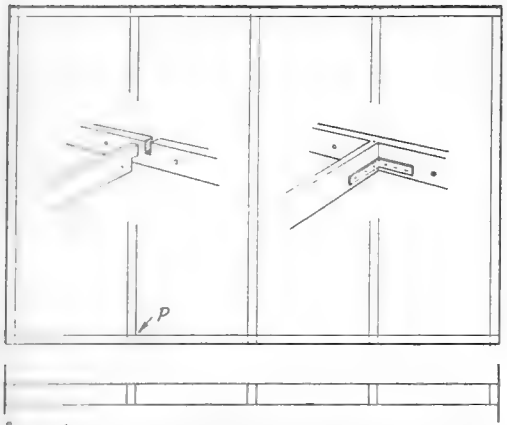
für Hohl- und Planschliff, Übersetzung 1:20 Freilaufkurbel, mit Schleifscheibe 175×40 mm, kein Verbrennen d. Werkzeuge, da mit vegetabilischer Schleifscheibe

DM **54,—** je Stück

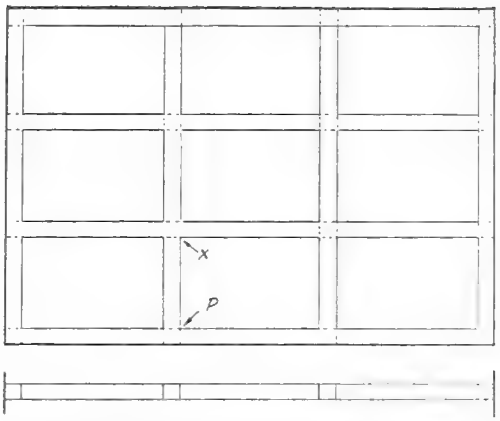
Möchten Sie nicht zunächst den großen Katalog kennenlernen? Schicken Sie uns bitte eine Karte, Sie erhalten den Katalog sofort kostenlos.

Aufträge ab 50 DM fracht- und verpackungsfrei! Nachnahme oder Bankreferenz!

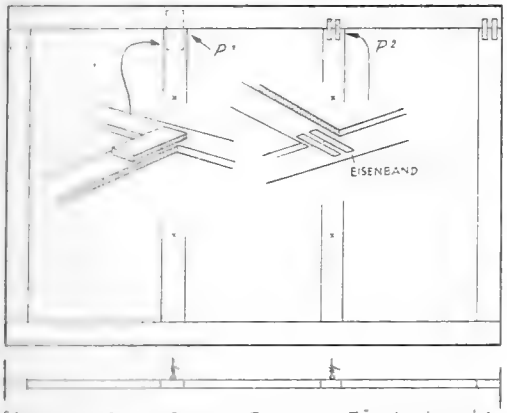
Westfalia-Werkzeugco., Hagen 45 (Westf.)



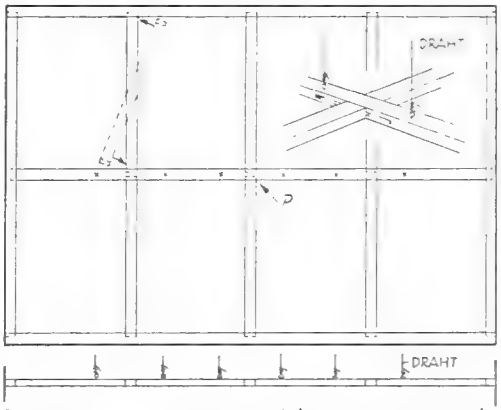
Unterbau 1 aus hochkant gestellten Brettern · Vor allem bei leichten u. schmalen Decken · P überplattet oder m Winkeln geschraubt · Wandbefestig. A



Unterbau 2 aus Rahmenschenkeln 5×5 oder 6×6 Besonders bei Felderdecken mit Glas · P überplattet, genutet oder m. Winkeln · Wandbefestigung B

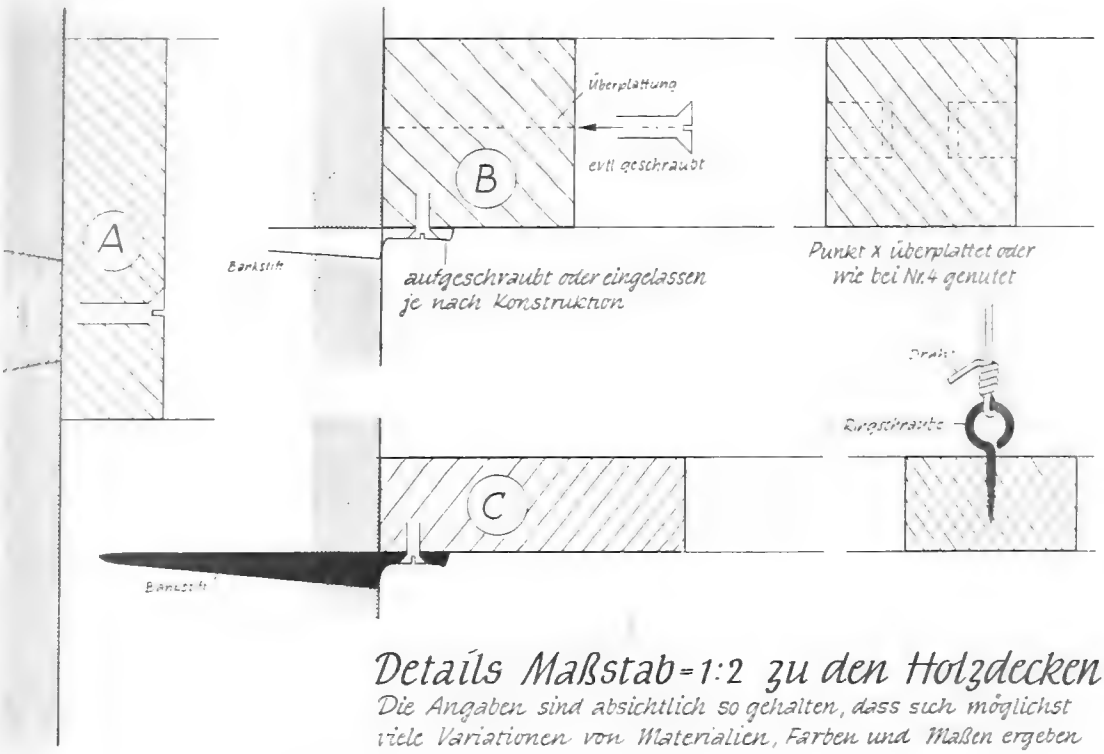


Unterbau 3 aus flachen Brettern · Für breite, sichtbare Friese Bei grossen Flächen aufhängen' P' von oben genagelt, P² v unten geschraubt Wandbef. C"



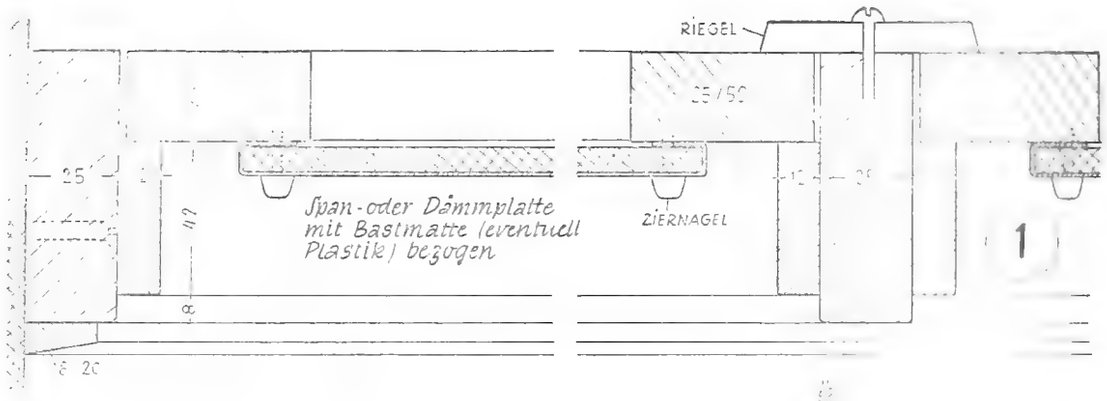
Unterbau 4 aus schmalen Leisten (4-6 cm) Geeignet für Dämm-u.ä. Platten · P gefedert in langer Nut (zum Einfahren) Wandbefestigung A oder C

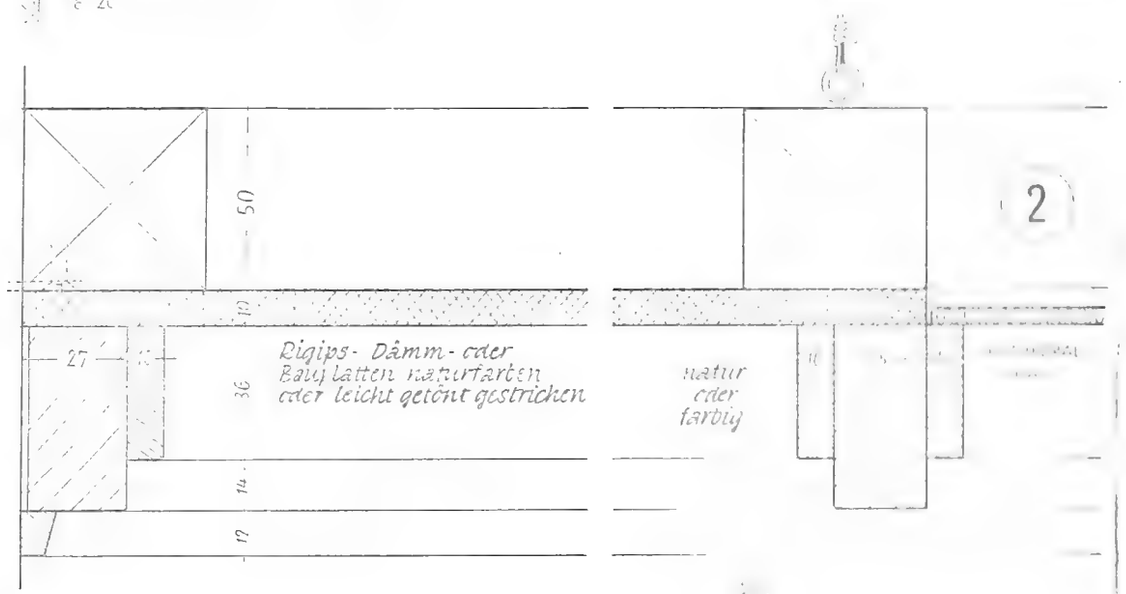
4 Vorschläge für Decken-Unterkonstruktionen aus Holz

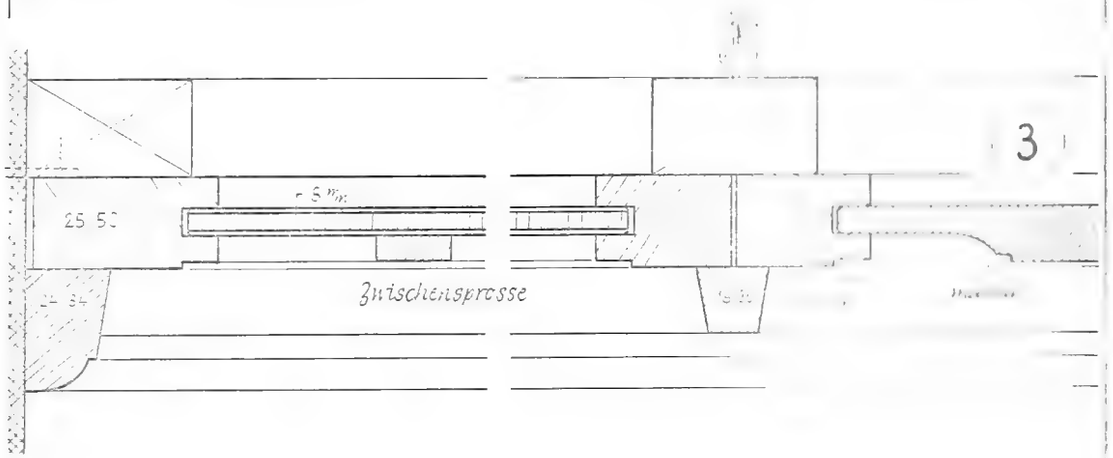


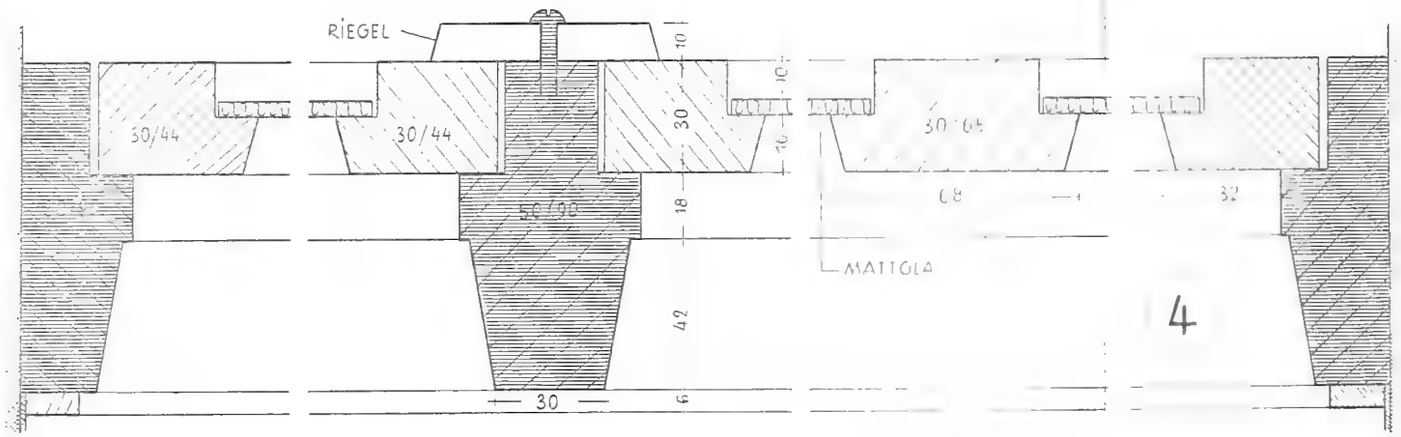
Details Maßstab = 1:2 zu den Holzdecken

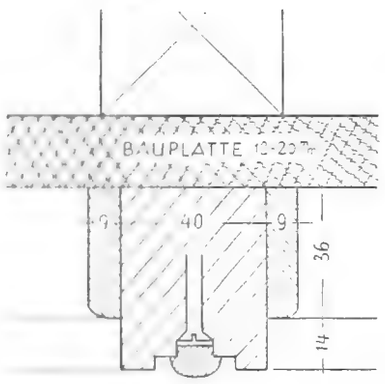
Die Angaben sind absichtlich so gehalten, dass sich möglichst viele Variationen von Materialien, Farben und Maßen ergeben

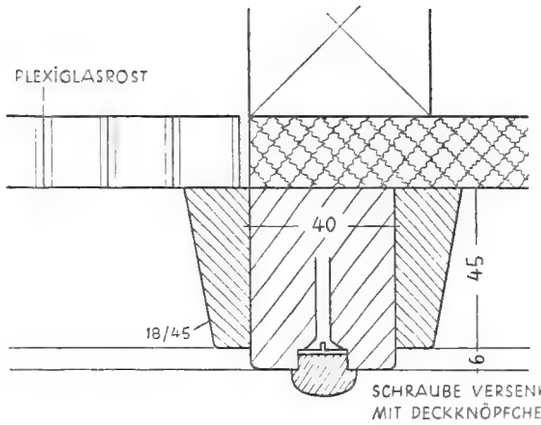


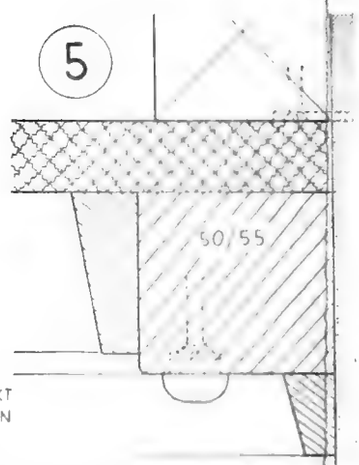


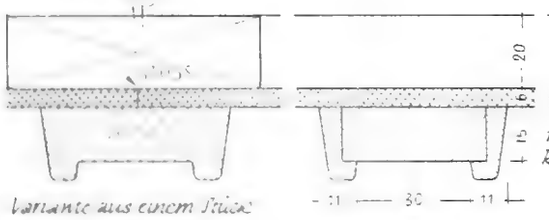


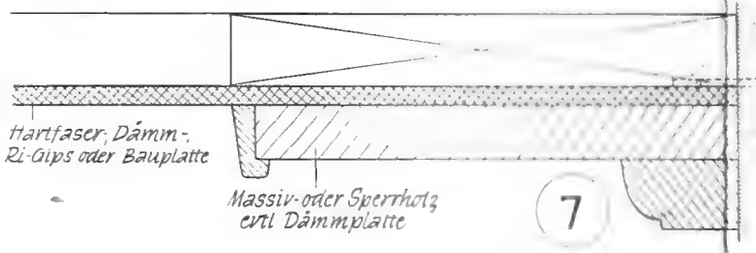




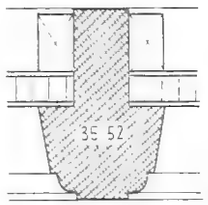




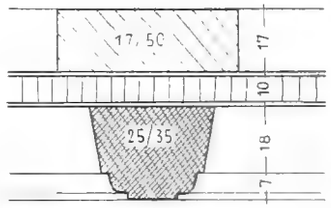


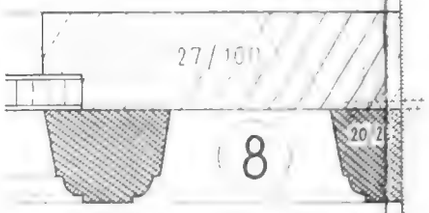


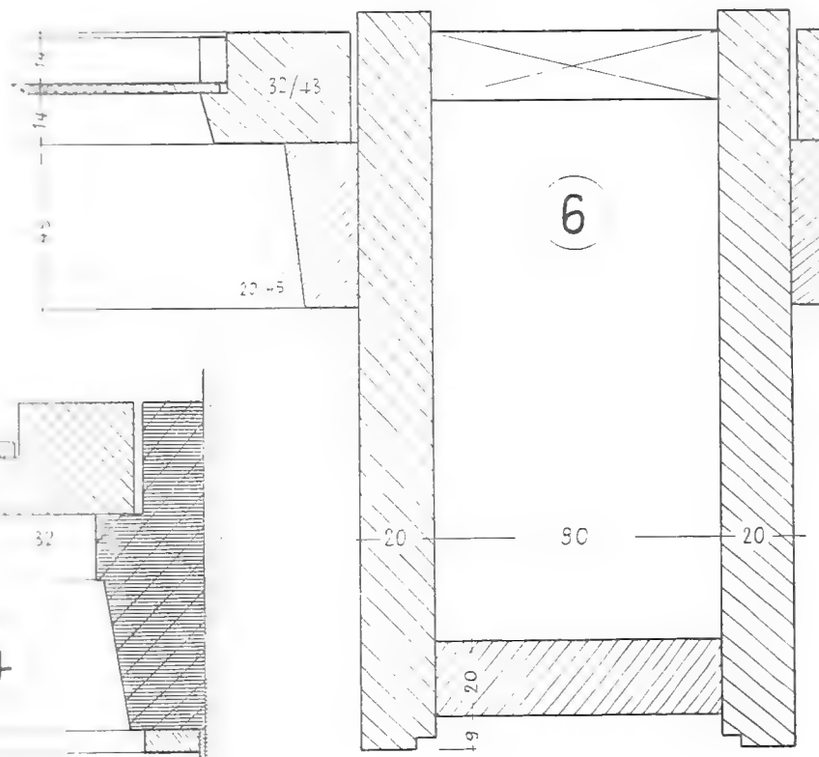
1. Lösung: die Sprossen werden über eine grosse Platte geleimt und geschraubt.
2. Lösung: die einzelnen Felder zwischen durchgehenden Sprossen (Variante)

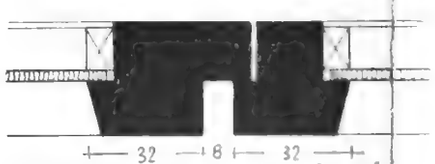


Sprossenvariante



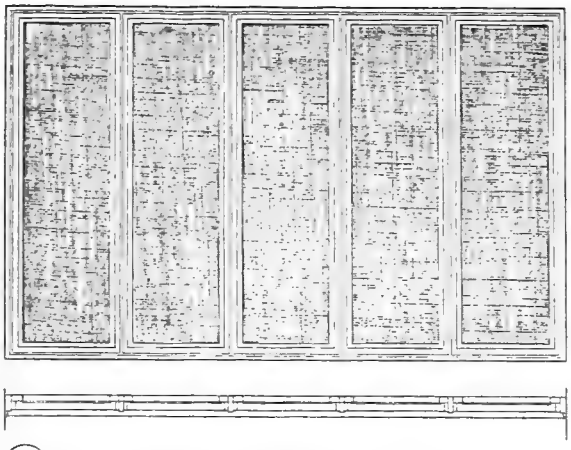


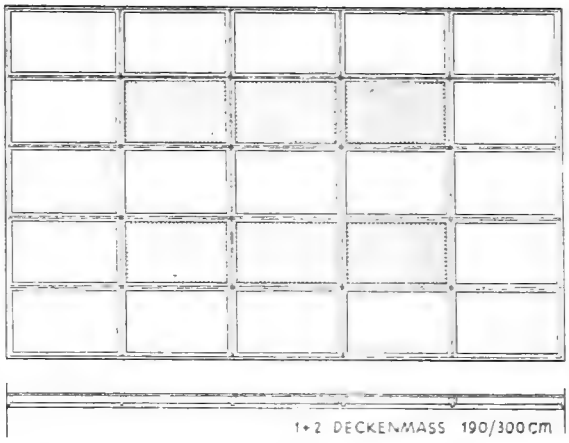




die Rahmen sind am Stoss überfälzt

Querschnitt des Scheinbalkens und der aufliegenden Rahmen, die mit Gussglas belegt sind. Maßstab 1:2



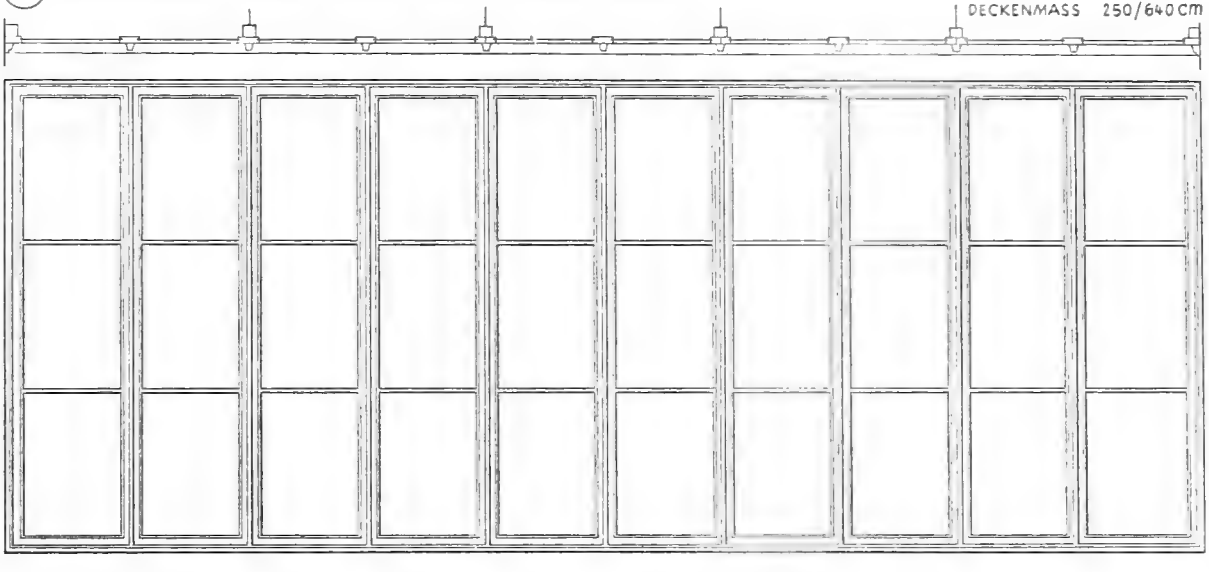


1+2 DECKENMASS 190/300 cm

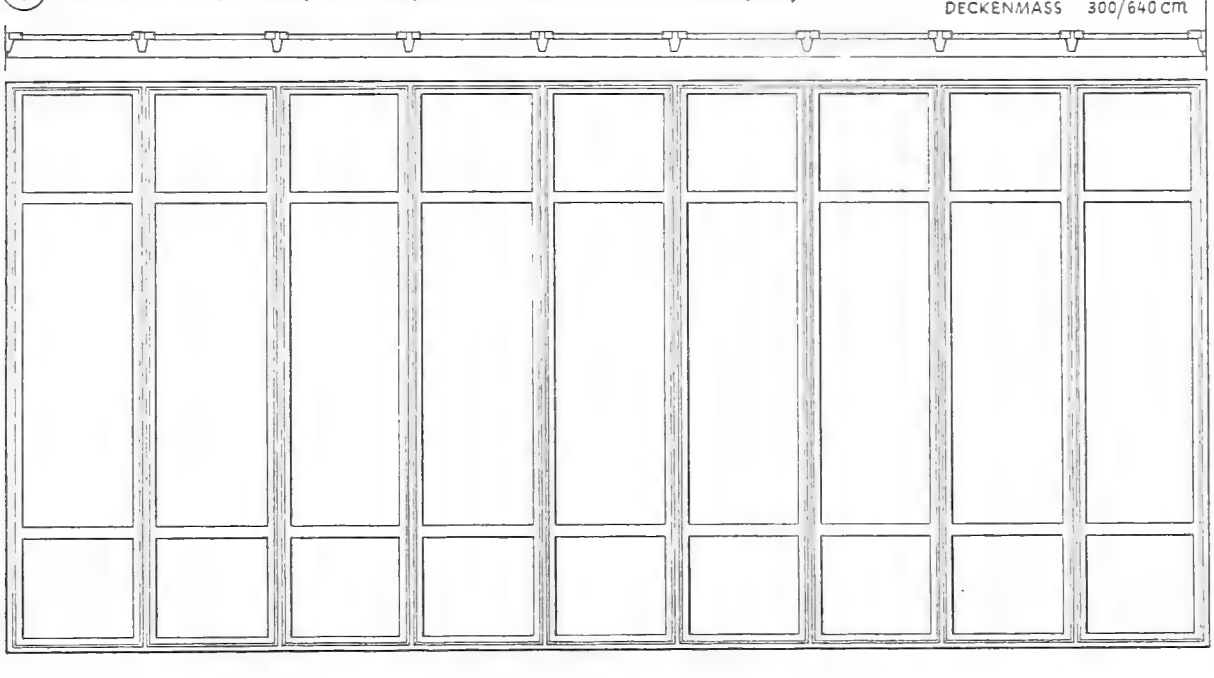
(1) bei dem kleinen Deckenmaß reichen die Brettrippen aus, um die unter der Bastbespannung durch 2 Querleisten versteiften Rahmen zu tragen.

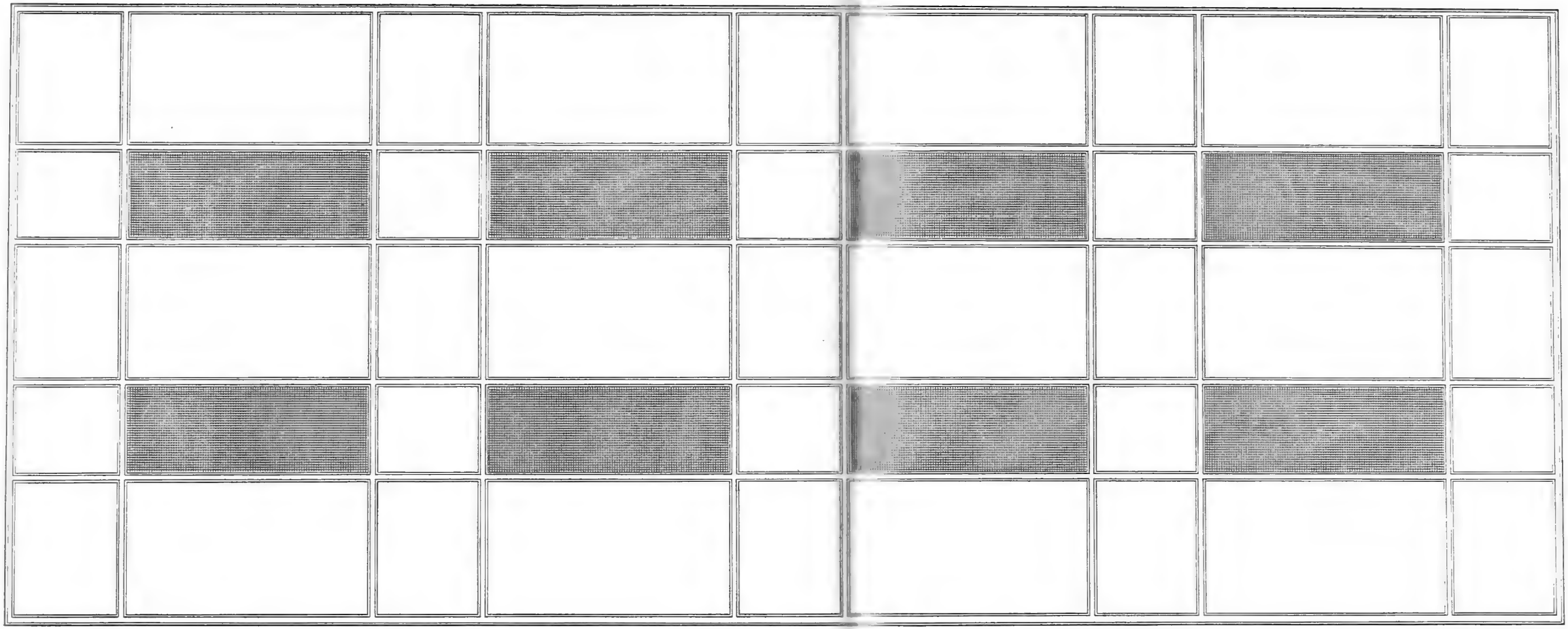
(2) die Leistendecke erfordert eine Unterkonstruktion aus Rahmenhölzern (siehe auch Rückseite!)

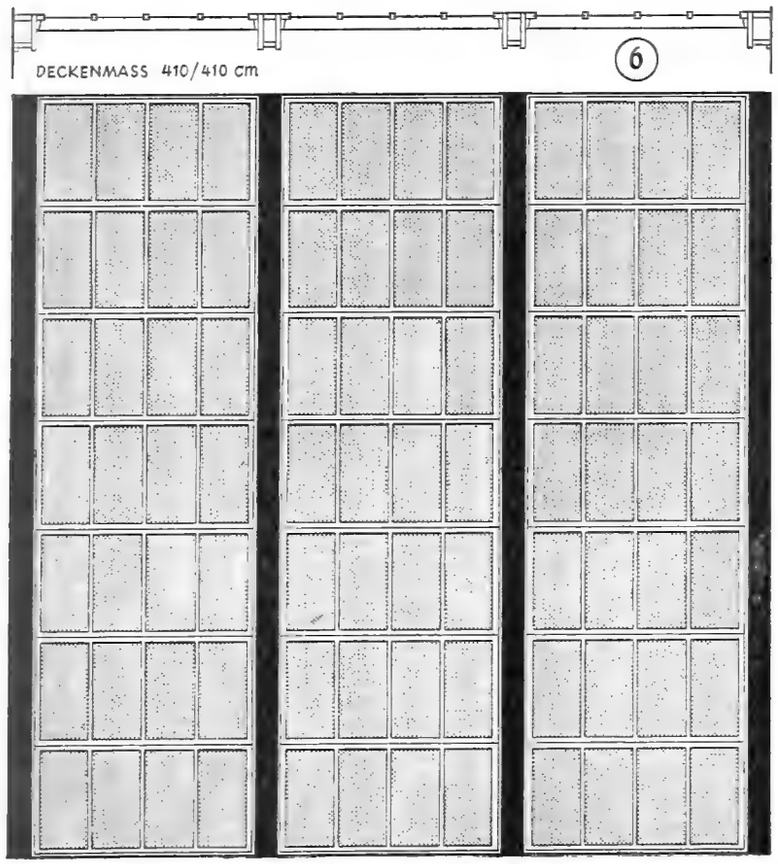
(3) die schwachen Rahmen erfordern eine Unterkonstruktion

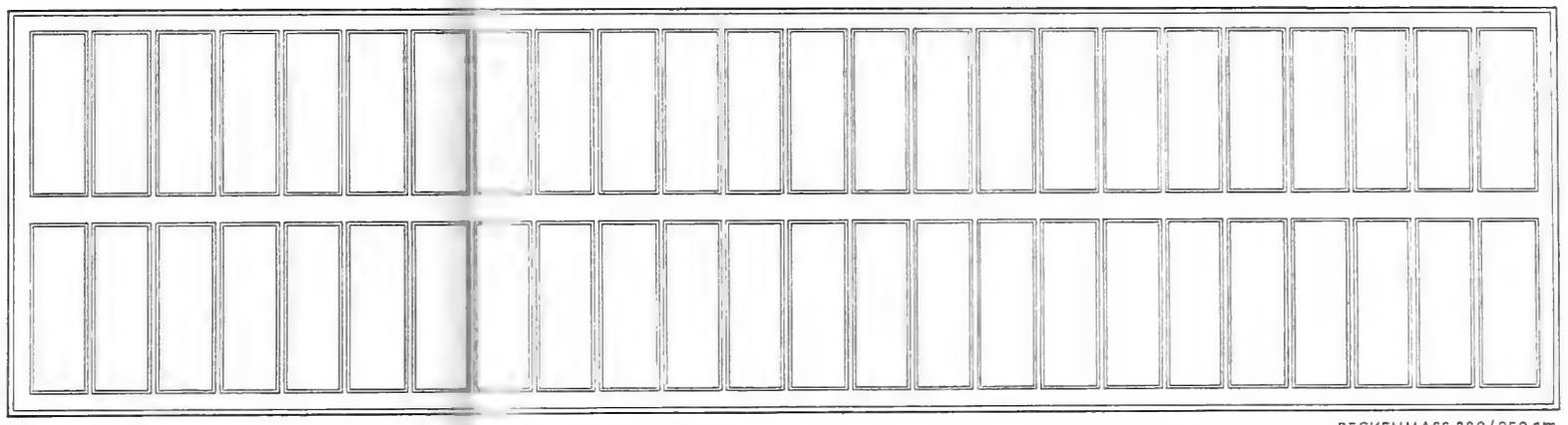


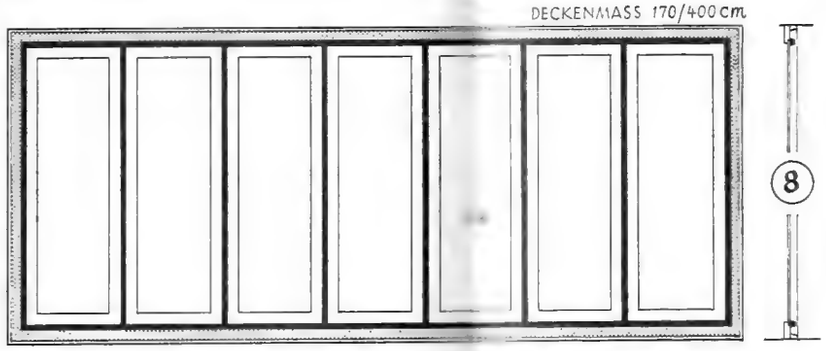
(4) starke Profilrippen tragen die verglasten Rahmen ohne Aufhängung

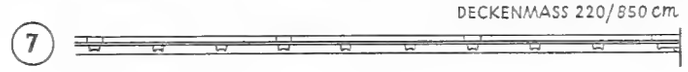








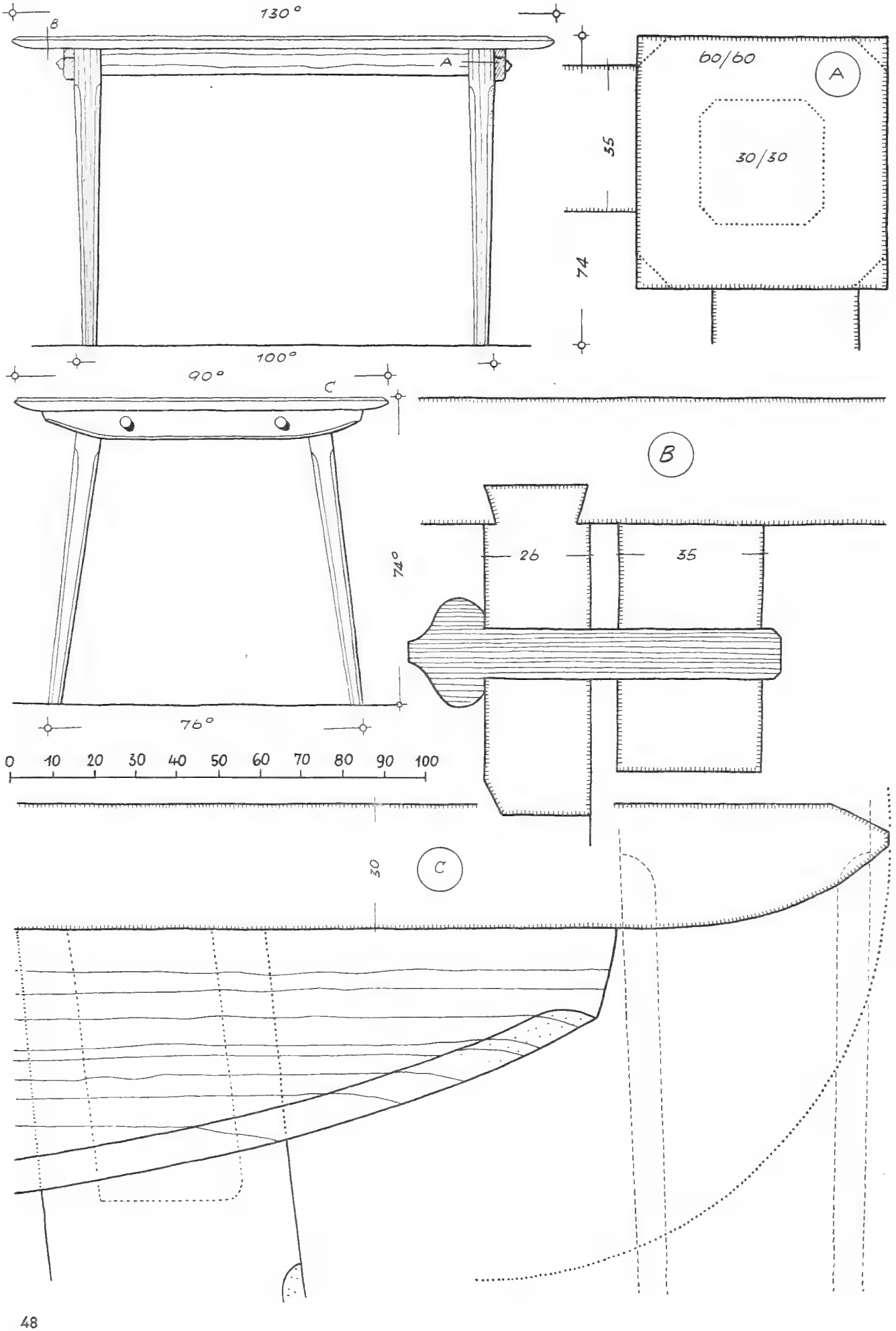




M

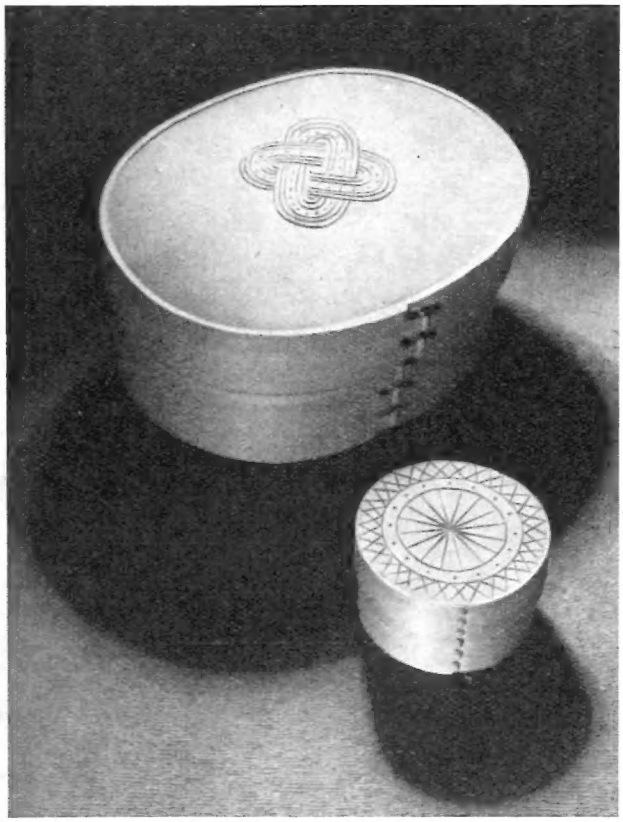
8 Holzdecken-Lösungen Maßstab 1:40

2,5,7 eingestäbte Leistendecken auf Bauplattengrundlage · 1 und 4 Rippendecken mit Bast- bezw. Mattglasfelderteilung 3 Rahmendecke mit aufgesetzten Stäben · 6 quadratische Decke, Rahmen zwischen Balken · 8 Rahmen und Füllungen

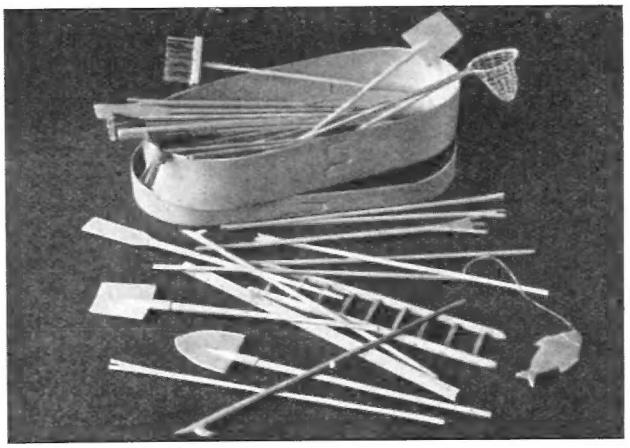

130°
B
A
100°
90°
C
76°
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100
60/60
A
35
30/30
74
B
74°
26
35
30
C

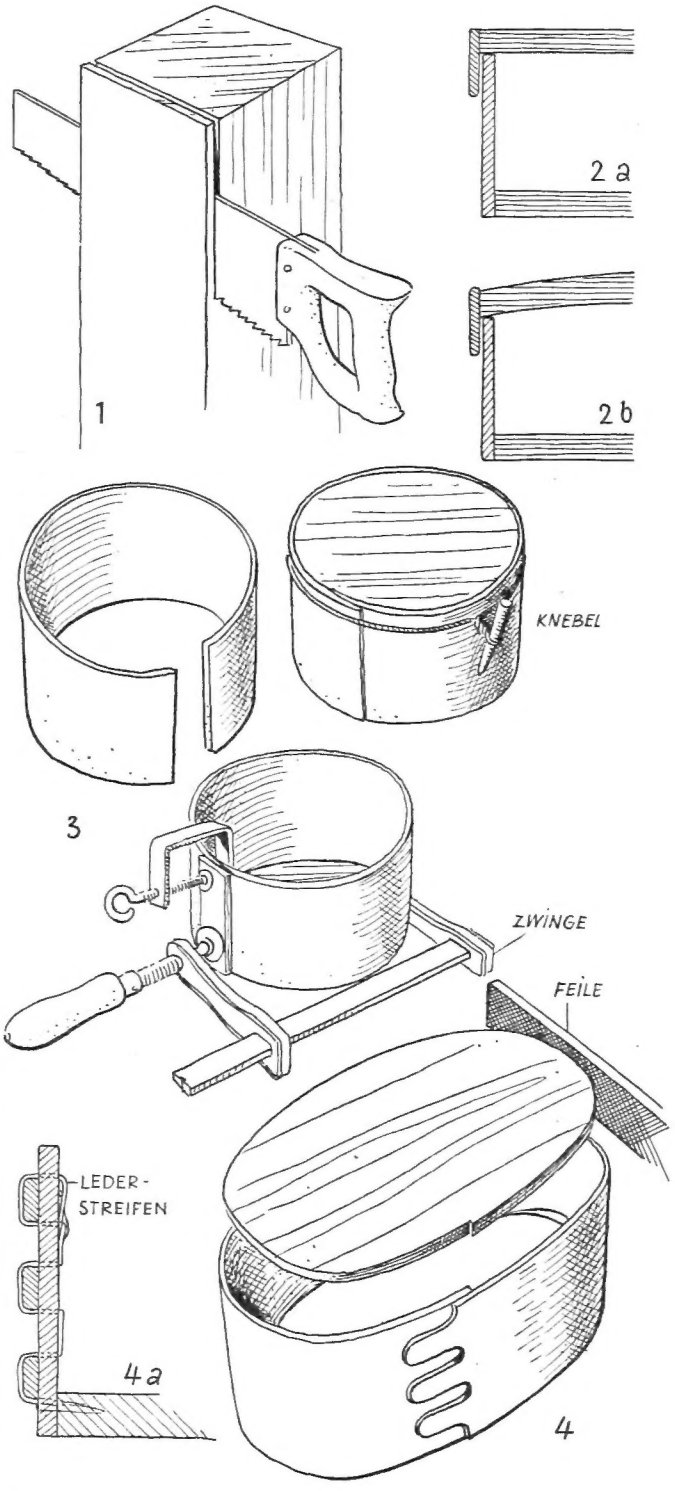
Solide, selbstgemachte Spanschachteln

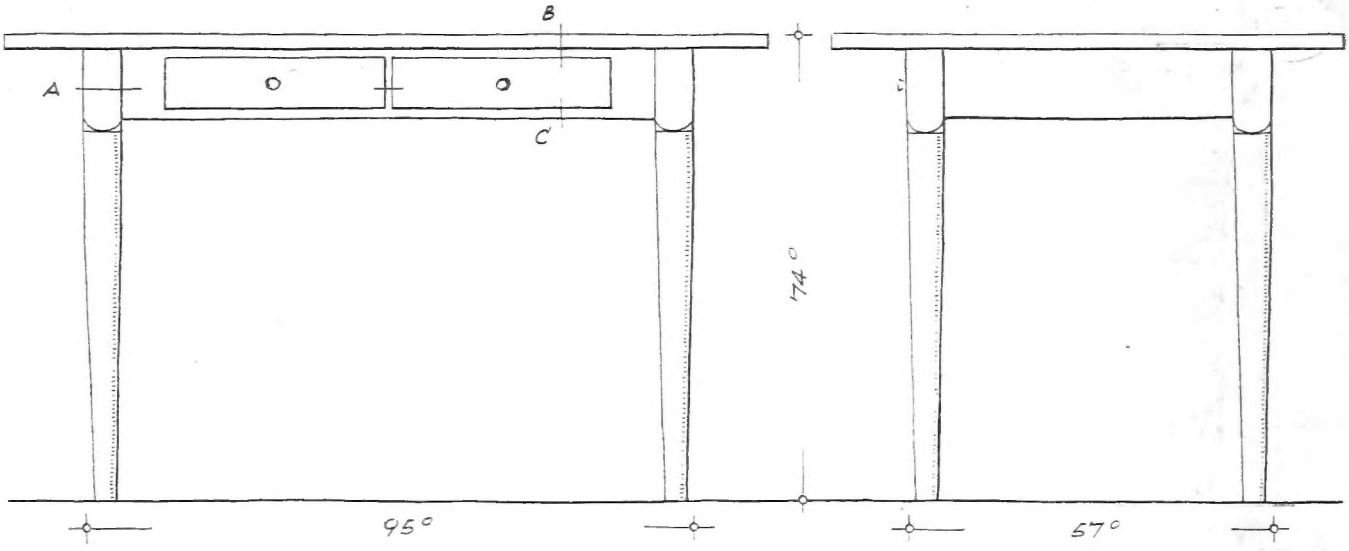
Als Behälter für Schmuck, Spielsachen und viele andere schöne Dinge des täglichen Gebrauchs erfreut sich die Spanschachtel großer Beliebtheit. Wir zeigen hier zwei verschiedene Schachteln im Foto. Die Zeichnung macht den Arbeitsgang deutlich. — Um die Form der Schachtel und die Länge des Spans festzulegen, fertigen wir zuerst den Boden aus 5 bis 10 mm starkem Massivholz, am besten Kiefer (evtl. Fichte für den Boden). — Den Span schneiden wir von schlichtem Kiefernholz etwa 3 bis 5 mm stark (je nach Schachtelgröße), Abb. 1. Nachdem er beidseitig abgeputzt ist, machen wir den Span in kochendem Wasser geschmeidig, biegen ihn um den Boden herum, sichern ihn mit einer Schnur und lassen ihn so trocknen. Abb. 2. Nun wählen wir zwischen einer glatten Überlappung oder einer vernähten Fuge. Letztere ist schwer herzustellen, sieht aber sehr gut aus. Mit Knebelschnur und Zwingen leimen wir nun den Unterteil zusammen. Die Fuge wird mit einem dünnen Lederstreifen oder in heißem Wasser gequollener Darmsaite genäht, Abb. 4. — Der Deckel, der flach oder gewölbt sein kann (Abb. 2a und 2b) muß etwas größer sein als das Unterteil. Das ist notwendig, weil die Leimstelle an der Spanwand aufträgt. Der Span wird in gleicher Weise um den Bogen geleimt. — Bei ovalen und chinesisch runden Schachteln leimen wir zuerst den Span zusammen und passen dann Boden bzw. Deckel ein. Das Holz spricht schon durch Struktur und Form, deshalb wenden wir als Schmuck höchstens ein einfaches Kerbschnitt-Ornament an.

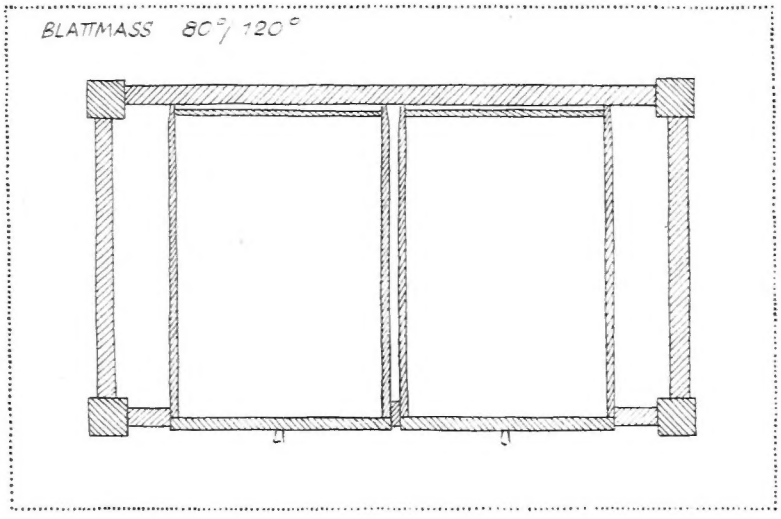


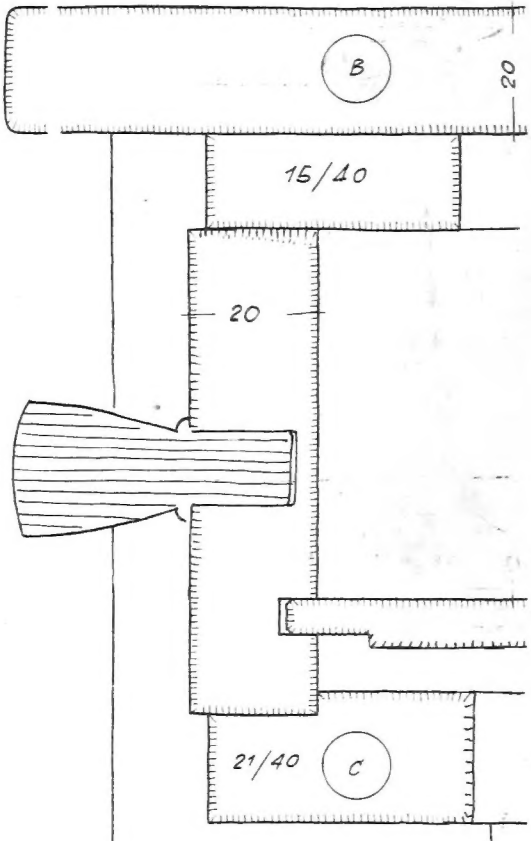
Oben: Runde und ovale Spanschachtel mit Kerbschnittverzierung im Deckel. Unten: Geschicklichkeitsspiel, ähnlich wie das Stäbchenspiel (Mikado), aber aus reizvollen hölzernen Gartengeräten zusammengestellt und dadurch viel interessanter. Auch hier darf ein Spieler nur so lange ein Gerät abheben, als dies ohne Verwackeln möglich ist. Fotos: Simon







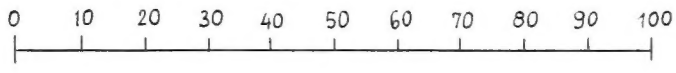


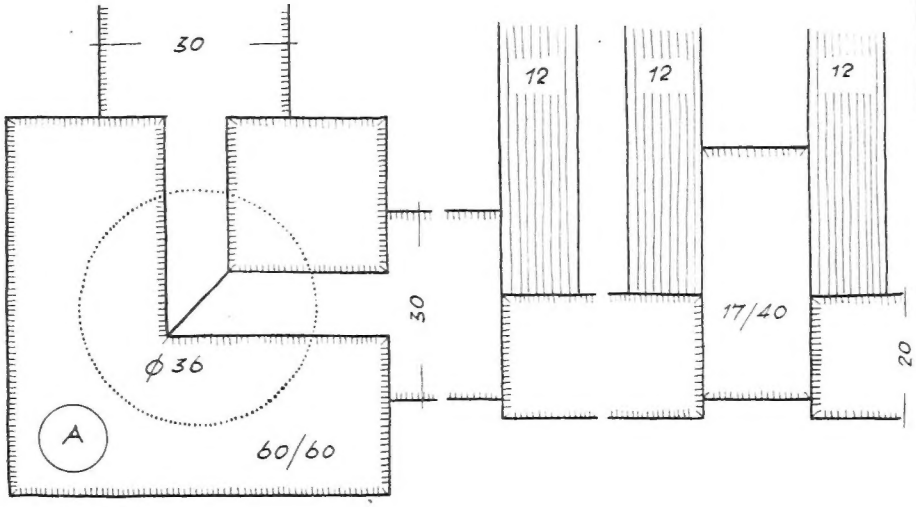


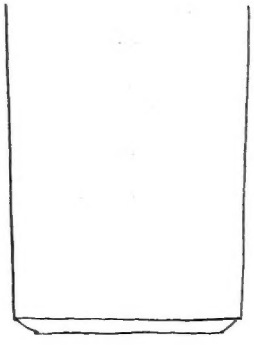
Tische für Küche oder Wohnzimmer

Die beiden hier folgenden Tische eignen sich noch sehr gut als Geschenk für Weihnachten oder als Übungsarbeiten für den älteren Lehrling.

Holzart: Buche, Kiefer, Platte Ahorn oder mit Linol.

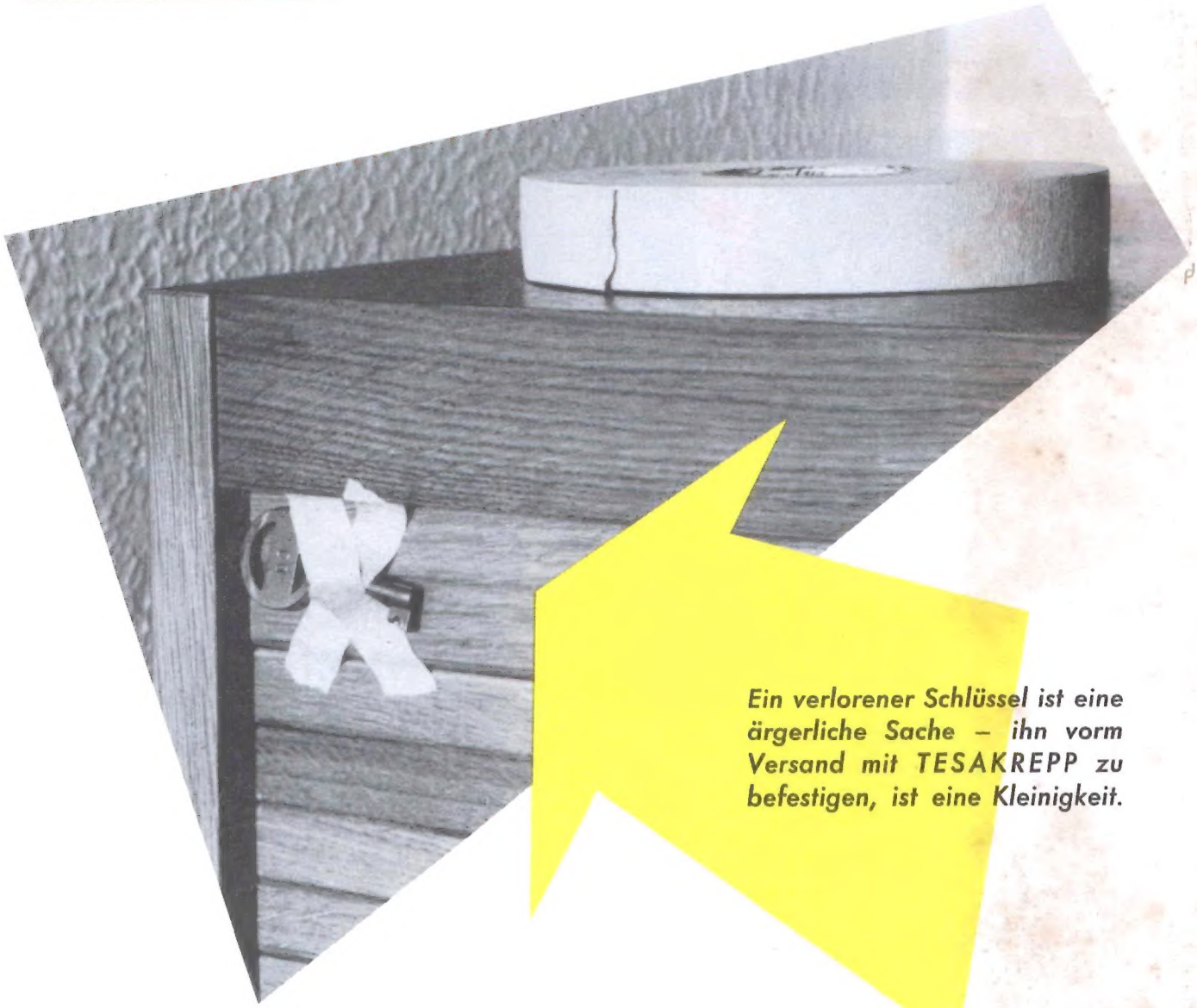






NACHRICHTEN ÜBER Tesa FABRIKATE

Nichts geht verloren



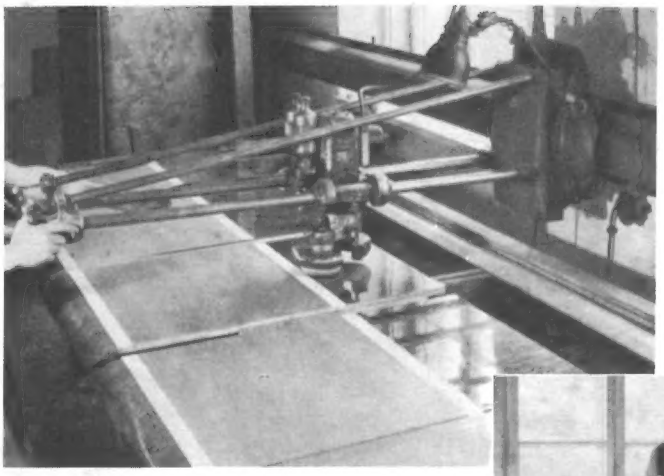
Lieber Leser,

schon dieses Bild, auch wenn es nebensächlich scheinen mag, zeigt etwas Wesentliches: Durch die selbstklebenden Tesa-Fabrikate werden Verluste vermieden.

Einfach wie dieses Beispiel und kostensparend können Sie viele aktuelle Fragen der Möbelverpackung durch Tesa-Fabrikate lösen. Besonders auch für die heute beliebten Materialien Stahl, Leichtmetall, Kunststoff, Glas usw.

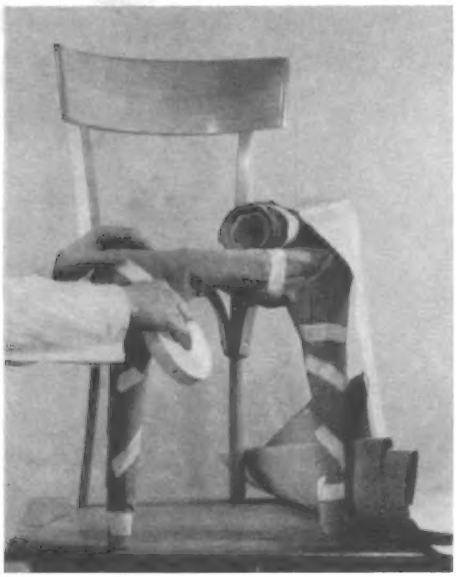
Ebenso haben in der Fertigung vieler Möbelfabriken Tesa-Fabrikate einen festen Platz. Die reiche Auswahl dieser selbstklebenden Bänder ist auf eine große Reihe von Spezialgebieten abgestimmt. Die Abbildungen der folgenden Seite werden auch für Ihren Betrieb wertvolle Anregungen vermitteln können.

P. BEIERSDORF & CO. A.-G. Technische Abteilung · Hamburg 20 · Unnastraße 48 · Ruf 441241
Selbstklebende Tesa-Fabrikate aus Folien · Papieren u. Geweben

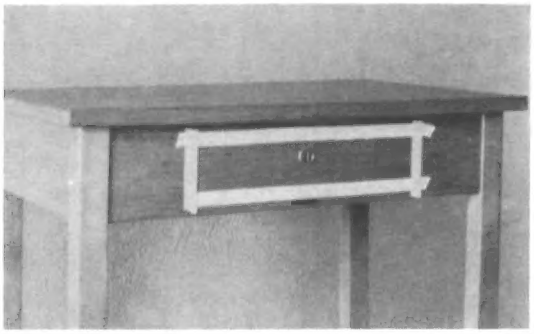


In dieser Möbelfabrik wird mit Tesakrepp abgedeckt, ehe das Holz mit der Poliermaschine bearbeitet wird.

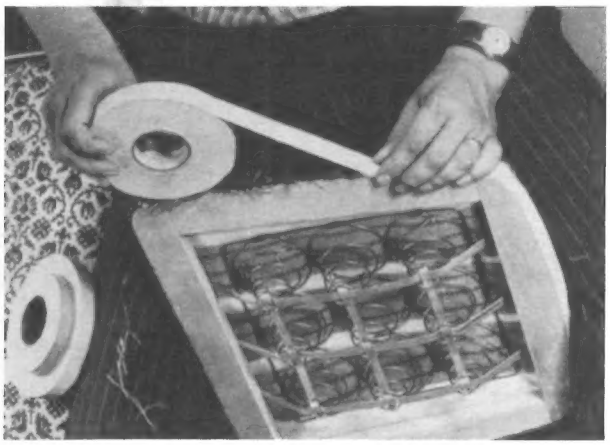
Wie hier Tesakrepp beim Polieren saubere Begrenzungen schafft, so dient es auch als Abdeckband bei anderen Oberflächenbehandlungen, z. B. beim Lackieren mit der Spritzpistole. Tesakrepp greift auch empfindliche Flächen nicht an und läßt sich nach der Bearbeitung einwandfrei wieder abziehen.



Tesakrepp hält das Packpapier fest. Dadurch entstehen auf dem Transport keine Schrammen.

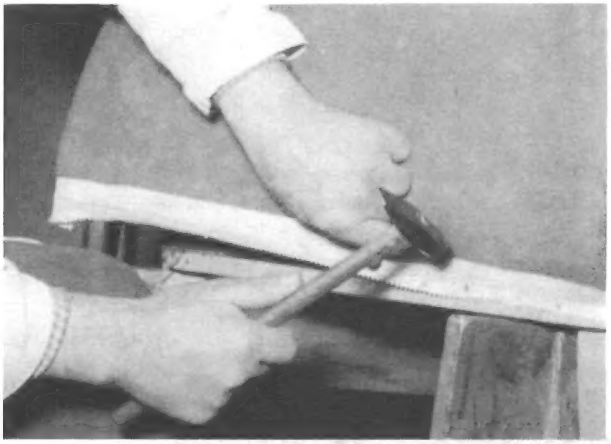


Tesakrepp verhindert, daß Schubladen auf dem Transport herausrutschen, Schranktüren sich öffnen und lose Teile verlorengehen.



An einem Polstersitz werden die Stoffkanten mit farbigem Tesaband verklebt, damit der Bezug nicht ausfranst und die Nagelreihen unsichtbar werden.

Häufig sollen Möbel (besonders Ton-Möbel) mit Zierlinien ausgestattet werden. Auch dafür gibt es ein bequemes Hilfsmittel: Tesaflex-Zierlinien-Abdeckband. Dieses Band ermöglicht es, Zierlinien von 1, 2 oder 3 mm Breite mit der Spritzpistole aufzutragen.



Schaumgummi wird mit teilgummiertem Tesaband an den Rahmen genagelt oder an die Unterpolsterung genäht.

Fotos durch das Entgegenkommen folgender Firmen: Max Altermann, Hamburg – Wilhelm Benze G. m. b. H., Eimbeckhausen/Hann. – Möbelfabrik Josef Rubenberger K. G., Neuötting